

Beteiligungsbericht des Landkreises Görlitz

(Stand: 31. Dezember 2024)



Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	Seite
1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes des Landkreises	1
1.2 Gesetzliche Grundlagen	1
1.3 Erläuterung Fachbegriffe	2
1.4 Bilanzkennzahlen	4
II. Übersichten	
2.1 Organigramm über die Beteiligungen des Landkreises Görlitz	5
2.2 Organigramm der Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften	6
2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises	7
2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen des Landkreises	8
2.5 Organigramm der Mitgliedschaften des Landkreises in Zweckverbänden	9
2.6 Organigramm der Beteiligungen der Zweckverbände	10
2.7 Übersicht Finanzbeziehungen des Landkreises zu Beteiligungen	11
2.8 Konzernlagebericht	12
III. Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Görlitz	
3.1 Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH	23
3.2 Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH	31
3.3 Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH	39
3.4 Flächenentwicklungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH	47
3.5 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	55
3.6 Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH	63
3.7 Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH	71
3.8 Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH	79
3.9 Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH	87
3.10 Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH	95
3.11 Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH	103
3.12 Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH	111
3.13 Medizinische Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gGmbH	119
3.14 MVZ Löbau GmbH	127
3.15 Naturschutzzentrum "Zittauer Gebirge" gGmbH	135
3.16 Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH	143
3.17 PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	147
3.18 Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH	155
3.19 Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH	163
3.20 Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH	171
3.21 Theater-Servicegesellschaft mbH	179
3.22 TRIXI-Park GmbH	187
3.23 WEM Gesellschaft zur Betreibung der Waldeisenbahn Muskau mbH	195
3.24 Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH	203

IV. Mitgliedschaften in Zweckverbänden **Seite**

4.1	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	211
4.2	Kommunaler Sozialverband Sachsen	212
4.3	Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien	213
4.4	Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien	214
4.5	Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien	215
4.6	Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	216
4.7	Sparkassenzweckverband Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	217
4.8	Zweckverband "Allwetterbad Großschönau"	218
4.9	Zweckverband Flugplatzverwaltung Rothenburg OL-NS	219
4.10	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	220
4.11	Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	221

V. Mitgliedschaften in Europäischen Verbänden für territoriale Zusammenarbeit **Seite**

5.1	EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen	222
-----	---	-----

VI. Anlagen

6.1	Beteiligungsbericht des Zweckverbandes "Flugplatzverwaltung Rothenburg OL-NS" für die Flugplatz Rothenburg / Görlitz GmbH	230
6.2	Beteiligungsbericht des Zweckverbandes "Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen"	244
6.3	Beteiligungsbericht des Zweckverbandes "Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien" für die VON-GmbH	295

I. Einleitung

Gegenstand des Beteiligungsberichtes des Landkreises

Gesetzliche Grundlagen

Erläuterung Fachbegriffe

Bilanzkennzahlen

1.1 GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES DES LANDKREISES GÖRLITZ

Der vorliegende Beteiligungsbericht des Landkreises Görlitz dient der Information der Mitglieder des Kreistages und der interessierten Einwohnerschaft des Kreises über die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe sowie die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der kommunalen Beteiligungen.

Der vorgelegte Bericht umfasst die unmittelbaren sowie die mittelbaren Beteiligungen des Landkreises, aber auch die Mitgliedschaften in Zweckverbänden und basiert auf den Daten der geprüften Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2021 bis 2023.

1.2 GESETZLICHE GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG

Den Landkreisen wird durch die Artikel 28 Grundgesetz und 82 Sächsische Verfassung das Recht der kommunalen Selbstverwaltung eingeräumt. Dieses generelle Recht der Landkreise wird durch den § 63 Sächsische Landkreisordnung (SächsLKrO) i. V. m. §§ 94a ff Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) präzisiert.

Der Landkreis darf zur Erfüllung seiner Aufgaben gemäß § 94a Abs. 1 SächsGemO wirtschaftliche Unternehmen ungeachtet der Rechtsform gründen, übernehmen, unterhalten, wesentlich verändern oder sich daran unmittelbar oder mittelbar beteiligen, wenn

- der öffentliche Zweck dies rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Keine wirtschaftlichen Unternehmen i.S.d. § 94a Abs. 3 SächsGemO sind:

- Unternehmen, zu deren Betrieb der Landkreis gesetzlich verpflichtet ist,
- Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs des Landkreises dienen.

Gemäß § 96 Abs. 1 SächsGemO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben ein Unternehmen in einer Rechtsform des **privaten Rechts** nur errichten, übernehmen, unterhalten, wesentlich verändern oder sich daran unmittelbar oder mittelbar beteiligen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Landkreises durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung,
- der Landkreis muss einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten,
- Haftungsbegrenzung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag.

1.3 ERLÄUTERUNGEN DER WESENTLICHEN FACHBEGRIFFE

Abschreibungen	Erfassung der Wertminderung von abnutzbarem Vermögen (z. B. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge) im Rechnungswesen
Anlagendeckung I	ist das Verhältnis vom Eigenkapital zum Anlagevermögen
Anlagevermögen	Vermögensgegenstände, die aufgrund ihrer Eigenschaft dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen; sie werden in der Bilanz auf der Aktiva dargestellt; es umfasst immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen
Aufsichtsrat	Aufsichtsorgan, welches die Geschäftsleitung der Gesellschaft zu überwachen hat
Aufwand	ist das negative Rechenelement der Finanzbuchhaltung; Aufwendungen stellen den gesamten Werteverzehr an Gütern und Diensten dar, die zu einer Verminderung eines Vermögenspostens führen und damit auch zur Verminderung des Eigenkapitals
Bilanz	Gegenüberstellung der Vermögensgegenstände und Schulden zu einem bestimmten Stichtag in Kontoform; auf der Soll-Seite stehen die Aktiva, auf der Haben-Seite die Passiva; die Passivseite zeigt die Mittelherkunft, die Aktivseite die Mittelverwendung; Aktiv- und Passivseite müssen ausgeglichen sein
Eigenkapital	finanzielle Mittel, die dem Unternehmen von den rechtlichen Eigentümern zur Verfügung gestellt werden
Eigenkapitalrentabilität	ist das Verhältnis zwischen dem Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag und dem eingesetzten Eigenkapital
Ertrag	ist das positive Rechenelement der Finanzbuchhaltung; Erträge sind alle Wertezuflüsse eines Unternehmens, die zu einer Erhöhung eines Vermögenspostens führen und damit auch zur Erhöhung des Eigenkapitals
Forderungen	Ansprüche eines Gläubigers auf eine Leistung
Gesamtrentabilität	ist das Verhältnis zwischen dem Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag und dem gesamten eingesetzten Kapital
Gesellschafterversammlung	<i>Aufsichtsorgan einer Kapitalgesellschaft</i>
Geschäftsführung	von den Eigentümern eines Betriebes bestelltes Führungsorgan, Rechte und Pflichten sind abhängig von der Rechtsform des Unternehmens
Gewinn- und Verlustrechnung	Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge am Ende eines bestimmten Abrechnungszeitraumes

Gezeichnetes Kapital	<i>ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern beschränkt ist. (wird auch als Stammkapital bezeichnet)</i>
Jahresabschluss	gewährt Anteilseignern und Gläubigern Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens
Liquidität	Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zum Bilanzstichtag; ermittelt sich aus dem Verhältnis der flüssigen (liquiden) Mittel zu den fälligen kurzfristigen Verbindlichkeiten
Prokura	Vertretungsmacht, die vertraglich vereinbart wurde; gem. §§ 164 ff BGB; muss im Handelsregister eingetragen werden
Rechnungsabgrenzungsposten	aktive und passive Bilanzpositionen, die der periodengerechten Erfolgsermittlung dienen
Rücklagen	stärken die Eigenkapitalbasis des Unternehmens; man unterscheidet Kapitalrücklagen (entstehen durch Zuzahlungen der Gesellschafter) und Gewinnrücklagen (entstehen aus bereits versteuertem Gewinn)
Rückstellungen	Verpflichtungen, die dem Grunde her sicher feststehen; Höhe sowie der Zeitpunkt der Zahlung stehen noch nicht sicher fest
Stammkapital	siehe Gezeichnetes Kapital
Umlaufvermögen	Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen; sie werden in der Bilanz auf der Aktiva dargestellt; es umfasst alle Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel
Verbindlichkeiten	<i>Zahlungs- und Leistungsverpflichtungen</i>

1.4 BILANZKENNZAHLEN

Vermögensstruktur in %	=	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	x 100
Fremdfinanzierung in %	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Anlagendeckung I	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	x 100
Eigenkapitalquote in %	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Grad der Verschuldung in %	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$	x 100
Effektivverschuldung	=	$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Umlaufvermögen}}$	
kurzfristige Liquidität in %	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	x 100
Eigenkapitalrendite in %	=	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$	x 100
Gesamtkapitalrendite in %	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Pro-Kopf-Umsatz	=	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Mitarbeiteranzahl}}$	
Arbeitsproduktivität	=	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Personalkosten}}$	

II. Übersichten

Organigramm über die Beteiligungen des Landkreises Görlitz

Organigramm der Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften

Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises

Organigramm der mittelbaren Beteiligungen des Landkreises

Organigramm der Mitgliedschaften des Landkreises in Zweckverbänden

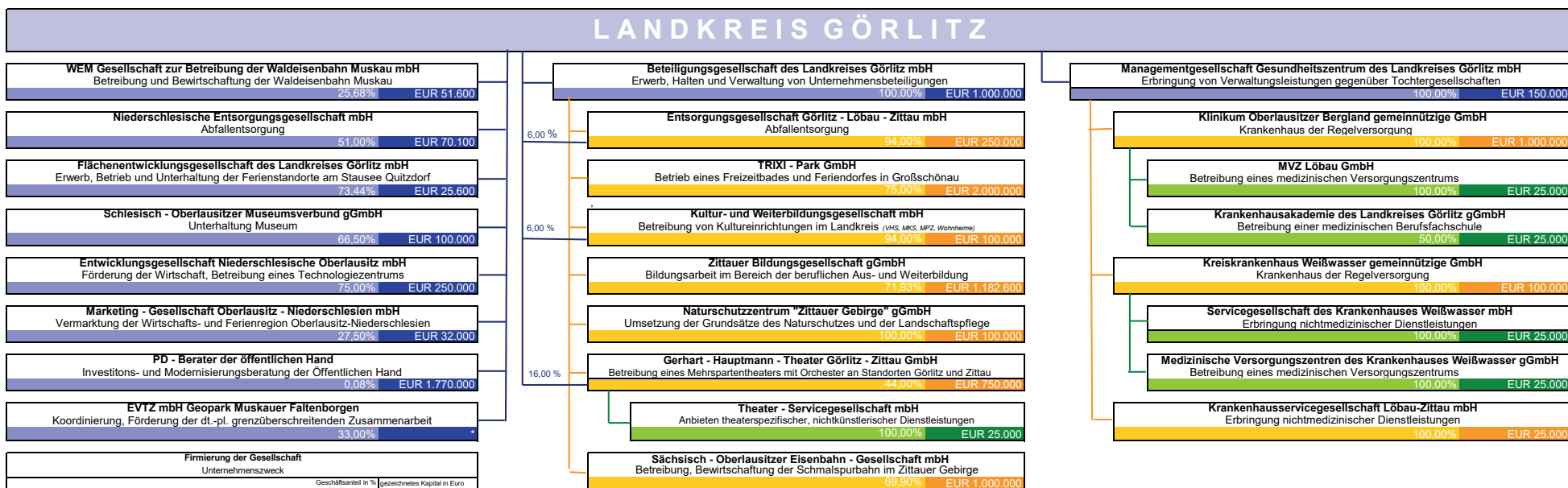
Organigramm der Beteiligungen der Zweckverbände

Übersicht der Finanzbeziehungen des Landkreises zu Beteiligungen

Konzernlagebericht

2.1 Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Görlitz

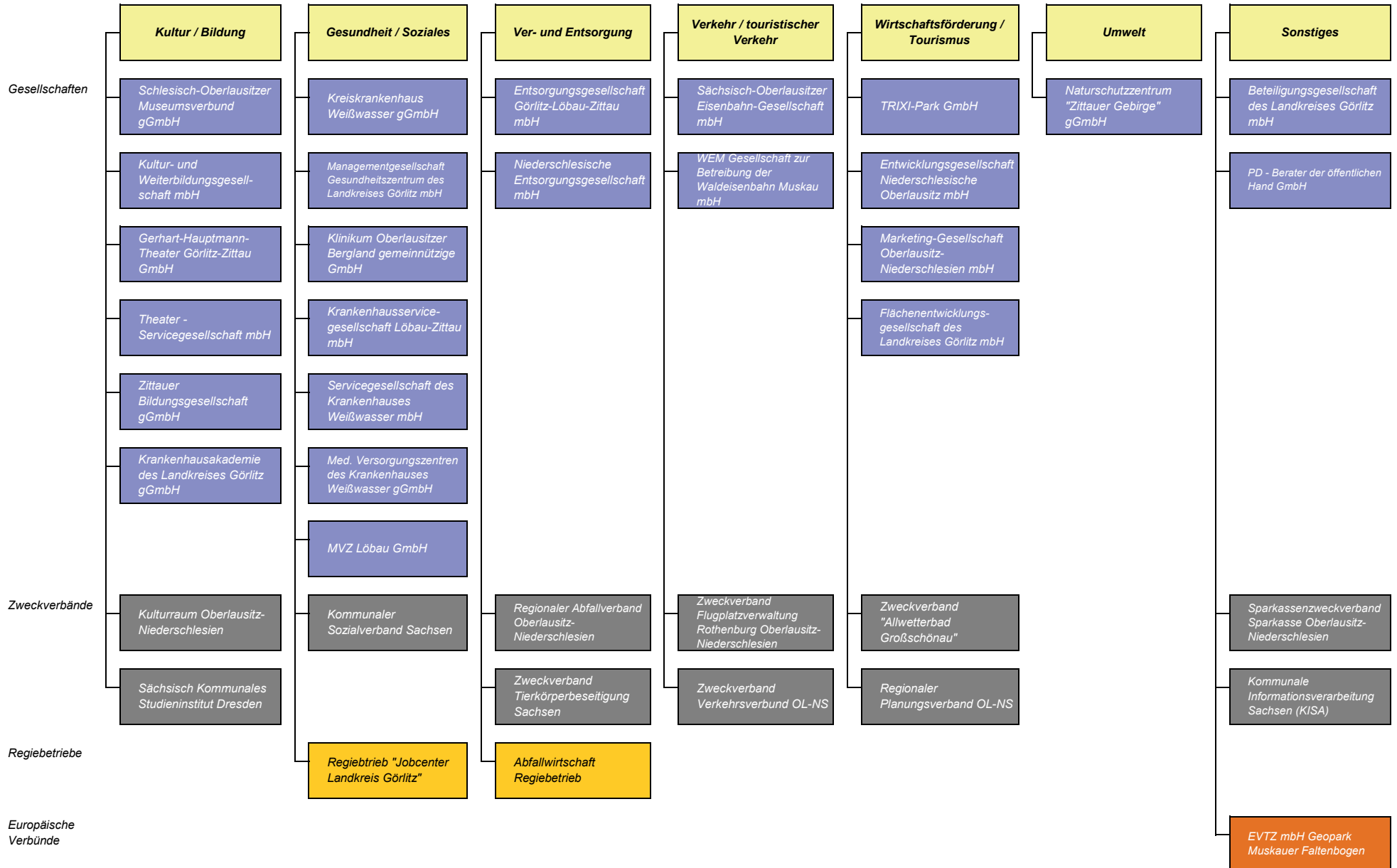
(Stand: 31. Dezember 2024)



* Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

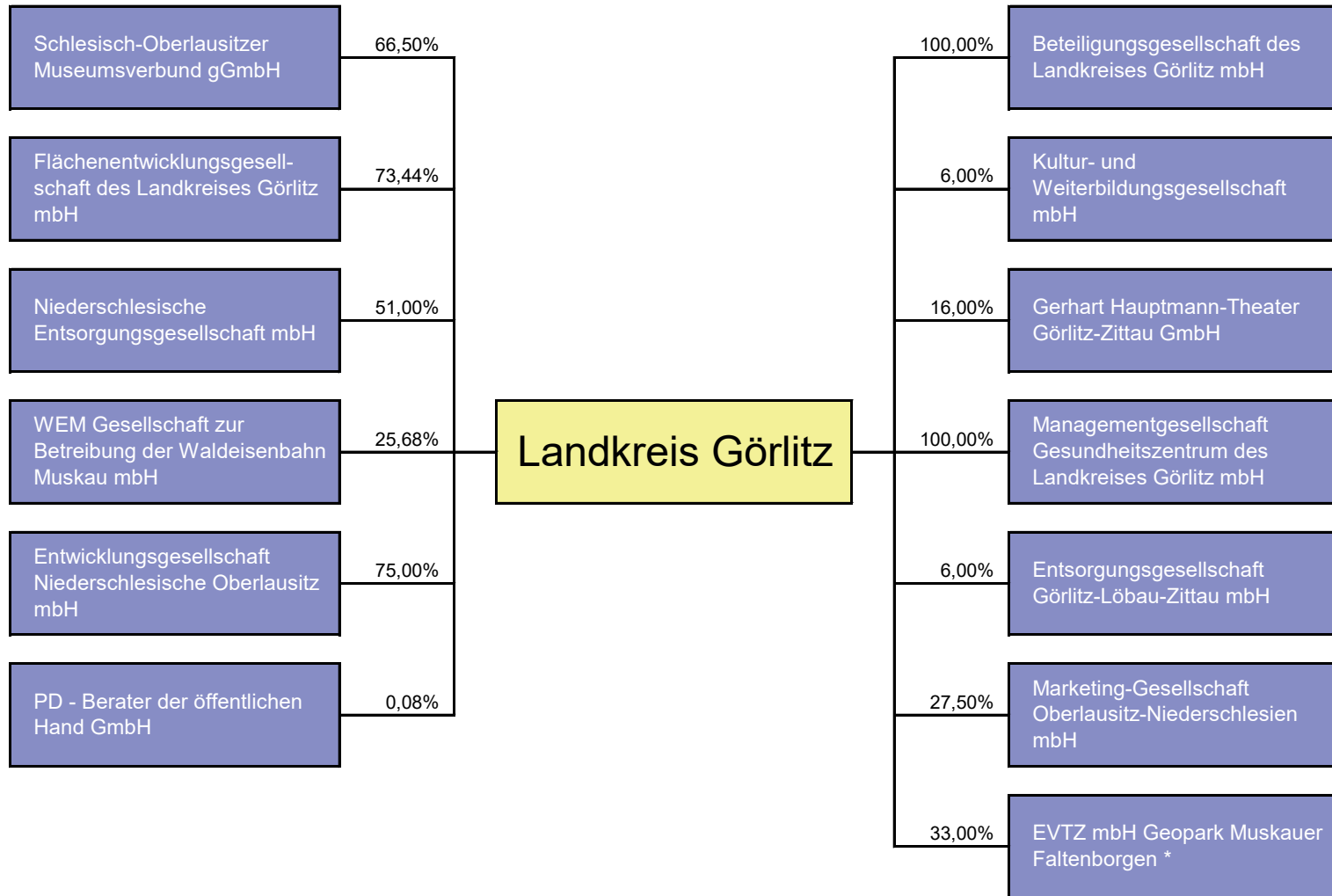
2.2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften des Landkreises Görlitz

(Stand: 31. Dezember 2024)



2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Görlitz

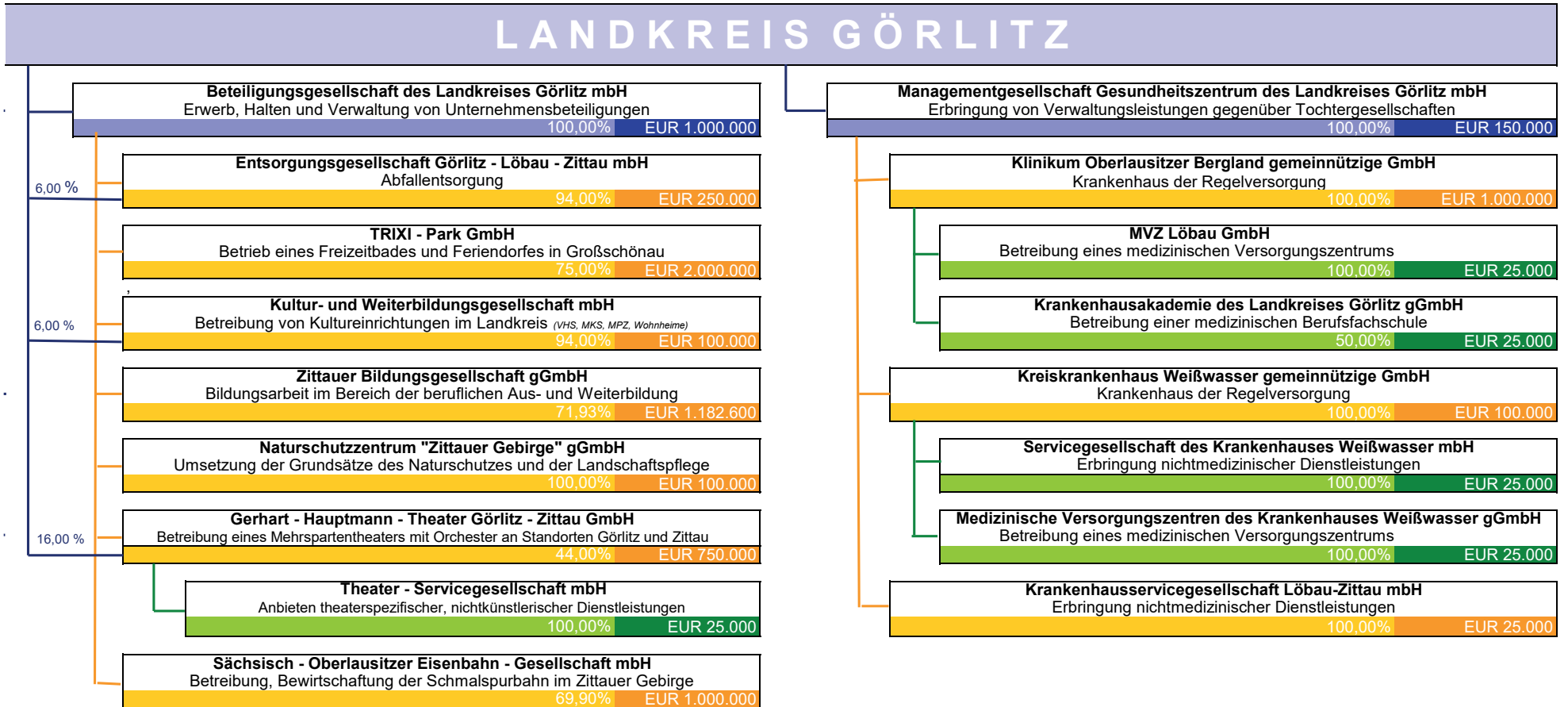
(Stand: 31. Dezember 2024)



* *Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit*

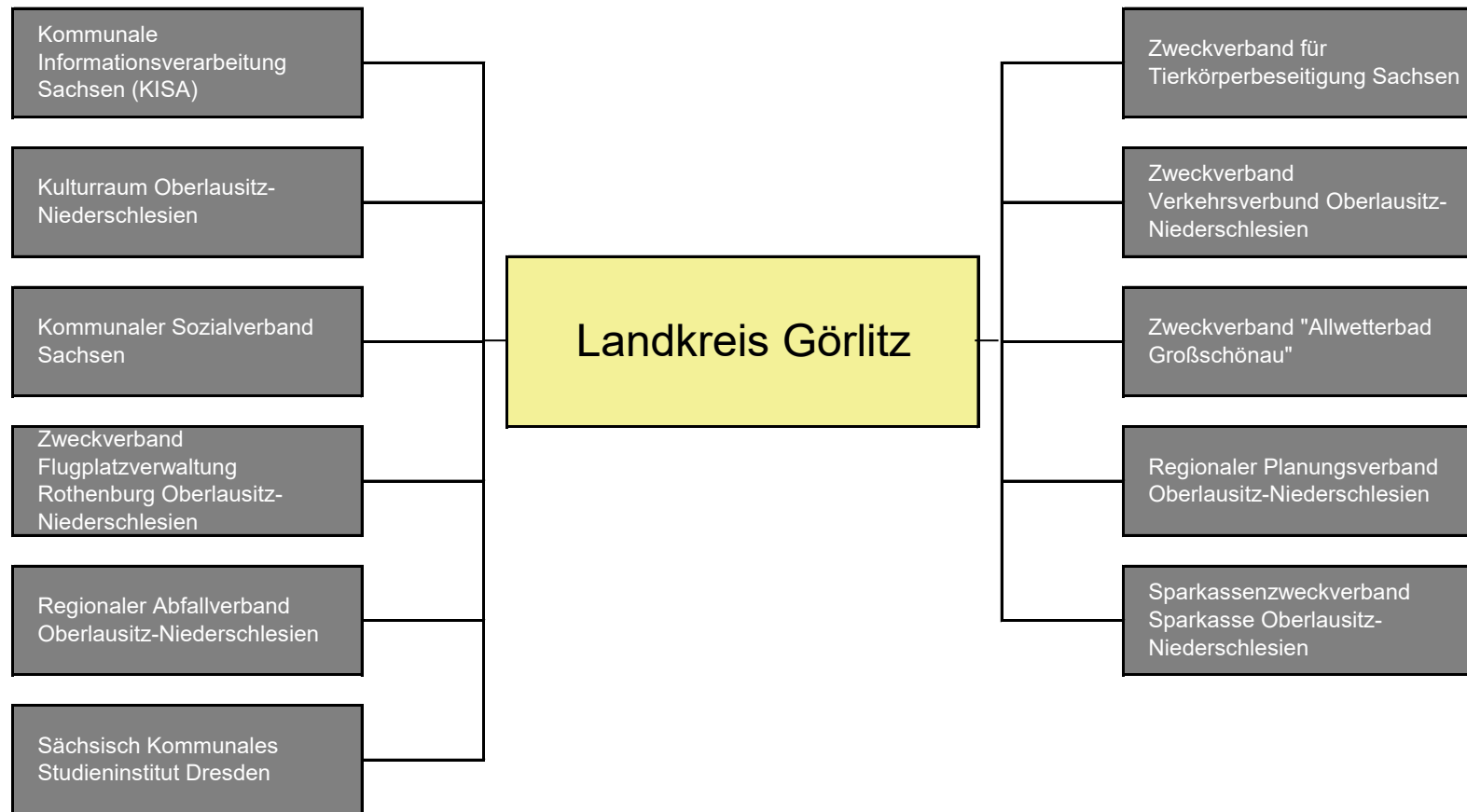
2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen des Landkreises Görlitz

(Stand: 31. Dezember 2024)

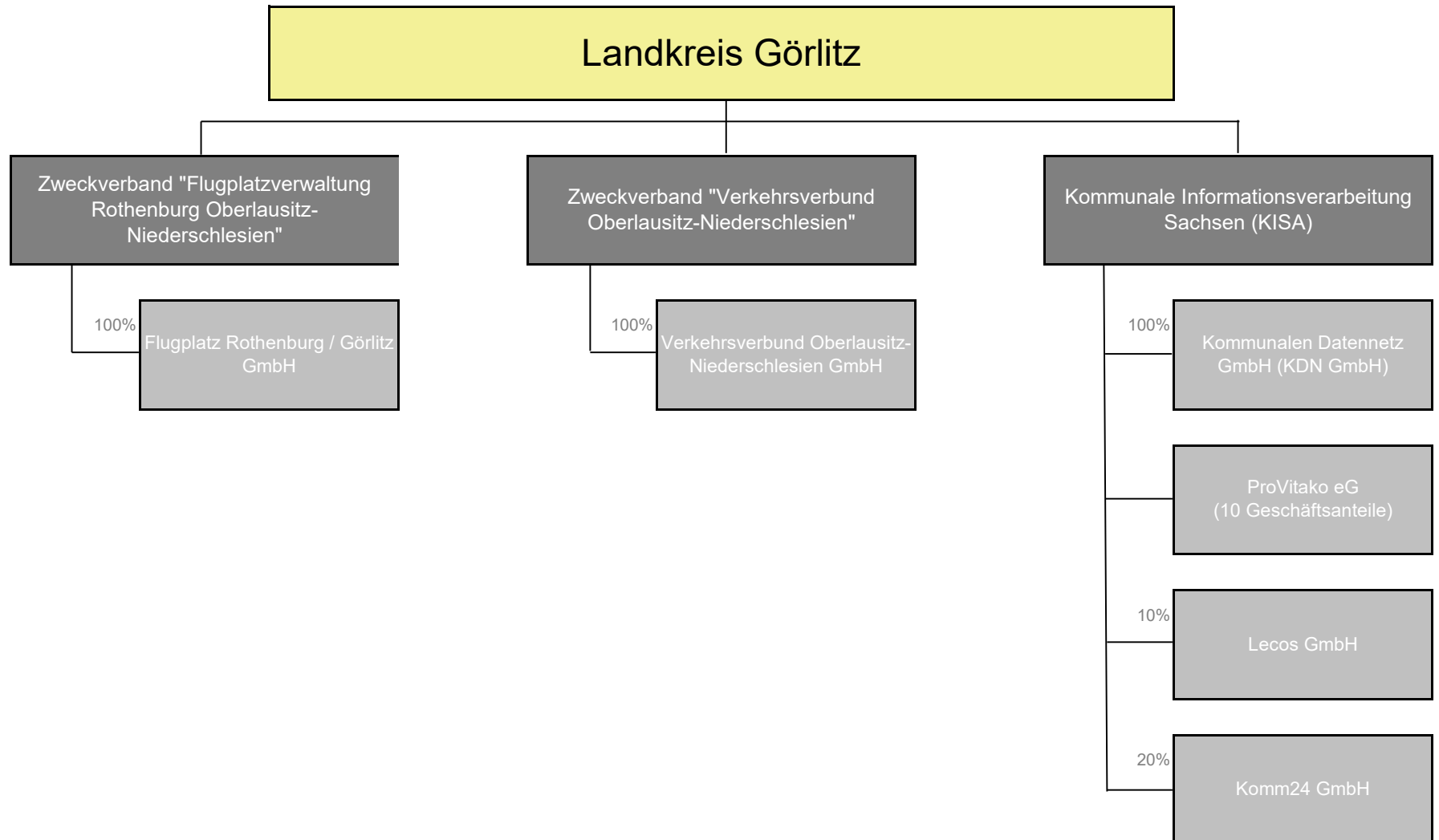


2.5 Organigramm der Mitgliedschaften des Landkreises Görlitz in Zweckverbänden

(Stand: 31. Dezember 2024)



2.6 Organigramm der Beteiligungen der Zweckverbände, in denen der Landkreis Görlitz Mitglied ist (Stand: 31. Dezember 2024)



2.7 Übersicht über die Finanzbeziehungen des Landkreises zum Regiebetrieb, Zweckverbänden und Unternehmen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Name des Regiebetriebes, der Gesellschaft, des Zweckverbandes	Stammeinlage / Haftungskapital		Verlustabdeckung, sonstige Zuschüsse und Vergünstigungen aus dem Kreishaushalt		Leistungen an den Landkreis		Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen des Landkreises	Gewinnabführungen der Gesellschaft an den Kreishaushalt (netto)		
	Gesamt	Anteil des Landkreises	IST 2023	Plan 2024	V-IST 2023	Plan 2024	31.12.2023	V-IST 2023	Plan 2024	
	in EUR	in %	in TEUR		in TEUR		in TEUR	in TEUR		
Kultur und Bildung										
Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH	100.000	66.500	66,50	157,7	157,8	134,9	134,9	0,0	0,0	0,0
Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH	100.000	6.000	6,00	2.475,0	2.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gerhart-Hauptmann Theater Görlitz-Zittau GmbH	750.000	120.000	16,00	3.315,7	3.356,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH	25.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Theater - Servicegesellschaft mbH	25.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH	1.182.600			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien				2.239,8	2.241,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden				20,4	20,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesundheit / Soziales										
Kreis Krankenhaus Weißwasser gGmbH	100.000			0,0	0,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0
Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH	25.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Med. Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gGmbH	25.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH	150.000	150.000	100,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH	1.000.000			0,0	0,0	600,0	600,0	0,0	0,0	0,0
Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH	25.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
MVZ Löbau GmbH	25.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kommunaler Sozialverband Sachsen				44.583,1	47.388,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ver- und Entsorgung										
Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH	250.000	15.000	6,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH	70.100	35.751	51,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	257,6	257,5
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Sachsen				110,2	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Regiebetrieb Abfallwirtschaft (Eigenbetrieb bis 31.12.2011)	200.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verkehr / touristischer Verkehr										
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH	699.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
WEM Gesellschaft zur Betreuung der Waldeisenbahn Muskau mbH	51.600	13.251	25,68	49,8	49,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zweckverband Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien				35,3	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zweckverband Verkehrsverbund OL-NS				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsförderung / Tourismus										
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH	250.000	187.500	75,00	338,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH	32.000	8.800	27,50	191,8	191,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flächenentwicklungsgesellschaft Landkreis Görlitz mbH	25.600	19.000	74,22	33,3	35,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TRIXI-Park GmbH	1.000.000			0,0	0,0	0,0	0,0	2.107,5	0,0	0,0
Zweckverband "Allwetterbad Großschönau"				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Regionaler Planungsverband OL-NS				46,5	91,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umwelt										
Naturschutzzentrum "Zittauer Gebirge" gGmbH	100.000			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges										
Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH	1.000.000	1.000.000	100,00	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	202,1	125,3
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit mbH			33,33	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sparkassenzweckverband Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
GESAMT:				53.646,6	56.653,7	984,9	984,9	2.107,5	459,7	382,8

Konzernlagebericht 2023

Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, die nicht zur Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH (Holding) gehören, werden im Folgenden betrachtet. Dabei handelt es sich im Jahr 2023 um sechs unmittelbare Unternehmen des Landkreises Görlitz, an denen der Landkreis Gesellschafteranteile von 25,68% bis max. 75% hält. Die von den sechs Unternehmen in die Betrachtung eingeflossene Bilanzsumme, Umsatzerlöse und deren Jahresergebnis geben einen allgemeinen Überblick über den Verlauf und die Entwicklungstendenzen der letzten fünf Jahre, ohne dabei die einzelnen Gesellschaften an sich zu berücksichtigen und näher zu beleuchten. Diese sind ausführlich und separat unter Punkt „III. Beteiligungsgesellschaften“ aufgeführt.

Die Verrechnung der Summen der verschiedenen Gesellschaften und eine Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt praktisch nicht. Die Übersichten dienen der Veranschaulichung der Gesamtlage der kommunalen Beteiligungsgesellschaften und deren Entwicklungen über den Betrachtungszeitraum von fünf Jahren, das heißt von 2019 bis 2023.

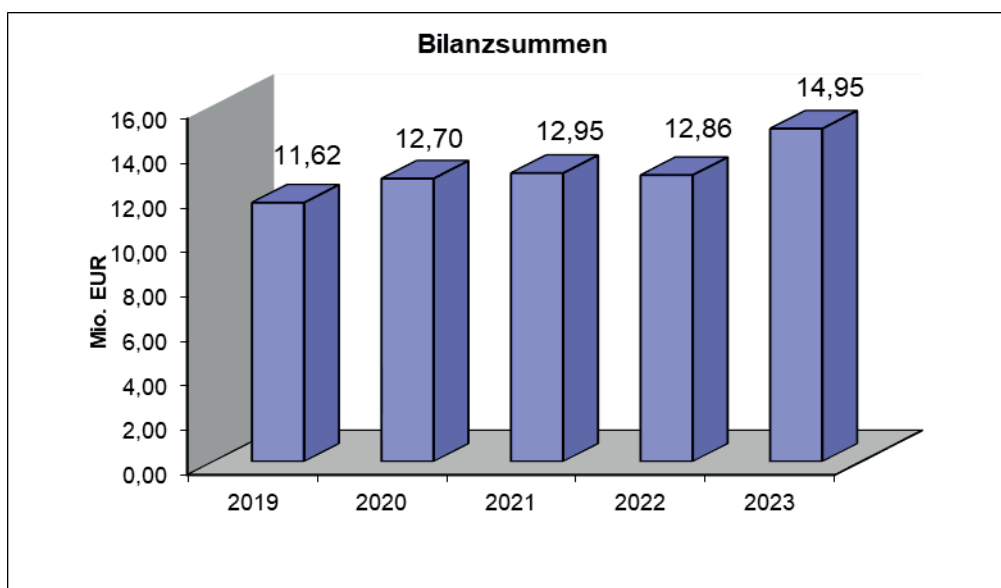
Grundlage der Auswertungen bilden die geprüften und festgestellten Jahresabschlüsse 2023 der Unternehmen. Dabei wurde allen Unternehmen der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk testiert. Die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz führt im Jahr 2023 den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Flächenentwicklungsgesellschaft Landkreis Görlitz mbH fort. Durch den Landkreis Görlitz wurde für keines der Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2023 eine Bürgschaft beantragt.

Bilanzsummen

Im nachfolgenden Diagramm ist die Entwicklung der Bilanzsummen der Gesellschaften der vergangenen fünf Jahre dargestellt. Zum 31.12.2023 beträgt die Bilanzsumme der sechs Gesellschaften 14,95 Mio. EUR (VJ 12,86 Mio. EUR). Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Bilanzsumme um 2,1 Mio. EUR.

Bei zwei Unternehmen erhöhten sich die Bilanzsummen von 2022 zu 2023. Dies betrifft die Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft (NEG) und die Waldeisenbahn Muskau (WEM). Bei der NEG stieg die Bilanzsumme um 9% durch hohe Liquiditätszuflüsse aus Kreditaufnahmen und bei der WEM wurde die Investition von 1,9 Mio. EUR für das geförderte Projekt „Sanierung und Verbesserung der Infrastruktur des technischen Kulturdenkmales WEM“ bilanziert.

Bei der Flächenentwicklungsgesellschaft (FG), die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO), dem Museumsverbund (SOM) und der Entwicklungsgesellschaft (ENO) verringerte sich die Bilanzsumme.

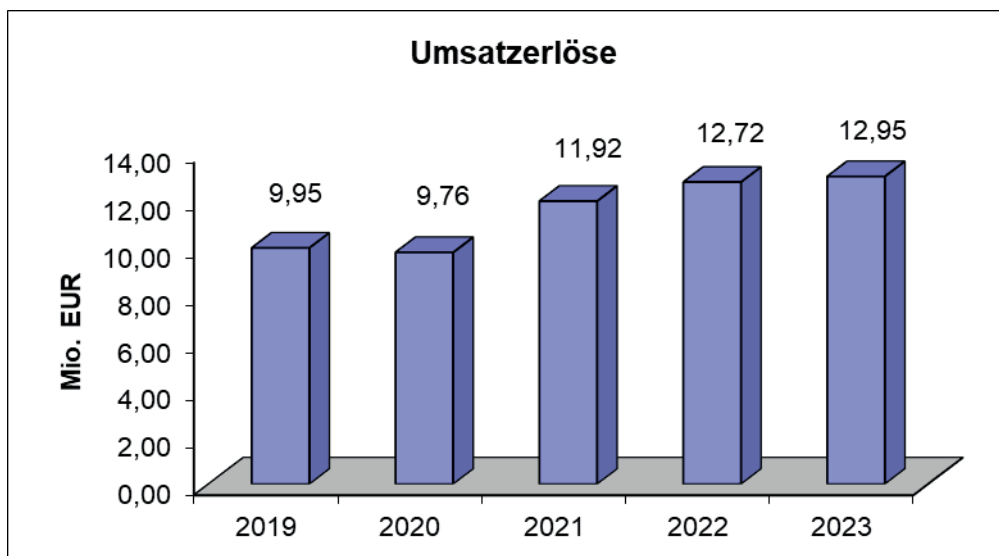


Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Gesellschaften im Jahr 2022 mit 12,72 Mio. EUR zu 2023 mit 12,95 Mio. EUR weisen eine Steigerung von 235,3 TEUR aus. Die Umsatzerlöse konnten von 2022 zu 2023 bei der Entwicklungsgesellschaft (ENO) um 189,4 TEUR, der Marketinggesellschaft (MGO) um 28,5 TEUR, bei der Waldeisenbahn (WEM) um 217,1 TEUR und beim Museumsverbund (SOM) um 7,5 TEUR gesteigert werden.

Die Flächenentwicklungsgesellschaft (FG) hat im Jahr 2023 keinen Umsatz erzielt. Trotz Umsatzsteigerungen bei der NEG im gewerblichen Bereich ist ein Rückgang des Gesamtumsatzes zu verzeichnen, der auf das niedrige Niveau der Marktpreise für PPK zurückzuführen ist.

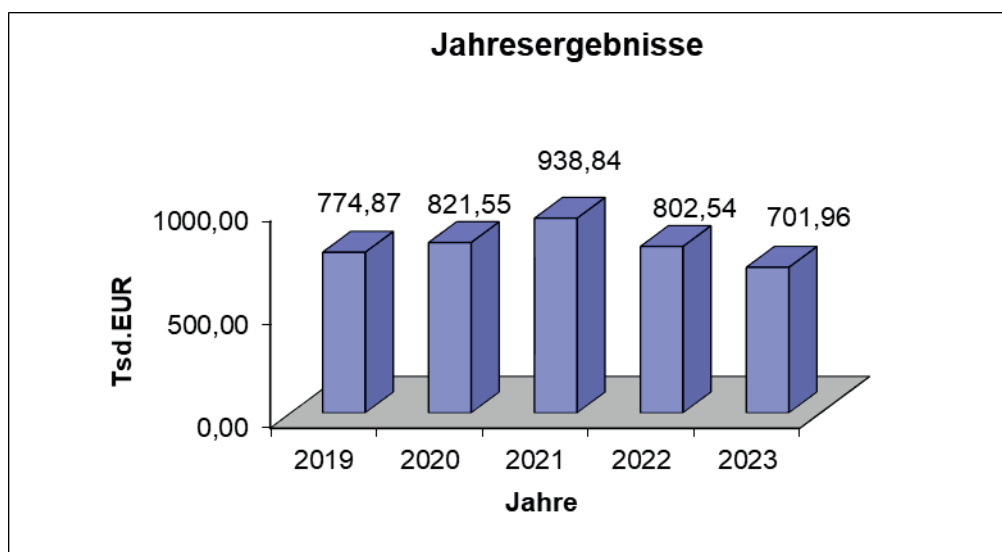
Dabei sind in die Betrachtungen jeweils nur die Umsatzerlöse eingegangen. Keine Berücksichtigung finden hingegen die sonstigen betrieblichen Erträge.



Jahresergebnisse

Drei (VJ sechs) von den sechs in die Betrachtung einbezogenen Unternehmen weisen ein positives bzw. ausgeglichenes Jahresergebnis im Jahr 2023 aus. Somit ist insgesamt ein Rückgang von 100,6 TEUR zu verzeichnen.

Eine Gewinnausschüttung an den Landkreis erfolgte auf Grund des positiven Jahresergebnisses bei der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft im Jahr 2022.



Anzahl der Gesellschaften außerhalb der Beteiligungs- und Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz

Die Anzahl der Beteiligungs- und Eigengesellschaften hat sich im Betrachtungszeitraum von 2019 bis 2023 wie folgt geändert:

Jahr	Anzahl	Beteiligungen (Fa. Abkürzung) im Betrachtungszeitraum
2019	7	ENO, FG, MGO, NEG, SOM, WEM, WRL
2020	7	ENO, FG, MGO, NEG, SOM, WEM, WRL
2021	6	ENO, FG, MGO, NEG, SOM, WEM
2022	6	ENO, FG, MGO, NEG, SOM, WEM
2023	6	ENO, FG, MGO, NEG, SOM, WEM

Geschäftsvorfälle nach dem 31.12.2023

Die Flächenentwicklungsgesellschaft Landkreis Görlitz mbH veräußerte je einen Geschäftsanteil an die Gemeinde Horka und die Stadt Niesky.

Die Waldeisenbahn setzte im dritten Jahr das Großprojekt „Sanierung und Verbesserung der Infrastruktur des Technischen Kulturdenkmals „Waldeisenbahn Muskau“ um.

Zukünftige Entwicklung

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter im Unternehmen zu binden, ist nach wie vor eine Herausforderung der Geschäftsführung.

Die Firma BSL Managementberatung GmbH hat im Jahr 2024 ein Gutachten zur Haushaltskonsolidierung erstellt. Mit der Vorstellung des BSL-Gutachtens im Kreistag, wurden alle Beteiligungen erneut auf den Prüfstand gestellt. Im Ergebnis des Gutachtens sollen die freiwilligen Leistungen aufgegeben, Unternehmensanteile veräußert werden, Aufgaben wieder in die Verwaltung integriert und Zuschüsse gestrichen werden. Dies würde gesamtwirtschaftlich erhebliche Auswirkungen mit sich führen, da kurzfristige Sparmaßnahmen in der Verwaltung längerfristige Auswirkungen auf die Region hätten. Ein Fortbestand der Unternehmen im Landkreis ist auch für die „zukünftige Entwicklung“ von essenzieller Bedeutung.

2.8.1 Konzernlagebericht der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH

Die Gesellschaften des Konzernverbundes verfolgen das Ziel einer hochklassigen Erbringung von Dienstleistungen im Abfall-, Naturschutz-, Kultur-, Tourismus- und Bildungsbereich.

Die Muttergesellschaft entstand 2006 durch Umfirmierung der Gründer-, Entwicklungs- und Beratungszentrum Oberlausitz GmbH. Gleichwohl agiert die Gesellschaft wirtschaftlich bereits seit dem 01.01.2007 als Konzerneinheit.

Die Beteiligungsgesellschaft dient in ihrer Funktion als Dachgesellschaft als Basis und Plattform für eine engere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gesellschaften innerhalb der Holdingstruktur, ohne jedoch deren Eigenständigkeit oder Flexibilität einzuschränken.

Mit dem „Selbstverständnis“ der Holding als Steuerungs-, Zielbildungs- und Kontrollorgan der Beteiligungsgesellschaften sollen sich in der weiteren Ausgestaltung der Holdingstruktur Synergieeffekte ergeben.

Die Muttergesellschaft hält folgende Geschäftsanteile an weiteren Unternehmen und erstellt für 2023 einen Konzernabschluss:

Bildung und Kultur	44,00 %	Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
	71,93 %	Zittauer Bildungsgesellschaft gemeinnützige GmbH
	94,00 %	Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
Tourismus	75,00 %	TRIXI-Park GmbH
	69,90 %	Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH
Naturschutz	100,00 %	Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH
Entsorgung	94,00 %	Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

Ergebnisabführungsverträge bestehen derzeit zwischen der Muttergesellschaft und der 94%igen Tochtergesellschaft Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH.

Die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH verfügt als Muttergesellschaft über keine eigene Geschäftstätigkeit.

- Die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH ist als Muttergesellschaft des Konzerns zum Zweck der Vernetzung der Beteiligungen im Landkreis Görlitz gegründet worden. Dies beinhaltet neben der Abstimmung der Strategien, Bündelung von Informationen, Ausreichung von Liquiditätshilfen auch die Prüfung der Möglichkeiten zur Erweiterung des Konzernumfangs.
- Die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH hat die Aufgaben vom Landkreis Görlitz als Entsorgungsträger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und damit zusammenhängende Tätigkeiten, soweit die Übernahme nicht ihrer Natur nach oder von Gesetzes wegen ausgeschlossen ist, übernommen.
- Die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH unterhält ein Theater einschließlich eines eigenen Orchesters. Dieses Orchester trägt den Namen „Neue Lausitzer Philharmonie“. Die Gesellschaft betreibt eine Bühne als Mehrspartentheater an den Standorten Zittau und Görlitz mit Abstechertätigkeiten überwiegend im östlichen Bereich des Freistaates Sachsen, in den angrenzenden Gebieten der Republik Polen und der Tschechischen Republik sowie darüber hinaus.
- Die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH betreibt die Volkshochschule Dreiländereck, die Kreismusikschule, die Christian-Weise-Bibliothek, das Salzhaus Zittau, das Medienpädagogische Zentrum, die Kleine Galerie in Weißwasser und die Wohnheime sowie die dazugehörigen Liegenschaften. Dazu gehören weiterhin die Übernahme von Aufgaben der Kulturverwaltung des Landkreises Görlitz, insbesondere die Organisation von Veranstaltungen der Kultur und Weiterbildung sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit darüber.
- Die Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH leitet Projekte und die praktische Durchführung der Maßnahmen zum Erhalt, Pflege und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume im Landkreis. Dazu zählt die Erforschung und Dokumentation der Naturaussstattung, insbesondere die Erfassung wertvoller Biotope, der Vorkommen schutzbedürftiger Arten einschließlich ihrer Lebensräume sowie im Rückgang befindlicher Landschaftselemente. Die Gesellschaft übernimmt die Koordinierung, Organisation und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Landschaftspflege und engagiert sich im Bereich Tourismus.
- Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH ist für die Durchführung von Schienenpersonen- und Güterverkehr, insbesondere von Schienenpersonennahverkehr im Nahverkehrsraum Oberlausitz-Niederschlesien, zuständig. Ebenso ist die Gesellschaft für die Bewirtschaftung der Eisenbahninfrastruktur der Schmalspurbahn Zittau-Olbersdorf-Oybin/Bertsdorf-Jonsdorf als Eigentümer sowie die entgeltliche Bewirtschaftung von Eisenbahninfrastrukturen Dritter und die Erbringung sonstiger Dienstleistungen, die Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen vorbehalten sind, verantwortlich.
- Aufgabe der TRIXI-Park GmbH ist der Betrieb des Freizeitparks „TRIXI-Park“ in Großschönau. Die Gesellschaft ist berechtigt, verschiedene touristische Objekte im Landkreis zu betreiben und zu erwerben sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen durchzuführen.
- Die Zittauer Bildungsgesellschaft gemeinnützige GmbH führt Bildungsarbeit im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch. Die Gesellschaft ist tätig in der Vorbereitung,

Durchführung und Kontrolle unterschiedlicher Bildungsaktivitäten für alle Qualifikationen und Ausbildungsgänge, die für die Stadt Zittau, den Landkreis Görlitz sowie die ostsächsische Region und im Rahmen der Möglichkeiten auch für die Euroregion Neiße sinnvoll sein können. Die Gesellschaft ist zudem im Rahmen beruflicher und sozialer Bildung in der Sozialfürsorge, besonders in der Jugendhilfe, aktiv und darf alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte tätigen. Sie arbeitet in enger Abstimmung mit der regional zuständigen Arbeitsverwaltung und anderen arbeits- und bildungsstrukturstärkenden Organen zusammen und führt Beschäftigungsprojekte durch.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vorkrisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge fortwährend hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Coronajahr 2020 nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Coronapandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher. (Quelle: www.destatis.de; abgerufen am 14. Oktober 2024).

International und national wirtschaftliche Rahmenbedingungen wirken auf den Konzern auf Grund des beschränkten Marktumfeldes nicht bzw. nicht immer in voller Ausprägung. Trotz der Erschwernisse bei der Mittelbeschaffung bei den gemeinnützigen Tochterunternehmen, insbesondere im Bereich der Darlehensaufnahmen, ist die bisherige Entwicklung der Kreditzinssätze für den Konzern derzeit noch nicht nachteilig.

Der Konzern erbringt im Wesentlichen kommunalnahe Leistungen, auch der Daseinsvorsorge. Die zu beachtenden gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Hauptbestandteil der Umsatzerlöse sind Erlöse aus dem Bereich der Abfallentsorgung und die Erlöse aus dem Tourismusbereich aus der Betreibung des Ferienparks TRIXI-Park und der Sächsisch-Oberlausitzer-Eisenbahn-Gesellschaft mbH.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.225,3 (+ 5,0 %).

Die bei der TRIXI-Park GmbH erwirtschafteten Umsatzerlöse aus Tourismus und Fremdenverkehr sowie dem Badbetrieb stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 32 %. Das Geschäftsjahr 2023 war das erste vollständige Jahr seit Beginn der Coronapandemie. Ab dem 3. April 2022 wurden alle Beschränkungen einschließlich der Maskenpflicht aufgehoben. Seitdem ist ein einschränkungsfreier und kontinuierlicher Geschäftsbetrieb möglich.

Im Jahr 2023 war die Coronapandemie im Geschäftsverlauf für die Zittauer Bildungsgesellschaft gemeinnützige GmbH nicht mehr wahrzunehmen. In den Vorjahren getroffene Vorsichtsmaßnahmen und Hygienevorkehrungen wurden trotzdem beibehalten. Der Verlauf der einzelnen Maßnahmen und des Lehrbetriebes wurde 2023 nicht mehr durch Corona eingeschränkt. Dennoch reduzierten sich die Umsatzerlöse der Zittauer Bildungsgesellschaft gemeinnützige GmbH im Vergleich zum Vorjahr um 6 % und betragen im Jahr 2023 TEUR 3.309. Dies liegt in dem Auslaufen einzelner Maßnahmen begründet. Im Bildungszentrum Oberland konnte jedoch der Umfang der Verbundausbildung von 219 Auszubildenden im Jahr 2022 auf 237 im Jahr 2023 gesteigert werden. Im Jahr 2023 wurden Schüler aus Schulen in Zittau, Großschönau, Oderwitz und Herrnhut in Projekten der Berufsorientierung begleitet. Außerdem konnten bei Maßnahmen der Berufsvorbereitung zwischen 53 und 66 Teilnehmer und insgesamt im Jahr 2023 574 Teilnehmer (Vorjahr 550) in Kursen, Maßnahmen und Projekten betreut werden.

Nach den noch verhaltenen Fahrgastzahlen der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH im Jahr 2022 im Vergleich zu 2019 vor der Coronapandemie stiegen die Zahlen im Jahr 2023 wieder auf 121,9 % im Vergleich zu 2022 bzw. 94,6 % im Vergleich zu 2019. Grundlage der positiven Fahrgastentwicklung waren das volle Fahrplanprogramm und nur in geringem Maße das 49-Euro-Ticket. Die im Verkehrsvertrag bestellte Leistung von 58,0 Tkm wurde mit 58,1 Tkm (Vorjahr: 58,1 Tkm) erfüllt. Ähnlich wie die Fahrgastzahlen stiegen die Fahrgeldeinnahmen im Jahr

2023, sie stiegen auf 140 % im Vergleich zu 2022 und lagen bereits bei 98 % im Vergleich zu 2019, dem Vor-Corona-Referenzjahr.

Die Einnahmen der gemeinnützigen Zweckbetriebe der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH Musikschulen, Volkshochschulen (VHS) und Bibliotheken stiegen nach Aufhebung der coronabedingten Einschränkungen ab Mai 2022 wieder an, wobei sich dieser Trend auch 2023 fortsetzte. Allerdings kam es bei den Volkshochschulen zu einem Rückgang der Einnahmen um 58 TEUR. Grund ist die Beendigung der 2022 durchgeführten befristeten Erstorientierungskurse für Flüchtlinge aus der Ukraine. Die Einnahmen der Musikschulen stiegen um 98 TEUR und die Bibliotheken konnten ihre Einnahmen um 13 TEUR steigern.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind vor allem Zuschüsse mit TEUR 5.220,7 (Vorjahr TEUR 5.682,2) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit TEUR 812,4 (Vorjahr TEUR 825,9) enthalten. Größter Zuschussempfänger ist mit TEUR 4.860,2 (Vorjahr TEUR 4.634,6) die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH.

Das Absinken des Materialaufwands um TEUR 581,7 betrifft insbesondere die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Dem Anstieg für die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebskosten (Bezugskosten für Energie) in Höhe von TEUR 238,9 stehen geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 820,7 gegenüber.

In allen Konzerngesellschaften wurde im Jahr 2023 eine Steigerung der Entlohnung umgesetzt, um auch weiterhin die Fachkräftesicherung durch attraktive Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Dies führte im Geschäftsjahr 2023 unmittelbar zu einem Anstieg der Personalaufwendungen. Ein direkter Vergleich der tatsächlichen Lohnsteigerungen zum Vorjahr ist nur bedingt möglich, da im Vorjahr aufgrund der Pandemie von Kurzarbeit Gebrauch gemacht werden musste.

	2023	Vorjahr	
durchschnittl. Personalbesetzung nach Köpfen	394	393	
Personalaufwandsquote	62,3%	60,1%	Personalaufwand / Gesamtleistung

Durch ein weiterhin umfangreiches Investitionsgeschehen blieb der Aufwand aus Abschreibungen von TEUR 2.843,3 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 2.943,7) nahezu unverändert.

Der Konzern schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 1.092,6 (i. Vj.: TEUR 1.083,5) ab.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Rentabilitätskennzahlen erzielt:

	2023	2022	
Umsatzrentabilität	4,2%	4,4%	Gewinn / Umsatzerlöse
Eigenkapitalrentabilität	4,7%	4,8%	Gewinn / Eigenkapital
Gesamtkapitalrentabilität	2,8%	2,9%	(Gewinn + Zinsaufwand) / Gesamtkapital

Der Erholungseffekt nach drei Krisenjahren ist noch nicht vollumfänglich spürbar. Grundsätzlich entsteht jedoch ein Spannungsfeld aus steigenden Umsätzen und steigenden Preisen.

Insgesamt wird die Geschäftsentwicklung weiterhin als positiv eingeschätzt. Der Konzernüberschuss lag mit TEUR 1.092,6 deutlich über dem prognostizierten Wert von TEUR 726,1, insbesondere weil Umsatzsteigerungen realisiert werden konnten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 4.178,8 getätigt. Wesentliche Investitionen erfolgten im Bereich der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft. Die Hauptuntersuchung der Lok 99 787 mit Einbau einer Leichtölfeuerung wurde durch das DLW Meiningen im Jahr 2023 weitgehend fertiggestellt, Anfang 2024 kam die Lok in den Probetrieb. Mit Gesamtkosten von ca. TEUR 1.902 und einer 90%igen Förderung über Strukturmittel Kohle verblieben ca. TEUR 190 Eigenmittel. Darüber hinaus erfolgten Investitionen

in Streckenanlagen in Höhe von TEUR 755. Bei der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH wurden im Geschäftsjahr 2023 TEUR 600 investiert. Die Zugänge betreffen überwiegend den Erwerb von vier Lkw, bei drei Lkw erfolgte bereits der Umbau zum Einsatz für Abfallsammlung und -transport.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 7.270,8 (i. Vj.: TEUR 7.656,9). Planmäßigen Tilgungen von TEUR 1.176,4 standen dabei Neuaufnahmen von 790,3 TEUR für die Anschaffung der Lkw für Abfallsammlung gegenüber.

Das langfristig gebundene Vermögen besteht wie im Vorjahr aus dem Anlagevermögen. Mit TEUR 31.873,8 weisen die Sachanlagen 72,2 % des Gesamtvermögens des Konzerns aus. Den Schwerpunkt bei den Sachanlagen bilden die Grundstücke und Bauten.

Hauptbestandteil der kurz- und mittelfristigen Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen Gesellschafter. Die kurz- und mittelfristigen Forderungen stellen bei einer Höhe von TEUR 2.101,8 4,8 % des Gesamtvermögens dar.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2023 um TEUR 818,1 auf TEUR 23.442,7 erhöht. Die Rücklagen in Höhe von TEUR 7.623,6 bilden den größten Posten des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote beträgt 53,1 % (i. Vj.: 53,6 %). Der Sonderposten für Zuschüsse stieg um TEUR 1.485,4. Dabei standen neu gewährte Zuschüsse von TEUR 2.297,8 planmäßigen Auflösungen von TEUR 812,4 gegenüber.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 7.270,8 (i. Vj.: TEUR 7.656,9); sie reduzierten sich per Saldo um TEUR 386,1. Es erfolgten Darlehensaufnahmen in Höhe von TEUR 790,3. Dem gegenüber stehen Darlehenstilgungen von TEUR 1.176,4.

Das kurz- und mittelfristige Fremdkapital besteht zum Großteil aus den Rückstellungen und kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus Lieferungen und Leistungen. Sowohl das Absinken der langfristigen wie auch der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die im Geschäftsjahr erfolgten Darlehenstilgungen zurückzuführen.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch Eigenkapital, Sonderposten und langfristige Verbindlichkeiten gedeckt.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 standen liquide Mittel in Höhe von TEUR 9.194,6 zur Verfügung. Dies entspricht einer Erhöhung um TEUR 374,0 (+ 4,2 %) gegenüber dem 31. Dezember 2022. Ursächlich ist die positive Entwicklung der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt.

Die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH steuert ihre Beteiligungen über ein monatliches Kennzahlen- und Berichtssystem. Weiterhin unterhalten die Tochtergesellschaften ein eigenes Berichtswesen, welches in das Controlling der Muttergesellschaft eingebettet ist.

Die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH hat keine eigene Geschäftstätigkeit und finanziert sich überwiegend aus der Ergebnisabführung der EGLZ. Unter Berücksichtigung der Reduzierung der Vergütung an den Landkreis Görlitz entstehen in der Beteiligungsgesellschaft ca. TEUR 210 laufende Aufwendungen, die durch die Ergebnisabführung gedeckt werden müssen.

Die größten Risiken ergeben sich derzeit aus möglichen negativen Leistungsentwicklungen sowie Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen. Es ist damit zu rechnen, dass zukünftig wachsende Aufwendungen, durch die stetigen Vergütungs- und Preissteigerungen und einen erhöhten Materialverbrauch, für einen Anstieg der Personal- und Materialkosten sorgen werden. Auch im Segment der Energie- und Wasserkosten werden die Konzerngesellschaften auf steigende Preise reagieren müssen. Diesem Risiko wurde in der Vergangenheit teilweise durch den Abschluss langfristiger Lieferverträge begegnet, die sich in der jetzigen Situation als vorteilhaft erweisen. Laufen diese Verträge aus oder werden sie von den Versorgern gekündigt, müssen jedoch häufig starke Preiserhöhungen in Kauf genommen werden.

Die Weitergabe dieser Preissteigerungen an die Kunden gestaltet sich vor allem in den Bereichen schwierig, die nicht der Grundversorgung zuzurechnen sind. Es besteht in Teilbereichen das

Risiko, dass ein Nachfragerückgang eintreten könnte, da Kunden von Preissteigerungen in allen Lebensbereichen betroffen sind. Diesem Risiko soll durch gezielte Werbemaßnahmen sowie attraktive Angebote entgegengewirkt werden.

Für die Gesellschaften, die zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit auf öffentliche Mittel angewiesen sind, besteht zudem das Risiko, dass die öffentlichen Haushalte diese Mittel möglicherweise nicht mehr im benötigten Umfang zur Verfügung stellen können.

Um sich den kommenden Aufgaben erfolgreich stellen zu können, benötigt der Konzern weiterhin engagierte und qualifizierte Mitarbeiter. Auch hier wirkt die demografische Veränderung. Das heißt, zukünftig wird die Personalbeschaffung und -entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen. Insbesondere das Akquirieren geeigneter Nachwuchskräfte wird zunehmend erschwert und erfordert attraktive Arbeitsbedingungen sowie eine wettbewerbsfähige Vergütung.

Den bestehenden Risiken aus Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement begegnet. Um eventuellen Ausfallrisiken vorzubeugen, wurden sowohl Einzelwertberichtigungen als auch Pauschalwertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsrisiken bestehen aufgrund der ausschließlichen Fakturierung in EURO nicht.

Insgesamt kann man feststellen, dass die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen trotz der Sondereinflüsse der zurückliegenden Jahre, welche weiterhin nachwirken, im Jahr 2023 stabil war, wenn auch die Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Zahlen und der Liquidität einzelner Gesellschaften stetiger Aufmerksamkeit bedürfen.

Nach Überprüfung der Risikolage zum Ende des Geschäftsjahres 2023 kommt die Geschäftsführung zu dem Gesamtergebnis, dass bestandsgefährdende Risiken für den Konzern nicht bestehen.

Strategisch beschäftigt sich die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH weiter intensiv mit einem Umstieg auf Fahrzeuge mit effizienteren Kraftstoffverbräuchen und bereitet langfristig einen Umstieg auf alternative Antriebe vor. Hierfür ist jedoch mittelfristig der Aufbau einer Tank- bzw. Ladeinfrastruktur für Wasserstoff bzw. Elektromobilität erforderlich. Kurzfristig werden wir weiterhin die Senkung der Kraftstoffverbräuche anstreben, indem verbrauchsärmere LKW mit effizienterem Kraftstoffverbrauch ersatzbeschafft werden und somit auch die Kostenstruktur für Wartungs- und Verschleißaufwendungen durch Abschluss entsprechender Wartungsverträge auf eine günstigere fixe Basis überführt werden.

Im Tourismusbereich ergeben sich Chancen und Wettbewerbsvorteile aus der Komplexität und Vielfalt des durch die TRIXI-Park GmbH betriebenen Ferienparks, der ein umfangreiches Angebot zu jeder Jahreszeit gewährleistet. Für die kommenden Jahre sind umfangreiche Baumaßnahmen im Trixi-Bad vorgesehen, um die Attraktivität zu erhöhen und die Position in der Region zu stärken.

Die Coronapandemie hat gezeigt, welchen Stellenwert die Digitalisierung in Zeiten einer solchen Krise einnimmt und welche Entwicklungen für die Zukunft wichtig sind. Mit einer stärkeren Konzentration auf das Kerngeschäft von Musikschule, Volkshochschule und Bibliothek sowie den neu erworbenen Kompetenzen im Bereich der digitalen Angebote erwartet die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH neue Möglichkeiten.

Fast alle Tochtergesellschaften wurden von der COVID-19-Pandemie vor tiefgreifende Herausforderungen gestellt. Dies hat die Konzerngesellschaften zum Teil nachhaltig beeinflusst. Zusätzlich dazu führt der Ukrainekrieg seit dem I. Quartal 2022 zu einer weiteren Verschlechterung der Rahmenbedingungen der Konzerngesellschaften. Eine Verunsicherung über die allgemeine Zukunft bei der Bevölkerung durch die kriegerischen Konflikte in der Ukraine mit den Auswirkungen wie Inflation; gestiegene Preise, Verknappung/Verteuerung von Waren und die permanent in den Medien geschürten Katastrophenszenarien.

Es kann festgestellt werden, dass sich die weiteren Auswirkungen der Coronapandemie und der Ukrainekrieg bislang nicht so deutlich in der finanziellen Situation des Konzerns niedergeschlagen haben, wie dies zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 befürchtet worden war. Dennoch bleibt eine unablässige Überwachung notwendig. Die dafür notwendigen Instrumente wurden eingerichtet.

Zum derzeitigen Zeitpunkt besteht keine bestandsgefährdende Situation. Ebenso ist und war die Zahlungsfähigkeit das gesamte Geschäftsjahr gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Konzernumsatz von ca. 23,5 Millionen Euro erwartet. Das Konzernjahresergebnis wird in Höhe von ca. TEUR 588,1 prognostiziert, da mit erheblichen Kostensteigerungen bei nur gering steigenden Umsätzen gerechnet wird. Dies entspricht einem deutlichen Rückgang von 46 % gegenüber dem Jahr 2023.

2.8.2 Konzernlagebericht der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH

Die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH (MGLG) wird vom Landkreis Görlitz (100 %) gehalten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 150.000,00 und ist in voller Höhe erbracht.

Tochtergesellschaften der MGLG sind die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH nebst deren Tochtergesellschaften, der MVZ Löbau GmbH und der Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH, die Krankenhauservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH sowie die Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH nebst deren Tochtergesellschaften, der Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH und der Medizinische Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gemeinnützige GmbH. Mit Kreistagsbeschluss Nr. 22/2023 vom 14.06.2023 wurde die Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH auf die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH beschlossen. Mit notarieller Urkunde vom 29.08.2023 wurde dieser Schritt zum Stichtag 01.01.2023 vollzogen. Somit gehen alle Vermögensgegenstände der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH in die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH über. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird damit auch der Konzernabschluss auf Ebene der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH aufgestellt. Nicht miteinbezogen ist hierbei die 50-prozentige Beteiligung, die Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH.

Die Konzerngesellschaften betätigen sich im Bereich des Gesundheitswesens im ambulanten und stationären Sektor bzw. in den dazugehörigen Dienstleistungen. Im Einzelnen stellen sich die Schwerpunkte wie folgt dar:

Im Bereich Gesundheit hat der Landkreis im Jahr 2002 als Ausgliederung der Verwaltungen der beiden Kreiskrankenhäuser die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum Löbau-Zittau mbH (ab 2013 umfirmiert zur Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH) gegründet.

Zum 2. Januar 2013 übertrug der Landkreis Görlitz seine hundertprozentige Beteiligung an der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH nebst deren Tochtergesellschaften an die MGLG. Die MGLG ist für die Ausrichtung ihrer Tochtergesellschaften und deren Beteiligungen verantwortlich.

Die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH betreibt an den Standorten Ebersbach-Neugersdorf und Zittau Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung mit 385 Planbetten. Das Leistungsspektrum umfasst die Innere Medizin, die Chirurgie, die Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die Anästhesie und Intensivmedizin, die Kinder- und Jugendmedizin und die Unfall- und Handchirurgie. Standortübergreifend wirken weiterhin das Institut für Radiologische Diagnostik, das Institut für Laboratoriumsmedizin, die Apotheke und die Physiotherapie. Ergänzt wird das Leistungsangebot durch Abteilung auf dem Gebiet der Hals-, Nasen-, Ohren- und der Augenheilkunde sowie Notfallaufnahmen.

Die Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH (KKH WW) betreibt am Standort Weißwasser ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 125 Planbetten. Hierzu werden Fachabteilungen für Innere Medizin, Unfallchirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Visceralchirurgie sowie für Anästhesie und Intensivmedizin vorgehalten. Zudem werden eine Röntgendiagnostik und eine Notfallaufnahme betrieben. Das Angebot wird durch ein Labor und eine eigene Physiotherapie ergänzt.

Die MVZ Löbau GmbH betreibt an den Standorten Ebersbach-Neugersdorf, Löbau und Zittau ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V. Das Leistungsspektrum bilden augenblicklich die Fachrichtungen Innere Medizin (Gastroenterologie), Frauenheilkunde, Orthopädie und Kinder- und Jugendmedizin.

Die Medizinische Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gemeinnützige GmbH (MVZ WW) betreibt seit dem Jahr 2011 am Standort in Weißwasser ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V. Derzeit werden die Fachrichtungen Pädiatrie, Frauenheilkunde, Allgemeinmedizin und die Chirurgie vorgehalten.

Die beiden Servicegesellschaften leisten Dienste in den Bereichen Gebäudetechnik, Gebäudeservice und Catering. Darüber hinaus erbringt die Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH Leistungen an den Landkreis Görlitz im Segment der Hausmeister.

Fast alle Verwaltungsaufgaben werden durch die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH ausgeführt.

Die Gesellschaften des Verbundes verfolgen das Ziel, die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsbereich sicherzustellen. Der deutsche Gesundheitsmarkt hat sich in der COVID-19 Krise als unverzichtbares gesellschaftliches Segment präsentiert. Die Krankenhäuser nehmen hierbei einen fundamentalen Platz ein. Allerdings unterliegt die Gesundheitsbranche aufgrund der knapper werdenden finanziellen Ressourcen und des demografischen Wandels einem rigiden Sparzwang, der in den letzten Jahren stark ausgeprägt war. Weiterhin ist durch die fortgesetzte Ambulantisierung ein deutlicher Rückgang des Erlösvolumens zu verzeichnen. Die Verbundgesellschaften stellen sich auf die veränderten Bedingungen und Anforderungen ein. Hierbei liegt ein Hauptaugenmerk auf der verbesserten Verzahnung von ambulantem und stationärem Leistungsgeschehen. Insgesamt kann man feststellen, dass sich die wirtschaftliche Situation der Verbundunternehmen in den letzten Jahren verschlechtert hat.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in das Anlagevermögen des Konzerns in Höhe von TEUR 9.134 getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag dabei im Krankenhausbereich. Dabei ragt besonders die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH heraus. Hier wurden TEUR 8.005 investiert. Insbesondere wurde in die medizinische Ausstattung investiert. Darüber hinaus konnte ein Teil der im Vorjahr begonnenen Baumaßnahmen im Geschäftsjahr beendet werden. Insbesondere der Umbau der Küche und die Implementierung neuer Anlagen zur Kälte- und Wärmeversorgung im Rahmen des Projekts EVEKT haben den erwähnten Betrag der Investitionen in das Anlagevermögen nachhaltig beeinflusst. Die Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH hat eine Investitionssumme in Höhe von TEUR 1.006. Hier wurde insbesondere in die medizinische Ausstattung investiert, darüber hinaus konnten diverse Baumaßnahmen weitergeführt bzw. begonnen werden. Im Geschäftsjahr wurden die Zugänge zum Anlagevermögen ausschließlich aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen finanziert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 68. Dieser Betrag stammt aus dem Kreiskrankenhaus Weißwasser und ist in voller Höhe durch Einlagen gesichert. Eingeräumte Kontokorrentlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Für das Geschäftsjahr wurden im Lagebericht des Vorjahres sinkende Erlöse und höhere Personal- und Sachkosten sowie ein niedrigeres Konzern-Jahresergebnis im Vergleich zu 2022 prognostiziert. Diese Prognose wurde durch den Jahresverlauf 2023 bestätigt.

Das Konzern-Jahresergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Dies ist vornehmlich begründet durch das Umfeld im stationären Krankenhausbereich und wird maßgeblich beeinflusst durch die deutlich rückläufigen Patientenzahlen.

Die Krankenhauslandschaft wird sich auch in den kommenden Jahren erheblichen Herausforderungen stellen müssen. Im Vordergrund steht die Erreichung der entsprechenden Patientenzahlen. Das Werben um die Gunst der Patienten wird in Zukunft von entscheidender Bedeutung sein. Moderne und neue Behandlungsformen, gute ärztliche und pflegerische Versorgung und zeitgemäße Ausstattung werden von den Patienten immer aufmerksamer wahrgenommen. Um die vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es eine Reihe von Anstrengungen, die bereits in die Wege geleitet wurden.

Für 2024 und die Folgejahre werden weiterhin sinkende Fallzahlen erwartet. Neben der Verdrängung stationärer Leistungen und den Restriktionen von Qualitäts- bzw. Mengenmerkmalen

wirkt der demografische Faktor nachhaltig negativ. Gleichzeitig ist in den Bereichen Personal- und Sachkosten mit weiteren Anstiegen zu rechnen. Dem setzen die Häuser zwar immer ergonomischere Arbeitsweisen entgegen, diese Maßnahmen werden die teils massiven Erhöhungen aber nicht kompensieren können. Insbesondere die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die bezogenen Leistungen werden eine dynamische Entwicklung vollziehen.

Die vorgenannten Maßnahmen konnten die stark sinkenden Erlöse und deutlich steigenden Personalkosten nicht kompensieren, daher wird in 2024 und den folgenden Jahren mit Jahresfehlbeträgen gerechnet. Dies verdeutlicht die schwierige Situation der Häuser der Regelversorgung im ländlichen Raum.

Vor dem Hintergrund der erläuterten Entwicklungen setzen sich die Prognosen für 2024 nahtlos für das Geschäftsjahr 2025 fort und es werden stark fallende Umsatzerlöse und ein nochmals schlechteres Jahresergebnis erwartet.

Um sich diesen Aufgaben erfolgreich stellen zu können, benötigt das Unternehmen weiterhin engagierte und qualifizierte Mitarbeiter. Auch hier wirkt die demografische Veränderung. Das heißt, zukünftig wird die Personalbeschaffung und -entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen.

Insbesondere das Akquirieren geeigneter Nachwuchskräfte wird zunehmend erschwert.

Nicht zuletzt sind die medizintechnische Ausstattung und die Substanz der Infrastruktur wichtige Indikatoren bei der Erlangung und Erhaltung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Die Medizinischen Versorgungszentren erfüllen als Einweiser und Versorger im ländlichen Einzugsbereich sowohl für die Bevölkerung als auch im Konzernbereich eine wichtige Rolle, gleichwohl ist die Basis der Gesellschaften stets abhängig von der teilweise fragilen Besetzung an ärztlichem Personal. Besonders deutlich wirkt dies in der MVZ Weißwasser gemeinnützige GmbH. Hier ist aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren die Lage besonders angespannt.

Im Rahmen der zukünftig erschwerten Bedingungen im Gesundheitsbereich, welche sich mittelfristig nicht verbessern, ist es wichtig, jede sich bietende Gelegenheit zu nutzen. Nunmehr ist es Aufgabe, die Strukturen aufzubauen und die Maßnahmen einzuleiten, die zu einem dauerhaften Bestand der Strukturen beitragen, um auch zukünftig eine hochwertige medizinische Versorgung anzubieten. Dafür wird die Mitarbeit aller Beteiligten erforderlich sein.

Zum Erhalt und Steigerung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Mitarbeiter werden bereits begonnene Maßnahmen fortgesetzt und ausgebaut. In 2024 wurde das Angebot von JobRädern eingeführt und erfreut sich positiver und wachsender Resonanz. Derzeit wird in den Verwaltungsstrukturen der Einsatz von rückenfreundlichen höhenverstellbaren Arbeitsplätzen vorbereitet.

III. Beteiligungsgesellschaften

Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH

Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Flächenentwicklungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH

Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH

Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH

Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH

Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH

Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Medizinische Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gGmbH

MVZ Löbau GmbH

Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gGmbH

Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH

Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH

Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH

Theater-Servicegesellschaft mbH

TRIXI-Park GmbH

WEM Gesellschaft zur Betreibung der Waldeisenbahn Muskau mbH

Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Telefon: 03581/663-1000
Telefax: 03581/663-61000
E-Mail: geschaeftsfuehrung-bg@kreis-gr.de
Internet: -

Gründungsjahr: 01. Januar 2007

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen von Unternehmen der kommunalen Wirtschaft des Landkreises, sowie der Beratung, Steuerung und Förderung dieser Unternehmen und die Erbringung von Serviceleistungen zu Gunsten dieser Unternehmen.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 1.000.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 12392

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Thomas Gampe

Gesellschafter: Landkreis Görlitz 100%

Beteiligungen:

Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH	94%
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	44%
Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH	94%
Naturschutzzentrum "Zittauer Gebirge" gGmbH	100%
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH	69,90%
TRIXI-Park GmbH	75%
Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH	71,93%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

- Günter Vallentin (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Roland Maiwald (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Jens Glasewald
- Torsten Hänsch
- Dr. Hans-Gerd Hübner
- Thomas Pilz
- Dr. Stephan Meyer

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 028/2024:

- Roland Maiwald (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Dr. Stephan Meyer (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Hajo Exner
- Torsten Hänsch
- Thomas Göttberger
- Thomas Pilz
- Karsten Starke

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Max-Liebermann-Straße 4
01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen von Unternehmen der kommunalen Wirtschaft des Landkreises sowie die Beratung, Steuerung und Förderung dieser Unternehmen und die Erbringung von Serviceleistungen zu Gunsten dieser Unternehmen. Die Beteiligungsgesellschaft dient in ihrer Funktion als Dachgesellschaft als Basis und Plattform für eine engere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Firmen innerhalb der Holdingstruktur, ohne jedoch deren Eigenständigkeit oder Flexibilität einzuschränken. Sie schafft Möglichkeiten zur Zahlung von Gesellschaftereinlagen sowie Gewährung von Liquiditätshilfen im Rahmen eines Liquiditätsverbundes innerhalb der Konzernstruktur, um so für die Tochtergesellschaften neue Handlungsoptionen und Synergieeffekte zu generieren. Durch das Beteiligungscontrolling des Landkreises Görlitz werden quartalsweise Berichte mit finanz- und leistungswirtschaftlichen Kennzahlen und Frühwarnvisualisierungen der Beteiligungsunternehmen erstellt und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft vorgelegt. Dies betrifft insbesondere die Entwicklung der Erlöse und die Personalkosten. Daraus wird eine Ergebnisrechnung abgeleitet, welche einen Plan-Ist-Vergleich und eine Prognose zum Jahresverlauf liefert. Da die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH als Holdinggesellschaft über keine eigene Geschäftstätigkeit verfügt, haben die branchenbezogenen Rahmenbedingungen keinen Einfluss auf die Gesellschaft selbst. Die Lagebeurteilung und die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen können nur im Zusammenhang mit der Leistungserbringung der Verbundunternehmen betrachtet werden. Die Gesellschaften des Verbundes verfolgen das Ziel, hochklassige Dienstleistungen im Abfall-, Naturschutz-, Kultur-, Tourismus- und Bildungsbereich zu erbringen. Dabei stellen sich die Verbundgesellschaften auf die veränderten Bedingungen und Anforderungen ein, welche beispielsweise mit der demographischen Entwicklung einhergehen. Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 423,9 (Vj. TEUR 276,7) ab. Die Gesellschaft generierte im Geschäftsjahr 2023 keine eigenen Umsätze, sondern finanzierte sich durch einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH. Die Ergebnisabführung der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH betrug 2023 TEUR 786,6 (Vj. TEUR 627,2). Die Umsatzerlöse insgesamt sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 298,0 auf TEUR 7.682,9 gesunken. Da die Erlöse im Bereich der Papiervermarktung zu 100 % an den Landkreis Görlitz weitergegeben werden und somit Einsparungen in gleicher Höhe bei den Fremdleistungen zu verzeichnen sind, ist für die übrigen Umsatzerlöse durch die Anwendung der Preisgleitklausel eine Steigerung zu verzeichnen.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 1.479,1. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres sichergestellt. Die Geschäftsführung plant laut Wirtschaftsplan mit einem Jahresüberschuss von TEUR 104 für 2024. Diese Planung beinhaltetete im Zeitpunkt der Erstellung alle absehbaren und wahrscheinlichen Entwicklungen. Eine negative Ergebnisentwicklung der Gesellschaft ist kurz- und mittelfristig nicht zu erwarten. Nach Überprüfung der Risikolage zum Ende des Geschäftsjahres 2023 kommen wir zu dem Gesamtergebnis, dass bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft nicht bestehen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Anlagevermögen	8.654,4	82%	8.500,8	79%	8.550,9	81%	8.552,0	84%
Immaterielles Vermögen	0,2		0,0		0,1		0,2	
Sachanlagen	3,4		0,0		0,0		1,0	
Finanzanlagen	8.650,8		8.500,8		8.550,8		8.550,8	
Umlaufvermögen	1.863,1	18%	2.270,5	21%	1.946,0	19%	1.653,4	16%
Vorräte	0,0		0,0		0,0		0,0	
Forderungen / sonst. Vermög.	677,2		791,5		628,6		673,3	
Wertpapiere / Liquide Mittel	1.185,9		1.479,1		1.317,4		980,1	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	1,0	0%	2,1	0%	0,0	0%
BILANZSUMME	10.517,5	100%	10.772,3	100%	10.499,0	100%	10.205,3	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Eigenkapital	10.318,7	98%	10.482,6	97%	10.333,2	98%	10.056,5	99%
Gezeichnetes Kapital	1.000,0		1.000,0		1.000,0		1.000,0	
Rücklagen	4.201,5		4.201,5		4.201,5		4.201,5	
Jahres-/ Bilanzergebnis	5.117,2		5.281,1		5.131,7		4.855,0	
Rückstellungen	94,8	1%	64,9	1%	112,9	1%	94,8	1%
Sonderposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
Verbindlichkeiten	104,0	1%	224,8	2%	52,9	1%	54,0	1%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0		0,0		0,0		0,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	104,0		224,8		52,9		54,0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
BILANZSUMME	10.517,5	100%	10.772,3	100%	10.499,0	100%	10.205,3	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Umsatz	0,0		0,0		0,0		0,0	
Sonstige betriebliche Erträge	4,0		3,4		5,5		3,5	
Gesamtleistung	4,0		3,4		5,5		3,5	
Materialaufwand	68,4		61,9		61,9		61,9	
Personalaufwand	0,0		0,0		0,0		0,0	
Abschreibungen	1,3		0,1		1,1		1,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	145,0		150,7		150,6		148,2	
Betriebsergebnis	-210,7		-209,2		-208,1		-207,9	
Finanzergebnis	363,4		822,4		645,3		683,1	
Steuern	109,1		189,2		160,5		168,4	
JAHRESERGEBNIS	43,6		423,9		276,7		306,9	

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST				
	2023		2023	2022	2021		
Vermögenssituation							
Vermögensstruktur	82%		79%		81%		84%
Fremdfinanzierung	2%		3%		2%		1%
Anlagendeckung I	119%		123%		121%		118%
Kapitalstruktur							
Eigenkapitalquote	98%		97%		98%		99%
Grad der Verschuldung	2%		3%		2%		1%
Liquidität							
Effektivverschuldung	0,06		0,10		0,03		0,03
kurzfristige Liquidität	1792%		1010%		3676%		3063%
Rentabilität							
Eigenkapitalrentabilität	0%		4%		3%		3%
Gesamtkapitalrentabilität	0%		4%		3%		3%
Geschäftserfolg							
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	nicht relevant		nicht relevant		nicht relevant		nicht relevant
Arbeitsproduktivität	nicht relevant		nicht relevant		nicht relevant		nicht relevant

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

18.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde entsprechend den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) erarbeitet.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund TEUR 209 geplant.

Die Gesellschaft generiert keine eigenen Umsätze und finanziert sich durch einen Ergebnisabführungsvertrag der Tochtergesellschaft Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH.

Bei den Materialaufwendungen gibt es im Vergleich zum Vorjahr kaum Veränderungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Rechts-, Beratungs- sowie Prüfungskosten.

Die Erträge aus dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH steigen im Jahr 2025 von TEUR 442,6 (Plan 2024) auf TEUR 447,3.

Zum geplanten Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 1.404,5. Die Zahlungsfähigkeit wird während des gesamten Geschäftsjahres 2025 sichergestellt sein.

Eine negative Ergebnisentwicklung der Beteiligungsgesellschaft ist kurz- und mittelfristig nicht zu erwarten. Die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH erwirtschaftet auch zukünftig stabile Überschüsse, so dass eine Gewinnausschüttung zur Deckung der Aufwendungen auf der Ebene der Beteiligungsgesellschaft möglich ist.

Die Geschäftsführung plant laut Wirtschaftsplan mit Jahresüberschüssen in den Jahren 2026 bis 2028 zwischen TEUR 261 und TEUR 367.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.				
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	0,00	0,00	0,00	0,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.570	5.100	3.434
GESAMTLEISTUNG		4.570	5.100	3.434
5.	Materialaufwand	71.300	70.500	61.924
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.300	70.500	61.924
6.	Personalaufwand	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	100	1.000	77
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	100	1.000	77
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	54.582	149.300	150.664
GESAMTAUFWENDUNGEN		125.982	220.800	212.665
BETRIEBSERGEBNIS		-121.412	-215.700	-209.231
9.	Erträge aus Beteiligungen	447.288	442.613	786.591
	davon aus verbundenen Unternehmen	447.288	442.613	786.591
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.751	17.700	35.798
	davon aus verbundenen Unternehmen	24.751	17.700	35.798
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3.500	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		472.039	456.813	822.389
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	141.700	137.100	189.240
15.	Ergebnis nach Steuern	208.927	104.013	423.918
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	208.927	104.013	423.918

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz	208.927	104.013	367.182
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			56.735
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	208.927	104.013	201.093	423.919
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	100	1.000	1.000	77
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	-62.300	-47.980
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	167.712	177.880	171.591	-161.722
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	171.816
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	376.739	282.893	311.384	386.109
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	0	-5.000	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-100.000	-100.000	-75.000	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	50.000	100.000	50.000	50.000
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-50.000	-5.000	-25.000	50.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	-320.543	-270.643	-367.182	-274.493
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-320.543	-270.643	-367.182	-274.493
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	6.196	7.250	-80.799	161.616
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.398.257	1.289.262	1.479.056	1.317.440
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.404.453	1.296.512	1.398.257	1.479.056

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	3.434	5.100	3.436	4.570	4.400	4.500	4.600
	GESAMTLEISTUNG	3.434	5.100	3.436	4.570	4.400	4.500	4.600
5.	Materialaufwand	61.924	70.500	69.282	71.300	71.900	72.600	73.200
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.924	70.500	69.282	71.300	71.900	72.600	73.200
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	77	1.000	1.000	100	50	50	50
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	77	1.000	1.000	100	50	50	50
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	150.664	149.300	217.663	54.582	56.010	56.822	57.135
	GESAMTAUFWENDUNGEN	212.665	220.800	287.946	125.982	127.960	129.472	130.385
	BETRIEBSERGEBNIS	-209.231	-215.700	-284.510	-121.412	-123.560	-124.972	-125.785
9.	Erträge aus Beteiligungen	786.591	442.613	615.000	447.288	521.792	669.433	663.232
	davon aus verbundenen Unternehmen	786.591	442.613	615.000	447.288	521.792	669.433	663.232
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.798	17.700	33.103	24.751	27.665	33.932	33.398
	davon aus verbundenen Unternehmen	35.798	17.700	33.103	24.751	27.665	33.932	33.398
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3.500	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	822.389	456.813	648.103	472.039	549.457	703.365	696.630
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	189.240	137.100	162.500	141.700	164.900	211.100	209.000
15.	Ergebnis nach Steuern	423.918	104.013	201.093	208.927	260.997	367.294	361.845
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	423.918	104.013	201.093	208.927	260.997	367.294	361.845

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	423.919	104.013	201.093	208.927	260.997	367.294	361.845
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	77	1.000	1.000	100	50	50	50
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-47.980	0	-62.300	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-161.722	177.880	171.591	167.712	-74.504	-147.641	6.201
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	171.816	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	386.109	282.893	311.384	376.739	186.543	219.703	368.096
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	0	-5.000	0	0	0	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-100.000	-75.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	50.000	-5.000	-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	-274.493	-270.643	-367.182	-320.543	-169.973	-213.276	-295.601
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-274.493	-270.643	-367.182	-320.543	-169.973	-213.276	-295.601
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	161.616	7.250	-80.799	6.196	-33.430	-43.573	22.495
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.317.440	1.289.262	1.479.056	1.398.257	1.404.453	1.371.023	1.327.450
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.479.056	1.296.512	1.398.257	1.404.453	1.371.023	1.327.450	1.349.945

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	274.493	270.643	367.182	320.543	169.973	213.276	295.601
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEigBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts- jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT 2024 - 2028	vorher ver- anschlagt	in späteren Jahren zu ver- anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	6	7	8
1.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0		
2.	Investitionen in das Finanzanlagevermögen / Gwährung von Kapitalanlagen	75.000	100.000	100.000	100.000	100.000	475.000	3.489.897	
	2.1 EGLZ mbH	0	0	0	0	0	0	425.000	
	2.2 KuWeit	0	0	0	0	0	0	240.000	
	2.3 GHT GR-ZI GmbH	0	0	0	0	0	0	1.725.397	
	2.4 TRIXI-Park GmbH	0	0	0	0	0	0	500.000	
	2.5 Kreisentwicklungsgesellschaft Löbau-Zittau mbH*	0	0	0	0	0	0	7.000	
	2.6 Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH**	0	0	0	0	0	0	300.000	
	2.7 MVZ Löbau GmbH**	0	0	0	0	0	0	292.500	
	2.8 Naturschutzzentrum "Zittauer Gebirge" gemeinnützige GmbH	25.000	0	0	0	0	25.000	0	
	2.9 Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH	50.000	0	0	0	0	50.000	0	
	2.10 Allgemeine Plangröße	0	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000	0	
	INVESTITIONSKOSTEN, gesamt	75.000	100.000	100.000	100.000	100.000	475.000	3.489.897	
	davon über Eigenmittel finanziert	75.000	100.000	100.000	100.000	100.000	475.000	3.489.897	
	davon über Drittmittel finanziert	0	0	0	0	0	0	0	

Erläuterungen:

Nummer 1 – Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen:
 In den Vorjahren waren Anschaffungskosten EDV-Bedarf (Servertechnik, Software) im Rahmen der Nutzung der Konsolidierungssoftware IDL-Konsis notwendig. Ab 2025 werden die bestehenden Serverstruktur (Cloud-Lösung) mittels Geschäftsbesorgungsvertrag von der MGLG mbH genutzt. Die Aufwendungen dafür werden ab 2025 im Erfolgsplan abgebildet.

Nummer 2 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen:
 Im Jahr 2024 sind Auszahlungen in Höhe von TEUR 75 in das Finanzanlagevermögen erfolgt:
 - Zahlung einer Gesellschaftereinlage an die Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH in Höhe von 25.000,00 EUR zur Beschaffung von Mähetechnik sowie geländegängigen Arbeitsmitteln,
 - Zahlung einer Gesellschaftereinlage an die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH in Höhe von 50.000,00 EUR für die Investitionsmaßnahme „Karl-Valentin-Wagen“.

In den Geschäftsjahren 2025 ff. sind Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen in Höhe von jeweils TEUR 100 geplant. Es handelt sich hierbei um eine unbestimmte Planungsgröße.
 * Gesellschaft wurde Ende 2011 aufgelöst.
 ** Gesellschaft war bis zum 31.12.2012 Bestandteil des Konzernverbundes der Beteiligungs-gesellschaft des Landkreises Görlitz mbH.



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Streiffelder Straße 2
 02708 Lawalde
Telefon: 03585/4169-0
Telefax: 03585/416969
E-Mail: info@abfall-eglz.de
Internet: www.abfall-eglz.de

Gründungsjahr: 01. Januar 2004

Unternehmensgegenstand: Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Übernahme von Aufgaben des Landkreises Görlitz als Entsorgungsträger i. S. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und damit zusammenhängende Tätigkeiten, soweit die Übernahme nicht ihrer Natur nach oder von Gesetzes wegen ausgeschlossen ist.

Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des gesetzlich zulässigen und dieses Gesellschaftsvertrages zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks dienen. Sie kann z. B. dazu gem. Satz 1 andere Unternehmen beauftragen oder sich dazu an anderen Unternehmen ähnlicher Art beteiligen sowie Bieter- oder Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft und die Gesellschafter stellen sicher, dass bei allen Aktivitäten der Gesellschaft etwaige Genehmigungs- oder Beauftragungserfordernisse gewahrt werden, insbesondere, dass dabei stets die Anforderungen des Kommunalwirtschaftsrechts (v. a. §§ 96 ff der Sächsischen Gemeindeordnung) beachtet werden. Beteiligungen, an denen dem Unternehmen allein oder zusammen mit anderen Unternehmen im Sinne von § 96 Abs. 2, Halbsatz 1 SächsGemO die Mehrheit der Anteile zusteht, dürfen nur unterhalten werden, wenn Regelungen entsprechend § 96 Abs. 2 Nr. 1 und 2a bis 8 SächsGemO im Gesellschaftsvertrag vereinbart sind.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 250.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 22194

Organe: Geschäftsführung
 Aufsichtsrat
 Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Mario Scholz

Gesellschafter: Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH 94%
 Landkreis Görlitz 6%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
 Steffen Ain (Aufsichtsratsvorsitzender)
 Thomas Gampe (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
 Günter Paulik
 Steffen Kother
 Roman Golombek

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 029/2024:
 Steffen Ain (Aufsichtsratsvorsitzender)
 Thomas Gampe (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
 Ringo Hensel
 Benjamin Oehme
 Roman Golombek

Abschlussprüfer 2023: Schell & Block GmbH
 Wirtschaftsprüfungs- & Steuerberatungsgesellschaft
 Königsbrücker Straße 17
 01099 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Im Auftrag des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, des Landkreises Görlitz, ist die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und auf der Grundlage von Entsorgungsverträgen im südlichen Teil des Landkreises Görlitz tätig. Die Gesellschaft erfüllt diese Aufgabe auf dem Territorium des ehemaligen Landkreises Löbau-Zittau seit dem 01.01.2004. In Folge der Kreisgebietsreform übernahm die EGLZ mbH ab dem 01.01.2009 ebenfalls die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers auf dem Gebiet der ehemals kreisfreien Stadt Görlitz und entsorgt somit die kommunalen Abfälle von ca. 70 % der Bevölkerung des Landkreises Görlitz. Die Gesellschafter sind der Landkreis Görlitz mit 6 % der Anteile und die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mit 94 % der Anteile, wobei sich die Beteiligungsgesellschaft zu 100 % in Trägerschaft des Landkreises Görlitz befindet. Die Übertragung der operativen Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers erfolgt als Inhouse-Beauftragung auf der Grundlage einer Entgeltkalkulation nach dem öffentlichen Preisrecht, die die Selbstkosten der Gesellschaft für die auszuführenden Tätigkeiten berücksichtigt. Der Hauptentsorgungsvertrag für das Einsammeln und Transportieren von Restabfällen, sperrigen Abfällen, Bioabfall und dessen Verwertung, dem Sammeln von Problemabfällen und deren Entsorgung, den Betrieb von Wertstoffhöfen und die Koordinierung der Leistung mit den Systembetreibern wurde nach öffentlichem Preisrecht und unter Beratung des unabhängigen Ingenieurbüros INTECUS aus Dresden kalkuliert. Vertraglich wurde im Hauptentsorgungsvertrag eine Entgeltanpassung vereinbart, die durch entsprechende Preisgleitklauseln umgesetzt werden. Aktuell hat sich der bestehende Vertrag mit Ablauf des Geschäftsjahres 2023 automatisch um weitere 2 Jahre bis zum bis zum 31.12.2025 verlängert. Der Dienstleistungsvertrag für die Sammlung und Verwertung von Papier/Pappe/Kartonagen wurde auf Basis einer Kalkulation nach öffentlichem Preisrecht im Rahmen einer Inhouse-Beauftragung durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger ab dem 01.01.2019 mit einer Laufzeit von vier Jahren bis zum 31.12.2023 geschlossen. Durch die automatische Verlängerungsoption hat sich dieser Dienstleistungsvertrag nunmehr bis zum 31.12.2027 verlängert. Auf der Grundlage der mit dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abgeschlossenen Entsorgungsverträge ist die Gesellschaft hauptsächlich im operativen Geschäft mit dem Einsammeln und Befördern von Bioabfällen, Restabfällen, sperrigen Abfällen und Altpapier tätig. Mit der Vereinheitlichung der Abfallwirtschaftssatzung im Landkreis Görlitz und den damit verbundenen Anpassungen der Entsorgungsleistungen im Satzungsgebiet des Landkreises Görlitz erhielt die Gesellschaft den Auftrag, im Altkreis Löbau-Zittau und dem Stadtgebiet Görlitz drei Wertstoffhöfe zu errichten. Am Betriebssitz der EGLZ mbH in Lawalde sowie in der Stadt Zittau betreibt die Gesellschaft im Gewerbegebiet Pethau auf eigenen Grundstücken jeweils einen Wertstoffhof. Im Stadtgebiet Görlitz wurde die dort bereits tätige SAPOS gGmbH beauftragt, den vorhandenen Wertstoffhof im Auftrag der EGLZ mbH zu betreiben. Am Standort Lawalde betreibt der RAVON, Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien seit 01.01.2019 in einer durch die EGLZ mbH untervermieteten Halle am Betriebssitz der EGLZ mbH eine Umladestation für den Umschlag von Restabfällen, sperrigen Abfällen und Papier/Pappe/Kartonagen. Aus dieser Kooperation mit dem RAVON werden erhebliche Synergieeffekte hinsichtlich Logistik und Zeitaufwand erzielt. Im Geschäftsjahr 2023 sanken die Umsatzerlöse der Gesellschaft um 3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und betragen 7.682,9 TEUR (Vorjahr 7.980,9 TEUR). Die Umsatzerlöse im Kerngeschäft, der Sammlung und des Transportes von kommunalen Abfällen stiegen dem gegenüber um 9,6% gegenüber dem Vorjahr. Der im Vorjahr stark gestiegene Preis für die Vermarktung von Papier/Pappe/Kartonagen sank im Jahre 2023 wieder deutlich. Somit reduzierte sich diese Umsatzposition gegenüber 2022 um 940,7 TEUR d.h. um 75,4 % und betrug nur noch 306,8 TEUR. Aufgrund des andauernden Konfliktes in der Ukraine und der damit weiterhin angespannten weltpolitischen Lage müssen wir derzeit weiter von erhöhten Bezugskosten für Kraftstoffe und Energie nach dem Vorsichtsprinzip ausgehen. Die Gesellschaft beschäftigt sich daher weiter intensiv mit einer langfristigen Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.032,7 64%	2.941,6 56%	2.802,9 59%	2.763,0 57%
Immaterielles Vermögen	8,7	0,2	2,9	8,7
Sachanlagen	3.024,1	2.941,4	2.800,0	2.754,3
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.689,3 36%	2.270,4 43%	1.894,7 40%	2.073,1 43%
Vorräte	48,2	51,5	54,4	48,2
Forderungen / sonst. Vermög.	940,0	873,5	805,2	940,0
Wertpapiere / Liquide Mittel	701,2	1.345,4	1.035,0	1.085,0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	14,0 0%	13,4 0%	16,8 0%	14,0 0%
BILANZSUMME	4.736,1 100%	5.225,4 100%	4.714,3 100%	4.850,1 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	3.020,5 64%	2.075,5 40%	2.075,5 44%	2.075,5 43%
Gezeichnetes Kapital	250,0	250,0	250,0	250,0
Rücklagen	1.825,0	1.825,0	1.825,0	1.825,0
Jahres-/ Bilanzergebnis	945,5	0,5	0,5	0,5
Rückstellungen	223,1 5%	269,5 5%	224,7 5%	223,1 5%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	1.448,9 31%	2.837,3 54%	2.388,2 51%	2.507,9 52%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	1.627,2	1.168,0	1.426,4	1.305,2
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	-178,3	1.669,4	961,8	1.202,7
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	43,7 1%	43,2 1%	26,0 1%	43,7 1%
BILANZSUMME	4.736,1 100%	5.225,4 100%	4.714,3 100%	4.850,1 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	8.345,9	7.682,9	7.980,9	7.957,8
Sonstige betriebliche Erträge	12,9	147,0	39,5	112,8
Gesamtleistung	8.358,8	7.830,0	8.020,3	8.070,6
Materialaufwand	2.763,0	1.916,3	2.546,9	2.719,0
Personalaufwand	3.254,6	3.213,5	2.968,2	2.862,0
Abschreibungen	696,2	658,2	658,6	749,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.238,3	1.195,1	1.175,3	1.027,0
Betriebsergebnis	406,7	846,9	671,3	713,6
Finanzergebnis	-35,3	-37,5	-21,7	-22,6
Steuern	15,8	22,9	22,5	22,7
JAHRESERGEBNIS	355,7	786,6	627,2	668,4

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	64%	56%	59%	57%
Fremdfinanzierung	36%	60%	56%	57%
Anlagendeckung I	100%	71%	74%	75%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	64%	40%	44%	43%
Grad der Verschuldung	57%	152%	127%	134%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,86	1,25	1,26	1,21
kurzfristige Liquidität	-948%	136%	197%	172%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	12%	38%	30%	32%
Gesamtkapitalrentabilität	8%	15%	13%	14%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	124.566	114.670	120.922	122.427
Arbeitsproduktivität	2,56	2,39	2,69	2,78

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

05.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Die Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH (EGLZ) erbringt auf der Grundlage abgeschlossener Entsorgungsverträge mit dem Landkreis Görlitz Leistungen im Sammeln und Transportieren von Abfällen aus privaten Haushalten und dem Kleingewerbe (Rest- und Bioabfälle, sperrige Abfälle und Altpapier) in den Gebieten des ehemaligen Landkreises Löbau-Zittau und der Stadt Görlitz. In den vergangenen Jahren der wirtschaftlichen Tätigkeit der Entsorgungsgesellschaft hat sich gezeigt, dass die vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger übernommenen Aufgaben mit einem positiven Betriebsergebnis erfüllt werden können. Seit 01.01.2007 ist die EGLZ mbH Organmitglied in der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH und hat mit dieser einen Gewinnabführungsvertrag (100%ige Gewinnabführung) geschlossen. Die zu erbringenden Leistungen für Sammlung und Transport von Restabfall, Sperrmüll und Elektroaltgeräte, für Sammlung, Transport und Verwertung von Bioabfällen, für Sammlung, Transport und Entsorgung von Problemabfällen sowie den Betrieb von Wertstoffhöfen werden auf der Grundlage einer Preiskalkulation nach öffentlichem Preisrecht ab dem Jahr 2014 auf der Basis der Selbstkosten abgerechnet. Für das Jahr 2025 ist die vertraglich vereinbarte Preisleitung eingearbeitet. Im Jahr 2025 sollen regulär zwei neue Sammelfahrzeuge angeschafft werden, hierfür ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 454 T€ vorgesehen. Zusätzlich wird ein weiteres Fahrzeug, welches 2024 durch Brand zerstört wurde, durch Kreditaufnahme in Höhe von 227 T€ in 2025 ersetzt. Für die im Jahr 2020 erworbene zusätzliche Grundstücksfläche sind im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 finanzielle Mittel für eine künftige Bebauung und Nutzung in Höhe 47 T€ vorgesehen. Für den Umbau an den Bestandsbauten (Katastrophenschutzhalle, Umkleiden und Duschen) sind 65 T€ eingeplant. Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einem Jahresgewinn von 447 T€ gerechnet. Neben den Investitionen sind im Vermögensplan die Raten zur Tilgung der in den vorangegangenen Jahren aufgenommenen Kredite sowie für den Kredit 2025 eingestellt.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Arbeiter	57,00	59,00	59,00	58,00
Angestellte	8,00	8,00	8,00	8,00
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	66,00	68,00	68,00	67,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	8.439.567	8.179.464	7.682.907
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	18.240	12.924	147.045
GESAMTLEISTUNG		8.457.807	8.192.388	7.829.952
5.	Materialaufwand	2.358.450	2.427.779	1.916.323
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	91.429	6.388	3.347
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.267.021	2.421.391	1.912.976
6.	Personalaufwand	3.503.374	3.239.411	3.213.470
	a) Löhne und Gehälter	2.862.886	2.644.296	2.656.202
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	640.488	595.115	557.268
	davon für Altersversorgung	2.820	2.820	2.621
7.	Abschreibungen	803.364	703.225	658.166
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	803.364	703.225	658.166
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.238.983	1.319.314	1.195.071
GESAMTAUFWENDUNGEN		7.904.171	7.689.728	6.983.031
BETRIEBSERGEBNIS		553.636	502.660	846.922
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.000	0	10.044
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.472	43.171	47.502
	davon an verbundene Unternehmen	35.458	22.917	30.051
FINANZERGEBNIS		-89.472	-43.171	-37.458
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	464.164	459.489	809.464
16.	sonstige Steuern	16.876	16.876	22.873
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	447.288	442.613	786.591

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an die Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz	447.288	442.613	786.591
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	447.288	442.613	614.989	786.591
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	803.364	703.225	781.373	658.166
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	44.803
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	-79.768
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	-62.057
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	64.037
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.250.652	1.145.838	1.396.362	1.411.772
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	79.787
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-920.460	-1.000.000	-1.107.400	-796.924
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-920.460	-1.000.000	-1.107.400	-717.137
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	-615.000	-620.000	-786.591	-627.155
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	680.760	855.000	867.032	790.286
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-562.600	-531.000	-546.400	-547.453
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-496.840	-296.000	-465.959	-384.322
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-166.648	-150.162	-176.997	310.313
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.168.356	1.092.223	1.345.353	1.035.040
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.001.708	942.061	1.168.356	1.345.353

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	7.682.907	8.179.464	8.018.969	8.439.567	8.695.500	9.070.600	9.335.370
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	147.045	12.924	55.378	18.240	15.000	15.000	15.000
	GESAMTLEISTUNG	7.829.952	8.192.388	8.074.347	8.457.807	8.710.500	9.085.600	9.350.370
5.	Materialaufwand	1.916.323	2.427.779	2.112.828	2.358.450	2.395.000	2.545.000	2.695.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.347	6.388	19.106	91.429	95.000	95.000	95.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.912.976	2.421.391	2.093.722	2.267.021	2.300.000	2.450.000	2.600.000
6.	Personalaufwand	3.213.470	3.239.411	3.243.453	3.503.374	3.570.000	3.620.000	3.670.000
	a) Löhne und Gehälter	2.656.202	2.644.296	2.649.779	2.862.886	2.920.000	2.960.000	3.000.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	557.268	595.115	593.674	640.488	650.000	660.000	670.000
	davon für Altersversorgung	2.621	2.820	2.536	2.820	2.820	2.820	2.820
7.	Abschreibungen	658.166	703.225	781.373	803.364	801.208	807.867	863.138
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	658.166	703.225	781.373	803.364	801.208	807.867	863.138
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.195.071	1.319.314	1.237.811	1.238.983	1.287.500	1.295.300	1.300.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	6.983.031	7.689.728	7.375.464	7.904.171	8.053.708	8.268.167	8.528.138
	BETRIEBSERGEBNIS	846.922	502.660	698.883	553.636	656.792	817.433	822.232
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.044	0	18.223	12.000	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.502	43.171	76.551	101.472	115.000	128.000	139.000
	davon an verbundene Unternehmen	30.051	22.917	22.916	35.458	33.000	35.000	34.000
	FINANZERGEBNIS	-37.458	-43.171	-58.328	-89.472	-115.000	-128.000	-139.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	4.806	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	809.464	459.489	635.749	464.164	541.792	689.433	683.232
16.	sonstige Steuern	22.873	16.876	20.760	16.876	20.000	20.000	20.000
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	786.591	442.613	614.989	447.288	521.792	669.433	663.232

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	786.591	442.613	614.989	447.288	521.792	669.433	663.232
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	658.166	703.225	781.373	803.364	801.208	807.867	863.138
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	44.803	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	-79.768	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-62.057	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	64.037	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.411.772	1.145.838	1.396.362	1.250.652	1.323.000	1.477.300	1.526.370
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	79.787	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-796.924	-1.000.000	-1.107.400	-920.460	-845.000	-853.350	-848.350
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-717.137	-1.000.000	-1.107.400	-920.460	-845.000	-853.350	-848.350
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	-627.155	-620.000	-786.591	-615.000	-447.288	-521.792	-669.433
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	790.286	855.000	867.032	680.760	700.000	700.000	700.000
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-547.453	-531.000	-546.400	-562.600	-544.300	-548.200	-550.000
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-384.322	-296.000	-465.959	-496.840	-291.588	-369.992	-519.433
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	310.313	-150.162	-176.997	-166.648	186.412	253.958	158.587
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.035.040	1.092.223	1.345.353	1.168.356	1.001.708	1.188.120	1.442.078
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.345.353	942.061	1.168.356	1.001.708	1.188.120	1.442.078	1.600.665

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Heideweg 2
02953 Bad Muskau

Geschäftsstelle: Elisabethstraße 40, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 / 329010
Telefax: 03581 / 3290110
E-Mail: info@wirtschaft-goerlitz.de
Internet: www.wirtschaft-goerlitz.de

Gründungsjahr: 01. Januar 2003

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft im Landkreis Görlitz; die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen; die Herausbildung und Umsetzung von Schwerpunkten der Marketingarbeit im Landkreis, Erarbeitung und investive Umsetzung von Entwicklungsschwerpunkten der Wirtschaft einschließlich des Tourismus im Landkreis; Sanierung von Altstandorten deren Eigentümer die Gesellschaft ist in Abstimmung mit den Kommunen und dem Landkreis zur zukünftigen Nutzung als Industrie- und Gewerbestandort; Umsetzung von Maßnahmen der Kurortentwicklung in der Stadt Bad Muskau einschließlich der Errichtung und des Betriebes von Einrichtungen der kurortspezifischen Infrastruktur.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 250.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 3973

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Sven Mimus

Gesellschafter:

Landkreis Görlitz	75%
Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.	20%
Stadt Bad Muskau	5%

Beteiligungen: Flächenentwicklungsgesellschaft Landkreis Görlitz mbH 25,39%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

Torsten Pöttsch (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Andreas Schneider (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
René Marko
Jens Glasewald
Petra Brüner
Holger Freymann (*bis 29. März 2023*)
Antje Klose (*ab 29. März 2023*)
Andrea Binder
Markus Hallmann

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 033/2024:*

Torsten Pöttsch* (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
René Marko (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
Katja Dietrich
Jens Glasewald
Franziska Stölzel
Antje Klose*
Kurt Korte*
Stephanie Rikl*

Abschlussprüfer 2023: ETL-AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Lockwitzer Str. 17
01219 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die ENO stellt das operative Instrument der Wirtschaftsförderung im Landkreis Görlitz dar. In dieser Funktion gibt es keine Mitwettbewerber. Zur Erfüllung der Aufgaben bestehen enge Kooperationen sowohl mit den lokalen Einrichtungen der Wirtschaftsförderung als auch mit den überregionalen Institutionen. Hierbei kommt es nicht zu Wettbewerbssituationen, sondern zu einem funktionalen profitieren von den gegenseitigen Stärken.

Aktuelle Herausforderungen - Das Jahr 2023 hat uns gefordert und zusammengeschweißt, es hat uns Enttäuschungen und Überraschungen beschert, es bot uns manchen Erfolg aber auch manchen Rückschlag. Es war ein Jahr, in dem unsere Erfahrungen, unsere Stärken und unser Kampfgeist in vollem Umfang zum Einsatz kamen. Auch wenn wir nach außen ein klar strukturiertes Bild der ENO mit sechs Servicestellen und einer Taskforce Strukturwandel zeichnen, sind diese Strukturen im tiefsten Inneren des Unternehmens eher fließend. Flexibel und schnell finden sich die Mitarbeiter servicestellenübergreifend zusammen, um lösungsorientiert auf Herausforderungen reagieren zu können. ENO-internes fachliches Knowhow unterschiedlichster Themenfelder kann je nach Bedarf kurzfristig aktiviert und gebündelt werden. Diese besondere Stärke zeichnet uns aus.

Zu den Kernaufgaben gehören neben der Abbildung der großen Bandbreite der Themen in den unterschiedlichen Servicestellen auch die Erfüllung der Aufgaben aus den Geschäftsbesorgungsverträgen, den Dienstleistungsverträgen mit Dritten, sowie der Vermietung und Verpachtung.

Der Jahresüberschuss wird in der Gewinn- und Verlustrechnung mit 8,9 TEUR ausgewiesen. Dies ist eine Minderung um 8,4 TEUR gegenüber dem Vorjahr und eine Planüberschreitung um 8,8 TEUR gegenüber dem Wirtschaftsplan. Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 war, entsprechend den Erwartungen aus dem Vorjahr, sehr bewegt und weiterhin mit Unsicherheiten jedoch auch Chancen verbunden. Des Weiteren hat die Strukturwandel Task Force weiterhin umfangreichen Einfluss auf das Geschäft der ENO. Insgesamt führte das zu einer Umsatzsteigerung mit einem Gesamtumsatz von 4.699,6 TEUR und damit zu einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von + 4,2 %. Durch Inanspruchnahme von entsprechenden Förderprogrammen und der Kompensation von entfallenen Projekten konnte gegenüber dem Plan ein Umsatzzanstieg von + 5,1% erzielt werden.

Die Entwicklungsgesellschaft arbeitet weiterhin mit dem Modell der Servicestellen und wird in dieser Konstellation die Bearbeitung von Prozessen und Aufgaben umsetzen. Die Kompetenzbündelung in den Servicestellen und der Austausch, sowohl intern im Team als auch mit externen Partnern, werden bei künftigen Entwicklungen weiter eingebracht. Dabei wird die Geschäftsführung in die Verbesserung der Prozesse und die Weiterbildung der Mitarbeitenden investieren, und nicht zuletzt die aktuellen gesetzlichen Regelungen und Neuerungen dafür nutzen, die Standards weiter zu erhöhen. Ziel aller Bemühungen bleibt sich auf neue Herausforderungen effektiv und effizient zu fokussieren und den Nutzern, Partnern und letztlich der Region angemessene Lösungen zur Verfügung stellen zu können. Das Geschäftsjahr 2023 hat die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft und deren Mitarbeiter aufgezeigt und die Flexibilität bestätigt. Die Geschäftsführung ist bestrebt, die Aufgabenstellungen, die sich aus der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern, den Kommunen des Landkreises und den Unternehmen, Einrichtungen und Vereinen ergeben, bestmöglich umzusetzen und sich dabei selbst immer den individuellen Gegebenheiten anzupassen. Daneben stehen auch die erfolgreiche Initiierung neuer Projekte und die Umsetzung der begonnenen Aufgabenfelder im Fokus der ENO. Bei der Erfüllung der Aufgaben ist es unerlässlich, dass die ENO sich durch Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexibel auf die Umsetzung der neuen Herausforderungen einstellen kann und dabei neben der hohen eigenen Motivation auch auf die Unterstützung der Partner zählen kann. Ziel der Geschäftsführung ist es darüber hinaus, in den geschäftsbesorgten Gesellschaften die langfristigen Strategien der Gesellschafter umzusetzen. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden dafür bereits wichtige, vertragliche Vereinbarungen geschlossen. Die daraus entstehenden Potenziale und Aufträge an das Team der Gesellschaft bilden eine gute Voraussetzung für die erfolgreiche Fortführung der Arbeit.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	2.426,1 50%	2.447,0 57%	2.582,1 55%	2.606,9 53%
Immaterielles Vermögen	2,0	0,0	0,0	2,0
Sachanlagen	2.417,6	2.436,5	2.575,6	2.598,4
Finanzanlagen	6,5	10,5	6,5	6,5
Umlaufvermögen	2.337,8 48%	1.777,8 41%	1.979,7 42%	2.251,2 46%
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	1.019,0	107,8	431,3	1.019,0
Wertpapiere / Liquide Mittel	1.318,8	1.670,0	1.548,4	1.232,2
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	57,7 1%	64,6 2%	103,1 2%	57,7 1%
BILANZSUMME	4.821,6 100%	4.289,4 100%	4.664,9 100%	4.915,7 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	2.301,5 48%	2.312,1 54%	2.303,2 49%	2.285,8 47%
Gezeichnetes Kapital	250,0	250,0	250,0	250,0
Rücklagen	1.380,3	1.380,3	1.380,3	1.380,3
Jahres-/ Bilanzergebnis	671,2	681,8	672,8	655,5
Rückstellungen	70,7 1%	113,6 3%	91,9 2%	70,7 1%
Sonderposten	611,8 13%	542,2 13%	575,2 12%	601,3 12%
Verbindlichkeiten	1.361,9 28%	1.200,2 28%	1.400,8 30%	1.482,2 30%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	976,6	972,9	1.035,7	1.097,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	385,3	227,3	365,2	385,3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	475,7 10%	121,3 3%	293,8 6%	475,7 10%
BILANZSUMME	4.821,6 100%	4.289,4 100%	4.664,9 100%	4.915,7 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	4.472,5	4.699,6	4.510,2	3.735,9
Sonstige betriebliche Erträge	102,0	251,8	208,5	124,5
Gesamtleistung	4.574,6	4.951,4	4.718,8	3.860,5
Materialaufwand	761,2	1.367,4	1.175,5	927,5
Personalaufwand	2.171,5	2.277,5	2.146,8	1.774,4
Abschreibungen	182,1	169,3	202,5	185,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.406,2	1.079,4	1.123,1	844,9
Betriebsergebnis	53,6	57,8	70,9	128,7
Finanzergebnis	-30,8	-26,5	-31,3	-33,4
Steuern	23,0	22,4	22,3	22,9
JAHRESERGEBNIS	-0,1	8,9	17,3	72,3

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	50%	57%	55%	53%
Fremdfinanzierung	40%	33%	38%	41%
Anlagendeckung I	120%	117%	111%	111%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	60%	67%	62%	59%
Grad der Verschuldung	66%	50%	62%	70%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,58	0,68	0,71	0,66
kurzfristige Liquidität	607%	782%	542%	584%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	0%	1%	3%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	0%	0%	1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	81.319	99.992	90.204	83.021
Arbeitsproduktivität	2,06	2,06	2,10	2,11

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

20.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH erfüllt den Gegenstand und die Aufgaben gemäß ihrem Gesellschaftsvertrag und dem Betrauungsakt. Unter anderem ist das die Förderung der Wirtschaft im Landkreis Görlitz, die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, die Herausbildung und Umsetzung von Schwerpunkten der Marketingarbeit im Landkreis, die Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungsschwerpunkten der Wirtschaft einschließlich des Tourismus im Landkreis Görlitz.

Im Planjahr 2025 wird mit einem Verlust geplant. Ausweislich des Stellenplans wird eine geringere Anzahl an Personalstellen ggü. dem Vorjahr angesetzt, wobei Kostensteigerungen bei den Gehältern in Anlehnung an den TVÖD und bei den Mindestlöhnen sowie Stufenaufstiege zu verzeichnen sind, so dass bei den Personalkosten dennoch eine Steigerung ggü. dem Vorjahr erfolgt. Es ist bereits im laufenden Geschäftsjahr gelungen die Raumkosten zu reduzieren. Mit dem Auslaufen des Mietverhältnisses in der Bahnhofstraße 22 wird mit deutlich niedrigeren Kosten ggü dem Vorjahr geplant. Die Planumsätze im Jahr 2025 in Höhe von 4,59 Mio. EUR liegen 109 TEUR unter dem Niveau des Rechnungsergebnisses des Vorjahres und 156 TEUR über der Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Dies ist in der erfolgreichen Akquise neuer Projekte begründet. Neben bereits laufenden Antragsverfahren wird die Entwicklung und Beantragung weiterer Projekte intensiv vorangetrieben. Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in Summe im Vergleich zu 2023 geringer geplant. Das Betriebsergebnis für das Jahr 2025 wird mit einem Verlust von -67 TEUR ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Cash-Flow in Höhe von -31 TEUR gerechnet. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wird in Höhe von 67 TEUR geplant. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf -35 TEUR. Nach Kredittilgungen in Höhe von -63 TEUR wird abschließend ein planmäßiger Liquiditätsverlust ausgewiesen. Die Finanzbeziehungen zu den Gesellschaftern erhöht sich gegenüber dem Planansatz 2024. So konnte als maßgeblicher Faktor die Umsetzung des Projektes UnbezahlbarLand V auf den Weg gebracht werden. Darüber hinaus berücksichtigt der Ansatz Anpassungen der Grundfinanzierung im Bereich der Servicestellen, welche aufgrund der Personalkostenentwicklungen jedoch nicht aufwandsdeckend durch den Landkreis berücksichtigt werden. Für die Servicestelle Wirtschaftsförderung wurde die Ausgleichszahlung gemäß Haushaltsstrukturkonzept auf 144 TEUR begrenzt. Für die Begleitung des Strukturwandels wird für den Zeitraum ab 2025 ein niedrigerer Zuschuss erforderlich.

Die Geschäftsführung wird in Abstimmung mit dem Landkreis Görlitz die Projektentwicklung und -beantragungen, welche dem Gesellschaftszweck und dem Betrauungsakt sowie den zwei Kernbereichen WiFö (inkl. Bildung, Tourismus) sowie Strukturentwicklung (Energie, H2, Mobilität, Nachhaltigkeit) dienen, auch mittelfristig weiter forcieren und alle machbaren Maßnahmen zur Steigerung des Ergebnisses umsetzen.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
Prokurist	1,00	1,00	1,00	1,00
Projektmitarbeiter	34,00	39,00	39,00	33,00
Officemanager	3,00	3,00	3,00	3,00
Facilitymanager	1,00	1,00	1,00	1,00
Auszubildende BA/ Studierende	6,00	3,00	3,00	4,00
geringfügig Beschäftigte	4,00	6,00	6,00	6,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	50,00	54,00	54,00	49,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	4.590.735	4.382.058	4.699.617
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	93.363	85.018	251.763
GESAMTLEISTUNG		4.684.098	4.467.076	4.951.380
5.	Materialaufwand	714.541	565.536	1.367.367
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.895	10.200	520.014
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	706.646	555.336	847.353
6.	Personalaufwand	2.393.369	2.333.610	2.277.487
	a) Löhne und Gehälter	1.914.695	1.866.888	1.844.589
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	478.674	466.722	432.898
	davon für Altersversorgung	72.479	70.669	0
7.	Abschreibungen	162.948	171.077	169.339
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	162.948	171.077	169.339
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.415.784	1.494.013	1.079.364
GESAMTAUFWENDUNGEN		4.686.641	4.564.236	4.893.557
BETRIEBSERGEBNIS		-2.543	-97.160	57.823
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.720
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.122	30.218	30.218
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		-42.122	-30.218	-26.497
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-44.665	-127.379	31.326
16.	sonstige Steuern	22.326	23.238	22.409
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-66.990	-150.617	8.917

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			8.917
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag		150.617	
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen	66.990		
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-66.990	-150.617	0	8.917
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	162.948	171.077	171.077	169.339
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	-39.008
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	-53.100	21.701
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	-29.192	-26.358	-33.660	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	2
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	362.055
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	-311.816
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66.766	-5.898	84.317	211.190
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-35.000	-35.000	-22.500	-34.307
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	6.000
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.000	-35.000	-22.500	-28.307
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-62.847	-60.762	-60.762	-61.308
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-62.847	-60.762	-60.762	-61.308
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-31.081	-101.660	1.055	121.576
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.671.030	1.603.601	1.669.975	1.548.399
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.639.949	1.501.941	1.671.030	1.669.975

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	4.699.617	4.382.058	4.434.936	4.590.735	4.687.140	4.780.883	4.876.501
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	251.763	85.018	162.640	93.363	95.231	97.135	99.078
	GESAMTLEISTUNG	4.951.380	4.467.076	4.597.576	4.684.098	4.782.371	4.878.018	4.975.579
5.	Materialaufwand	1.367.367	565.536	565.536	714.541	728.832	743.408	758.277
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	520.014	10.200	10.200	7.895	8.053	8.214	8.379
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	847.353	555.336	555.336	706.646	720.779	735.194	749.898
6.	Personalaufwand	2.277.487	2.333.610	2.303.610	2.393.369	2.453.203	2.514.533	2.577.396
	a) Löhne und Gehälter	1.844.589	1.866.888	1.842.888	1.914.695	1.962.562	2.011.626	2.061.917
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	432.898	466.722	460.722	478.674	490.641	502.907	515.479
	davon für Altersversorgung	0	70.669	69.761	72.479	74.291	76.148	78.052
7.	Abschreibungen	169.339	171.077	171.077	162.948	159.819	156.690	153.560
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	169.339	171.077	171.077	162.948	159.819	156.690	153.560
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.079.364	1.494.013	1.503.896	1.415.784	1.444.099	1.472.981	1.502.441
	GESAMTAUFWENDUNGEN	4.893.557	4.564.236	4.544.119	4.686.641	4.785.953	4.887.612	4.991.675
	BETRIEBSERGEBNIS	57.823	-97.160	53.457	-2.543	-3.582	-9.594	-16.096
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.720	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.218	30.218	30.218	42.122	45.973	42.421	38.733
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	-26.497	-30.218	-30.218	-42.122	-45.973	-42.421	-38.733
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	31.326	-127.379	23.239	-44.665	-49.555	-52.015	-54.829
16.	sonstige Steuern	22.409	23.238	23.239	22.326	22.493	22.662	22.832
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	8.917	-150.617	0	-66.990	-72.048	-74.677	-77.660

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	8.917	-150.617	0	-66.990	-72.048	-74.677	-77.660
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	169.339	171.077	171.077	162.948	159.819	156.690	153.560
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-39.008	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	21.701	0	-53.100	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	-26.358	-33.660	-29.192	-26.358	-26.358	-26.358
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	2	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	362.055	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-311.816	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	211.190	-5.898	84.317	66.766	61.413	55.655	49.542
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-34.307	-35.000	-22.500	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	6.000	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28.307	-35.000	-22.500	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-61.308	-60.762	-60.762	-62.847	-65.560	-67.974	-70.524
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-61.308	-60.762	-60.762	-62.847	-65.560	-67.974	-70.524
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	121.576	-101.660	1.055	-31.081	-39.147	-47.319	-55.982
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.548.399	1.603.601	1.669.975	1.671.030	1.639.949	1.600.802	1.553.483
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.669.975	1.501.941	1.671.030	1.639.949	1.600.802	1.553.483	1.497.501

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	1.072.336	906.274	1.008.355	1.092.500	992.850	1.012.707	1.032.961

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEigBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts- jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT 2024 - 2028	vorher ver- anschlagt	in späteren Jahren zu ver- anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	2024 - 2028		
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Erwerb von Sachanlagevermögen	22.500	35.000	35.000	35.000	35.000	162.500		
	INVESTITIONSKOSTEN, gesamt	22.500	35.000	35.000	35.000	35.000	162.500		
	<i>davon über Eigenmittel finanziert</i>	<i>22.500</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>	<i>162.500</i>		
	<i>davon über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		

Erläuterungen:

Für das Jahr 2025 sind 30.000 € für BGA und 5.000 € für GWG geplant.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Elisabethstraße 40
02826 Görlitz

Telefon: 03581 / 329010
Telefax: 03581 / 3290110
E-Mail: info@flaechen-goerlitz.de
Internet:

Gründungsjahr: 04. März 1992 - Umfirmierung 01. November 2021

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen, ökonomischen, ökologischen und ökonomischen Wirtschaftsstruktur ausschließlich auf dem Gebiet des Landkreises Görlitz durch Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Industrie- und Gewerbeansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Zudem kann die Gesellschaft bei Bedarf Aufgaben des kommunalen Flächenmanagements ihrer kommunalen Gesellschafter zur Sicherung unterschiedlicher Raumansprüche für den kommunalen Bereich übernehmen.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.600,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 6985

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Sven Mimus

Gesellschafter:

Landkreis Görlitz	50,00%
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische-Oberlausitz mbH	25,39%
Gemeinde Boxberg	0,39%
Stadt Niesky	0,39%
Gemeinde Horka	0,39%
Landkreis Görlitz	23,44%

Beteiligungen: keine

Abschlussprüfer 2023: DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Chemnitzer Straße 48a
01187 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Wirtschaftsstruktur ausschließlich auf dem Gebiet des Landkreises Görlitz durch Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Industrie- und Gewerbeansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Zudem kann die Gesellschaft bei Bedarf Aufgaben des kommunalen Flächenmanagements ihrer kommunalen Gesellschafter zur Sicherung unterschiedlicher Raumansprüche für den kommunalen Bereich übernehmen. Das gesamte Engagement ist unter der Idee einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur zu fassen.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde für die Fokussierung auf die gesetzten Themenbereiche – Gewerbegebietsentwicklung und Flächenmanagement, Energiewirtschaftliche Entwicklungen in den Bereichen Wasserstoffinfrastruktur und Netzausbau sowie Wassernutzung im Verbund genutzt. Die FG unterstützt aktiv die Gesellschafter bei den Themen Energie und Mobilität. So ist die Gesellschaft aktiv in der Begleitung und Umsetzung des Energiegesamtkonzepts, einer Studie, die verschiedene energetische Themengebiete aufgreift und Strategieempfehlungen für den Landkreis Görlitz gibt. Ein weiteres zentrales Thema ist die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft in der Region. Hierbei unterstützt die FG bei der Planung und Durchführung des etablierten Wasserstoffforums Oberlausitz und nutzt die Möglichkeiten der Vernetzung mit Partnern aus kommunaler Verwaltung und der Wirtschaft.

Die Dienstleistungen der FG umfassen unter anderem die Beratung und Begleitung der Kommunen zum Thema erneuerbare Energien. Hierzu fanden Informationsveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden statt. In Abstimmung mit dem Landkreis Görlitz ist daraus ein umfangreicher Leitfaden „erneuerbare Energien und Gewinnchancen für Kommunen“, der den kommunalen Verwaltungen als Unterstützung dient, entstanden.

Insgesamt ist die Geschäftsführung mit dem Geschäftsverlauf und den Mitarbeitenden zufrieden. Mit dem Abschluss des Geschäftsjahres ist es gelungen, die weitere Entwicklung der Gesellschaft umfangreich vorzubereiten und eine gute Grundlage für das Jahr 2024 zu schaffen. Die Flächenentwicklungsgesellschaft hat die geplante Struktur und Organisation erreicht und wird in dieser Konstellation die Bearbeitung von Prozessen und Aufgaben umsetzen. Der Geschäftsbesorgungsvertrag wird auch für das kommende Geschäftsjahr fortgeführt und alle verwaltungstechnischen Aufgaben werden durch den Geschäftsbesorger umgesetzt. Die Nutzung der über den Geschäftsbesorgungsvertrag verbundenen Entwicklungsgesellschaft mit deren Servicestellen bietet immer wieder die Möglichkeit der Hebung und Nutzung von Potentialen und insbesondere deren Netzwerke. Die Kompetenzbündelung in den Servicestellen des Geschäftsbesorgers und der Austausch, sowohl intern im Team als auch mit externen Partnern, werden bei künftigen Entwicklungen weiter eingebracht. Dabei wird die Geschäftsführung in die Verbesserung der Prozesse und die Weiterbildung der Mitarbeitenden investieren, und nicht zuletzt die aktuellen gesetzlichen Regelungen und Neuerungen dafür nutzen, die Standards weiter zu erhöhen. Ziel aller Bemühungen bleibt, sich auf neue Herausforderungen effektiv und effizient zu fokussieren und den Nutzern, Partnern und letztlich der Region angemessene Lösungen zur Verfügung stellen zu können.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST			
	2023	2023	2022	2021		
Anlagevermögen	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
Immaterielles Vermögen	0,0		0,0		0,0	
Sachanlagen	0,0		0,0		0,0	
Finanzanlagen	0,0		0,0		0,0	
Umlaufvermögen	303,7	100%	302,1	100%	303,5	100%
Vorräte	0,0		0,0		0,0	
Forderungen / sonst. Vermög.	22,1		20,8		21,9	4,2
Wertpapiere / Liquide Mittel	281,6		281,2		281,6	299,1
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	0,2	0%	0,2	0%
BILANZSUMME	303,7	100%	302,2	100%	303,7	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST			
	2023	2023	2022	2021		
Eigenkapital	297,4	98%	286,5	95%	297,4	98%
Gezeichnetes Kapital	25,6		25,6		25,6	
Rücklagen	279,3		271,8		271,1	279,3
Jahres-/ Bilanzergebnis	-7,5		-10,9		0,7	-8,2
Rückstellungen	5,5	2%	7,7	3%	5,5	2%
Sonderposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
Verbindlichkeiten	0,8	0%	8,1	3%	0,8	0%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0		0,0		0,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	0,8		8,1		0,8	1,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
BILANZSUMME	303,7	100%	302,2	100%	303,7	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST			
	2023	2023	2022	2021		
Umsatz	0,0		0,0		0,0	
Sonstige betriebliche Erträge	332,8		302,4		124,9	0,0
Gesamtleistung	332,8		302,4		124,9	0,0
Materialaufwand	126,4		37,4		0,0	0,0
Personalaufwand	167,3		163,6		68,4	0,0
Abschreibungen	0,0		0,0		0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,1		112,6		56,2	8,5
Betriebsergebnis	0,0		-11,3		0,4	-8,5
Finanzergebnis	0,0		0,4		0,2	0,3
Steuern	0,0		0,0		0,0	0,0
JAHRESERGEBNIS	0,0		-10,9		0,7	-8,2

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	0%	0%	0%	0%
Fremdfinanzierung	2%	5%	2%	2%
Anlagendeckung I	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	98%	95%	98%	98%
Grad der Verschuldung	2%	5%	2%	2%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,00	0,03	0,00	0,00
kurzfristige Liquidität	38390%	3751%	38379%	31330%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	-4%	0%	-3%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	-4%	0%	-3%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	-	-	-	entfällt
Arbeitsproduktivität	-	-	-	entfällt

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

12.11.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Wirtschaftsstruktur ausschließlich auf dem Gebiet des Landkreises Görlitz durch Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Industrie- und Gewerbeansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Zudem kann die Gesellschaft bei Bedarf Aufgaben des kommunalen Flächenmanagements ihrer kommunalen Gesellschafter zur Sicherung unterschiedlicher Raumannsprüche für den kommunalen Bereich übernehmen. Das gesamte Engagement ist unter der Idee einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur zu fassen.

Zum 01.07.2022 konnte die umfirmierte Gesellschaft durch die Förderung aus dem Bundesprogramm STARK ihre operative Tätigkeit aufnehmen. Für das Jahr 2025 werden neben zahlreichen Unterstützungsleistungen für die Kommunen und den Landkreis eigene Vorhaben eruiert. Aktuell ist noch kein konkretes Vorhaben so weit fortgeschritten, dass eine konkrete Planung für den Wirtschaftsplan erfolgen könnte. Für die mittelfristige Planung wird von einer Verlängerung des Projektes ab Mitte 2026 ausgegangen.

Der Erfolgsplan für 2025 weist keine Umsatzerlöse aus, da nur ein Fördervorhaben und keine andere Geschäftstätigkeit stattfindet. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus dem Gesellschafterzuschuss und den Fördermitteln zusammen. Da im Rahmen des Fördervorhabens vorerst keine belastbaren Investitionen und Ankäufe geplant sind fallen keine Abschreibungen an. Wirtschaftsgüter, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung werden angemietet und in den Aufwendungen für bezogene Leistungen geplant. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Ausgaben durch Aufwendungen für Miete und Dienstreisen geplant. In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind der Geschäftsbesorgungsvertrag sowie Aufwendungen für Planungsleistungen geplant.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführer (über Geschäftsbesorgung)	1,00	1,00	1,00	1,00
Projektmitarbeiter	3,00	3,00	3,00	3,00
Officemanager	0,00	0,00	0,00	0,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	4,00	4,00	4,00	4,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	392.802	362.802	302.402
GESAMTLEISTUNG		392.802	362.802	302.402
5.	Materialaufwand	186.402	156.402	37.403
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	186.402	156.402	37.403
6.	Personalaufwand	167.328	167.328	163.632
	a) Löhne und Gehälter	135.394	137.209	132.403
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.934	30.119	31.229
	davon für Altersversorgung	0	0	494
7.	Abschreibungen	0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	39.072	39.072	112.634
GESAMTAUFWENDUNGEN		392.802	362.802	313.669
BETRIEBSERGEBNIS		0	0	-11.266
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	368
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	368
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	0	0	-10.899
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	-10.899

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses			
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		
b)	zur Einstellung in die Rücklagen		
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz		
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		
Verwendung des Jahresfehlbetrages			
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag		
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen		
c)	auf neue Rechnung vorzutragen		10.899

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	-10.899
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	0	0	0	0
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	2.200
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	1.081
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	7.262
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0	0	0	-356
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	0	0	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	0	0	0	-356
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	281.231	281.586	281.231	281.587
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	281.231	281.586	281.231	281.231

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	302.402	362.802	341.382	392.802	405.678	413.791	422.067
	GESAMTLEISTUNG	302.402	362.802	341.382	392.802	405.678	413.791	422.067
5.	Materialaufwand	37.403	156.402	153.310	186.402	190.130	193.933	197.811
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.403	156.402	153.310	186.402	190.130	193.933	197.811
6.	Personalaufwand	163.632	167.328	150.531	167.328	175.695	179.208	182.793
	a) Löhne und Gehälter	132.403	137.209	123.436	135.394	142.164	145.007	147.907
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.229	30.119	27.096	31.934	33.531	34.201	34.886
	davon für Altersversorgung	494	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	112.634	39.072	37.541	39.072	39.853	40.651	41.464
	GESAMTAUFWENDUNGEN	313.669	362.802	341.382	392.802	405.678	413.791	422.067
	BETRIEBSERGEBNIS	-11.266	0	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	368	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	368	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-10.899	0	0	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-10.899	0	0	0	0	0	0

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-10.899	0	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	2.200	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	1.081	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	7.262	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-356	0	0	0	0	0	0
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	0	0	0	0	0	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-356	0	0	0	0	0	0
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	281.587	281.586	281.231	281.231	281.231	281.231	281.231
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	281.231	281.586	281.231	281.231	281.231	281.231	281.231

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	33.280	36.280	36.280	39.280	40.568	41.379	42.207

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEiqBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts-jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT	vorher ver-anschlagt	in späteren Jahren zu ver-anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	2024 - 2028		
1	2	3	4	5	6	7	8		
	keine Investitionen								
	INVESTITIONSKOSTEN, gesamt	0	0	0	0	0	0		
	<i>davon über Eigenmittel finanziert</i>						0		
	<i>davon über Drittmittel finanziert</i>						0		

Erläuterungen:

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Demianiplatz 2
02826 Görlitz

Telefon: 03581 / 474721
Telefax: 03581 / 474736
E-Mail: info@theater-goerlitz.de
Internet: www.theater-goerlitz.de

Gründungsjahr: 1993

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung eines Theaters einschließlich eines eigenen Orchesters. Dieses Orchester trägt den Namen „Neue Lausitzer Philharmonie“, der Betrieb einer Bühne als Mehrspartentheater an den Standorten Zittau und Görlitz mit Abstechertätigkeit, überwiegend im östlichen Bereich des Freistaates Sachsen, in den angrenzenden Gebieten der Republik Polen und der Tschechischen Republik und darüber hinaus.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen im Rahmen der Kultur- und Bildungsarbeit im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und in der Euroregion Neiße und die geeignet sind, die Gesellschaft auch über die Kulturraumgrenze hinaus bekannt zu machen.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 750.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 8606

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Dr. Daniel Morgenroth (*Generalintendant*)

Gesellschafter:

Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH	44%
Landkreis Görlitz	16%
Stadt Görlitz	30%
Stadt Zittau	10%

Beteiligungen: Theater-Servicegesellschaft mbH 100%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

Thomas Gampe (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Octavian Ursu (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
Jörg Domsgen
Willem Riecke
Dr. Michael Wieler
Dr. Rolf Weidle
Thomas Zenker

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 026/2024:

Kristin Miedek (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Octavian Ursu (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
Thomas Zenker
Benedikt Hummel
Dr. Michael Wieler
Jörg Domsgen
Thomas Pilz

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Max-Liebermann-Straße 4
01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH (GHT) betreibt im Landkreis Görlitz einen Theaterbetrieb mit den Produktions- und Betriebsstandorten Görlitz und Zittau, der mit seinen Angeboten in den Bereichen der Darstellenden Künste, der Musik und weiterer künstlerischer Formate eine Vielzahl von Spielstätten im gesamten Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien (KON) bespielt. Die Gesellschaft verfügt über eigene Spielstätten in Görlitz und Zittau. Am Betriebsstandort Görlitz werden Musiktheater, Tanz und Konzert produziert, am Betriebsstandort Zittau Schauspiel. An beiden Standorten bestehen zudem theaterpädagogische Strukturen. Die Angebote aller Sparten werden an beiden Betriebsstandorten sowie in weiteren Veranstaltungsstätten der Region zur Aufführung gebracht. Beide Betriebsstandorte verfügen über eigene Werkstätten, wobei diese zunehmend auch integriert arbeiten. Die Verwaltung ist seit der Fusion in Görlitz konzentriert. Die Angebote des Theaterbetriebs in öffentlicher Trägerschaft sollen möglichst vielen Menschen zugänglich sein. Die Gesellschaft ist folglich bei der Realisierung ihrer Leistungen dauerhaft auf ansteigende Zuwendungen der öffentlichen Hand angewiesen. In den Jahren 2020 bis 2022 wurde vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie auf den Theaterbetrieb die Steigerung der Zuschusszahlungen der Gesellschafter ausgesetzt. Im Jahr 2023 wurde vor dem Hintergrund der erheblichen sächlichen Teuerungsraten sowie der tariflichen Entwicklung eine Steigerung der öffentlichen Zuschüsse notwendig, wobei eine umfangreiche Beteiligung des Freistaates Sachsen an der Deckung des zusätzlichen Finanzierungsbedarfes erreicht werden konnte. Die GHT leistet einen vielfältigen Beitrag zur kulturellen Grundversorgung der Menschen im Landkreis Görlitz. Die Angebote der Gesellschaft richten sich dabei gleichsam an Anwohner wie auch an ein touristisches Publikum. Ziel der Arbeit der Gesellschaft ist es, mit den Mitteln der Künste und der ästhetischen Kommunikation durch Unterhaltung, Reflektion, Bildung und Vernetzung Perspektiven aufzuzeigen und damit zur Resilienz der regionalen Gesellschaft beizutragen. Die Gesellschaft versteht sich als künstlerischer Motor einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Sie leistet einen regionalen Beitrag zum aktuellen Strukturwandel der Region und wirkt als Standortfaktor in vielfältiger Hinsicht. Im Jahr 2023 bestanden für die Gesellschaft nunmehr keine gesetzlichen Einschränkungen aufgrund der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie. Auch die im Veranstaltungsbetrieb allgemein herrschende Nachfragezurückhaltung konnte im Wirkungsbereich der Gesellschaft vergleichsweise schnell und erfolgreich überwunden werden. Nach dem Wasserschaden vom 8. November 2022 war jedoch die Bühne des Görlitzer Theaterhauses in der gesamten ersten Hälfte des Jahres 2023 nicht bespielbar. Der Veranstaltungsbetrieb des GHT in Görlitz wurde daher in die Ersatzspielstätten Kaufhaus Görlitz, Kreuzkirche Görlitz, Synagoge Görlitz sowie Güterbahnhof Görlitz verlegt. Zudem wurden zahlreiche punktuelle Abstecher in Bildungseinrichtungen und weiteren Sonderspielstätten realisiert. Diese Ersatzspielstätten boten lediglich eine reduzierte Zuschauerkapazität an. Die ursprünglich geplanten Einnahmen aus dem Kartenverkauf konnten daher im Jahr 2023 nicht erreicht werden. Ab Oktober 2023 konnten bei großer Nachfrage unter erheblichen feuerpolizeilichen Einschränkungen für den Spielbetrieb wieder Vorstellungen im Theatergebäude Görlitz realisiert werden. Die Genehmigung für diesen beauftragten Interimsspielbetrieb bis zur Gebäudesanierung wurde zeitlich befristet zunächst für die Spielzeit 2023/24 erteilt. Die Veranstaltungszahlen und Einzelangebote konnten bei begrenzten Zuschauerkapazitäten erneut gesteigert werden. Dies resultiert unter anderem auch aus den in den letzten Jahren ausgebauten theaterpädagogischen Angeboten, die verstärkt in Kindergärten, Schulen und Kindertagesstätten durchgeführt werden. Auch bei den Besucherzahlen und den Einnahmen aus dem Kartenverkauf konnte trotz der Auswirkungen des Wasserschadens eine Steigerung erreicht werden. Die Arbeit der GHT steht im Jahr 2024 im Kontext der weiteren Normalisierung des Produktions- und Spielbetriebes nach den im Kontext der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie und durch den Wasserschaden vom 8. November 2022 entstandenen Einschnitten. Hierzu werden seit dem ersten Quartal des Jahres verstärkt Marketingmaßnahmen zur Publikumsansprache und -bindung realisiert. Es werden Umsatzerlöse aus dem Kartenverkauf in Höhe von TEUR 2.109 erwartet. Mit Mindererlösen ist nach derzeitigem Planungsstand nicht zu rechnen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	7.918,4 74%	7.537,1 49%	7.900,1 74%	7.963,2 71%
Immaterielles Vermögen	16,5	9,2	16,5	25,3
Sachanlagen	7.877,0	7.502,9	7.858,7	7.912,9
Finanzanlagen	25,0	25,0	25,0	25,0
Umlaufvermögen	2.778,0 26%	7.859,4 51%	2.774,5 26%	3.151,6 28%
Vorräte	104,8	20,6	104,8	106,1
Forderungen / sonst. Vermög.	164,2	373,8	164,2	334,8
Wertpapiere / Liquide Mittel	2.509,1	7.465,0	2.505,6	2.710,7
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	54,3 1%	80,4 1%	54,3 1%	42,3 0%
BILANZSUMME	10.750,8 100%	15.476,9 100%	10.729,0 100%	11.157,0 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	3.734,7 35%	8.889,3 57%	3.734,7 35%	3.848,7 34%
Gezeichnetes Kapital	750,0	750,0	750,0	750,0
Rücklagen	2.548,3	2.548,3	2.548,3	2.235,3
Jahres-/ Bilanzergebnis	436,4	5.591,0	436,4	863,5
Rückstellungen	1.350,0 13%	1.221,8 8%	1.350,0 13%	2.103,9 19%
Sonderposten	4.968,4 46%	4.694,4 30%	4.946,6 46%	4.824,4 43%
Verbindlichkeiten	605,7 6%	670,7 4%	605,7 6%	379,0 3%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	605,7	670,7	605,7	379,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	92,0 1%	0,7 0%	92,0 1%	1,0 0%
BILANZSUMME	10.750,8 100%	15.476,9 100%	10.729,0 100%	11.157,0 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	2.321,1	1.752,2	1.532,6	600,0
Sonstige betriebliche Erträge	17.692,5	23.729,5	16.596,0	15.698,3
Gesamtleistung	20.013,5	25.481,7	18.128,6	16.298,4
Materialaufwand	2.742,2	2.770,3	2.420,1	1.760,9
Personalaufwand	14.617,4	14.113,9	12.816,6	10.588,4
Abschreibungen	560,0	618,1	846,0	610,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.084,9	2.834,1	2.472,4	2.839,2
Betriebsergebnis	9,0	5.145,3	-426,5	499,5
Finanzergebnis	-3,0	14,3	0,1	0,0
Steuern	6,0	5,0	0,7	6,2
JAHRESERGEBNIS	0,0	5.154,5	-427,0	493,3

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	74%	49%	74%	71%
Fremdfinanzierung	19%	12%	19%	22%
Anlagendeckung I	110%	180%	110%	109%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	81%	88%	81%	78%
Grad der Verschuldung	24%	14%	24%	29%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,22	0,09	0,22	0,12
kurzfristige Liquidität	459%	1172%	458%	831%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	58%	-11%	13%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	33%	-4%	4%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	9.138	6.612	5.828	2.532
Arbeitsproduktivität	0,16	0,12	0,12	0,06

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

Entwurf

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Die Produktionskapazitäten der Gesellschaft werden im Jahr 2024 auf dem Stand der Vorjahre weitergeführt. Ab dem Sommer 2022 konnte bei den Umsatzerlösen aus dem Spielbetrieb der vorpandemische Stand von 2019 schrittweise wieder erreicht werden. Die Nachfrage nach den Angeboten der Gesellschaft war durchgehend hoch. Es wird davon ausgegangen, dass diese Tendenz sich auch im Jahr 2024 fortsetzt.

Am 08. November 2022 kam es im Görlitzer Theatergebäude zu einem erheblichen Wasserschaden durch eine fehlerbedingte Auslösung der Sprühflutanlage. Die Bühne war daraufhin in den ersten drei Quartalen 2023 nicht bespielbar, ab Oktober 2023 konnte ein Spielbetrieb mit zeitlich begrenzter Genehmigung, unter Kapazitätseinschränkungen und mit zahlreichen technisch-logistischen Auflagen aufgenommen werden. Mittelfristig sind zur Absicherung der Spielstätte umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Vor dem Hintergrund der in den Jahren 2023 und 2024 wirksamen Tarifabschlüsse sowie der weiteren allgemeinen Teuerung ist die Geschäftsführung gemeinsam mit weiteren Bühnen im Sommer 2023 mit dem Anliegen einer zusätzlichen Finanzierung zur Sicherung der Strukturen an den Freistaat Sachsen herangetreten. Gemeinsam mit den Gesellschaftern konnte erreicht werden, dass in den Jahren 2023 und 2024 durch den Freistaat 50% der personalbezogenen Kostensteigerungen gegenüber den ursprünglichen Planansätzen im Rahmen einer zusätzlichen Zwischenfinanzierung im Bereich des Kulturpaktes getragen werden. Für die Jahre 2025 und 2026 sind beim Freistaat weitere Zuschüsse im entsprechenden Umfang vorgemerkt. Die weiteren 50% müssen durch die Gesellschafter der GHT kofinanziert werden.

Der Erfolgsplan für das Jahr 2024 weist auf dieser Basis eine Gesamtleistung in Höhe von 20.181,4 TEUR aus, ihr gegenüber stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 21.107,8 TEUR. Unter Berücksichtigung von Zinsen und Steuern ergibt sich ein geplanter Jahresfehlbetrag in Höhe von 935,5 TEUR, der aus dem Gewinnvortrag zu tilgen ist. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahr 2024 gesichert. Die absehbar notwendigen Ersatzinvestitionen können getätigt werden. Die zunehmend dringend notwendigen Erhaltungsmaßnahmen an den Immobilien der Gesellschaft können nur in eingeschränktem Maße getätigt werden.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Normalvertrag Bühne - Solo und Bühnentechnikertarifvertrag	85,00	85,00	85,00	85,00
Normalvertrag Bühne - Chor	19,00	19,00	19,00	19,00
Tarifvertrag für Kulturorchester - TVK	57,00	57,00	57,00	57,00
Tarifvertrag öffentlicher Dienst - TVöD	83,00	83,00	83,00	83,00
Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00
Auszubildende	6,00	6,00	6,00	6,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	251,00	251,00	251,00	251,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	2.275.864	2.344.260	1.858.951
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	-106.753
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	18.202.456	17.837.102	23.729.456
GESAMTLEISTUNG		20.478.320	20.181.362	25.481.654
5.	Materialaufwand	3.015.040	2.829.000	2.770.252
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	633.500	738.500	647.827
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.381.540	2.090.500	2.122.426
6.	Personalaufwand	16.021.917	15.555.259	14.113.936
	a) Löhne und Gehälter	13.108.046	12.726.258	11.567.726
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.913.871	2.829.001	2.546.210
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	618.000	560.000	617.970
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	618.000	560.000	617.970
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.408.373	2.163.562	2.834.055
GESAMTAUFWENDUNGEN		22.063.330	21.107.821	20.336.213
BETRIEBSERGEBNIS		-1.585.009	-926.459	5.145.441
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000	0	14.301
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	174
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000	3.000	8
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		97.000	-3.000	14.119
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-518
15.	Ergebnis nach Steuern	-1.488.009	-929.459	5.160.077
16.	sonstige Steuern	6.000	6.000	5.528
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.494.009	-935.459	5.154.550

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			4.600.000
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			554.550
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag	1.494.009	935.459	
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.494.009	-935.459	-424.267	5.154.550
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	618.000	560.000	618.000	617.970
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-285.000	-285.000	-285.000	-308.787
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	-128.190
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	-151.550
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	-26.325
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.161.009	-660.459	-91.267	5.157.667
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-275.000	-386.201	-386.201	-254.927
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	111.210	111.210	56.654
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-275.000	-274.991	-274.991	-198.274
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-1.436.009	-935.450	-366.258	4.959.394
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	7.098.719	7.464.977	7.464.977	2.505.583
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.662.710	6.529.528	7.098.719	7.464.977

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Umsatzerlöse	1.858.951	2.344.260	2.427.316	2.275.864			
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	-106.753	0	0	0			
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0			
4.	sonstige betriebliche Erträge	23.729.456	17.837.102	18.021.732	18.202.456			
	GESAMTLEISTUNG	25.481.654	20.181.362	20.449.049	20.478.320			
5.	Materialaufwand	2.770.252	2.829.000	3.258.005	3.015.040			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	647.827	738.500	738.500	633.500			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.122.426	2.090.500	2.519.505	2.381.540			
6.	Personalaufwand	14.113.936	15.555.259	14.649.071	16.021.917			
	a) Löhne und Gehälter	11.567.726	12.726.258	11.886.706	13.108.046			
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.546.210	2.829.001	2.762.365	2.913.871			
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0			
7.	Abschreibungen	617.970	560.000	618.000	618.000			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	617.970	560.000	618.000	618.000			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.834.055	2.163.562	2.432.612	2.408.373			
	GESAMTAUFWENDUNGEN	20.336.213	21.107.821	20.957.687	22.063.330			
	BETRIEBSERGEBNIS	5.145.441	-926.459	-508.638	-1.585.009			
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.301	0	90.000	100.000			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	174	0	0	0			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	3.000	552	3.000			
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0			
	FINANZERGEBNIS	14.119	-3.000	89.448	97.000			
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-518	0	-924	0			
15.	Ergebnis nach Steuern	5.160.077	-929.459	-418.267	-1.488.009			
16.	sonstige Steuern	5.528	6.000	6.000	6.000			
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	5.154.550	-935.459	-424.267	-1.494.009			

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	5.154.550	-935.459	-424.267	-1.494.009			
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	617.970	560.000	618.000	618.000			
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-308.787	-285.000	-285.000	-285.000			
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-128.190	0	0	0			
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0			
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0			
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-151.550	0	0	0			
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-26.325	0	0	0			
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0			
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.157.667	-660.459	-91.267	-1.161.009			
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0			
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-254.927	-386.201	-386.201	-275.000			
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0			
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0			
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0			
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0			
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	56.654	111.210	111.210	0			
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0			
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0			
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0			
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-198.274	-274.991	-274.991	-275.000			
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0			
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0			
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0			
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0			
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0			
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	4.959.394	-935.450	-366.258	-1.436.009			
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0			
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	2.505.583	7.464.977	7.464.977	7.098.719			
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.464.977	6.529.528	7.098.719	5.662.710			

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0			
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	3.865.721	3.961.910	3.961.910	4.084.986			

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEiqBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts- jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT 2024 - 2028	vorher ver- anschlagt	in späteren Jahren zu ver- anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	2024 - 2028		
	Es sind keine Investitionen geplant.								
	INVESTITIONSKOSTEN, gesamt	0	0	0	0	0	0		
	<i>davon über Eigenmittel finanziert</i>						<i>0</i>		
	<i>davon über Drittmittel finanziert</i>						<i>0</i>		

Erläuterungen:



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Görlitzer Straße 8
02763 Zittau

Telefon: 03583/881000
Telefax: 03583/881009
E-Mail: info@k-ob.de
Internet: www.k-ob.de

Gründungsjahr: 2005

Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie fördert die Gesundheit der Bürger dadurch, dass sie Krankheiten verhindert und bekämpft. Insbesondere geschieht dies durch:

- die Betreuung der Krankenhäuser an den Standorten Ebersbach und Zittau,
- die bedarfsgerechte Bereitstellung und Erbringung stationärer und ambulanter medizinischer Leistungen,
- eine medizinisch zweckmäßige, humane und ausreichende Versorgung der Patienten.

Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 1.000.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 22988

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Steffen Thiele

Gesellschafter: Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH 100%

Beteiligungen: MVZ Löbau GmbH 100%

Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH 50%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

- Martina Weber (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Roland Höhne (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Bernhard Waldau
- Michael Mochner
- Peter Stahn
- Thomas Baum
- Dr. Silvia Gerlach

*Der Aufsichtsrat wurden am 04. September 2024 mit Beschluss Kreistag Nr. 027/2024 widerrufen.
Die Aufgaben wurden der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH
(Muttersgesellschaft) übertragen.*

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherplatz 72
01307 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH betreibt an den Standorten Zittau und Ebersbach-Neugersdorf Krankenhäuser der Regelversorgung. Die Planbetten für die Standorte belaufen sich auf 385 und ergeben sich aus dem Krankenhausplan 2024. An beiden Standorten wurden in 2023 jeweils eine Klinik für Innere Medizin, eine Klinik für Chirurgie, eine Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, eine Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin sowie Notfallaufnahmen vorgehalten. Zusätzlich stehen am Standort Zittau die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie zur Verfügung. Standortübergreifend wirken das Institut für radiologische Diagnostik, das Institut für Laboratoriumsmedizin, die Apotheke und die Physiotherapie. Ergänzt wird das Leistungsangebot durch Belegabteilungen auf dem Gebiet der HNO und der Augenheilkunde. Die Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren auf die Umwelteinflüsse mit dem Umbau der ehemaligen Kreiskrankenhäuser zu einem modernen Gesundheitszentrum reagiert und damit die strukturelle Grundlage für eine solide und erfolgreiche Entwicklung gelegt. Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat es die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH -unter Mitwirkung der Verbundgesellschaften - erneut geschafft, die hochklassige medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsbereich sicherzustellen. Dabei ist die Gesellschaft bemüht, sich auf die veränderten Bedingungen und Anforderungen einzustellen. Hierbei liegt ein Hauptaugenmerk auf der verbesserten Verzahnung vom ambulanten und stationären Leistungsgeschehen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein deutlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -6.662 erwirtschaftet. Das Geschäftsjahr 2023 wurde geprägt durch die Entwicklungen, welche mit den Veränderungen des stationären Gesundheitswesens einhergingen. Allerdings lagen die dabei erzielten Fallzahlen deutlich unter den Erwartungen. In Folge dessen sind die Umsatzerlöse deutlich gesunken, dabei konnten die Energiekostenbeiträgen, die unter den Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand ausgewiesen sind, den Rückgang noch etwas kompensieren. Darüber hinaus haben sich periodenfremde sonstige betriebliche Erträge in wesentlicher Höhe positiv auf das Jahresergebnis ausgewirkt. Als Hauptursache für die erhöhten Personalaufwendungen sind vor allem die Kosten für die Honorarkräfte zu nennen. Darüber hinaus waren Erhöhungen der Personalvergütungen zu verzeichnen. Eine gegensätzliche Entwicklung ist den Materialaufwendungen zuzuschreiben. Diese liegen sowohl im Vergleich zum Vorjahres-Ist, als auch im Vergleich zum Plan unter diesem Niveau. Hier spiegelt sich der deutliche Rückgang der Belegungstage wider. Die Krankenhauslandschaft wird sich auch in den kommenden Jahren erheblichen Herausforderungen stellen müssen. Gerade die fortschreitende Verschiebung stationärer Leistungen in den ambulanten Sektor wird neue Anforderungen an die Strukturen der Gesellschaft und der Kliniken mit sich bringen. Um sich diesen Aufgaben erfolgreich stellen zu können, benötigt das Unternehmen weiterhin engagierte und qualifizierte Mitarbeiter. Auch hier wirkt die demografische Veränderung, das heißt, zukünftig wird die Personalbeschaffung und -entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen. Insbesondere das Akquirieren geeigneter Nachwuchskräfte wird zunehmend erschwert. Nicht zuletzt sind die medizintechnische Ausstattung und die Substanz der Infrastruktur wichtige Indikatoren bei der Erlangung und Erhaltung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Auch aus diesem Grund steht das Jahr 2024 im Zeichen von Investitionen. Laut Wirtschaftsplan 2024 werden ca. TEUR 19.283 unter anderem für die erwähnte Maßnahme „EVEKT“, moderne Medizintechnik und eine moderne IT-Struktur ausgegeben. Infolge längerer Lebenserwartungen und rückläufiger Geburtenzahlen wächst der Anteil älterer Menschen im Einzugsgebiet. Dieser demografische Wandel erfordert Reaktionen im strukturellen und personellen Bereich und bringt umfangreiche Anforderungen an die Gesellschaft mit sich. Diese Entwicklung birgt sowohl medizinisch als auch ökonomisch Chancen, aber auch Risiken. Es wird daher zukünftig eine vordergründige Aufgabe der Gesellschaft sein, sich strukturell auf die neuen Anforderungen einzustellen. Hier müssen auch die richtigen Lehren aus der COVID-19-Pandemie gezogen werden. Gemeinsam mit dem Gesetzgeber und dem Freistaat Sachsen muss die Gesundheitsversorgung neu strukturiert und auf eine stabile Basis gestellt werden - nachhaltig, finanziell und wirtschaftlich.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Anlagevermögen	34.539,1	44%	26.693,5	36%	21.613,1	29%	16.598,6	22%
Immaterielles Vermögen	693,9		605,6		693,9		523,6	
Sachanlagen	33.435,2		25.677,8		20.509,2		15.665,0	
Finanzanlagen	410,0		410,0		410,0		410,0	
Umlaufvermögen	43.821,6	56%	46.198,7	63%	53.346,4	71%	58.190,7	78%
Vorräte	1.130,6		1.153,8		1.130,6		1.303,1	
Forderungen / sonst. Vermög.	22.554,7		17.844,7		22.754,7		21.861,8	
Wertpapiere / Liquide Mittel	20.136,4		27.200,2		29.461,1		35.025,7	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	168,8	0%	980,5	1%	168,8	0%	78,9	0%
BILANZSUMME	78.529,5	100%	73.872,6	100%	75.128,2	100%	74.868,1	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Eigenkapital	36.249,0	46%	36.145,4	49%	42.807,7	57%	45.104,7	60%
Gezeichnetes Kapital	1.000,0		1.000,0		1.000,0		1.000,0	
Rücklagen	44.092,1		42.899,0		44.092,1		44.410,9	
Jahres-/ Bilanzergebnis	-8.843,1		-7.753,6		-2.284,4		-306,2	
Rückstellungen	7.746,0	10%	7.338,6	10%	7.696,0	10%	7.738,1	10%
Sonderposten	17.314,3	22%	12.087,4	16%	7.254,3	10%	4.395,9	6%
Verbindlichkeiten	17.207,7	22%	17.984,9	24%	17.357,7	23%	17.617,1	24%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	934,0		934,0		934,0		2.966,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	16.273,7		17.050,9		16.423,7		14.651,1	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	12,5	0%	316,5	0%	12,5	0%	12,3	0%
BILANZSUMME	78.529,5	100%	73.872,6	100%	75.128,2	100%	74.868,1	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Umsatz	70.218,7		66.403,9		72.385,7		72.828,6	
Sonstige betriebliche Erträge	3.510,3		6.165,1		3.565,1		3.017,1	
Gesamtleistung	73.729,0		72.568,9		75.950,8		75.845,7	
Materialaufwand	20.449,4		19.825,4		19.995,3		20.321,1	
Personalaufwand	42.900,0		43.356,8		41.912,6		40.700,0	
Abschreibungen	2.863,0		2.923,4		2.698,3		3.010,8	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.166,3		13.234,8		13.586,4		12.542,2	
Betriebsergebnis	-6.649,7		-6.771,5		-2.241,8		-728,4	
Finanzergebnis	98,5		92,8		-55,1		-83,7	
Steuern	7,5		-16,3		0,2		-62,1	
JAHRESERGEBNIS	-6.558,7		-6.662,4		-2.297,0		-750,0	

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST			
	2023		2023		2022	2021
Vermögenssituation						
Vermögensstruktur	44%		36%		29%	22%
Fremdfinanzierung	32%		35%		33%	34%
Anlagendeckung I	155%		181%		232%	298%
Kapitalstruktur						
Eigenkapitalquote	68%		65%		67%	66%
Grad der Verschuldung	47%		53%		50%	51%
Liquidität						
Effektivverschuldung	0,39		0,39		0,33	0,30
kurzfristige Liquidität	269%		271%		325%	397%
Rentabilität						
Eigenkapitalrentabilität	-18%		-18%		-5%	-2%
Gesamtkapitalrentabilität	-8%		-9%		-3%	-1%
Geschäftserfolg						
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	119.684		80.783		85.674	86.659
Arbeitsproduktivität	1,64		1,53		1,73	1,79

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

30.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Grundlagen für die vorliegende Planung des Geschäftsjahres 2025 sind die bisherige Geschäftsentwicklung 2024 und die Erwartungen für die bevorstehenden Geschäftsjahre. Folgende Prämissen liegen den Planungen zugrunde:

I. Quartal 2025 - Konzentration der stationären Indikation im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort Zittau - lediglich ambulante Operationen, AOP, Hybrid-DRG und Sprechstunden verbleiben in Ebersbach

III. Quartal 2025 - Etablierung des Linksherzkathetermessplatzes in Zittau, Umzug der Inneren Medizin von Ebersbach nach Zittau, es verbleibt in Ebersbach die stationäre Palliativmedizin, die Geriatrie/Innere Medizin sowie tagesklinische Fälle Onkologie - Zeitgleich erfolgt die Einstellung der 24/7 Notfallaufnahme und die Etablierung einer Notfallambulanz von 8:00 Uhr - 20:00 Uhr werktags.

Im Vergleich zum Vorjahresplan wird von stark rückläufigen Erlösen aus dem DRG-Bereich gerechnet (-1.682 T€). Der Planung liegt eine Fallzahl von 12.725 (Vorjahr: 14.200) zugrunde, dies spiegelt den immensen Verlust an Behandlungen eindrucksvoll wider. Ebenfalls rückläufig wirkt ein starker Rückgang des Pflegeerlöses (-1.241 T€) aufgrund sinkender VK im Pflegedienst. Steigenden Charakter haben die neu zu etablierenden Hybrid-DRG (+471 T€) und die Zusatzentgelte (+90 T€). Rückgänge werden hingegen aus den vor-, nach- und teilstationären Behandlungen (-15 T€) und den Ausgleichen und Zuschlägen (+245 T€) erwartet. Die periodenfremden Erlöse bleiben unverändert. Ein Defizitausgleich nach § 17b und § 5 KHEntgG wurde in der Planung nicht berücksichtigt. Die Zuwendungen und Zuschüsse sinken drastisch (-290 T€) aufgrund des Wegfalls der Energiekostenunterstützung. Ebenso rückläufigen Charakter haben die sonstigen betrieblichen Erträge (-43 T€). Hier wirken die anderen sonstigen ordentlichen Erträge (-175 T€). Dies entsteht durch die Umgliederung der Erlöse der Ausbildungsvergütung in die Umsatzerlöse nach § 277 HGB. Weiterhin sind die Erträge aus Skonti, Boni (-27 T€) rückläufig. Höhere Erträge werden indes aus den Sonstigen periodenfremden Erträge (+100 T€) und anderen sonstigen Erträgen (+59 T€) erwartet.

Im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist mit einem deutlichen Rückgang (-842 T€) zu rechnen. Ursächlich sind der drastische Fallzahlrückgang in Verbindung mit den strukturellen Änderungen. Die bezogenen Leistungen sinken ebenfalls (-477 T€). Der Rückgang resultiert unter anderem aus rückläufigen Kosten für Serviceleistungen der Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH für das Catering (-334 T€). Obwohl die Personalkosten sinken (-137 T€) bilden diese mit 43.433 T€ weiterhin die höchste Aufwandsposition. Der Rückgang resultiert aus deutlich rückläufigen Veränderungen im Stellenplan. Gegenläufig wirkt eine zum 01.07.2025 geplante lineare Lohnerhöhung um 5%. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 156 T€. Hauptursache sind der deutlich steigende Aufwand für die IT (+120 T€), die Versicherungen für Gebäude (+15 T€), die Entsorgungsgebühren, Müllabfuhr (+20 T€) sowie die Strafzahlungen nach § 275c Abs. 3 SGB V (+30 T€). Gegenläufig wirkt das Fördermittelergebnis (+448 T€), die sinkenden Kosten der MGLG (-271 T€), der Rückgang der Einzelwertabschreibungen (-190 T€) und die Instandhaltungen für die Medizintechnik (-16 T€). Aus den vorgenannten Entwicklungen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2025 ein deutlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von -10.656 T€.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Ärztlicher Dienst	93,10	99,20	96,20	97,53
Pflegedienst	265,00	275,00	275,00	262,13
Med.-techn. Dienst	86,00	85,50	85,50	85,37
Funktionsdienst	115,00	117,00	117,00	118,32
Verwaltungsdienst	1,00	0,00	0,00	0,00
Sonderdienst	2,00	2,00	2,00	2,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	562,10	578,70	575,70	565,35

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	69.728.710	71.538.470	66.403.866
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	68.622
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	4.338.276
4.	sonstige betriebliche Erträge	444.850	777.800	1.758.170
GESAMTLEISTUNG		70.173.560	72.316.270	72.568.934
5.	Materialaufwand	19.740.940	21.059.460	19.825.383
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.885.630	11.727.400	11.110.189
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.855.310	9.332.060	8.715.194
6.	Personalaufwand	43.433.000	43.570.000	43.356.838
	a) Löhne und Gehälter	35.632.000	36.397.500	36.839.600
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.801.000	7.172.500	6.517.237
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	2.863.400	3.014.850	2.923.380
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.863.400	3.014.850	2.923.380
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	14.802.940	14.646.590	13.234.845
GESAMTAUFWENDUNGEN		80.840.280	82.290.900	79.340.446
BETRIEBSERGEBNIS		-10.666.720	-9.974.630	-6.771.512
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.200	77.850	100.882
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	40.000	8.050
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		32.200	37.850	92.831
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.200	26.200	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-10.655.720	-9.962.980	-6.678.680
16.	sonstige Steuern	0	500	-16.311
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-10.655.720	-9.963.480	-6.662.370

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses			
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		
b)	zur Einstellung in die Rücklagen		539.122
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz		
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		
Verwendung des Jahresfehlbetrages			
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag		641500
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen		
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	10.655.720	9.963.480

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-10.655.720	-9.963.480	-12.072.000	-6.662.370
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	2.863.000	3.015.000	2.838.000	2.923.380
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-998.000	-1.165.000	-1.098.000	-1.282.257
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	30.000	50.000	50.000	-357.467
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	1.560
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	400.000	200.000	1.400.000	4.075.076
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-50.000	-150.000	-150.000	931.183
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.410.720	-8.013.480	-9.032.000	-370.895
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-12.390.000	-19.283.000	-19.283.000	-8.005.309
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	12.105.000	14.655.000	14.655.000	6.115.307
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-285.000	-4.628.000	-4.628.000	-1.890.002
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-8.695.720	-12.641.480	-13.660.000	-2.260.896
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	13.540.190	27.200.190	27.200.190	29.461.086
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.844.470	14.558.710	13.540.190	27.200.190

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Umsatzerlöse	66.403.866	71.538.470	69.184.110	69.728.710			
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	68.622	0	0	0			
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	4.338.276	0	0	0			
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.758.170	777.800	700.000	444.850			
	GESAMTLEISTUNG	72.568.934	72.316.270	69.884.110	70.173.560			
5.	Materialaufwand	19.825.383	21.059.460	21.059.460	19.740.940			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.110.189	11.727.400	11.727.400	10.885.630			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.715.194	9.332.060	9.332.060	8.855.310			
6.	Personalaufwand	43.356.838	43.570.000	43.570.000	43.433.000			
	a) Löhne und Gehälter	36.839.600	36.397.500	36.397.500	35.632.000			
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.517.237	7.172.500	7.172.500	7.801.000			
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0			
7.	Abschreibungen	2.923.380	3.014.850	2.838.000	2.863.400			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.923.380	3.014.850	2.838.000	2.863.400			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	13.234.845	14.646.590	14.500.000	14.802.940			
	GESAMTAUFWENDUNGEN	79.340.446	82.290.900	81.967.460	80.840.280			
	BETRIEBSERGEBNIS	-6.771.512	-9.974.630	-12.083.350	-10.666.720			
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.882	77.850	77.850	32.200			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.050	40.000	40.000	0			
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0			
	FINANZERGEBNIS	92.831	37.850	37.850	32.200			
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	26.200	26.000	21.200			
15.	Ergebnis nach Steuern	-6.678.680	-9.962.980	-12.071.500	-10.655.720			
16.	sonstige Steuern	-16.311	500	500	0			
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-6.662.370	-9.963.480	-12.072.000	-10.655.720			

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-6.662.370	-9.963.480	-12.072.000	-10.655.720			
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	2.923.380	3.015.000	2.838.000	2.863.000			
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-1.282.257	-1.165.000	-1.098.000	-998.000			
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-357.467	50.000	50.000	30.000			
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0			
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	1.560	0	0	0			
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	4.075.076	200.000	1.400.000	400.000			
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	931.183	-150.000	-150.000	-50.000			
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0			
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-370.895	-8.013.480	-9.032.000	-8.410.720			
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0			
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-8.005.309	-19.283.000	-19.283.000	-12.390.000			
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0			
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0			
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0			
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0			
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0			
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	6.115.307	14.655.000	14.655.000	12.105.000			
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0			
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0			
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.890.002	-4.628.000	-4.628.000	-285.000			
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0			
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0			
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0			
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0			
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0			
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-2.260.896	-12.641.480	-13.660.000	-8.695.720			
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0			
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	29.461.086	27.200.190	27.200.190	13.540.190			
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27.200.190	14.558.710	13.540.190	4.844.470			

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0			
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0			

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Scultetusstraße 18
02828 Görlitz
Telefon: 03581 / 371531
Telefax: 03581 / 371531
E-Mail: info@kha-goerlitz.de
Internet: www.kha-goerlitz.de

Gründungsjahr: 27. Dezember 2018

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer oder mehrerer Ausbildungsstätten in dem Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich. Die Gesellschaft arbeitet bei Bedarf mit Bildungsträgern, Vereinen oder Arbeitgebern zur Erbringung der Bildungsleistungen oder zur Erfüllung der Ziele in Sozialarbeit zusammen. Im besonderen Maße dienen die von ihr betriebenen Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen für unterschiedliche Berufsqualifikationen und erfüllen die Voraussetzungen der einschlägigen Gesetzgebung und Verwaltungspraxis.

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 37359

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Steffi Lehn

Gesellschafter: Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH 50%
Städtisches Klinikum Görlitz gemeinnützige GmbH 50%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: Martina Weber (*Aufsichtsratsvorsitzende*)
Birgit Bieder (*stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende*)
Ulrike Hotzsch
Eberhard Nagel
Bernhard Waldau
Andrea Zelyk

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherstraße 72
01307 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 648.615,19 Euro (Vj. 899.017,69 Euro) erreicht. Das Ergebnis liegt im Vergleich zur Wirtschaftsplanung (393.411 Euro) um 255.204,19 Euro über den Erwartungen. Gründe dafür sind geringere Personal- und Sachkosten als geplant. Die Gesellschaft bildet derzeit Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und Pflegefachfrauen/ Pflegefachmänner aus. Seit März 2021 wird zusätzlich eine „Frühjahrsklasse“ angeboten. Diese „Zwischenklasse“ bietet der Gesellschaft und deren Kooperationspartnern die Chancen einer größeren Flexibilität und als Alleinstellungsmerkmal verstärkt es zudem die Präsenz der Gesellschaft auf dem Markt der ausbildenden Schulen. Seit dem Jahr 2020 konzentriert sich die Gesellschaft auf die generalisierte Ausbildung zur „Pflegefachfrau/-mann“ und die damit zusammenhängenden Aufgaben und Themen, wie z. B. die vorgeschriebene 24-Stunden-pro-Jahr-Praxisanleiter-Schulung oder auch die Mentorenschulungen, welche die Akademie in Form von Fort- und Weiterbildungsangeboten offeriert. Die Ausbildung „Pflegefachfrau/-mann“ wird im Landkreis Görlitz an den Berufsschulzentren in Görlitz, Weißwasser und Zittau, an der Medizinischen Berufsfachschule in Niesky sowie in mehreren privaten Schulen angeboten. Im Jahr 2023 hat die Gesellschaft weiterhin den Einstieg in andere Ausbildungsberufe und Fortbildungsprogramme geprüft. Der Fokus liegt hierbei auf der Marktposition, dem Einzugsgebiet mit potentiellen Kooperationspartnern und dem daraus resultierendem Potential für die Bildung einer beschulungsfähigen Klasse sowie dem Investitionsbedarf in Ausstattung und Infrastruktur. Im Ergebnis beschloss die Gesellschaft im Jahr 2023 die Wiederaufnahme der Krankenpflegehilfeausbildung für den Krankenhaussektor zum 05.08.2024. Des Weiteren bewarb sich die Gesellschaft um die Teilnahme am Modell zur Heilkundeübertragung nach § 64d SGB V mit Diagnoseschwerpunkt „Demenz“. In diesem Zusammenhang konnte die Krankenhausakademie ein breites Netzwerk an Kooperationspartnern gewinnen, die ihr Interesse an der Etablierung einer Fortbildung für Pflegefachkräfte für die Befähigung zur Heilkundeübertragung bekundeten. Die Aufnahme der halbjährlichen Fortbildung ist geplant für den 01.09.2024. Die Entscheidung der AOK Plus wird im 2. Quartal 2024 erwartet. Ebenso sieht die Gesellschaft zukünftig Potential in der Etablierung von SkillLab, um Theorie und Praxis besser miteinander durch innovative und zukunftsorientierte Lernmethoden zu verknüpfen und somit die Qualität der angebotenen Aus- und Weiterbildungen weiter zu steigern. Das Vorhaben wurde in der Wirtschaftsplanung 2024 – 2027 berücksichtigt. Die Gesellschaft setzt zukünftig auf den Ausbau von Kooperationen mit weiteren Praxispartnern und Bildungseinrichtungen in der Region, um weitere tragfähige zukunftsorientierte Konzepte für die Sicherung der Aus- und Weiterbildung im Gesundheitssektor unter Berücksichtigung künftiger regionaler Bedarfe zu entwickeln und als Leistung anzubieten. Die Generalisierung der Pflegeausbildung wird auch im Jahr 2024 zu organisatorischen, pädagogischen und verwaltungstechnischen Fragestellungen führen und damit zu erhöhtem Aufwand. Die Gesellschaft ist in allen relevanten Arbeitskreisen involviert, daher sehr gut und zeitnah informiert und somit gut für die Umsetzung aufgestellt. Die demografische Entwicklung in der Region sowie die Entwicklung der Krankenhauslandschaft können negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach Ausbildungsplätze und auf das verfügbare Lehrpersonal haben. Nach wie vor ist zu erwarten, dass der Wettbewerb mit den öffentlichen Schulen zum einen die Personalsituation verschärfen wird und zum anderen die Personalkosten des Unternehmens deutlich steigen werden. Weitere Ambitionen von Schulneubildungen im Landkreis Görlitz sowie in den Nachbarlandkreisen sind im Hinblick auf die Konkurrenzsituation um Fachkräfte und Schüler sehr kritisch einzustufen. Die Krankenhausakademie arbeitet an Konzepten für die Gewinnung von Auszubildenden aus weiteren Einzugsgebieten bis hin zur Gewinnung von Auszubildenden aus dem europäischen Ausland sowie aus Drittstaaten. Ebenso stehen wir in engen Kontakt mit dem Jobcenter, um bei Bedarf Anpassungslehrgänge für Ukrainer anzubieten.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	391,4 17%	395,3 14%	421,2 20%	424,6 35%
Immaterielles Vermögen	5,1	3,6	4,6	0,5
Sachanlagen	56,3	61,4	86,4	94,1
Finanzanlagen	330,0	330,3	330,2	330,0
Umlaufvermögen	1.953,1 83%	2.406,2 86%	1.631,2 79%	781,2 64%
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	130,8	333,0	74,7	144,0
Wertpapiere / Liquide Mittel	1.822,3	2.073,2	1.556,5	637,2
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,6 0%	7,5 0%	8,2 0%	6,6 1%
BILANZSUMME	2.351,1 100%	2.809,0 100%	2.060,5 100%	1.212,3 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	2.021,2 86%	2.501,9 89%	1.853,3 90%	954,3 79%
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	388,3	1.828,3	929,3	388,3
Jahres-/ Bilanzergebnis	1.608,0	648,6	899,0	541,0
Rückstellungen	120,1 5%	220,1 8%	121,7 6%	115,7 10%
Sonderposten	155,6 7%	34,6 1%	53,7 3%	94,4 8%
Verbindlichkeiten	53,6 2%	52,5 2%	31,8 2%	47,3 4%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	53,6	52,5	31,8	47,3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,6 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,6 0%
BILANZSUMME	2.351,1 100%	2.809,0 100%	2.060,5 100%	1.212,3 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	2.837,5	2.725,3	2.608,5	2.036,1
Sonstige betriebliche Erträge	40,7	101,2	113,7	71,2
Gesamtleistung	2.878,3	2.826,5	2.722,2	2.107,3
Materialaufwand	213,9	221,1	203,0	189,1
Personalaufwand	2.050,7	1.749,2	1.446,3	1.221,9
Abschreibungen	29,6	30,4	28,9	20,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	190,8	195,1	145,2	134,9
Betriebsergebnis	393,2	630,6	898,8	541,0
Finanzergebnis	0,2	18,0	0,2	0,0
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
JAHRESERGEBNIS	393,4	648,6	899,0	541,0

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	17%	14%	20%	35%
Fremdfinanzierung	7%	10%	7%	13%
Anlagendeckung I	556%	642%	453%	247%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	93%	90%	93%	87%
Grad der Verschuldung	8%	11%	8%	16%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,03	0,02	0,02	0,06
kurzfristige Liquidität	3644%	4586%	5130%	1651%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	19%	26%	49%	57%
Gesamtkapitalrentabilität	17%	23%	44%	45%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	101.341	104.820	118.567	101.806
Arbeitsproduktivität	1,38	1,56	1,80	1,67

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

03.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEiqBVO)

Seit August 2024 wird wieder die zweijährige Ausbildung Krankenpflegehilfe mit einer Klassenstärke von 20 Schülern angeboten. Die Finanzierung erfolgt über ein mit den Krankenkassen zu verhandelndes Ausbildungsbudget über die Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH. Nach dem „Einbruch“ in 2023 wird von steigenden Schülerzahlen ausgegangen. Im September 2024 begannen wieder 96 Schüler mit der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Es wird geplant, dass zum 01.09.2025 wieder 120 Schüler ihre Ausbildung beginnen werden. Darüber hinaus wird die Krankenhausakademie in den nächsten drei Jahren ihre Kompetenzen im Recruiting internationaler Auszubildender ausbauen, um die Anzahl der PFK-Auszubildenden in Zusammenarbeit mit den Trägern zu erhöhen. Aufgrund der Infrastrukturbedingungen in der Region wird zudem der Campusgedanke weiterverfolgt, um ein größeres Einzugsgebiet zu erschließen und die Attraktivität der Ausbildungsangebote zu steigern.

Die Planung des Materialeinsatzes einschließlich der Honorarkräfte und der sonstigen Sachkosten orientieren sich an den Aufwendungen des Jahres 2023 und der Monate Januar-September 2024 und zusätzlichem Bedarf durch die KPH-Ausbildung. Zusätzlich wurden Kostensteigerungen für Geschäftsbesorgung und Anmietung des Grundstücks und Gebäudes Scultetusstraße 18, 02828 Görlitz sowie der geplanten Erweiterung der Schule durch den An-/Neubau (Betriebskosten) berücksichtigt. Seit Beginn der generalisierten Pflegeausbildung im September 2020 ergeben sich aus den auskömmlichen pauschalen Umsätzen pro Ausbildungsplatz Überschüsse. Wir gehen davon aus, dass nicht verwendete Mittel im Unternehmen verbleiben und planen die Einstellung der künftigen Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklagen. Die Jahresüberschüsse liegen in den Jahren 2025 - 2028 zwischen 194 TEuro und 473 TEuro, die Umsatzrendite zwischen 7 % und 12 %.

Die Personalkostenplanung basiert auf der Vergütungsstruktur der angestellten Mitarbeiter. Es wird mit einer Gehaltserhöhung von 8 % in 2025, 5 % in 2026 und 4 % in den Folgejahren geplant. Zudem ergeben sich Steigerungen auf Grund der Berufserfahrungen oder der Qualifikation. Zudem ist die Anzahl der Lehrer entsprechend der steigenden Schülerzahl und dem erhöhten Lehrbedarf auf Grund der Forderungen des neuen PflB-RefG und der zusätzlichen KPH-Ausbildung angepasst.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEiqBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Angestellte	27,00	25,00	25,00	21,60
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	27,00	25,00	25,00	21,60

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	2.749.969	2.549.446	2.725.326
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	51.273	46.879	101.179
GESAMTLEISTUNG		2.801.242	2.596.325	2.826.504
5.	Materialaufwand	253.000	228.663	221.084
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.000	43.900	12.894
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	207.000	184.763	208.190
6.	Personalaufwand	2.090.077	1.839.850	1.749.214
	a) Löhne und Gehälter	1.699.944	1.490.175	1.441.074
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	390.133	349.675	308.140
	davon für Altersversorgung	7.600	0	7.521
7.	Abschreibungen	43.590	33.455	30.450
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.590	33.455	30.450
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	240.900	270.204	195.116
GESAMTAUFWENDUNGEN		2.627.567	2.372.172	2.195.863
BETRIEBSERGEBNIS		173.675	224.153	630.641
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	20.000	18.029
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	55
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		20.000	20.000	17.974
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	193.675	244.153	648.615
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	193.675	244.153	648.615

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	193.675	244.153	648.615
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	193.675	244.153	352.340	648.615
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	43.590	33.455	30.216	30.450
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-12.273	-18.879	-18.890	-19.117
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	-65.053	98.327
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	6.408	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	-7.550	258.465	-257.604
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	3.000	-23.970	20.674
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	224.992	260.587	533.108	521.345
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-488.078	-150.000	0	-4.436
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-165	0	-165	-165
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	68.513	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-488.243	-150.000	68.348	-4.601
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-263.251	110.587	601.456	516.744
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	2.674.704	2.074.622	2.073.248	1.556.504
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.411.453	2.185.209	2.674.704	2.073.248

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	2.725.326	2.549.446	2.527.640	2.749.969	3.321.537	3.877.900	4.109.995
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	101.179	46.879	56.890	51.273	13.444	11.000	11.000
	GESAMTLEISTUNG	2.826.504	2.596.325	2.584.530	2.801.242	3.334.981	3.888.900	4.120.995
5.	Materialaufwand	221.084	228.663	242.750	253.000	261.000	330.096	384.042
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.894	43.900	42.450	46.000	51.750	60.996	71.342
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	208.190	184.763	200.300	207.000	209.250	269.100	312.700
6.	Personalaufwand	1.749.214	1.839.850	1.810.806	2.090.077	2.544.210	2.882.183	3.004.905
	a) Löhne und Gehälter	1.441.074	1.490.175	1.472.198	1.699.944	2.056.106	2.332.261	2.430.900
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	308.140	349.675	338.608	390.133	488.104	549.922	574.005
	davon für Altersversorgung	7.521	0	6.784	7.600	7.980	8.299	8.631
7.	Abschreibungen	30.450	33.455	30.216	43.590	62.507	55.535	55.944
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.450	33.455	30.216	43.590	62.507	55.535	55.944
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	195.116	270.204	193.418	240.900	218.095	217.917	222.872
	GESAMTAUFWENDUNGEN	2.195.863	2.372.172	2.277.190	2.627.567	3.085.812	3.485.731	3.667.763
	BETRIEBSERGEBNIS	630.641	224.153	307.340	173.675	249.169	403.169	453.232
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.029	20.000	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	17.974	20.000	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	648.615	244.153	352.340	193.675	269.169	423.169	473.232
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	648.615	244.153	352.340	193.675	269.169	423.169	473.232

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	648.615	244.153	352.340	193.675	269.169	423.169	473.232
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	30.450	33.455	30.216	43.590	62.507	55.535	55.944
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-19.117	-18.879	-18.890	-12.273	-3.444	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	98.327	0	-65.053	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	6.408	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-257.604	-7.550	258.465	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	20.674	3.000	-23.970	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	521.345	260.587	533.108	224.992	328.232	478.704	529.176
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-4.436	-150.000	0	-488.078	0	-120.000	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	330.661	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-165	0	-165	-165	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	68.513	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.601	-150.000	68.348	-488.243	330.661	-120.000	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	516.744	110.587	601.456	-263.251	658.893	358.704	529.176
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.556.504	2.074.622	2.073.248	2.674.704	2.411.453	3.070.346	3.429.050
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.073.248	2.185.209	2.674.704	2.411.453	3.070.346	3.429.050	3.958.226

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Röntgenstraße 15
02730 Ebersbach-Neugersdorf

Telefon: 03586/762-0
Telefax: 03586/762-499
E-Mail: info@ksg-lz.de
Internet: www.ksg-lz.de

Gründungsjahr: 2003

Unternehmensgegenstand: Die Krankenhaus-Service-Gesellschaft Löbau-Zittau mbH erbringt gegenüber Patienten, Mitarbeitern und Besuchern der Kreiskrankenhäuser Löbau und Zittau Dienstleistungen in folgenden Bereichen:

- Rezeption/Pforte,
- Speisezubereitung,
- Gebäudereinigung,
- Pflege Außenanlagen,
- Hol- und Bringedienst,
- Technischer Dienst,
- Zentralsterilisation.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 21944

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: René Kießling (bis 31. Oktober 2023)
Frank Horn (ab 01. November 2023 bis 31. Dezember 2024)
Steffen Thiele (ab 01. Januar 2025)

Gesellschafter: Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH 100%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

Roland Höhne (Aufsichtsratsvorsitzender)
Andrea Binder (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Martina Weber
Detlef Renner
Dr. Silvia Gerlach

*Der Aufsichtsrat wurden am 04. September 2024 mit Beschluss Kreistag Nr. 027/2024 widerrufen.
Die Aufgaben wurden der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH (Muttersgesellschaft) übertragen.*

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherplatz 72
01307 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH (KSGLZ) hat im Jahr 2003 ihren Betrieb aufgenommen. Die Bereiche Gebäudeservice, Gebäudetechnik, Catering und Hausmeisterleistungen bilden die Hauptgeschäftsfelder und werden vorrangig gegenüber der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH (KOB) und anderen verbundenen Gesellschaften erbracht. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Kalkulation auf Basis eines detaillierten Leistungsverzeichnisses aktualisiert. Dieses Vorgehen hat das Ziel, die Leistungen der KSGLZ transparent und effektiv zu gestalten. Seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2003 hat die KSGLZ immer positive Ergebnisse erreicht. So konnte trotz der Einstellung des Geschäftsbetriebs der Rehaklinik Löbau und des Abschlusses eines Haustarifvertrags mit ver.di im Herbst 2015 und dessen Weiterentwicklung in den Folgejahren auch im Geschäftsjahr 2023 ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH befindet sich weiterhin in der Phase der Konsolidierung. Die Zielstellungen des Klinikums zur weiteren Verbesserung der Wirtschaftlichkeit werden durch die KSGLZ aktiv mitgetragen. Weiterhin soll die Servicegesellschaft mit den erwirtschafteten Gewinnen investiv in Erscheinung treten und zunehmend die notwendigen Anlagegüter selbst erwerben. Das Geschäftsjahr 2023 war aufgrund des fortgesetzten Rückgangs der Patientenzahlen und gleichzeitig deutlichen Kostenanstiegen, eine ganz besondere Herausforderung für alle Mitarbeiter und die Gesellschaft. Die Geschäftsentwicklung wurde davon stark beeinflusst, gerade im Bereich Catering waren Mengenrückgänge zu verzeichnen. Dennoch konnte ein Anstieg der Umsatzerlöse aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen, vor allem im Bereich der Lebensmittel, erzielt werden. Die Ziele des Wirtschaftsplans der KSGLZ wurden im Jahr 2023 trotz aller Herausforderungen erreicht und deutlich übertroffen. Damit ist die Geschäftsentwicklung im Vergleich zu den gesteckten Planzielen für 2023 als äußerst positiv einzuschätzen. Während das qualitative Ziel, die Entlastung des medizinischen Fachpersonals von pflegefremden Tätigkeiten, bereits weitestgehend erreicht wurde, sollen zukünftig die wirtschaftlichen Effekte für die KOB gestärkt werden. Aber auch die Qualität der angebotenen Dienstleistungen soll weiterhin im Fokus der Bemühungen stehen. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen wird auch im kommenden Geschäftsjahr von einem steigenden Umsatz ausgegangen. Weiterhin werden für das Jahr 2024 ebenso steigende Personalkosten und insgesamt ein stabiles niedriges Ergebnis erwartet. Die Erwartungen des Vorjahres konnten im Umsatzsegment nicht erreicht werden, die Kosten lagen unterdes teilweise deutlich unter den Planungen, wodurch auch das gute Ergebnis begründet ist. Die Auswirkungen der weiterhin schwierigen Umfeldbedingungen sind im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt. Für das Geschäftsjahr 2024 und Folgejahre wird die Entwicklung des stationären Gesundheitssektors und damit unserer Hauptauftraggeber weiterhin rückläufig sein. Die Gesellschaft muss dieser Tatsache mit einer noch effizienteren Arbeitsweise entgegenwirken. Ziel ist es, die von der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH in Auftrag gegebenen Leistungen qualitativ hochwertig und dabei so kostensparend wie möglich zu erbringen. Weiterhin sind die Folgen der inflationären Preisentwicklungen spürbar und erschweren auch zukünftig die Weiterentwicklung der Gesellschaft. Dies kann sich nachhaltig auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Hier wird es Aufgabe des Unternehmens sein, sich technologisch und strukturell weiterzuentwickeln, um dem Hauptauftraggeber ein verlässlicher und kostengünstiger Partner zu sein. Die KSGLZ muss bestrebt sein, ihr Kerngeschäft zu sichern und wenn möglich auszubauen. Dazu gehören stetige Überlegungen zur Verbesserung der Abläufe bis hin zur Auswahl der Technologien. Auch die Erschließung neuer Geschäftsfelder und die Akquise neuer Kunden werden einen Teil der Geschäftspolitik ausmachen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	817,1 34%	582,4 22%	643,1 25%	416,7 18%
Immaterielles Vermögen	29,1	50,2	44,9	29,1
Sachanlagen	788,0	532,2	598,2	387,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.569,0 66%	2.049,1 78%	1.909,3 75%	1.858,4 81%
Vorräte	44,1	48,0	48,7	44,0
Forderungen / sonst. Vermög.	539,6	276,4	258,5	554,6
Wertpapiere / Liquide Mittel	985,3	1.724,8	1.602,1	1.259,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5,6 0%	5,0 0%	4,4 0%	5,6 0%
BILANZSUMME	2.391,6 100%	2.636,6 100%	2.556,9 100%	2.280,8 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	2.068,5 86%	2.232,6 85%	2.043,0 80%	1.978,7 87%
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	1.769,4	2.018,0	1.953,7	1.769,4
Jahres-/ Bilanzergebnis	274,1	189,6	64,4	184,3
Rückstellungen	197,1 8%	249,8 9%	262,2 10%	189,1 8%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	126,1 5%	154,2 6%	251,7 10%	113,1 5%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	126,1	154,2	251,7	113,1
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	2.391,6 100%	2.636,6 100%	2.556,9 100%	2.280,8 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	7.673,5	7.479,0	6.698,9	6.235,3
Sonstige betriebliche Erträge	23,0	67,5	64,3	114,5
Gesamtleistung	7.696,5	7.546,4	6.763,3	6.349,8
Materialaufwand	1.039,9	1.115,5	1.044,3	910,6
Personalaufwand	6.000,0	5.591,7	5.130,3	4.727,2
Abschreibungen	123,8	135,4	102,9	91,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	505,8	451,0	387,4	352,3
Betriebsergebnis	27,0	252,8	98,4	268,1
Finanzergebnis	0,0	1,7	-0,9	-1,2
Steuern	12,1	64,9	33,1	82,6
JAHRESERGEBNIS	14,9	189,6	64,4	184,3

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	34%	22%	25%	18%
Fremdfinanzierung	14%	15%	20%	13%
Anlagendeckung I	253%	383%	318%	475%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	86%	85%	80%	87%
Grad der Verschuldung	16%	18%	25%	15%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,08	0,08	0,13	0,06
kurzfristige Liquidität	1245%	1329%	759%	1644%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	1%	8%	3%	9%
Gesamtkapitalrentabilität	1%	7%	3%	8%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	51.413	40.427	35.633	32.766
Arbeitsproduktivität	1,28	1,34	1,31	1,32

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

30.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Grundlagen für die vorliegende Planung des Jahres 2025 sind die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2024 sowie die Erwartungen für die kommenden Monate. Ausgehend von drastischen Veränderungen im Bereich der Dienstleistungen gegenüber der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH und der Inbetriebnahme der neuen Küche ergeben sich deutliche Veränderungen in den Umsatzerlösen, in den Personalkosten und dem zugrundeliegenden Stellenplan. Weiterhin sinken die Erlöse aus Leistungen gegenüber dem Landkreis Görlitz aus dem Hausmeisterdienstleistungsvertrag aufgrund von Objektabgängen.

Die Umsatzerlöse verzeichnen eine Erhöhung von 77 T€. Hierbei wirken mehrere Faktoren teilweise auch gegenläufig. Zum einen sinken die Dienstleistungen gegenüber der KOB aufgrund der strukturellen Anpassungen am Standort Ebersbach-Neugersdorf. Ergänzend wirkt die Inbetriebnahme der neuen Küche am Standort Zittau und die damit einhergehende Neuorganisation des Bereichs Catering. Vorgenannte Faktoren führen zu einer drastischen Senkung des Umsatzes, teilweise kompensiert wird dies durch den Anstieg der Personalkosten, welche die Dienstleistungen verteuert. In Summe ergibt sich ein deutlicher Rückgang der Erlöse aus dem Verbundbereich in Höhe von 193 T€. Um auf diesen deutlichen Rückgang, insbesondere im Bereich Catering, ausgleichen zu können, wird die Gesellschaft die Akquise des Drittgeschäfts deutlich ausbauen. Bereits für 2025 sind Erlöse für Dritte in Höhe von 290 T€ (+272 T€) geplant. Ferner dessen sinken die Erlöse im Bereich der Hausmeisterleistungen gegenüber dem Landkreis Görlitz (-19 T€). Dies spiegelt die derzeit gültige Vertragssituation wider und bildet mehrere Objektkündigungen ab. Beim Betrieb der Cafeterien wird derzeit von einem stabilen Geschäftsverlauf ausgegangen (+ 5T€).

Der Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigt deutlich (+128 T€). Hierbei wirken fast ausschließlich steigende Kosten für Lebensmittel (+127 T€). Diese ergeben sich aus weiter stark anwachsenden Preisen, aber auch aufgrund der Erhöhung der Produktionszahlen aufgrund des geplanten Drittgeschäfts. Die Personalaufwendungen (+52 T€) werden aufgrund des sinkenden Auftragsvolumens und dem daraus resultierenden Stellenplan nur leicht steigen. Da der Haustarifvertrag neu zu verhandeln ist, wird mit steigenden Stundenlohn und damit mit einem Aufwuchs der Personalkosten in Summe gerechnet. Die Abschreibungen verbleiben in etwa auf dem Niveau der Vorjahre und sinken nur leicht (-8 T€). Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-91 T€) sinken hingegen deutlich. Ursächlich dafür ist der Wegfall der Weiterberechnungen der Kosten der Fa. Jomec (-140 T€). Gegenläufig wirken erhöhte Aufwendungen für den Verwaltungsaufwand der MGLG (+33 T€), Aufwendungen für Leasing der Firmenfahräder (+10 T€) und Instandhaltungen der Kraftfahrzeuge (+6 T€). Es wird derzeit von einem Jahresüberschuss in Höhe von 7 T€ ausgegangen.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00
Catering	36,93	42,60	42,60	37,50
Gebäudeservice	63,00	64,45	64,45	61,32
Gebäudetechnik	20,00	18,90	18,90	16,86
Hausmeister	18,25	18,25	18,25	17,79
Sonstiges Personal	2,00	2,00	2,00	0,25
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	141,18	147,20	147,20	134,72

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	7.906.800	7.829.870	7.478.977
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	31.000	30.000	67.451
GESAMTLEISTUNG		7.937.800	7.859.870	7.546.427
5.	Materialaufwand	1.186.300	1.051.902	1.115.497
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.091.200	962.702	1.034.206
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	95.100	89.200	81.291
6.	Personalaufwand	6.090.000	6.038.000	5.591.677
	a) Löhne und Gehälter	4.920.000	6.038.000	4.599.138
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.170.000	0	992.539
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	130.900	138.800	135.425
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.900	138.800	135.425
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	518.030	609.368	451.041
GESAMTAUFWENDUNGEN		7.925.230	7.838.070	7.293.640
BETRIEBSERGEBNIS		12.570	21.800	252.787
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.500	0	1.705
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		2.500	0	1.705
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.500	7.400	61.687
15.	Ergebnis nach Steuern	10.570	14.400	192.805
16.	sonstige Steuern	4.000	4.000	3.212
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	6.570	10.400	189.593

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	6.570	10.400	189.593
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	6.570	10.400	153.410	189.593
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	130.900	138.800	126.800	135.425
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	3.000	5.000	14.509	-12.390
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	-3.443
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-4.000	-2.000	7.000	-17.747
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	8.000	4.000	6.000	-97.493
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	144.470	156.200	307.719	193.945
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	3.445
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-247.560	-281.100	-160.000	-74.738
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-247.560	-281.100	-160.000	-71.293
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-103.090	-124.900	147.719	122.652
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.872.471	1.724.752	1.724.752	1.602.100
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.769.381	1.599.852	1.872.471	1.724.752

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	7.478.977	7.829.870	7.650.000	7.906.800	7.937.000	7.957.000	7.977.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	67.451	30.000	61.410	31.000	31.000	34.000	34.000
	GESAMTLEISTUNG	7.546.427	7.859.870	7.711.410	7.937.800	7.968.000	7.991.000	8.011.000
5.	Materialaufwand	1.115.497	1.051.902	1.102.000	1.186.300	1.209.000	1.210.000	1.213.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.034.206	962.702	1.102.000	1.091.200	1.209.000	1.210.000	1.213.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.291	89.200	0	95.100	0	0	0
6.	Personalaufwand	5.591.677	6.038.000	5.700.000	6.090.000	6.120.000	6.151.000	6.182.000
	a) Löhne und Gehälter	4.599.138	6.038.000	5.700.000	4.920.000	6.120.000	6.151.000	6.182.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	992.539	0	0	1.170.000	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	135.425	138.800	127.000	130.900	140.000	140.000	135.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	135.425	138.800	127.000	130.900	140.000	140.000	135.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	451.041	609.368	565.000	518.030	480.000	475.000	470.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	7.293.640	7.838.070	7.494.000	7.925.230	7.949.000	7.976.000	8.000.000
	BETRIEBSERGEBNIS	252.787	21.800	217.410	12.570	19.000	15.000	11.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.705	0	15.000	2.500	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	1.705	0	15.000	2.500	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61.687	7.400	75.000	4.500	2.000	2.000	1.000
15.	Ergebnis nach Steuern	192.805	14.400	157.410	10.570	17.000	13.000	10.000
16.	sonstige Steuern	3.212	4.000	4.000	4.000	2.000	2.000	1.000
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	189.593	10.400	153.410	6.570	15.000	11.000	9.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	189.593	10.400	153.410	6.570	15.000	11.000	9.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	135.425	138.800	126.800	130.900	140.000	140.000	135.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-12.390	5.000	14.509	3.000	2.000	-3.000	5.000
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	-3.443	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-17.747	-2.000	7.000	-4.000	3.000	2.000	2.000
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-97.493	4.000	6.000	8.000	5.000	5.000	6.000
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	193.945	156.200	307.719	144.470	165.000	155.000	157.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	3.445	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-74.738	-281.100	-160.000	-247.560	-74.000	-59.000	-50.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-71.293	-281.100	-160.000	-247.560	-74.000	-59.000	-50.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	122.652	-124.900	147.719	-103.090	91.000	96.000	107.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.602.100	1.724.752	1.724.752	1.872.471	1.769.381	1.860.381	1.956.381
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.724.752	1.599.852	1.872.471	1.769.381	1.860.381	1.956.381	2.063.381

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Karl-Liebnecht-Straße 1
02943 Weißwasser

Telefon: 03576/2670
Telefax: 03576/267356
E-Mail: info@kreiskrankenhaus-weisswasser.de
Internet: www.kreiskrankenhaus-weisswasser.de

Gründungsjahr: 01. Januar 2005

Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsfürsorge die Gewährleistung und Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen wirtschaftlich gesicherten und eigenverantwortlich wirtschaftenden Kliniken und Sozialbetrieben, der ambulanten Versorgung einschließlich ambulanter physiotherapeutischer Leistungen sowie die Teilnahme und/oder die Sicherstellung des Notarztdienstes im Einzugsgebiet. Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb i.S.v. §§ 51 ff. Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der AO. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig.

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 100.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 23917

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Steffen Thiele

Gesellschafter: Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH 100%

Beteiligungen: Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH 100%

Med. Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gGmbH 100%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

- Martina Weber (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Roland Höhne (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Bernhard Waldau
- Michael Mochner
- Peter Stahn
- Thomas Baum
- Dr. Silvia Gerlach

*Der Aufsichtsrat wurden am 04. September 2024 mit Beschluss Kreistag Nr. 027/2024 widerrufen.
Die Aufgaben wurden der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH (Muttersgesellschaft) übertragen.*

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherplatz 72
01307 Dresden

JAHRESABSCHLUSS 2023

Feststellungsbeschluss in der Aufsichtsratssitzung:

19.08.2024

I. Lagebericht (Auszug)

Die Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH (KKH WW) hat ihren Sitz in Weißwasser und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB Nr. 23917 eingetragen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, der Krankenhausbuchführungsverordnung sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Der Entwurf des Wirtschaftsplans für das Jahr 2024 geht hinsichtlich der Umsatzerlöse für den Prognosezeitraum von Größenordnungen aus, die sich leicht über dem Niveau des Wirtschaftsjahres 2023 bewegen. Es werden steigende Material- und Personalaufwendungen erwartet. Der prognostizierte Jahresfehlbetrag beläuft sich für das Jahr 2024 auf TEUR 4.170. Zur Bestands- und Liquiditätssicherung sind Darlehen des Landkreises Görlitz und/oder Einlagen der Gesellschafterin notwendig. Mit Beschluss Nr. 188/2022 vom 14. Dezember 2022 hat der Kreistag des Landkreises Görlitz der Gewährung eines Darlehens an die KKH WW und die Medizinische Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser bis zu einer maximalen Höhe von Mio. EUR 10 zugestimmt. Soweit eine Rückzahlung der auf dieser Grundlage ausgereichten Darlehensbeträge nach Ablauf von zwei Jahren nicht möglich ist, wird der tatsächliche Finanzierungs- und Liquiditätsbedarf in einen laufenden Zuschuss an die KKH WW und die MVZ WW umgewandelt. Das Darlehen kann bis zu einem Betrag von Mio. EUR 10 in Anspruch genommen werden und ist vorerst bis zum 31. Dezember 2024 befristet. Am Bilanzstichtag ist das Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 2.900 abgerufen. Die Liquiditätsplanung für die KKH WW, als Teil des Entwurfs des Wirtschaftsplans, sieht für das Jahr 2024 eine weitere Inanspruchnahme des Darlehens vom Landkreis Görlitz in Höhe von TEUR 4.750 vor, wodurch die Liquidität der Gesellschaft im Jahr 2024 sichergestellt werden soll. Vor diesem Hintergrund wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Anlagevermögen	5.710,7	33%	5.603,2	28%	5.463,0	32%	5.575,9	33%
Immaterielles Vermögen	161,2		144,4		156,5		161,2	
Sachanlagen	5.524,5		5.433,8		5.281,5		5.389,7	
Finanzanlagen	25,0		25,0		25,0		25,0	
Umlaufvermögen	11.765,2	67%	14.027,8	71%	11.366,9	67%	11.174,0	67%
Vorräte	154,5		245,0		214,4		154,5	
Forderungen / sonst. Vermög.	4.409,3		4.259,7		4.333,6		4.081,3	
Wertpapiere / Liquide Mittel	7.201,3		9.523,0		6.818,8		6.938,2	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	32,7	0%	36,3	0%	21,6	0%	32,7	0%
BILANZSUMME	17.508,6	100%	19.667,4	100%	16.851,4	100%	16.782,6	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Eigenkapital	1.970,4	11%	1.281,4	7%	4.857,2	29%	5.162,3	31%
Gezeichnetes Kapital	100,0		100,0		100,0		100,0	
Rücklagen	3.864,5		4.527,2		4.527,2		3.864,5	
Jahres-/ Bilanzergebnis	-1.994,2		-3.345,7		230,1		1.197,7	
Rückstellungen	2.253,2	13%	2.064,4	10%	2.198,2	13%	2.233,7	13%
Sonderposten	4.220,8	24%	4.121,8	21%	3.717,6	22%	3.784,1	23%
Verbindlichkeiten	9.063,2	52%	12.079,2	61%	6.077,4	36%	5.601,5	33%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	103,0		34,0		68,0		103,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	8.960,2		12.045,2		6.009,4		5.498,5	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,1	0%	120,6	1%	1,1	0%	1,1	0%
BILANZSUMME	17.508,6	100%	19.667,4	100%	16.851,4	100%	16.782,6	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Umsatz	21.531,4		20.948,6		23.532,5		24.718,8	
Sonstige betriebliche Erträge	1.728,5		2.023,4		1.485,9		1.543,8	
Gesamtleistung	23.259,8		22.972,1		25.018,4		26.262,5	
Materialaufwand	5.922,6		5.908,7		5.738,9		5.876,0	
Personalaufwand	16.000,0		15.976,7		15.621,9		15.403,1	
Abschreibungen	957,9		860,4		854,4		970,7	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.241,0		3.828,4		3.084,6		3.292,5	
Betriebsergebnis	-2.861,7		-3.602,1		-281,4		720,2	
Finanzergebnis	7,0		21,8		4,2		-10,5	
Steuern	32,1		-4,5		27,7		47,1	
JAHRESERGEBNIS	-2.886,9		-3.575,8		-305,0		662,6	

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST			
	2023		2023	2022	2021	
Vermögenssituation						
Vermögensstruktur	33%		28%		32%	33%
Fremdfinanzierung	65%		73%		49%	47%
Anlagendeckung I	108%		96%		157%	160%
Kapitalstruktur						
Eigenkapitalquote	35%		27%		51%	53%
Grad der Verschuldung	183%		264%		97%	88%
Liquidität						
Effektivverschuldung	0,77		0,86		0,53	0,50
kurzfristige Liquidität	131%		116%		189%	203%
Rentabilität						
Eigenkapitalrentabilität	-147%		-279%		-6%	13%
Gesamtkapitalrentabilität	-16%		-18%		-2%	4%
Geschäftserfolg						
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	109.910		71.964		79.207	81.688
Arbeitsproduktivität	1,35		1,31		1,51	1,60

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

30.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Grundlagen für den Wirtschaftsplan 2025 sind die bisherige Geschäftsentwicklung 2024 sowie die derzeitigen Erwartungen für die kommenden Monate inklusive der gesetzlichen Neuregelungen.

Für 2025 wird bei stagnierenden stationären Fallzahlen mit einem leichten Erlösanstieg (+653 T€) gerechnet. Der Anstieg des Landesbasisfallwertes hat diesen Anstieg maßgeblich beeinflusst, die DRG-Erlöse steigen somit. Einen weiteren, wenngleich auch kleinen, positiven Effekt auf die Entwicklung der Umsatzerlöse haben die Pflegeerlöse. Die Wahlleistungen sinken (-2 T€) leicht, während im Bereich der ambulanten Leistungen von einem Anstieg (+69 T€) ausgegangen wird. Die Nutzungsentgelte steigen im Vergleich zum Vorjahr deutlich (+54 T€). Die Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB erfahren im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls einen spürbaren Anstieg (+166 T€). Die Zuschüsse sinken wiederholt leicht (-10 T€). Hier wirkt der Wegfall der Ausgleichszahlung für die Energiekosten. Ebenso sinken die Sonstigen betrieblichen Erträge (-61 T€). Ursächlich hierfür sind hauptsächlich Rückgänge der Rückflüsse aus Schadensabwicklungen (-16 T€), der anderen ordentlichen Erträge (-41 T€) und der sonstigen periodenfremden Erträge (-3 T€). Ein Anstieg ist bei den Personalkosten (+170 T€) zu erwarten. Der Anstieg geht einher mit der leichten Erhöhung des Stellenplans und dem weitgehenden Verzicht auf Honorarkräfte. Weiterhin wirken die linearen Erhöhungen im ärztlichen Dienst und im nichtärztlichen Personal aus 2024 fort. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sinkt leicht (-64 T€). Die bezogenen Leistungen steigen indes (+64 T€), dies resultiert aus den steigenden Kosten für die Dienstleistungen der Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH (+13 T€), der Untersuchungen in fremden Instituten (+30 T€) und der Sonstigen Dienste Dritter (+75 T€). Die Abschreibungen sinken deutlich (-129 T€). Aufgrund der ausschließlichen Verwendung von Fördermitteln ist nur ein sehr geringer Teil der Abschreibungen ergebniswirksam. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen deutlich (+131 T€). Es stehen sich dabei konträre Entwicklungen gegenüber. Einem Anstieg der Umlage nach dem Pflegeberufegesetz (+34 T€), der Verwaltungskosten KVS (+25 T€), der Instandhaltungen der Gebäude und technischen Anlagen (+70 T€) und der Instandhaltungen IT (+25 T€) stehen beispielsweise die Rückgänge der Versicherung, Mitarbeiterhaftpflicht (-22 T€), und der Mieten und Pachten bewegliche Wirtschaftsgüter (-1 T€) gegenüber. Es wird derzeit von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -3.970 T€ ausgegangen, dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Ärztlicher Dienst	36,60	36,10	36,10	38,25
Pflegedienst	90,00	88,00	88,00	85,88
Med.-techn. Dienst	22,75	23,50	23,50	23,58
Funktionsdienst	34,40	33,50	33,50	34,05
Verwaltungsdienst	11,40	13,00	13,00	11,98
Sonderdienst	1,00	1,00	1,00	0,95
Sonstiges Personal	0,80	0,80	0,80	0,29
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	196,95	195,90	195,90	194,98

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	22.656.980	21.716.670	20.948.628
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	33.773
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	575.900	646.870	1.989.657
GESAMTLEISTUNG		23.232.880	22.363.540	22.972.058
5.	Materialaufwand	6.402.010	6.401.940	5.908.677
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.884.250	2.948.250	2.540.406
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.517.760	3.453.690	3.368.271
6.	Personalaufwand	16.100.000	15.930.000	15.976.727
	a) Löhne und Gehälter	13.341.600	15.930.000	13.573.476
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.758.400	0	2.403.250
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	957.100	1.085.600	860.443
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	957.100	1.085.600	860.443
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.708.350	3.577.690	3.828.355
GESAMTAUFWENDUNGEN		27.167.460	26.995.230	26.574.201
BETRIEBSERGEBNIS		-3.934.580	-4.631.690	-3.602.143
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.500	14.210	27.401
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.500	12.100	5.593
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		-7.000	2.110	21.809
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.000	800	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-3.969.580	-4.630.380	-3.580.334
16.	sonstige Steuern	300	-270	-4.521
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-3.969.880	-4.630.110	-3.575.813

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			230.081
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	3.969.880	4.630.110	3.345.732

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-3.969.880	-4.630.110	-4.197.965	-3.575.813
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	957.100	1.085.600	929.600	860.443
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-910.000	-880.300	-880.300	-602.035
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-35.000	45.000	45.000	-133.774
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	2
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	10.000	-4.750.000	-4.750.000	-2.831.776
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	120.000	4.750.000	4.750.000	6.121.319
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.827.780	-4.379.810	-4.103.665	-161.634
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-2.619.280	-3.204.730	-3.204.730	-1.006.232
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	2.619.280	3.204.730	3.204.730	1.006.232
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	4.750.000	4.750.000	2.900.000
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	-34.176	-34.176	-34.176
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	4.715.824	4.715.824	2.865.824
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-3.827.780	336.014	612.159	2.704.190
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	10.135.189	9.523.030	9.523.030	6.818.840
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.307.409	9.859.044	10.135.189	9.523.030

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Umsatzerlöse	20.948.628	21.716.670	22.155.685	22.656.980			
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	33.773	0	0	0			
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0			
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.989.657	646.870	640.000	575.900			
	GESAMTLEISTUNG	22.972.058	22.363.540	22.795.685	23.232.880			
5.	Materialaufwand	5.908.677	6.401.940	6.401.940	6.402.010			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.540.406	2.948.250	2.948.250	2.884.250			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.368.271	3.453.690	3.453.690	3.517.760			
6.	Personalaufwand	15.976.727	15.930.000	15.930.000	16.100.000			
	a) Löhne und Gehälter	13.573.476	15.930.000	15.930.000	13.341.600			
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.403.250	0	0	2.758.400			
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0			
7.	Abschreibungen	860.443	1.085.600	1.085.600	957.100			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	860.443	1.085.600	1.085.600	957.100			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.828.355	3.577.690	3.577.690	3.708.350			
	GESAMTAUFWENDUNGEN	26.574.201	26.995.230	26.995.230	27.167.460			
	BETRIEBSERGEBNIS	-3.602.143	-4.631.690	-4.199.545	-3.934.580			
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.401	14.210	14.210	9.500			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.593	12.100	12.100	16.500			
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0			
	FINANZERGEBNIS	21.809	2.110	2.110	-7.000			
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	800	800	28.000			
15.	Ergebnis nach Steuern	-3.580.334	-4.630.380	-4.198.235	-3.969.580			
16.	sonstige Steuern	-4.521	-270	-270	300			
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-3.575.813	-4.630.110	-4.197.965	-3.969.880			

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-3.575.813	-4.630.110	-4.197.965	-3.969.880			
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	860.443	1.085.600	929.600	957.100			
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-602.035	-880.300	-880.300	-910.000			
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-133.774	45.000	45.000	-35.000			
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0			
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	2	0	0	0			
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-2.831.776	-4.750.000	-4.750.000	10.000			
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	6.121.319	4.750.000	4.750.000	120.000			
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0			
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-161.634	-4.379.810	-4.103.665	-3.827.780			
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0			
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-1.006.232	-3.204.730	-3.204.730	-2.619.280			
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0			
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0			
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0			
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0			
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	1.006.232	3.204.730	3.204.730	2.619.280			
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0			
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0			
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0			
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0			
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0			
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0			
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	2.900.000	4.750.000	4.750.000	0			
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-34.176	-34.176	-34.176	0			
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.865.824	4.715.824	4.715.824	0			
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	2.704.190	336.014	612.159	-3.827.780			
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0			
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	6.818.840	9.523.030	9.523.030	10.135.189			
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.523.030	9.859.044	10.135.189	6.307.409			

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	2.900.000	4.750.000	4.750.000	0			
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0			
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0			

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Poststraße 8
02708 Löbau
Telefon: 03585/41770
Telefax: 03585/417712
E-Mail: info@ku-weit.de
Internet: www.ku-weit.de

Gründungsjahr: 2003

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Volkshochschule Löbau-Zittau, der Kreismusikschule, der Christian-Weise-Bibliothek, des Salzhauses und der Wohnheime. Dazu gehört weiterhin die Übernahme von Aufgaben der Kulturverwaltung des Landkreises Görlitz, insbesondere die Organisation von Veranstaltungen der Kultur und Weiterbildung sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit darüber. Zudem betreibt die Gesellschaft für das Gebiet des ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises die Kreismusikschule, die Kreisvolkshochschule, die Kreismedienstelle, die Kleine Galerie sowie die Wohnheime und übernimmt die Bewirtschaftung dazugehöriger Liegenschaften.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 100.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 23515

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Peter Hesse (bis 31. Dezember 2023)
Stefan Möbus (ab 01. Januar 2024)

Gesellschafter: Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH 94%
Landkreis Görlitz 6%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
Dietmar Buchholz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Andrea Binder (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Lothar Gothan
Adelheid Engel
Denise Kieschnick

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 030/2024:

Kristin Miedek (Aufsichtsratsvorsitzender)
Andrea Binder (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Lothar Gothan
Torsten Pöttsch
Dagmar Große

Abschlussprüfer 2023: Wirtschaftsprüfer
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Dirk Urban
Löhrstraße 29
02625 Bautzen

I. Lagebericht (Auszug)

Im Jahr 2023 konnte ein Gewinn von EUR 33.905,09 erwirtschaftet werden. Das Ergebnis liegt damit deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres aber spürbar über dem Plan. Dies wirkte sich für die Liquidität positiv aus. Die Verbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert vorwiegend aus gestiegenen Einnahmen in den Vermietungen. Die Steigerungen in den Betriebskosten konnten durch die Inanspruchnahme von weiteren Wirtschaftshilfen sowie Einsparungen weitestgehend aufgefangen werden. Zugenommen haben die Herausforderungen zur Bindung und Gewinnung qualifizierter Fachkräfte. Die Veränderungen am Arbeitsmarkt zeigen sich nicht nur wie bisher bei Sozialpädagogen und Pädagogen, sondern zunehmend auch im Berufsfeld der Bibliotheken und pädagogischer Fachkräfte in den Wohnheimen. Deutlich gestiegen sind auch die Mitarbeitererwartungen zur Lohnentwicklung, die durch die Tarifentwicklung im Geltungsbereich des TVÖD VKA weiteren Auftrieb erhalten. Die Zahl der in Ausbildung befindlichen Musikschüler betrug im Jahr 2023 2.848. Die Schüler werden von 80 Musikpädagoginnen und Pädagogen, hauptamtlich oder freiberuflich, unterrichtet. Es wurden 37.492 Unterrichtseinheiten in den einzelnen Fächern, davon über 79% durch festangestellte Lehrkräfte, durchgeführt und 3.283 Unterrichtseinheiten über Kooperationen erbracht. Die Volkshochschule (VHS) führte 666 Kurse mit 12.256,93 Unterrichtseinheiten und 6.374 Teilnehmern durch. Die Landesförderung bemisst sich nach wie vor auf der Grundlage der Werte 2019, sodass dieser Ertrag stabil blieb. Im Kerngeschäft der VHS gab es einen spürbaren Zuwachs an Einnahmen, sodass das eigentliche Hauptgeschäft dank Landesförderung und Teilnehmerentgelten positiv zu bewerten ist. Die Christian-Weise-Bibliothek (CWB) nutzten insgesamt 106.029 Besucher, davon 692 die historischen Bestände. Durch die Kreisergänzungsbibliothek (KEB) wurden 40 stationäre Bibliotheken im Kreisgebiet mit Entleihungen versorgt. Die Fahrbibliothek bediente kontinuierlich 59 Haltepunkte. Das Medienpädagogische Zentrum hat sich auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Görlitz und dem Landesamt für Schule und Bildung als Partner der Schulen in den Fragen der Medienerziehung weiter profiliert. Im aktuellen Fokus stehen insbesondere die Umsetzung des Digitalpaktes und die Einbindung von schulpflichtigen Migranten in das Schulsystem. Das Salzhaus Zittau ist weiterhin vollvermietet. Angebote wie der wöchentlichen Frischemarkt sowie die thematischen Märkte mussten weiterhin personal- und kostenbedingt ausfallen. Dank der Schulnetzplanung des Freistaates konnten sich die Wohnheime in der Zahl der Vermietungen weiter stabilisieren und trugen zum positiven Gesamtergebnis bei. Besonderen Zuspruch erfuhr der Standort Löbau, sodass in Teilen Ausweichquartiere befristet angemietet werden müssen. Der auslaufende Digitalpakt für die Schulen führte in der Folge zum Abschluss eines angepassten Wartungsvertrages mit dem Landkreis Görlitz. Hierdurch gab es einen marginalen Rückgang der Erlöse für Dienstleistungen im IT-Bereich. Der Verkauf von Geräten konnte gesteigert werden und zieht in der Folge einen steigenden Bedarf an Wartungsdienstleistungen nach sich. Der Ausbau des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes bietet weiterhin die Chance Umsätze zu generieren, welche unabhängig von der Entwicklung von Zuschüssen und Förderungen sind und zur Deckung steigender Kosten genutzt werden können. Insbesondere der Ausbau der eigenen IT-Abteilung zur Einrichtung und die Möglichkeit der Akquisition von Oberschulen im Bereich der Systemadministration und Beratung, bietet ein Erweiterungsfeld für das Unternehmen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	4.198,9 86%	4.018,6 75%	4.249,4 77%	4.536,1 83%
Immaterielles Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	4.198,9	4.018,6	4.249,4	4.536,1
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	649,6 13%	1.270,2 24%	1.238,1 22%	871,0 16%
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	44,3	116,7	151,0	30,7
Wertpapiere / Liquide Mittel	605,3	1.153,5	1.087,2	840,3
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	27,7 1%	62,4 1%	48,2 1%	27,7 1%
BILANZSUMME	4.876,1 100%	5.351,2 100%	5.535,6 100%	5.434,7 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	2.227,2 46%	2.608,2 49%	2.574,3 47%	2.227,2 41%
Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	100,0
Rücklagen	750,8	750,8	750,8	750,8
Jahres-/ Bilanzergebnis	1.376,3	1.757,4	1.723,5	1.376,3
Rückstellungen	347,0 7%	621,4 12%	506,1 9%	415,0 8%
Sonderposten	1.495,0 31%	1.284,0 24%	1.407,9 25%	1.525,2 28%
Verbindlichkeiten	602,6 12%	619,2 12%	822,1 15%	1.063,0 20%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	200,8	205,2	428,7	661,2
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	401,8	414,0	393,4	401,8
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	204,4 4%	218,3 4%	225,3 4%	204,4 4%
BILANZSUMME	4.876,1 100%	5.351,2 100%	5.535,6 100%	5.434,7 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	2.698,9	2.537,3	2.486,1	1.776,9
Sonstige betriebliche Erträge	5.059,5	5.116,6	4.861,0	4.963,2
Gesamtleistung	7.758,4	7.654,0	7.347,0	6.740,1
Materialaufwand	961,4	897,1	866,3	596,1
Personalaufwand	4.643,3	4.759,1	4.210,6	3.656,1
Abschreibungen	386,7	417,1	412,3	401,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.737,9	1.532,0	1.445,2	1.364,6
Betriebsergebnis	29,2	48,7	412,5	722,1
Finanzergebnis	-9,2	-13,4	-13,3	-17,1
Steuern	20,0	1,4	52,1	14,9
JAHRESERGEBNIS	0,0	33,9	347,1	690,2

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	86%	75%	77%	83%
Fremdfinanzierung	24%	27%	28%	31%
Anlagendeckung I	89%	97%	94%	83%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	76%	73%	72%	69%
Grad der Verschuldung	31%	37%	39%	45%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,93	0,49	0,66	1,22
kurzfristige Liquidität	162%	307%	315%	217%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	1%	13%	31%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	1%	6%	13%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	24.097	20.299	20.546	14.330
Arbeitsproduktivität	0,58	0,53	0,59	0,49

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

05.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde ausgehend vom derzeitigen Erkenntnisstand aufgestellt. Berücksichtigt wurden alle bekannten, für das Jahr 2025 zu erwartenden oder bereits wirksamen Planungsgrößen. Die Nutzerzahlen entwickeln sich insbesondere im Bereich der Christian-Weise-Bibliothek (CWB), der Wohnheime Oberlausitz (WH) und der Volkshochschule (VHS) stabil. Steigende Betriebskosten, insbesondere durch die Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns und neuer Tarifabschlüsse im Handwerk- und Dienstleistungsbereich sowie die allgemeine Inflation, beeinflussen weiterhin die Finanzplanung.

Durch das geplante Haushaltsstrukturkonzept (HSK) des Landkreises Görlitz besteht Unsicherheit über die Höhe zukünftiger Zuschüsse. Für 2025 wird von einer stabilen Zuwendung auf der bisherigen Vertragsbasis ausgegangen, jedoch bleibt die langfristige Entwicklung ungewiss. Weiterhin bestehen Unsicherheiten im Bereich der Landesförderungen und der Zuschüsse des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien. Vor dem Hintergrund der Haushaltssituation des Freistaates ist anzunehmen, dass eine Erhöhung der Zuwendungen über die Förderrichtlinie Kulturelle Bildung im Bereich der Kreismusikschule Dreiländereck (KMS) nicht zum Tragen kommt. Ebenfalls wird von einer institutionellen Förderung des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien für die KMS und CWB in der Höhe des Vorjahresniveaus ausgegangen. Steigende Betriebs- und Personalkosten bei externen Dienstleistern erhöhen die Ausgaben für notwendige Leistungen, wie z. B. Reparaturen und Wartung. Einsparungsstrategien und eine sparsame Haushaltsführung werden fortgeführt. Unabweisbare Reparaturen und Ersatzbeschaffungen werden priorisiert.

Das Ziel bleibt die wirtschaftliche Stabilität der Gesellschaft. Mit einer sparsamen Haushaltsführung soll auf Kassenkredite und Zwischenfinanzierungen weiterhin verzichtet werden. Die Anpassung der Entgelte in der KMS ist ein Schritt zur Stabilisierung des Zuschussbedarfs, während in anderen Bereichen der Fokus auf Ertragssteigerung durch Nutzerwachstum und Zuschusserhaltung liegt. Unter Berücksichtigung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sieht sich die Gesellschaft für kommende Herausforderungen gerüstet.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Musikschule	35,50	26,00	29,90	29,90
VHS	13,73	12,00	14,09	14,59
CWB	27,05	27,05	27,05	27,05
MPZ	0,88	0,88	0,88	0,88
Verwaltung	22,90	22,90	22,90	22,90
Wohnheime	11,38	11,38	11,38	10,63
MGH	2,16	2,00	2,16	2,16
Projekte	1,00	1,75	1,00	1,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	114,60	103,96	109,36	109,11

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	3.044.661	2.794.450	2.537.346
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	5.689.734	5.333.322	5.116.632
GESAMTLEISTUNG		8.734.395	8.127.772	7.653.978
5.	Materialaufwand	812.698	972.714	897.142
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	377.908	365.193	405.821
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	434.790	607.521	491.321
6.	Personalaufwand	5.342.439	4.865.900	4.759.057
	a) Löhne und Gehälter	4.368.795	3.962.800	3.640.064
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	973.644	903.100	1.118.993
	davon für Altersversorgung	73.962	78.500	68.253
7.	Abschreibungen	415.500	408.400	417.094
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	415.500	408.400	417.094
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.120.019	1.833.458	1.532.024
GESAMTAUFWENDUNGEN		8.690.656	8.080.472	7.605.317
BETRIEBSERGEBNIS		43.740	47.300	48.661
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.740	5.300	13.385
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		-1.740	-5.300	-13.385
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	42.000	42.000	-66
15.	Ergebnis nach Steuern	0	0	35.343
16.	sonstige Steuern	0	0	1.438
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	33.905

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			33.905
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	33.905
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	415.500	408.400	400.000	417.094
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-128.850	-151.445	-145.000	-152.353
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	-30.000	0	115.333
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	6.501
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	19.966
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	22.291
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	286.650	226.955	255.000	462.737
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	1.500	1.500	2.000	1.508
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-660.535	-437.185	-140.000	-194.352
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	431.200	346.500	25.000	28.495
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-227.835	-89.185	-113.000	-164.349
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-205.240	-223.050	-223.050	-232.095
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-205.240	-223.050	-223.050	-232.095
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-146.425	-85.280	-81.050	66.293
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.072.422	998.134	1.153.472	1.087.179
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	925.997	912.854	1.072.422	1.153.472

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	2.537.346	2.794.450	2.635.000	3.044.661	3.085.000	3.130.000	3.175.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	5.116.632	5.333.322	5.352.000	5.689.734	5.772.800	5.870.000	5.975.000
	GESAMTLEISTUNG	7.653.978	8.127.772	7.987.000	8.734.395	8.857.800	9.000.000	9.150.000
5.	Materialaufwand	897.142	972.714	797.200	812.698	820.000	835.000	850.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	405.821	365.193	383.200	377.908	380.000	385.000	390.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	491.321	607.521	414.000	434.790	440.000	450.000	460.000
6.	Personalaufwand	4.759.057	4.865.900	4.978.000	5.342.439	5.422.800	5.503.000	5.588.000
	a) Löhne und Gehälter	3.640.064	3.962.800	3.925.000	4.368.795	4.434.000	4.500.000	4.570.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.118.993	903.100	1.053.000	973.644	988.800	1.003.000	1.018.000
	davon für Altersversorgung	68.253	78.500	68.000	73.962	74.000	74.000	74.000
7.	Abschreibungen	417.094	408.400	400.000	415.500	415.000	415.000	415.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	417.094	408.400	400.000	415.500	415.000	415.000	415.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.532.024	1.833.458	1.796.500	2.120.019	2.180.000	2.227.000	2.277.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	7.605.317	8.080.472	7.971.700	8.690.656	8.837.800	8.980.000	9.130.000
	BETRIEBSERGEBNIS	48.661	47.300	15.300	43.740	20.000	20.000	20.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.385	5.300	5.300	1.740	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	-13.385	-5.300	-5.300	-1.740	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66	42.000	10.000	42.000	20.000	20.000	20.000
15.	Ergebnis nach Steuern	35.343	0	0	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	1.438	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	33.905	0	0	0	0	0	0

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	33.905	0	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	417.094	408.400	400.000	415.500	415.000	415.000	415.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-152.353	-151.445	-145.000	-128.850	-150.000	-150.000	-150.000
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	115.333	-30.000	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	6.501	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	19.966	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	22.291	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	462.737	226.955	255.000	286.650	265.000	265.000	265.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	1.508	1.500	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-194.352	-437.185	-140.000	-660.535	-240.000	-240.000	-240.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	28.495	346.500	25.000	431.200	25.000	25.000	25.000
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-164.349	-89.185	-113.000	-227.835	-213.500	-213.500	-213.500
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-232.095	-223.050	-223.050	-205.240	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-232.095	-223.050	-223.050	-205.240	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	66.293	-85.280	-81.050	-146.425	51.500	51.500	51.500
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.087.179	998.134	1.153.472	1.072.422	925.997	977.497	1.028.997
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.153.472	912.854	1.072.422	925.997	977.497	1.028.997	1.080.497

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	2.475.000	2.550.000	2.550.000	2.725.000	2.800.000	2.875.000	2.950.000

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Görlitzer Straße 8
02763 Zittau
Telefon: 03583/88 4000
Telefax: 03583/88 4009
E-Mail: info@mg-lg.de
Internet: www.mg-lg.de

Gründungsjahr: 2002

Unternehmensgegenstand: Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist das Halten der:
1. alleinigen Beteiligung an der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH,
2. alleinigen Beteiligung an der Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH,
3. alleinigen Beteiligung an der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH.
Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Einbringung von Leistungen im Verwaltungsbereich der genannten Tochtergesellschaften sowie anderer Unternehmen.
Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen mit verwandtem Unternehmensgegenstand erwerben, sich an solchen beteiligen und zu deren Geschäftsführerin bestellen lassen. Sie ist weiterhin berechtigt, Tochtergesellschaften mit einem anderen als den genannten Unternehmensgegenstand, insbesondere zur Ausgründung aus der Verwaltung des Landkreises Görlitz, zu gründen.
Beteiligungen, an denen dem Unternehmen allein oder zusammen mit anderen Unternehmen im Sinne von § 96 Abs. 2, Halbsatz 1 SächsGemO die Mehrheit der Anteile zusteht, dürfen nur unterhalten werden, wenn Regelungen entsprechend § 96 Abs. 2 Nr. 1 und 2a bis 8 SächsGemO im Gesellschaftsvertrag vereinbart sind.
Die Gesellschaft kann auch Organ im Rahmen eines steuerlichen Organschaftsverhältnisses sein.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 150.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 21385

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Frank Horn (bis 31. Dezember 2024)
Steffen Thiele (ab 01. Januar 2025)

Gesellschafter: Landkreis Görlitz 100%

Beteiligungen: Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH 100%
Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH 100%
Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH 100%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
Thomas Gampe (Aufsichtsratsvorsitzender)
Roland Höhne (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Thomas Zenker
Ralf Brehmer
Dietmar Buchholz
Peter Stahn
Thomas Schultz

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 027/2024:
Dr. Stephan Meyer (Aufsichtsratsvorsitzender)
Roland Höhne (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Thomas Zenker
Martina Weber
Bernhard Waldau
Peter Stahn (bis 23. Oktober 2024)
Andrea Binder (ab 23. Oktober 2024)
Jens Jäschke (bis 23. Oktober 2024)
Heiko Titze (ab 23. Oktober 2024)
Jörg Domsgen
Sven Ehrig

Abschlussprüfer 2023: Eureos GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kramergasse 4
01067 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH (MGLG) wird vom Landkreis Görlitz (100 %) gehalten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 150.000,00 und ist in voller Höhe erbracht. Tochtergesellschaften der MGLG sind die Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH nebst deren Tochtergesellschaften, der MVZ Löbau GmbH und der Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH, die Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH sowie die Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH nebst deren Tochtergesellschaften, der Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH und der Medizinische Versorgungszentren des Krankenhauses Weißwasser gemeinnützige GmbH. Mit Kreistagsbeschluss 224/2023 vom 14.06.2023 wurde die Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH auf die Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH beschlossen. Mit notarieller Urkunde vom 29.08.2023 wurde dieser Schritt zum Stichtag 01.01.2023 vollzogen. Somit gehen alle Vermögensgegenstände der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH in der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH über. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird damit auch der Konzernabschluss auf Ebene der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH aufgestellt. Die MGLG ist als Konzernmutter für die Ausrichtung der Tochtergesellschaften und deren Beteiligungen verantwortlich. Für die Zukunft wird es entscheidend sein, die Umsatzzahlen nach der Pandemie wieder zu stabilisieren und gerade für die Krankenhäuser tragfähige und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Dabei muss die Gesellschaft ihre Dienstleistungen in den Verwaltungsbereichen weiterhin qualitativ hochwertig erbringen und gleichzeitig die Auftraggeber mit niedrigem Kostenvolumen entlasten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss die MGLG ihre Prozesse und Organisation stetig überprüfen und sich ändernden Anforderungen anpassen. Dabei spielt die motivierte, gut ausgebildete und interdisziplinär zwischen allen Gesellschaften agierende Belegschaft eine entscheidende Rolle. Die MGLG ist in großem Maße von der Entwicklung ihrer Hauptauftraggeber, der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH und der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH, abhängig. Insofern wird die zukünftige Entwicklung des Krankenhauswesens direkt die Entwicklung der MGLG beeinflussen. Hier steht ein Erlöszuwachs aufgrund der Erhöhung des Landesbasisfallwerts diametral zur drastischen Leistungsentwicklung der Häuser selbst. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Im Rahmen der Umstellung der Managementdienstleistungsverträge wird das Umsatzniveau stabilisiert, so dass die MGLG eine größere Planungssicherheit hat. Die fortschreitende Ambulantisierung und der Kostendruck wird die Gesellschaften des Gesundheitszentrums weiterhin vor tiefgreifende Herausforderungen stellen und die Krankenhauslandschaft nachhaltig beeinflussen. Ohne eine fortgesetzt gesicherte Finanzierung wird es schwierig für die Krankenhäuser, diesen Belastungen standzuhalten. Für die MGLG liegt die Hauptaufgabe darin, alles zu tun, um die Funktionsfähigkeit der Krankenhäuser, die Versorgung der Patienten und den Schutz der Mitarbeiter sicherzustellen. Im weiteren Verlauf muss analysiert werden, wie sich das Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz zukünftig aufstellt. Dabei sollte die weitere Zentralisierung der MGLG und ihrer Abteilungen forciert werden. Aber auch die Zusammenlegung von medizinischen Fachabteilungen (Schaffung größerer Struktureinheiten) und Standorten der Krankenhäuser müssen in den Fokus gerückt werden. Standortbezogene Zersplitterungen und kleine Klinikeinheiten sind gegenwärtig besondere Kostenverursacher in den Krankenhäusern. Aufgrund der Festlegungen der Sondersitzung aller Aufsichtsräte vom 5. September 2023 wird die Restrukturierung der Geschäftsführungen im Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz angestrebt. Ab dem 1. Januar 2025 wird der Geschäftsführer der MGLG auch die Geschäftsführungen aller Tochtergesellschaften übernehmen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	1.494,4 29%	1.370,0 27%	1.383,5 26%	1.406,4 27%
Immaterielles Vermögen	45,1	26,2	29,5	45,1
Sachanlagen	156,4	50,8	61,1	68,4
Finanzanlagen	1.293,0	1.293,0	1.293,0	1.293,0
Umlaufvermögen	3.679,1 71%	3.664,3 72%	3.994,5 74%	3.834,4 73%
Vorräte	531,6	346,4	382,4	531,6
Forderungen / sonst. Vermög.	1.118,2	834,7	1.227,4	1.561,0
Wertpapiere / Liquide Mittel	2.029,3	2.483,2	2.384,7	1.741,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	19,7 0%	32,1 1%	29,8 1%	19,7 0%
BILANZSUMME	5.193,3 100%	5.066,4 100%	5.407,9 100%	5.260,6 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	3.265,9 63%	3.756,5 74%	3.520,5 65%	3.686,2 70%
Gezeichnetes Kapital	150,0	150,0	150,0	150,0
Rücklagen	2.950,6	3.260,5	3.249,3	2.950,6
Jahres-/ Bilanzergebnis	165,3	346,0	121,1	585,5
Rückstellungen	1.028,6 20%	743,6 15%	1.026,6 19%	841,6 16%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	898,9 17%	566,3 11%	860,9 16%	732,8 14%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	898,9	566,3	860,9	732,8
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	5.193,3 100%	5.066,4 100%	5.407,9 100%	5.260,6 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	5.468,1	5.821,6	5.503,7	5.780,2
Sonstige betriebliche Erträge	98,7	150,5	73,4	118,3
Gesamtleistung	5.566,8	5.972,1	5.577,1	5.898,5
Materialaufwand	409,2	409,0	451,8	425,5
Personalaufwand	4.537,3	4.395,2	4.302,7	4.239,2
Abschreibungen	39,1	38,6	49,2	49,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	818,6	805,2	934,8	652,6
Betriebsergebnis	-237,3	324,1	-161,3	532,0
Finanzergebnis	-1,4	12,3	-3,5	-5,0
Steuern	15,9	111,6	0,9	164,4
JAHRESERGEBNIS	-254,5	224,9	-165,7	362,5

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	29%	27%	26%	27%
Fremdfinanzierung	37%	26%	35%	30%
Anlagendeckung I	219%	274%	254%	262%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	63%	74%	65%	70%
Grad der Verschuldung	59%	35%	54%	43%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,24	0,15	0,22	0,19
kurzfristige Liquidität	409%	647%	464%	523%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-8%	6%	-5%	10%
Gesamtkapitalrentabilität	-5%	4%	-3%	7%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	61.096	56.796	53.538	57.802
Arbeitsproduktivität	1,21	1,32	1,28	1,36

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

20.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Grundlagen für die vorliegende Wirtschaftsplanung 2025 sind die bisherige Geschäftsentwicklung 2024 sowie die derzeitigen Erwartungen für die kommenden Monate. Das abgebildete Geschäftsjahr wird eines der herausforderndsten und schwierigsten seit Bestehen des Gesundheitszentrums und seiner Gesellschaften. Der Umstrukturierungsprozess muss in allen Bereichen geplant und umgesetzt werden. Dies wird auch die Strukturen und den Wirkungskreis der Managementgesellschaft selbst betreffen.

Die Umsatzerlöse erfahren einen deutlichen Rückgang (- 371 T€). Dieser Effekt betrifft in erster Linie die Erlöse gegenüber den Verbundgesellschaften (-420 T€). Hauptsächlich wiegt hier der Umsatzrückgang gegenüber der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH (-271 T€), der Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH (-97 T€) und der Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH (-65 T€). Hintergrund hierfür ist die vertragliche Neugestaltung des Management- und Dienstleistungsvertrages mit der KOB sowie der Wegfall der Weiterleitung der Kosten der JOMEC GmbH für die Geschäftsführungstätigkeiten der beiden Servicegesellschaften. Weiterhin steigen die Erlöse gegenüber der MVZ Löbau GmbH (+6 T€), der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH (+3 T€) und der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH (+4 T€). Weiterhin beeinflussen die Erlöse aus dem Verkauf von Büromaterial an Dritte (+19 T€) und die Leistungserbringung gegenüber Dritten (+30 T€) die Umsatzerlöse. Die Sonstigen betrieblichen Erträge bleiben im Vergleich zum Vorjahr gleich.

Der größte Kostenblock sind weiterhin die Personalaufwendungen. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 wird ein Anstieg um +120 T€ erwartet. Ursächlich hierfür ist die geplante Anhebung der ABB zum 01.07.2024 um 5%. Die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren steigen um 18 T€. Dieser Anstieg resultiert aus erhöhten Aufwendungen im Bereich des Apothekenbedarfs (+4 T€). Weiterhin steigen die Kosten für Ärztliches Verbrauchsmaterial (+5 T€), die Verbandsmittel (+2 T€), der Laborbedarf (+3 T€) und die Mietnebenkosten (+4 T€). Bei den bezogenen Leistungen ist ebenfalls ein Anstieg um +23 T€ zu verzeichnen. Dieser ist hauptsächlich auf externe Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudeservice (+22 T€) und die Kosten für die Wäschereinigung Dritte (+3 T€) zurückzuführen. Gegenläufig wirken die Kosten des Marketings durch Dritte (-2 T€). Die Abschreibungen sinken deutlich (-13 T€). Einen deutlichen Rückgang vollziehen die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-520 T€), dabei ergibt sich der Schwerpunkt aus den Beratungsleistungen (-580 T€). Kostenerhöhungen gibt es in den Segmenten der IT (+45 T€), Leasing für Firmenräder (+ 8 T€) und der Kosten für übergeordnete Institutionen (+7 T€).

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€ aus.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführung	15,50	15,00	15,50	14,70
Personal	12,00	12,00	12,00	11,40
Leistungsmanagement	27,00	27,00	27,00	25,80
Einkauf	9,50	9,50	9,50	8,90
Finanzen	7,00	7,00	7,00	6,60
IT	13,00	13,00	13,00	10,80
Sonstiges Personal	2,00	5,00	2,00	1,50
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	86,00	88,50	86,00	79,70

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	6.269.590	6.641.000	5.821.573
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	90.500	90.500	150.512
GESAMTLEISTUNG		6.360.090	6.731.500	5.972.084
5.	Materialaufwand	460.700	420.350	409.009
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	333.830	316.100	287.197
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.870	104.250	121.812
6.	Personalaufwand	5.240.000	5.120.000	4.395.215
	a) Löhne und Gehälter	4.260.000	4.180.000	3.615.652
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	980.000	940.000	779.563
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	29.500	42.200	38.599
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.500	42.200	38.599
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	542.510	1.062.600	805.172
GESAMTAUFWENDUNGEN		6.272.710	6.645.150	5.647.995
BETRIEBSERGEBNIS		87.380	86.350	324.089
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	14.043
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.707
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	12.336
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.500	38.250	111.555
15.	Ergebnis nach Steuern	55.880	48.100	224.871
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	55.880	48.100	224.871

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	55.880	48.100	
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			224.871
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	55.880	48.100	-39.320	224.871
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	29.500	42.200	38.900	38.599
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	5.000	2.000	2.000	-282.973
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	1
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-50.000	-30.000	-500.000	426.471
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	10.000	38.000	38.000	-294.595
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	50.380	100.300	-460.420	112.373
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-58.000	-190.500	-190.500	-25.059
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58.000	-190.500	-190.500	-25.059
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	11.182
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	11.182
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-7.620	-90.200	-650.920	98.496
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.832.302	2.466.068	2.483.222	2.384.726
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.824.682	2.375.868	1.832.302	2.483.222

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	5.821.573	6.641.000	6.273.400	6.269.590	6.370.000	6.350.000	6.350.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	150.512	90.500	100.400	90.500	90.000	90.000	90.000
	GESAMTLEISTUNG	5.972.084	6.731.500	6.373.800	6.360.090	6.460.000	6.440.000	6.440.000
5.	Materialaufwand	409.009	420.350	445.000	460.700	458.000	455.000	452.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	287.197	316.100	445.000	333.830	458.000	455.000	452.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	121.812	104.250	0	126.870	0	0	0
6.	Personalaufwand	4.395.215	5.120.000	4.886.500	5.240.000	5.378.000	5.380.000	5.380.000
	a) Löhne und Gehälter	3.615.652	4.180.000	4.886.500	4.260.000	5.378.000	5.380.000	5.380.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	779.563	940.000	0	980.000	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	38.599	42.200	39.000	29.500	29.000	29.000	28.500
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38.599	42.200	39.000	29.500	29.000	29.000	28.500
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	805.172	1.062.600	1.067.500	542.510	538.000	533.500	529.500
	GESAMTAUFWENDUNGEN	5.647.995	6.645.150	6.438.000	6.272.710	6.403.000	6.397.500	6.390.000
	BETRIEBSERGEBNIS	324.089	86.350	-64.200	87.380	57.000	42.500	50.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.043	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.707	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	12.336	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	111.555	38.250	-24.880	31.500	17.000	12.500	15.000
15.	Ergebnis nach Steuern	224.871	48.100	-39.320	55.880	40.000	30.000	35.000
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	2.000	2.000	2.000
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	224.871	48.100	-39.320	55.880	38.000	28.000	33.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	224.871	48.100	-39.320	55.880	38.000	28.000	33.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	38.599	42.200	38.900	29.500	29.000	29.000	28.500
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-282.973	2.000	2.000	5.000	4.000	4.000	4.000
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	1	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	426.471	-30.000	-500.000	-50.000	67.000	67.000	67.000
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-294.595	38.000	38.000	10.000	13.000	13.000	13.000
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	112.373	100.300	-460.420	50.380	151.000	141.000	145.500
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-25.059	-190.500	-190.500	-58.000	-26.000	-21.000	-18.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25.059	-190.500	-190.500	-58.000	-26.000	-21.000	-18.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	11.182	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.182	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	98.496	-90.200	-650.920	-7.620	125.000	120.000	127.500
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	2.384.726	2.466.068	2.483.222	1.832.302	1.824.682	1.949.682	2.069.682
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.483.222	2.375.868	1.832.302	1.824.682	1.949.682	2.069.682	2.197.182

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Humboldtstraße 25
02625 Bautzen

Telefon: 03591/48770
Telefax: 03591/487748
E-Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com

Gründungsjahr: 22. November 1990

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens sind die Unternehmensbereiche Destinationsmanagement Oberlausitz, Tourismusmarketing Oberlausitz und Regionalentwicklung Oberlausitz. Zum Destinationsmanagement OL gehören z.B. die Steuerung gebiets- und länderübergreifender Produkt- sowie Angebotsentwicklungen, die Begleitung von Fachthemen wie dem Qualitätstourismus, Barrierefreiheit oder Mobilität sowie tourismusfachliche Beratungen. Dem Tourismusmarketing Oberlausitz wird u.a. die Umsetzung der Leitproduktstrategie mit verschiedenen Marketingmaßnahmen, Kampagnen und Vermarktungsinitiativen, die Begleitung der Digitalisierung im Tourismus und die Vermarktung regionsübergreifender touristischer Produkte und Angebote zugeschrieben. Der Regionalentwicklung OL werden im Wesentlichen die Markenprozessführung "Oberlausitz", identitätsstiftende Maßnahmen sowie die Begleitung länderübergreifender Projekte zugeordnet.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 32.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 2960

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Olaf Franke

Gesellschafter:

Landkreis Görlitz	27,50%
Landkreis Bautzen	27,50%
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	22,50%
Kreissparkasse Bautzen	11,25%
Ostsächsische Sparkasse Dresden	11,25%

Beteiligungen: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH 6%

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

Octavian Ursu (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Christoph Mehnert (*stellv. Vorsitzender*)
Ulrich Franzen
Frank Hensel
Dirk Albers

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 031/2024:*

Octavian Ursu* (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Matthias Seidel (*stellv. Vorsitzender*)
Grit Fugmann
Petra von Crailsheim
Dirk Albers

Abschlussprüfer 2023: DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Chemnitzer Str. 48a
01187 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die MGO ist mit dem Standortmarketing für die Oberlausitz, in den Abgrenzungen der Landkreise Bautzen und Görlitz beauftragt. Integriert sind auch die nationalen und internationalen Nachbarschaften sowie die Interessen der sorbischen Minderheit. Der MGO kommt als sogenannte Destinationsmanagementorganisation (DMO) primär die Aufgabe zu, die touristischen Potentiale und Perspektiven der Oberlausitz zu kommunizieren, das vermarktungsorientierte Handeln der touristischen Akteure (Kommunen, touristische Leistungsträger sowie lokale Tourismusorganisationen-LTOs) zu koordinieren und dabei die zur Verfügung stehenden Ressourcen effektiv einzusetzen. Dabei bringt sie sowohl die Akteure als auch Projekte und Prozesse mit den Zielen und Grundsätzen der Tourismusstrategie des Freistaates Sachsen sowie der Destinationsstrategie Oberlausitz in Einklang. Diese Aufgabe beinhaltet sowohl umfangreiche Management- als auch Marketingaufgaben. Im Ergebnis der Gesellschaftsprofilierung 2019/2020 im Rahmen des Transformationsprozesses I (Auflösung des Tourismusverbandes Oberlausitz-Niederschlesien e.V.) agiert die MGO seit 2021 alleinig als DMO für die Oberlausitz. Gegenstand des Unternehmens sind die drei Unternehmensbereiche Destinationsmanagement, Tourismusmarketing und Regionalentwicklung. Die Unternehmensbereiche zielen auf die nachhaltige Entwicklung, erfolgreiche nationale und internationale Vermarktung sowie Imagesteigerung der Ferien- und Wirtschaftsregion Oberlausitz ab.

Das Geschäftsjahr 2023 wird die Gesellschaft mit einem leicht negativen Ergebnis in Höhe von -4 TEUR abschließen. Das Ergebnis liegt damit geringfügig unter dem geplanten Rahmen. Die langjährige positive Entwicklung der Umsätze und vor allem Marketingleistungen konnte in 2023 nicht fortgesetzt werden. Aufgrund der absehbaren Förderbedingungen wurde dieser Umstand bereits im Planansatz berücksichtigt. Die Quoten der Marketingleistung sowie des Personalaufwandes konnten zum Rekordjahr 2022 zwar nicht gehalten werden, sie blieben aber dennoch auf dem guten Niveau der letzten beiden Wirtschaftsjahre.

Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft hat sich trotz nahezu gleichbleibender Eigenmittelausstattung in den vergangenen Jahren stetig erhöht. In 2023 konnte die Entwicklung aber nicht in allen Bereichen fortgesetzt werden. Auch Dank der Erhöhung der Grundfinanzierung durch die Landkreise Bautzen und Görlitz in 2023 gelang es dennoch, die geplanten Leistungsbudgets (insbesondere im Hinblick auf die Kriterien der Tourismusstrategie des Freistaates Sachsen) umzusetzen. Alle Maßnahmen sowie Projekte wurden auch im Jahresverlauf stetig auf Finanzierbarkeit, Sinnhaftigkeit und zu erwartende Effekte hin überprüft. Im touristischen Marketing gelang es durch die Themenverdichtung und Fokussierung auf klare Produktlinien, die Qualität der Leistungen, auch im Vergleich mit anderen Regionen, weiterhin sicherzustellen. Die Entwicklung sowie die Situation am Fachkräftemarkt muss dagegen als angespannt und herausfordernd eingeschätzt werden. Deshalb waren und sind verstärkt Personalbindungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen notwendig, die sich wiederum beim Personalaufwand sowie der Personalquote niederschlagen. Um die gute touristische Entwicklung der Oberlausitz auch in den nächsten Jahren fortzusetzen, braucht es neben den o.g. Eigenmitteln weiterhin den Zugang zu Fördergeldern des Freistaates Sachsen sowie anderer Förderkulissen. Als Voraussetzung dafür muss der Destinationsstatus der Oberlausitz erhalten bleiben. Die Gesellschaft ist weiterhin IT-Risiken ausgesetzt, welche sich aus verschiedenen Quellen und Szenarien ergeben können. Dazu gehören Cyberangriffe, Systemausfälle, Datenverluste, Datenschutzverletzungen, aber auch technologische Veränderungen. Hieraus könnten sich bedeutsame wirtschaftliche Folgen auf den operativen Geschäftsbetrieb, die Reputation und die Kundenbeziehungen ergeben. Weitere Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder deren Entwicklung beeinträchtigen könnten, werden derzeit nicht gesehen. Allerdings könnte die Entwicklung bei sinkenden Förderquoten und gleichzeitiger Reduktion der Beteiligungsbereitschaft der Partner (Drittmittel) erheblich beeinträchtigt werden. Nur auf Basis verbesserter bzw. an die Entwicklung angepasster wirtschaftlicher Ressourcen und organisatorischer Anpassungen kann die MGO zukünftig die wachsenden Herausforderungen meistern.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Anlagevermögen	8,1	1%	7,2	1%	8,7	1%	20,2	2%
Immaterielles Vermögen	7,9		0,0		1,6		7,9	
Sachanlagen	0,2		7,2		7,1		12,3	
Finanzanlagen	0,0		0,0		0,0		0,0	
Umlaufvermögen	951,8	99%	843,8	99%	1.124,9	99%	938,7	97%
Vorräte	0,0		0,0		0,0		0,0	
Forderungen / sonst. Vermög.	308,7		6,9		195,3		308,8	
Wertpapiere / Liquide Mittel	643,1		836,9		929,6		629,8	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,2	1%	3,3	0%	5,2	0%	6,2	1%
BILANZSUMME	966,0	100%	854,4	100%	1.138,9	100%	965,0	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Eigenkapital	166,0	17%	160,4	19%	164,2	14%	159,0	16%
Gezeichnetes Kapital	32,0		32,0		32,0		32,0	
Rücklagen	123,6		126,5		127,0		123,6	
Jahres-/ Bilanzergebnis	10,4		1,8		5,2		3,4	
Rückstellungen	246,2	25%	404,7	47%	355,5	31%	246,2	26%
Sonderposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
Verbindlichkeiten	233,3	24%	181,9	21%	525,7	46%	239,3	25%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0		0,0		0,0		0,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	233,3		181,9		525,7		239,3	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	320,6	33%	107,4	13%	93,4	8%	320,6	33%
BILANZSUMME	966,0	100%	854,4	100%	1.138,9	100%	965,0	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Umsatz	369,0		429,0		400,4		313,8	
Sonstige betriebliche Erträge	1.444,0		1.403,5		1.971,1		1.447,8	
Gesamtleistung	1.813,0		1.832,4		2.371,5		1.761,7	
Materialaufwand	994,0		1.058,7		1.637,2		1.095,5	
Personalaufwand	609,0		608,9		561,7		515,6	
Abschreibungen	16,0		11,6		21,0		16,8	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	190,0		157,1		146,1		129,9	
Betriebsergebnis	4,0		-3,7		5,5		3,9	
Finanzergebnis	0,0		0,0		0,0		0,0	
Steuern	0,0		0,1		0,3		0,5	
JAHRESERGEBNIS	4,0		-3,8		5,2		3,4	

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST				
	2023		2023		2022	2021	
Vermögenssituation							
Vermögensstruktur	1%		1%		1%		2%
Fremdfinanzierung	83%		81%		86%		84%
Anlagendeckung I	2054%		2232%		1887%		788%
Kapitalstruktur							
Eigenkapitalquote	17%		19%		14%		16%
Grad der Verschuldung	482%		433%		594%		507%
Liquidität							
Effektivverschuldung	0,25		0,22		0,47		0,25
kurzfristige Liquidität	408%		464%		214%		392%
Rentabilität							
Eigenkapitalrentabilität	2%		-2%		3%		2%
Gesamtkapitalrentabilität	0%		0%		0%		0%
Geschäftserfolg							
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	23.063		28.598		26.694		22.417
Arbeitsproduktivität	0,61		0,70		0,71		0,61

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

22.11.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Der Wirtschaftsplan 2025 weist in Einzelpositionen alle zum aktuellen Zeitpunkt bekannten Ertrags- und Aufwandspositionen, insbesondere die Projektvorhaben und Kampagnen aus. Im Rahmen der Planung sind Kampagnen/Projekte eingestellt worden, deren Durchführung u.a. von Fördermittelbescheiden als auch von Akquise von Drittmitteln abhängig sind. Die Realisierung solcher Maßnahmen kann nur dann erfolgen, wenn die Finanzierung gesichert ist. Ein Ausbleiben dieser Maßnahmenumsetzungen wirkt sich in erster Linie auf die Leistungsfähigkeit und -stärke der DMO insgesamt aus. Das Betriebsergebnis wird aufgrund der nahezu linearen Anpassbarkeit weniger dadurch beeinflusst (ausbleibende Drittmittel/Fördermittel auf der Ertragsseite stehen geringeren Marketingleistungen auf der Aufwandsseite gegenüber).

Die Wirtschaftsplanung orientiert sich bei der Maßnahmenplanung an den drei Unternehmensbereichen Destinationsentwicklung, Tourismusmarketing, Regionalentwicklung sowie dem internen Bereich Unternehmensentwicklung. Der wesentliche Anteil der geplanten Maßnahmen wird erheblich durch Fördermittel finanziert, teilweise bereits beantragt, jedoch noch nicht in voller Höhe feststehend. Der aufzubringende Eigenanteil besteht dabei aus Dritt- und Eigenmitteln. Die MGO wird im Sinne des Beihilfeberichtes nicht „wirtschaftlich tätig“, sondern leistet Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichem Interesse im Rahmen der betrauten Leistungen.

Eine wesentliche Grundlage für die Wirtschaftsplanung stellen die durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellten Eigenmittel dar. Die Summe der geplanten Eigenmittel beträgt 522 TEUR und setzt sich aus den Ausgleichszahlungen der Landkreise (je 175 TEUR) und dem Sponsoring der Sparkassen (172 TEUR) zusammen. Sie dienen der Finanzierung der institutionellen Aufwendungen und der Eigenmittelbereitstellung für projekt- und kampagnenbezogenen Aufwendungen. Außerdem sind sie zwingend notwendig, um umfangreiche und wesentliche Fördermittel akquirieren zu können und die Entwicklung der Destination Oberlausitz weiterhin zu gestalten. Aus den Sponsoringverträgen mit den Sparkassen resultieren entsprechende, teilweise individuelle, Gegenleistungen, die durch die Gesellschaft zu erbringen sind. Die Drittmittel werden mit 209 TEUR auf Vorjahresniveau eingeplant. Als Drittmittel werden die Einnahmen zusammengefasst, die die MGO durch gezielte Beteiligungen und Kooperationen mit touristischen Leistungsträgern, Kommunen und LTOs im Rahmen von Projekten sowie zielgruppenspezifischen Kampagnen erwartet. Weitere Zuwächse, welche über die geplante Summe hinausgehen, werden mit Blick auf die finanzielle Situation der Kommunen und Leistungsträger nicht erwartet. Auf Grund der aktuell nicht genau planbaren Förderhöhe innerhalb der FRL-Tourismus muss zudem mit einem nennenswerten Rückgang der Beteiligungsbereitschaft gerechnet werden, was sich auf die Höhe der benötigten Drittmittel auswirken dürfte.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
Angestellte	13,00	13,00	13,00	12,00
Auszubildende (BA-Studenten)	1,00	2,00	2,00	1,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	15,00	16,00	16,00	14,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	381.000	387.000	428.964
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.243.000	1.563.000	1.403.470
GESAMTLEISTUNG		1.624.000	1.950.000	1.832.434
5.	Materialaufwand	760.000	1.118.000	1.058.650
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	760.000	1.118.000	1.058.650
6.	Personalaufwand	626.000	620.000	608.874
	a) Löhne und Gehälter	626.000	620.000	490.877
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	117.997
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	16.000	19.000	11.557
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.000	19.000	11.557
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	242.000	190.000	157.064
GESAMTAUFWENDUNGEN		1.644.000	1.947.000	1.836.145
BETRIEBSERGEBNIS		-20.000	3.000	-3.711
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	25
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	25
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-20.000	3.000	-3.686
16.	sonstige Steuern	0	0	86
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-20.000	3.000	-3.772

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		3.000	
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	20.000		3.772

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-20.000	3.000	-8.000	-3.772
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	16.000	19.000	15.000	11.557
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	49.110
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	1
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	190.281
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	-329.842
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.000	22.000	7.000	-82.665
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-17.000	-13.000	-13.000	-10.045
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.000	-13.000	-13.000	-10.045
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-21.000	9.000	-6.000	-92.710
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	830.922	939.632	836.922	929.632
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	809.922	948.632	830.922	836.922

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	428.964	387.000	385.000	381.000	402.000	287.000	287.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.403.470	1.563.000	1.652.000	1.243.000	1.748.000	1.815.000	1.813.000
	GESAMTLEISTUNG	1.832.434	1.950.000	2.037.000	1.624.000	2.150.000	2.102.000	2.100.000
5.	Materialaufwand	1.058.650	1.118.000	1.244.000	760.000	1.224.000	1.160.000	1.156.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.058.650	1.118.000	1.244.000	760.000	1.224.000	1.160.000	1.156.000
6.	Personalaufwand	608.874	620.000	626.000	626.000	640.000	660.000	665.000
	a) Löhne und Gehälter	490.877	620.000	626.000	626.000	640.000	660.000	665.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	117.997	0	0	0	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	11.557	19.000	15.000	16.000	18.000	18.000	16.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.557	19.000	15.000	16.000	18.000	18.000	16.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	157.064	190.000	160.000	242.000	265.000	260.000	260.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	1.836.145	1.947.000	2.045.000	1.644.000	2.147.000	2.098.000	2.097.000
	BETRIEBSERGEBNIS	-3.711	3.000	-8.000	-20.000	3.000	4.000	3.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	25	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-3.686	3.000	-8.000	-20.000	3.000	4.000	3.000
16.	sonstige Steuern	86	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-3.772	3.000	-8.000	-20.000	3.000	4.000	3.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-3.772	3.000	-8.000	-20.000	3.000	4.000	3.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	11.557	19.000	15.000	16.000	18.000	18.000	16.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	49.110	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	1	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	190.281	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-329.842	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-82.665	22.000	7.000	-4.000	21.000	22.000	19.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-10.045	-13.000	-13.000	-17.000	-12.000	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.045	-13.000	-13.000	-17.000	-12.000	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-92.710	9.000	-6.000	-21.000	9.000	22.000	19.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	929.632	939.632	836.922	830.922	809.922	818.922	840.922
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	836.922	948.632	830.922	809.922	818.922	840.922	859.922

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Karl-Liebnecht-Straße 1
02943 Weißwasser

Telefon: 03576/2670
Telefax: 03576/267356
E-Mail: info@mvz-weisswasser.de
Internet: www.mvz-weisswasser.de

Gründungsjahr: 09. März 2011

Unternehmensgegenstand: Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens durch den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller zulässigen Leistungen, insbesondere der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst alle für ein medizinisches Versorgungszentrum zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und alle mit diesen Leistungen im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, auch die Teilnahme an neuen ärztlichen Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 29890

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Steffen Thiele

Gesellschafter: Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH 100%

Beteiligungen: keine

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherplatz 72
01307 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr, wie auch das Vorjahr, mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen (TEUR -69; Vorjahr: TEUR -57). Damit setzt sich die negative Tendenz aus den Vorjahren fort. Nachhaltig beeinflusst wurde das Geschäftsergebnis durch weiter steigende Aufwendungen, insbesondere im Bereich der Personalkosten war eine deutliche Erhöhung zu verzeichnen. Das vornehmlich angestrebte Ziel der Aufrechterhaltung der fachärztlichen Versorgung am Standort Weißwasser wird durch die MVZ WW realisiert. Die Prognose und weitere Entwicklung der MVZ WW ist vor allem von der ärztlichen Besetzung und der erforderlichen Leistungsstabilität abhängig. Diese Stabilität ist nur umsetzbar, wenn alle zuvor geschilderten Maßnahmen greifen und die Mitwirkung aller im MVZ beschäftigten Mitarbeiter sowohl im ärztlichen als auch mittleren medizinischen Dienst erfolgt. Die MVZ WW ist Einweiser für Patienten der Krankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH und bietet so für den Standort eine optimale Betreuung und Verzahnung des ambulanten und stationären Bereichs. Dies führt sowohl für die MVZ WW als auch die Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH, Weißwasser (KKH WW), zu einer Bindung von Patienten. Weiterhin ist besonders in strukturschwachen Regionen wie Weißwasser die Sicherstellung der ambulanten Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Mit Beschluss Nr. 188/2022 vom 14. Dezember 2022 („Liquiditätssicherung Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH“) hat der Kreistag des Landkreises Görlitz der Gewährung eines Darlehens an die KKH WW und die MVZ WW bis zu einer maximalen Höhe von Mio. EUR 10 zugestimmt. Soweit eine Rückzahlung der auf dieser Grundlage ausgereichten Darlehensbeträge nach Ablauf von zwei Jahren nicht möglich ist, wird der tatsächliche Finanzierungs- und Liquiditätsbedarf in einen laufenden Zuschuss an die KKH WW und die MVZ WW umgewandelt. Ein wesentliches Risiko für den Fortbestand des Unternehmens stellt die Sicherung kostendeckender Erlöse dar. Insbesondere die Besetzung im ärztlichen Dienst ist dafür von erheblicher Bedeutung, da nur diese die Erlösstruktur nachhaltig auf ein auskömmliches Niveau heben kann. Die Gesellschaft steht vor der Aufgabe, die ärztliche Besetzung stabil zu halten und somit den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern. Durch die anhaltenden Jahresfehlbeträge ist der Bestand der Gesellschaft abhängig von Darlehen des Landkreises Görlitz und/oder Einlagen des Gesellschafters. Ohne diese Darlehen und/oder Einlagen ist die Fortführung der Betriebstätigkeit der MVZ WW nicht möglich. Die Folgejahre stehen im Zeichen der Stabilisierung der Fachrichtungen. Zum einen müssen sich die Fallzahlen weiter stabilisieren bzw. weiterhin steigen, zum anderen müssen vor allem die personellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft geschaffen werden. Hier gilt es, insbesondere die Chirurgie und die Kinder- und Jugendmedizin nach einem personellen Umbruch wieder bei den Patienten zu etablieren. Für die Kinder- und Jugendmedizin wird es wichtig sein, die neuen Strukturen am Krankenhausstandort Weißwasser zu unterstützen und die Versorgung der Bevölkerung im Einzugsbereich zu stabilisieren. Mittelfristiges Ziel ist die nachhaltige Positionierung der Gesellschaft und die Etablierung in der ambulanten Versorgung der Stadt Weißwasser. Für alle Bereiche gilt es, die Etablierung voranzutreiben und ausgehend von einer stabilen Personalbesetzung die Leistungsentwicklung zu steigern.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	10,2 5%	7,0 2%	10,5 5%	14,0 5%
Immaterielles Vermögen	3,9	2,2	3,1	3,9
Sachanlagen	6,3	4,8	7,5	10,1
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	191,7 95%	274,8 97%	183,2 94%	260,3 95%
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	123,7	143,7	113,7	58,7
Wertpapiere / Liquide Mittel	68,0	131,0	69,5	201,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,6 0%	0,7 0%	0,7 0%	0,6 0%
BILANZSUMME	202,5 100%	282,4 100%	194,4 100%	274,9 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	-23,6 -12%	77,5 27%	147,0 76%	203,6 74%
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	720,9	746,5	746,5	746,5
Jahres-/ Bilanzergebnis	-769,4	-694,0	-624,5	-567,9
Rückstellungen	56,5 28%	39,9 14%	35,9 18%	56,5 21%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	169,6 84%	165,0 58%	11,6 6%	14,8 5%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	169,6	165,0	11,6	14,8
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	202,5 100%	282,4 100%	194,4 100%	274,9 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	574,8	613,0	506,1	403,3
Sonstige betriebliche Erträge	6,0	12,6	41,5	4,3
Gesamtleistung	580,8	625,6	547,6	407,6
Materialaufwand	67,3	58,8	62,0	53,8
Personalaufwand	545,0	516,6	432,7	379,8
Abschreibungen	3,7	3,5	3,7	3,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	109,6	116,0	105,7	100,0
Betriebsergebnis	-144,9	-69,4	-56,6	-129,1
Finanzergebnis	0,0	-0,1	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
JAHRESERGEBNIS	-144,9	-69,4	-56,6	-129,1

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	5%	2%	5%	5%
Fremdfinanzierung	112%	73%	24%	26%
Anlagendeckung I	-231%	1107%	1398%	1451%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	-12%	27%	76%	74%
Grad der Verschuldung	-960%	264%	32%	35%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,88	0,60	0,06	0,06
kurzfristige Liquidität	113%	167%	1581%	1754%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	615%	-90%	-39%	-63%
Gesamtkapitalrentabilität	-72%	-25%	-29%	-47%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	63.867	40.865	33.738	31.020
Arbeitsproduktivität	1,05	1,19	1,17	1,06

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

30.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Grundlagen für die vorliegende überarbeitete Planung des Wirtschaftsjahres 2025 sind die bisherige Geschäftsentwicklung 2024 sowie die derzeitigen Erwartungen für die kommenden Monate.

Die Umsatzerlöse verzeichnen gegenüber der 1. Änderung des Planes 2024 einen deutlichen Anstieg um 183 T€. Dieser Anstieg ist begründet im erstmalig ganzjährigen Betrieb der Hausarztpraxis. Die Sonstigen betrieblichen Erträge erfahren einen deutlichen Rückgang um -96 T€. Dies liegt an dem Wegfall von Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen und laufender Aufwendungen.

Der Materialaufwand steigt (+30 T€). Dabei steigen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (+25 T€) und die bezogenen Leistungen (+5 T€) gleichzeitig. Der Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrifft vorrangig gestiegene Kosten für das Verbandsmaterial (+21 T€) sowie OP-Bedarf (+3 T€). In den bezogenen Leistungen wirken unter anderem die Anstiege aus Honoraren für sonstige fremde Mitarbeiter (+5 T€), Untersuchungen in fremden Instituten (+3 T€), die Wäschereinigung durch Dritte (+1 T€) und Honorare für den Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (+2 T€). Gegenläufig wirken Einsparungen für den Wegfall hygienetechnischer Reinigungen durch fremde Betriebe (-6 T€). Die größte Aufwandsposition stellt weiterhin der Personalaufwand mit 835 T€ (+145 T€) dar. Der deutliche Anstieg resultiert aus einer linearen Lohnerhöhung in Höhe von 5% zum Juli 2025. Weiterhin wirkt der Effekt aus der Erhöhung der Vergütung im Ärztlichen Dienst der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH spiegelnd. Die Abschreibungen steigen (+5 T€), dies liegt in den hohen Investitionen des Vorjahres begründet. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken deutlich (-155 T€). Hier wirken vornehmlich der Wegfall des Zuschusses der KV aus dem Vorjahr und der damit verbundenen Passivierungsbuchungen (-70 T€) und der Aufwand der Rückstellungsbildung für diesen Zuschuss aus dem Vorjahr, welcher im Geschäftsjahr 2025 nicht anfällt (-80 T€).

Unter den vorgenannten Entwicklungen und Prämissen wird für das Geschäftsjahr 2025 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -62 T€ ausgegangen.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Ärztlicher Dienst	4,00	2,80	3,30	3,21
Medizinisch-Technischer Dienst	8,70	6,20	7,50	5,82
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	12,70	9,00	10,80	9,03

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	1.002.470	819.420	612.981
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	35.690	131.330	12.593
GESAMTLEISTUNG		1.038.160	950.750	625.574
5.	Materialaufwand	100.200	70.200	58.785
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	53.250	28.120	16.814
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.950	42.080	41.972
6.	Personalaufwand	835.000	690.000	516.609
	a) Löhne und Gehälter	682.000	567.000	431.741
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	153.000	123.000	84.867
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	13.700	8.700	3.505
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.700	8.700	3.505
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	150.890	306.170	116.033
GESAMTAUFWENDUNGEN		1.099.790	1.075.070	694.932
BETRIEBSERGEBNIS		-61.630	-124.320	-69.358
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	100	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	500	71
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	-400	-71
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-61.630	-124.720	-69.429
16.	sonstige Steuern	0	50	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-61.630	-124.770	-69.429

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	61.630	124.770	69.429

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-61.630	-124.770	-123.546	-69.429
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	13.700	8.700	8.850	3.505
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-20.000	80.000	80.000	4.040
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	15.000	-12.000	-12.000	-30.027
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	10.000	6.000	6.000	153.411
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42.930	-42.070	-40.696	61.499
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-7.500	-70.553	-60.000	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	7.500	70.500	60.000	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-53	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	250.000	250.000	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	250.000	250.000	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-42.930	207.877	209.304	61.499
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	340.338	131.034	131.034	69.534
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	297.408	338.911	340.338	131.034

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	612.981	819.420	847.400	1.002.470	1.040.000	1.071.000	1.099.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.593	131.330	135.400	35.690	22.000	22.000	21.000
	GESAMTLEISTUNG	625.574	950.750	982.800	1.038.160	1.062.000	1.093.000	1.120.000
5.	Materialaufwand	58.785	70.200	89.496	100.200	105.000	108.000	111.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.814	28.120	89.496	53.250	105.000	108.000	111.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.972	42.080	0	46.950	0	0	0
6.	Personalaufwand	516.609	690.000	705.000	835.000	850.000	865.000	880.000
	a) Löhne und Gehälter	431.741	567.000	705.000	682.000	850.000	865.000	880.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84.867	123.000	0	153.000	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	3.505	8.700	8.850	13.700	13.000	12.000	10.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.505	8.700	8.850	13.700	13.000	12.000	10.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	116.033	306.170	303.000	150.890	158.000	160.000	162.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	694.932	1.075.070	1.106.346	1.099.790	1.126.000	1.145.000	1.163.000
	BETRIEBSERGEBNIS	-69.358	-124.320	-123.546	-61.630	-64.000	-52.000	-43.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	100	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71	500	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	-71	-400	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-69.429	-124.720	-123.546	-61.630	-64.000	-52.000	-43.000
16.	sonstige Steuern	0	50	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-69.429	-124.770	-123.546	-61.630	-64.000	-52.000	-43.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-69.429	-124.770	-123.546	-61.630	-64.000	-52.000	-43.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	3.505	8.700	8.850	13.700	13.000	12.000	10.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	4.040	80.000	80.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-30.027	-12.000	-12.000	15.000	15.000	12.000	14.000
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	153.411	6.000	6.000	10.000	8.000	10.000	12.000
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	61.499	-42.070	-40.696	-42.930	-48.000	-38.000	-27.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	0	-70.553	-60.000	-7.500	0	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	70.500	60.000	7.500	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-53	0	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	250.000	250.000	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	250.000	250.000	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	61.499	207.877	209.304	-42.930	-48.000	-38.000	-27.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	69.534	131.034	131.034	340.338	297.408	249.408	211.408
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	131.034	338.911	340.338	297.408	249.408	211.408	184.408

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	150.000	250.000	250.000	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Görlitzer Straße 8
02763 Zittau

Telefon: 03583/88-4000
Telefax: 03583/88-4009
E-Mail: info@mvz-loebau.de
Internet: www.mvz-loebau.de

Gründungsjahr: 2010

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums. Der Unternehmenszweck erfasst die Erbringung aller nach § 95 SGB V zulässigen ärztlichen Leistungen sowie die Zusammenarbeit mit allen Leistungserbringern im Sinne des SGB V.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 28848

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Steffen Thiele

Gesellschafter: Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH 100%

Beteiligungen: keine

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherplatz 72
01307 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die MVZ Löbau GmbH (MVZL) wurde im Geschäftsjahr 2010 gegründet und betreibt an den Standorten Ebersbach-Neugersdorf, Zittau, Löbau und Olbersdorf ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V. Das Leistungsspektrum bilden im Geschäftsjahr 2023 die Fachrichtungen Innere Medizin (Gastroenterologie), Transfusionsmedizin, Orthopädie, Kinder- und Jugendmedizin sowie Frauenheilkunde. Die Gesellschaft verfügt somit derzeit über neun Arztsitze. Die MVZ Löbau GmbH verfolgt - unter Mitwirkung der Verbundgesellschaften - das Ziel, die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsbereich sicherzustellen. Dabei ist die Gesellschaft bemüht, sich auf veränderte Bedingungen und Anforderungen einzustellen. Hierbei liegt ein Hauptaugenmerk auf der verbesserten Verzahnung des ambulanten mit dem stationären Leistungsgeschehen. Dazu dient zum einen die verstärkte Kommunikation und Kooperation mit anderen niedergelassenen Ärzten als auch die Zusammenarbeit mit der hundertprozentigen Muttergesellschaft, der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH. Die im Jahr 2010 gegründete Gesellschaft konnte die in den Vorjahren begonnene Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten intensivieren und hat sich bei den Patienten als verlässlicher Partner etabliert. Diese gelungene Zusammenarbeit steigert somit direkt die Akzeptanz der Aktivitäten des Klinikums. Auch das zurückliegende Geschäftsjahr 2023 war aufgrund der COVID-19-Pandemie und der Auswirkungen der Inflation besonders herausfordernd für die Mitarbeiter und die Gesellschaft selbst. Der Umsatz konnte zwar gesteigert werden, doch zeichnet sich in den unterschiedlichen Fachbereichen ein sehr differentes Bild ab. Konnte die Kinder- und Jugendmedizin durchaus an Umsatz zulegen, war insbesondere die Orthopädie in Zittau weiterhin ausbaufähig. Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine weiteren Arztsitze erworben. Vielmehr wurde ein Arztsitz zum 31.10.2023 abgemeldet. Dabei handelt es sich um die Praxis für Transfusionsmedizin. Durch den Renteneintritt der dortigen Fachärztin wurde der Praxisbetrieb zum 31.10.2023 eingestellt. Die orthopädischen Praxen in Neugersdorf-Ebersbach und Olbersdorf sind noch in der Stabilisierungsphase. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag ab. Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr deutlich gestiegen. Dies ist auf das robuste Leistungsgeschehen der Kinder- und Jugendmedizin zurückzuführen. Die Kinder- und Jugendmedizin konnte sich an allen Standorten etablieren und wurde gerade in den Frühlings- und Wintermonaten durch die Atemwegsinfektionen stark beansprucht. Damit ist es gelungen, die Patientenzahlen zu steigern und als verlässlicher Partner zu agieren. In allen anderen Bereichen konnten die Fallzahlen leicht gesteigert oder gehalten werden. Die Entwicklung der Umsätze stimmt für die Folgejahre allerdings optimistisch. Rückläufig wirkt der Wegfall der Praxis für Transfusionsmedizin. Das vornehmlich angestrebte Ziel der Aufrechterhaltung der fachärztlichen Versorgung an den Standorten Zittau, Ebersbach-Neugersdorf, Olbersdorf und Löbau wird durch die MVZL realisiert. Die Entfaltung der Gesellschaft hängt im Wesentlichen von den Umfeldbedingungen ab. Dies betrifft sowohl Entwicklungen auf bundespolitischer und standesrechtlicher Ebene als auch im direkten Umfeld. Die weiterhin dauerhafte ärztliche Besetzung der Fachrichtungen der MVZL ist notwendige Voraussetzung, um den Bestand der Gesellschaft nicht zu gefährden. Zudem plant die Gesellschaft auch weiterhin die Erweiterung des Leistungsportfolios. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen gehen wir für das kommende Geschäftsjahr von einem deutlich steigenden Umsatz aus. Wir erwarten im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr steigende Personalkosten und Materialaufwendungen. In Summe wird insgesamt ein leicht negatives Ergebnis in Höhe von TEUR -41 erwartet.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	161,5 19%	113,6 13%	130,4 14%	45,2 5%
Immaterielles Vermögen	0,3	58,7	63,1	0,3
Sachanlagen	161,3	54,9	67,3	44,9
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	708,2 81%	742,3 86%	809,1 86%	872,7 95%
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	396,5	396,3	392,1	305,6
Wertpapiere / Liquide Mittel	311,7	346,1	417,0	567,1
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,6 0%	3,1 0%	1,1 0%	0,6 0%
BILANZSUMME	870,4 100%	859,0 100%	940,6 100%	918,5 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	677,7 78%	705,9 82%	741,9 79%	800,6 87%
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	362,3	443,9	443,9	362,3
Jahres-/ Bilanzergebnis	290,3	237,0	273,0	413,3
Rückstellungen	99,0 11%	59,4 7%	93,0 10%	72,8 8%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	93,7 11%	93,8 11%	105,7 11%	45,1 5%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	93,7	93,8	105,7	45,1
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	870,4 100%	859,0 100%	940,6 100%	918,5 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	1.997,8	1.912,4	1.730,3	1.509,3
Sonstige betriebliche Erträge	7,6	54,1	34,0	33,2
Gesamtleistung	2.005,4	1.966,5	1.764,3	1.542,5
Materialaufwand	225,4	214,4	189,0	135,8
Personalaufwand	1.489,2	1.469,6	1.330,7	1.065,2
Abschreibungen	44,9	33,6	30,7	19,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	312,5	296,7	272,6	206,5
Betriebsergebnis	-66,7	-47,7	-58,7	115,8
Finanzergebnis	0,0	0,2	0,0	0,0
Steuern	-2,4	-11,5	0,0	34,3
JAHRESERGEBNIS	-64,3	-36,1	-58,7	81,5

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	19%	13%	14%	5%
Fremdfinanzierung	22%	18%	21%	13%
Anlagendeckung I	420%	621%	569%	1772%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	78%	82%	79%	87%
Grad der Verschuldung	28%	22%	27%	15%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,13	0,13	0,13	0,05
kurzfristige Liquidität	756%	791%	765%	1935%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-9%	-5%	-8%	10%
Gesamtkapitalrentabilität	-7%	-4%	-6%	9%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	89.185	48.661	46.142	51.511
Arbeitsproduktivität	1,34	1,30	1,30	1,42

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

30.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Grundlagen für die vorliegende Planung für das Wirtschaftsjahr 2025 sind die bisherigen Geschäftsentwicklungen 2024 sowie die derzeitigen Erwartungen für die kommenden Monate. Die Entwicklungen werden im Vergleich zum Vorjahresplan dargestellt.

Die Umsatzerlöse verzeichnen einen Anstieg (+74 T€). Es wird dabei davon ausgegangen, dass alle Praxen ihre Leistungsentwicklung beibehalten und weiterhin optimieren. Die Sonstigen betrieblichen Erträge bleiben nahezu konstant (+0,3 T€).

Der Materialaufwand, welcher sich aus den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und den bezogenen Leistungen zusammensetzt, steigt um 9 T€. Dabei sinkt der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um -10 T€. Dies ist unter anderem auf gesunkene Aufwendungen für Laborbedarf (-6 T€), den Nebenkosten der Miete (-3 T€) und dem sonstigen Wirtschaftsbedarf (-1 T€) zurückzuführen. Die bezogenen Leistungen steigen (+20 T€) und werden maßgeblich durch die steigenden Kosten für die Unterhaltsreinigung durch die Krankenhausservicegesellschaft (+24 T€), Honorar für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (+2 T€) und die Wäschereinigung (+1 T€) beeinflusst. Gegenläufig wirken sinkende Aufwendungen für Sonstige Dienste durch Dritte (-7 T€). Die größte Aufwandsposition stellt weiterhin der Personalaufwand mit 1.450 T€ (+41 T€) dar. Der Anstieg resultiert aus einer geplanten linearen Lohnerhöhung zum Juli 2025. Die Abschreibungen bleiben auf nahezu konstantem Niveau mit 48 T€ (-2 T€). Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen (+13 T€). Die größten Kostensteigerungen betreffen dabei den Aufwand für Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter (+13 T€), die Aufwendungen für den zentralen Verwaltungsdienst der MGLG (+6 T€) sowie Instandhaltung und Wartung der IT (+5 T€). Gegenläufig wirken unter anderem gesunkene Aufwendungen der Verwaltungskosten KVS (-12 T€).

Unter den vorgenannten Entwicklungen wird für das Geschäftsjahr 2025 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -33 T€ ausgegangen.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Ärztlicher Dienst	7,30	7,30	7,30	7,69
Medizinisch-Technischer Dienst	13,70	13,70	13,70	12,75
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	21,00	21,00	21,00	20,44

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	2.014.100	1.939.750	1.912.386
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.000	11.700	54.103
GESAMTLEISTUNG		2.026.100	1.951.450	1.966.488
5.	Materialaufwand	237.600	228.400	214.389
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	59.200	69.550	67.101
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	178.400	158.850	147.288
6.	Personalaufwand	1.450.000	1.409.000	1.469.573
	a) Löhne und Gehälter	1.200.000	1.179.000	1.229.521
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	250.000	230.000	240.053
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	48.400	50.200	33.592
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48.400	50.200	33.592
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	323.460	310.950	296.675
GESAMTAUFWENDUNGEN		2.059.460	1.998.550	2.014.230
BETRIEBSERGEBNIS		-33.360	-47.100	-47.741
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	169
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	169
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-11.518
15.	Ergebnis nach Steuern	-33.360	-47.100	-36.054
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-33.360	-47.100	-36.054

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag	33.360	47.100	36.054
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-33.360	-47.100	-103.533	-36.054
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	48.400	50.200	44.200	33.592
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	1.000	5.000	5.000	-33.642
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	13.000	-3.000	-3.000	-6.194
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-3.000	-10.000	-10.000	-11.898
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26.040	-4.900	-67.333	-54.195
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-41.000	-134.400	-78.000	-16.777
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41.000	-134.400	-78.000	-16.777
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-14.960	-139.300	-145.333	-70.972
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	200.722	386.112	346.055	417.027
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	185.762	246.812	200.722	346.055

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	1.912.386	1.939.750	1.896.500	2.014.100	2.062.000	2.119.000	2.165.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	54.103	11.700	52.500	12.000	12.000	12.000	12.000
	GESAMTLEISTUNG	1.966.488	1.951.450	1.949.000	2.026.100	2.074.000	2.131.000	2.177.000
5.	Materialaufwand	214.389	228.400	230.000	237.600	244.000	249.200	253.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.101	69.550	230.000	59.200	244.000	249.200	253.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	147.288	158.850	0	178.400	0	0	0
6.	Personalaufwand	1.469.573	1.409.000	1.450.000	1.450.000	1.490.000	1.520.400	1.560.000
	a) Löhne und Gehälter	1.229.521	1.179.000	1.450.000	1.200.000	1.490.000	1.520.400	1.560.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	240.053	230.000	0	250.000	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	33.592	50.200	44.000	48.400	48.000	47.000	47.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.592	50.200	44.000	48.400	48.000	47.000	47.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	296.675	310.950	339.033	323.460	324.000	325.400	326.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	2.014.230	1.998.550	2.063.033	2.059.460	2.106.000	2.142.000	2.186.000
	BETRIEBSERGEBNIS	-47.741	-47.100	-114.033	-33.360	-32.000	-11.000	-9.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169	0	1.500	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	169	0	1.500	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.518	0	-9.000	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-36.054	-47.100	-103.533	-33.360	-32.000	-11.000	-9.000
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-36.054	-47.100	-103.533	-33.360	-32.000	-11.000	-9.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-36.054	-47.100	-103.533	-33.360	-32.000	-11.000	-9.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	33.592	50.200	44.200	48.400	48.000	47.000	47.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-33.642	5.000	5.000	1.000	1.500	2.100	2.000
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-6.194	-3.000	-3.000	13.000	9.500	8.400	8.000
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-11.898	-10.000	-10.000	-3.000	5.000	-6.500	-7.000
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-54.195	-4.900	-67.333	26.040	32.000	40.000	41.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-16.777	-134.400	-78.000	-41.000	-37.000	-37.000	-32.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.777	-134.400	-78.000	-41.000	-37.000	-37.000	-32.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-70.972	-139.300	-145.333	-14.960	-5.000	3.000	9.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	417.027	386.112	346.055	200.722	185.762	180.762	183.762
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	346.055	246.812	200.722	185.762	180.762	183.762	192.762

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Goethestraße 8
02763 Zittau

Telefon: 03583/512512
Telefax: 03583/586124
E-Mail: nsz@vr-web.de
Internet: www.naturschutzzentrum-zittau.de

Gründungsjahr: 30. Oktober 1996

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist es, die Grundsätze und Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechend der naturschutzrechtlichen Vorschriften umzusetzen.

Der Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere verwirklicht durch:
Erstellung von Projekten und praktische Durchführung der Maßnahmen zum Erhalt und Pflege und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume für die eigene menschenwürdige Existenz. Erforschung und Dokumentation der Naturlandschaft, insbesondere die Erfassung wertvoller Biotope, der Vorkommen schutzbedürftiger Arten, einschließlich ihrer Lebensräume sowie im Rückgang befindlicher Landschaftselemente.

Koordinierung, Organisation und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Vermittlung zwischen den verschiedenen Landnutzern einerseits und den Naturschützern andererseits zum Zwecke der einvernehmlichen Verwirklichung von Naturschutzmaßnahmen. Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen mit dem Ziel der Vermittlung von Fachwissen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen, Behinderten, Sozialbedürftigen und durch Straffälligkeit gefährdeten Personen, Sucht- und Drogenkranken in die Naturschutzarbeit zur Vermittlung der Lebensgüter Natur und Landschaft.

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 100.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 14842

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Henning Haase

Gesellschafter: Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH 100%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
Gunter Haymann (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Peter Müller (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
Christian Siegert
Michael Hiltcher
Steffen Wächter

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 037/2024:
Thomas Rublack (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Markus Krainich (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
Christian Siegert
Anne Goldberg
Karsten Starke

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Max-Liebermann-Straße 4
01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§ 51 ff). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Gegenstand des Unternehmens ist es, die Grundsätze und Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechend der naturschutzrechtlichen Vorschriften umzusetzen. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Entwicklung, Planung und praktische Durchführung von Naturschutzprojekten; Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung; Moderation zwischen verschiedenen Interessengruppen bei Naturschutzmaßnahmen; sowie Einbeziehung sozial benachteiligter Personen in die Naturschutzarbeit. Sie befasst sich mit der Erforschung und Dokumentation der Naturraumausstattung, insbesondere der Erfassung wertvoller Biotope, Vorkommen schutzbedürftiger Arten und ihrer Lebensräume, sowie bedrohter Landschaftselemente. Der Projektvorlauf konnte durch die Bewilligung von Projekten der Sächsischen Förderrichtlinie NE 2014 der Jahre 2020 - 2022 verbessert werden. Mit den beiden bis Ende 2026 laufenden Großprojekten „Bioabfall ist kein Abfall“, gefördert über das Programm Interreg Sachsen-Tschechien, sowie den landesfinanzierten Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt, bei welchen das Naturschutzzentrum die koordinierende Rolle im Landkreis Görlitz einnimmt, wurden zwei sehr wichtige Eckpfeiler für die kommenden Jahre erfolgreich angeworben. Mit der Bewilligung langfristig geplanter Projekte und zeitnahen Aufträgen konnte ein positives Ergebnis im vergangenen Geschäftsjahr erreicht werden. Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen durch Aufträge des Landkreises Görlitz, Aufträge Dritter sowie direkt als Projektfinanzierungen des Freistaates Sachsen realisiert. Die Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH arbeitete im Geschäftsjahr 2023 weiterhin erfolgreich an der Umsetzung ihrer satzungsgemäßen Zielstellungen im praktischen Naturschutz, der Landschaftspflege, in der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Bereich Tourismus. Es sind keine wesentlichen Risiken erkennbar, welche den Bestand der Gesellschaft gefährden. Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung der Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH wird der Bestand, die ausreichende finanzielle Ausstattung und die praktische Umsetzung der Förderinstrumente des Freistaates, des Bundes und der Europäischen Union sein. Die Pflege der bestehenden guten Zusammenarbeit mit dem Jobcenter des Landkreises in Verbindung mit der Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten im NSZ ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung der Gesellschaft.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	260,8 29%	123,6 12%	135,8 16%	153,8 18%
Immaterielles Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	260,8	123,6	135,8	153,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	633,4 71%	885,6 88%	689,4 84%	692,4 82%
Vorräte	0,0	100,0	0,0	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	1,6	91,3	4,1	1,6
Wertpapiere / Liquide Mittel	631,8	694,3	685,3	690,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	894,2 100%	1.009,3 100%	825,2 100%	846,2 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	549,7 61%	734,1 73%	578,2 70%	563,7 67%
Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	100,0
Rücklagen	182,8	182,8	182,8	182,8
Jahres-/ Bilanzergebnis	266,9	451,3	295,4	280,9
Rückstellungen	17,1 2%	25,9 3%	19,5 2%	17,1 2%
Sonderposten	186,3 21%	93,5 9%	106,1 13%	124,3 15%
Verbindlichkeiten	141,2 16%	155,7 15%	121,4 15%	141,2 17%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	141,2	155,7	121,4	141,2
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	894,2 100%	1.009,3 100%	825,2 100%	846,2 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	617,0	602,5	484,7	448,8
Sonstige betriebliche Erträge	91,0	208,9	101,9	115,1
Gesamtleistung	708,0	811,4	586,6	563,8
Materialaufwand	80,0	50,5	46,3	90,2
Personalaufwand	460,0	442,2	389,2	343,8
Abschreibungen	40,0	33,1	34,5	37,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	139,0	123,3	98,8	82,3
Betriebsergebnis	-11,0	162,3	17,8	10,4
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,8
Steuern	4,0	6,3	3,4	4,0
JAHRESERGEBNIS	-15,0	155,9	14,5	7,3

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	29%	12%	16%	18%
Fremdfinanzierung	18%	18%	17%	19%
Anlagendeckung I	282%	669%	504%	447%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	82%	82%	83%	81%
Grad der Verschuldung	22%	22%	21%	23%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,22	0,18	0,18	0,20
kurzfristige Liquidität	449%	569%	568%	491%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-3%	21%	3%	1%
Gesamtkapitalrentabilität	-2%	15%	2%	1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	#DIV/0!	50.208	34.624	37.396
Arbeitsproduktivität	1,34	1,36	1,25	1,31

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

28.11.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Gegenstand des Unternehmens ist es, Grundsätze und Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechend der naturschutzrechtlichen Vorschriften umzusetzen.

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Erstellung von geförderten Naturschutzprojekten und deren praktischer Umsetzung. Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung der Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH wird der Bestand, die ausreichende finanzielle Ausstattung und die praktische Umsetzung der Förderinstrumente des Freistaates, des Bundes und der Europäischen Union sein. Diese Grundlage ist mit der Förderrichtlinie AUK 2023 u.a. geschaffenen Richtlinien für die Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege in Sachsen grundsätzlich gegeben, auch wenn sich einige Vorhaben aufgrund einer Fördermittellücke nicht lückenlos fortführen lassen können. Wichtig für das Naturschutzzentrum wird sein, dass der Landkreis so wie bisher als Projektträger zur Verfügung stehen wird. Die Umsetzung der Europäischen Richtlinie Natura 2000 und der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sind Aufgaben des Landkreises Görlitz. Die Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH sollte für die praktische Umsetzung dieser Aufgaben als Dienstleister einbezogen werden. Vergaberechtlich unbedenkliche Inhousegeschäfte des Landkreises Görlitz zur Sicherung der Auftragslage der Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH könnten in Zukunft noch besser genutzt werden, insbesondere im Bereich Biotop- und Artenschutz.

Die Gesellschaft arbeitet im gemeinnützigen Bereich mit geförderten Arbeitskräften. Die Pflege der bestehenden guten Zusammenarbeit mit dem Jobcenter des Landkreises in Verbindung mit Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten ist nach wie vor wichtig, wenn auch nicht mehr entscheidend. Die daraus resultierenden Lohnkostenzuschüsse verschiedener Maßnahmen des Jobcenters Görlitz und des Landkreises Görlitz werden in 2025 etwa 47 TEUR betragen. Des Weiteren werden 2025 sonstige betriebliche Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionen in Höhe von 54 TEUR erzielt. Im Wirtschaftsjahr 2025 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 109 TEUR vorgesehen. Die Aufwendungen für bezogene Materialien und Leistungen werden für die in 2025 geplanten Projekte mit 35 TEUR angesetzt.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00
Prokurist	1,00	1,00	1,00	1,00
Umweltbildungsstellen (Pr, Wo)	0,00	1,00	1,00	1,00
Praktischer Naturschutz (Ko, He)	2,00	2,00	2,00	2,00
MAE-Leiter (Herr Milan)	0,00	1,00	1,00	0,00
Projektmanagement (Frau Kindscher)	2,00	1,00	1,00	1,00
Praktischer Naturschutz (Bö)	1,00	1,00	1,00	1,00
Tourismus (Frau Bretschneider)	1,00	1,00	1,00	1,00
Öffentlichkeitsarbeit (KüE)	1,00	1,00	1,00	1,00
Praktischer Naturschutz (AI)	2,00	1,00	1,00	1,00
MA Unterstützung Praktischer Naturschutz (ISJ)	1,00	1,00	1,00	0,00
MA Teichplanung (XX)	1,00	1,00	1,00	1,00
Bundesfreiwilligendienst	2,00	4,00	4,00	1,00
Aushilfen	2,00	2,00	2,00	1,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	17,00	19,00	19,00	13,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	736.000	729.000	602.497
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	100.000
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	101.000	111.000	108.858
GESAMTLEISTUNG		837.000	840.000	811.354
5.	Materialaufwand	35.000	90.000	50.453
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.000	14.000	3.595
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.000	76.000	46.858
6.	Personalaufwand	580.000	569.000	442.184
	a) Löhne und Gehälter	475.000	466.000	362.002
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	105.000	103.000	80.182
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	72.000	50.000	33.095
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	72.000	50.000	33.095
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	172.000	126.000	123.331
GESAMTAUFWENDUNGEN		859.000	835.000	649.064
BETRIEBSERGEBNIS		-22.000	5.000	162.291
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		1.000	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	3.692
15.	Ergebnis nach Steuern	-21.000	5.000	158.599
16.	sonstige Steuern	4.000	4.000	2.650
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-25.000	1.000	155.949

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses			
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		
b)	zur Einstellung in die Rücklagen		
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz		
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	1.000	155.949
Verwendung des Jahresfehlbetrages			
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag		
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen		
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	25.000	

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-25.000	1.000	32.000	155.949
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	72.000	50.000	36.000	33.095
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-54.000	-25.000	-19.000	-25.616
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	6.361
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	-187.183
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	76.000	34.292
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.000	26.000	125.000	16.898
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-109.000	-452.000	-247.000	-20.971
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	63.000	332.000	0	13.100
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-46.000	-120.000	-247.000	-7.871
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	25.000	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	25.000	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-53.000	-94.000	-97.000	9.027
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	597.326	685.299	694.326	685.299
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	544.326	591.299	597.326	694.326

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	602.497	729.000	524.000	736.000	758.000	787.000	820.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	100.000	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	108.858	111.000	39.000	101.000	101.000	101.000	101.000
	GESAMTLEISTUNG	811.354	840.000	563.000	837.000	859.000	888.000	921.000
5.	Materialaufwand	50.453	90.000	19.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.595	14.000	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.858	76.000	18.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6.	Personalaufwand	442.184	569.000	366.000	580.000	598.000	627.000	660.000
	a) Löhne und Gehälter	362.002	466.000	300.000	475.000	490.000	514.000	540.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.182	103.000	66.000	105.000	108.000	113.000	120.000
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	33.095	50.000	37.000	72.000	72.000	72.000	72.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.095	50.000	37.000	72.000	72.000	72.000	72.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	123.331	126.000	106.000	172.000	150.000	150.000	150.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	649.064	835.000	528.000	859.000	855.000	884.000	917.000
	BETRIEBSERGEBNIS	162.291	5.000	35.000	-22.000	4.000	4.000	4.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.692	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	158.599	5.000	35.000	-21.000	5.000	5.000	5.000
16.	sonstige Steuern	2.650	4.000	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	155.949	1.000	32.000	-25.000	1.000	1.000	1.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	155.949	1.000	32.000	-25.000	1.000	1.000	1.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	33.095	50.000	36.000	72.000	72.000	72.000	72.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-25.616	-25.000	-19.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	6.361	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-187.183	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	34.292	0	76.000	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.898	26.000	125.000	-7.000	19.000	19.000	19.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-20.971	-452.000	-247.000	-109.000	-48.000	-48.000	-48.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	13.100	332.000	0	63.000	37.000	37.000	37.000
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.871	-120.000	-247.000	-46.000	-11.000	-11.000	-11.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	25.000	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	25.000	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	9.027	-94.000	-97.000	-53.000	8.000	8.000	8.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	685.299	685.299	694.326	597.326	544.326	552.326	560.326
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	694.326	591.299	597.326	544.326	552.326	560.326	568.326

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Heinrich-Heine-Straße 75 A
02943 Weißwasser

Telefon: 03576/212900
Telefax: 03576/212909
E-Mail: info@negw.de
Internet: www.negw.de

Gründungsjahr: 27. Juni 2001

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Abfallentsorgung, insbesondere die Sammlung, der Transport und die Verwertung von Abfällen und Wertstoffen im Gebiet des ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises (jetzt Landkreis Görlitz) sowie alle mit der Abfallentsorgung unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Dazu beschafft, unterhält und betreibt die Gesellschaft die hierzu erforderlichen Anlagen und hält das Know-how vor. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe ganz oder teilweise erwerben oder pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 70.100,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 20191

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Ronny Hirschmann

Gesellschafter: Landkreis Görlitz 51%
REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH 49%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
Günter Paulik (Aufsichtsratsvorsitzender)
Stefan Müller (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Patrik Erler
Karl Ilg
Hajo Exner

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 032/2024:*
Roland Krause* (Aufsichtsratsvorsitzender)
Thomas Schiefelbein (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Patrik Erler
Karl Ilg*
Merten Menzel*

Abschlussprüfer 2023: PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kapelle-Ufer 4
10117 Berlin

I. Lagebericht (Auszug)

Die Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH (NEG) ist Dienstleister in der Kreislaufwirtschaft. Die NEG bietet Leistungen in den Bereichen der Sammlung, des Transports, der Lagerung und der Verwertung von Abfällen an. Das Unternehmen verfügt über eine regionale Organisationsstruktur mit den Betriebsstätten in Weißwasser und Niesky. Für den Landkreis Görlitz ist die NEG mit den Leistungen Sammlung und Transport von Sperrmüll, Rest- und Sonderabfällen, Sammlung, Transport und Verwertung von Papier, Pappe und Karton sowie Bioabfall beauftragte Dritte im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Der Behälterdienst für die genannten Abfälle ist ebenfalls Vertragsbestandteil. Für die Verwertung der Bioabfälle betreibt die NEG eine Kompostierungsanlage. Darüber hinaus ist die NEG bei der Sammlung und Entsorgung gewerblicher Abfälle zur Verwertung aktiv. Bei der Sammlung und dem Transport kommen Umleerbehälter sowie Absetz- und Abrollcontainer zum Einsatz. Weiterhin werden Abfälle über das breite Genehmigungsspektrum der zwei betriebenen Abfallhöfe angenommen. Als Subunternehmer werden für die Systeme nach Verpackungsgesetz, im Gebiet des ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises, Leichtverpackungen (LVP) eingesammelt. Weiterhin werden bei gewerblichen Abfallerzeugern Dienstleistungen für die Sammlung, den Transport sowie die Verwertung von Verpackungsabfällen angeboten. Seit Jahren ist die NEG Auftragnehmer öffentlicher Körperschaften und privater Unternehmen im Bereich der Straßenreinigung. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die NEG haben sich im Laufe des Jahres 2023 im Vergleich zum Vorjahr verändert. Die Nachfrage nach den angebotenen Dienstleistungen im gewerblichen Bereich über Umleerbehälter und Absetz- bzw. Abrollcontainer blieb zwar in etwa konstant, jedoch konnte die gewerbliche Abfallmenge deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden 827 t Abfall mehr als in 2022 in den entsprechenden Anlagen einer ordnungsgemäßen und schadlosen Entsorgung zugeführt. Die Mehrmenge wurde im Wesentlichen an den Abfallhöfen angenommen. Im kommunalen Bereich stieg lediglich die Bioabfallmenge an. Hier wurden rund 200 t mehr gesammelt und verwertet. Alle anderen Fraktionen sind durch ein rückläufiges Aufkommen gekennzeichnet. So wurden in der Restabfallsammlung ca. 1.900 Leerungen weniger verzeichnet. Die Sperrmüllmenge sank trotz der bereits im Jahr 2022 deutlich reduzierten Menge nochmals um 250 t auf rund 4.000 t. Auch bei Pappe, Papier und Kartonage (PPK) war ein Mengenrückgang um 300 t festzustellen.

Die Bilanzsumme steigerte sich um rund 9 % bzw. 431 TEUR auf 4.979 TEUR (Vorjahr: 4.548 TEUR). Auf der Aktivseite durch den Aufwuchs der liquiden Mittel sowie höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital auf 2.475 TEUR. Bezogen auf die Bilanzsumme ergibt sich eine konstante Eigenkapitalquote von rund 50 %. Für die Finanzierung des laufenden Geschäfts standen der NEG im Berichtsjahr ausreichend Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit zur Verfügung. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum um 186 TEUR auf 1.245 TEUR (Vorjahr 1.059 TEUR). Ursächlich sind hier im Wesentlichen das gesteigerte Ergebnis sowie gestiegene Abschreibungen. Im Ergebnis des Jahres 2023 lag der Deckungsbeitrag III (DB III) bei 704,3 TEUR. Das Planungsziel von 678,6 TEUR im DB III wurde damit um 25,7 TEUR übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der DB III um 2,3 TEUR. Ursächlich sind hier im Wesentlichen Mehrmengen im Bereich der gewerblichen Abfallerzeuger, welche die Mengenrückgänge bei den im kommunalen Auftrag gesammelten Abfällen, aber auch sinkende Markterlöse bei Altpapier und Schrott, ausgleichen konnten.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.366,3 75%	3.372,3 68%	3.305,8 73%	3.295,5 66%
Immaterielles Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	3.366,3	3.372,3	3.305,8	3.295,5
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.092,7 24%	1.594,3 32%	1.229,9 27%	1.651,3 33%
Vorräte	62,2	98,4	89,2	62,2
Forderungen / sonst. Vermög.	539,3	659,5	559,4	629,3
Wertpapiere / Liquide Mittel	491,3	836,4	581,4	959,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	12,5 0%	12,2 0%	12,0 0%	12,5 0%
BILANZSUMME	4.471,5 100%	4.978,9 100%	4.547,7 100%	4.959,2 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	3.426,7 77%	2.474,8 50%	2.292,1 50%	2.317,3 47%
Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1	70,1
Rücklagen	83,8	453,8	453,8	453,8
Jahres-/ Bilanzergebnis	3.272,8	1.950,9	1.768,2	1.793,4
Rückstellungen	632,3 14%	285,3 6%	232,0 5%	632,3 13%
Sonderposten	2,9 0%	1,9 0%	2,4 0%	2,9 0%
Verbindlichkeiten	346,4 8%	2.150,9 43%	1.959,2 43%	1.943,6 39%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	829,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	346,4	1.321,6	1.959,2	1.943,6
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	63,2 1%	66,0 1%	62,1 1%	63,2 1%
BILANZSUMME	4.471,5 100%	4.978,9 100%	4.547,7 100%	4.959,2 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	7.669,0	7.199,0	7.414,5	7.547,3
Sonstige betriebliche Erträge	33,9	171,5	129,7	109,5
Gesamtleistung	7.702,9	7.370,5	7.544,2	7.656,8
Materialaufwand	2.320,0	1.789,3	2.373,6	2.376,7
Personalaufwand	2.920,1	2.916,7	2.723,4	2.754,1
Abschreibungen	593,7	608,6	513,7	498,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	818,9	910,8	913,6	881,3
Betriebsergebnis	1.050,3	1.145,1	1.019,9	1.146,3
Finanzergebnis	-22,0	-27,3	-13,0	-10,2
Steuern	304,9	335,1	302,2	343,8
JAHRESERGEBNIS	723,4	782,7	704,8	792,3

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	75%	68%	73%	66%
Fremdfinanzierung	23%	50%	50%	53%
Anlagendeckung I	102%	73%	69%	70%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	77%	50%	50%	47%
Grad der Verschuldung	30%	101%	98%	114%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,32	1,35	1,59	1,18
kurzfristige Liquidität	315%	121%	63%	85%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	21%	32%	31%	34%
Gesamtkapitalrentabilität	16%	16%	15%	16%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	106.514	118.017	115.852	112.647
Arbeitsproduktivität	2,63	2,47	2,72	2,74

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

29.11.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Die Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH (NEG) bietet Systemdienstleistungen auf allen Wertschöpfungsstufen der Kreislaufwirtschaft an und ist in den Bereichen der Sammlung, des Transports, der Lagerung und der Behandlung von Abfällen tätig. Das Unternehmen verfügt über eine flächendeckende regionale Organisationsstruktur mit Betriebsstätten in Weißwasser und Niesky. Für den Landkreis Görlitz ist die NEG als beauftragte Dritte bei der kommunalen Entsorgung in den Bereichen der Sammlung von Rest- und Sonderabfälle, der Sammlung und Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen und von Sperr- und Bioabfall sowie dem Behälterdienst tätig. Für die Verwertung der Bioabfälle betreibt die NEG eine Kompostierungsanlage.

Im kommunalen Bereich wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Umsatzanstieg von rund 38 TEUR im Vergleich zur Vorjahresplanung prognostiziert. Dies ist ausschließlich auf die prognostizierten Mengenzuwächse zurückzuführen. Bei der Prognose der Sammel- bzw. Entsorgungsmengen, die wesentlicher Teil der Planung ist, wird von einem leichten Anstieg der Restabfall- und Sperrmüllmenge ausgegangen. Bei den Zweiradbehälter in der Restabfallsammlung geht die Prognose von einem Anstieg der Leerungszahlen in Höhe von 3.100 aus. Im Bereich der Sperrmüllsammlung wird ein leichter Mengenzuwachs in Höhe von 200 t erwartet. Zum Ende des Jahres 2025 wird mit einer Sammelmenge von 4.500 t gerechnet. Die Erlössituation bei der Vermarktung von PPK dreht sich gerade insgesamt zu fallenden Preisen hin. Trotzdem wird für 2025 damit gerechnet, dass keine Negativvergütung durch den Landkreis erfolgt. Es wird aufgrund der teilweisen Übernahme einer gewerblichen Sammlung von einer gleichbleibenden Erfassungsmenge ausgegangen. Die vertragsgemäße Preisanpassung wirkt sich im Bereich der Bioabfälle bei konstanter Menge im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatzrückgang aus. Im Vergleich zur Planung 2024 bleiben die geplanten sonstigen Erlöse für 2025 auf annähernd gleichem Niveau. Insgesamt liegt der für 2025 geplante Umsatz um 367 TEUR über dem Planungsansatz für das Jahr 2024. Konkret wird mit einem Umsatz von 8.077 TEUR in 2025 geplant.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
Prokurist	1,00	1,00	1,00	1,00
Angestellte	10,00	10,00	10,00	10,00
Arbeiter	50,00	50,00	50,00	50,00
Auszubildende	5,00	4,00	4,00	5,00
geringfügig Beschäftigte	4,00	4,00	4,00	4,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	71,00	70,00	70,00	71,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	8.030.579	7.668.893	7.201.056
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	-2.027
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	46.792	41.235	171.490
GESAMTLEISTUNG		8.077.371	7.710.128	7.370.519
5.	Materialaufwand	2.037.389	1.869.110	1.789.319
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	748.950	711.800	740.755
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.288.439	1.157.310	1.048.565
6.	Personalaufwand	3.317.285	3.162.000	2.916.736
	a) Löhne und Gehälter	2.729.915	2.578.428	2.381.926
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	587.370	583.572	534.810
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	706.980	675.185	608.590
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	706.980	675.185	608.590
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	893.840	877.320	910.805
GESAMTAUFWENDUNGEN		6.955.494	6.583.615	6.225.450
BETRIEBSERGEBNIS		1.121.877	1.126.513	1.145.069
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	392
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.971	64.800	27.646
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		-58.971	-64.800	-27.255
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	315.188	314.783	335.132
15.	Ergebnis nach Steuern	747.718	746.930	782.682
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	747.718	746.930	782.682

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an die Gesellschafter	690.000	600.000	630.000
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	57.718	146.930	152.682
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	747.718	746.930	770.960	782.682
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	706.980	675.185	664.400	608.590
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	-467
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-133	18.080	-18.000	53.310
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	-50.384
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	35.005	-20.010	-104.112
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	25.000	39.991	-44.829
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.454.565	1.500.200	1.437.341	1.244.790
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	64.918
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-409.000	-674.000	-796.830	-689.658
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-409.000	-674.000	-796.830	-624.740
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	-690.000	-550.000	-630.000	-600.000
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	350.000	600.000	600.000	800.000
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-684.665	-1.006.000	-909.830	-564.996
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.024.665	-956.000	-939.830	-364.996
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	20.900	-129.800	-299.319	255.053
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	537.100	555.040	836.419	581.365
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	558.000	425.240	537.100	836.419

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	7.201.056	7.668.893	7.930.645	8.030.579	8.151.038	8.273.303	8.397.403
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	-2.027	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	171.490	41.235	77.300	46.792	47.494	48.206	48.929
	GESAMTLEISTUNG	7.370.519	7.710.128	8.007.945	8.077.371	8.198.532	8.321.509	8.446.332
5.	Materialaufwand	1.789.319	1.869.110	2.175.695	2.037.389	2.067.950	2.098.969	2.130.454
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	740.755	711.800	798.200	748.950	760.184	771.587	783.161
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.048.565	1.157.310	1.377.495	1.288.439	1.307.766	1.327.382	1.347.293
6.	Personalaufwand	2.916.736	3.162.000	3.147.290	3.317.285	3.416.803	3.519.308	3.624.887
	a) Löhne und Gehälter	2.381.926	2.578.428	2.570.160	2.729.915	2.811.812	2.896.167	2.983.052
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	534.810	583.572	577.130	587.370	604.991	623.141	641.835
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	608.590	675.185	664.400	706.980	675.128	651.918	674.027
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	608.590	675.185	664.400	706.980	675.128	651.918	674.027
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	910.805	877.320	873.200	893.840	907.248	920.856	934.669
	GESAMTAUFWENDUNGEN	6.225.450	6.583.615	6.860.585	6.955.494	7.067.129	7.191.051	7.364.037
	BETRIEBSERGEBNIS	1.145.069	1.126.513	1.147.360	1.121.877	1.131.403	1.130.458	1.082.296
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	392	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.646	64.800	45.900	58.971	74.400	67.700	59.800
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	-27.255	-64.800	-45.900	-58.971	-74.400	-67.700	-59.800
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	335.132	314.783	330.500	315.188	317.103	318.828	306.751
15.	Ergebnis nach Steuern	782.682	746.930	770.960	747.718	739.900	743.930	715.745
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	782.682	746.930	770.960	747.718	739.900	743.930	715.745

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	782.682	746.930	770.960	747.718	739.900	743.930	715.745
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	608.590	675.185	664.400	706.980	675.128	651.918	674.027
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-467	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	53.310	18.080	-18.000	-133	-367	52	378
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	-50.384	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-104.112	35.005	-20.010	0	-30.061	-30.000	-30.000
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-44.829	25.000	39.991	0	0	-20.000	-20.000
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.244.790	1.500.200	1.437.341	1.454.565	1.384.600	1.345.900	1.340.150
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	64.918	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-689.658	-674.000	-796.830	-409.000	-353.000	-456.500	-653.250
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-624.740	-674.000	-796.830	-409.000	-353.000	-456.500	-653.250
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	-600.000	-550.000	-630.000	-690.000	-670.000	-670.000	-670.000
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	800.000	600.000	600.000	350.000	300.000	400.000	500.000
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-564.996	-1.006.000	-909.830	-684.665	-683.600	-393.100	-485.200
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-364.996	-956.000	-939.830	-1.024.665	-1.053.600	-663.100	-655.200
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	255.053	-129.800	-299.319	20.900	-22.000	226.300	31.700
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	581.365	555.040	836.419	537.100	558.000	536.000	762.300
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	836.419	425.240	537.100	558.000	536.000	762.300	794.000

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	306.000	280.500	321.300	351.900	341.700	341.700	341.700
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Friedrichstraße 149
10117 Berlin
Telefon: 030 257679-0
Telefax:
E-Mail: info@pd-g.de
Internet: www.pd-g.de

Gründungsjahr: 6. Dezember 2016

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 1.770.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg HRB 182217 B

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung: Stéphane Beemelmans
Claus Wechselmann

Gesellschafter:

Bund	40%
Länder	4%
Kommunen	41%
Körperschaften	9%
Sonstige (Inland) sowie Ausländische Staaten und Organisationen	6%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: Steffen Saebisch (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
Dr. Rolf Bösingher (*erster stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender*)
Tatiana Munoz (*zweite stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende*)
Elmar Damm, Wolfgang Deix
Verena Göppert, Pia Karger
Dr. Astrid Klesse, Dr. Lukas Mangelsdorff
Corinna Michel, Dieter Rehfeld
Prof. Dr. Jens Scholz, Melissa Waßmuth
Dr. Jochen Werth, Uwe Zimmermann, Jan Wilkens

Abschlussprüfer 2023: Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Parkstraße 18
18311 Ribnitz-Damgarten

I. Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft liegt zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB. Gesellschafter sind der Bund, Länder, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie weitere öffentliche Organisationen, Institutionen und zwei Beteiligungsvereine. Sie kontrollieren über ihre Stimmrechte und Mitwirkungspflichten die Arbeit der PD. Die Gesellschafter der PD und ihre nachgeordneten Behörden haben die Möglichkeit, die PD auf der Grundlage von § 108 Abs. 4 GWB direkt zu beauftragen, und zwar in Bezug auf alle angebotenen Beratungsfelder und in jeder Projektphase. Die Zusammenarbeit zwischen der PD und ihren Gesellschaftern ist grundsätzlich in der jeweils abgeschlossenen Eckpunktevereinbarung geregelt. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der öffentlichen Hand in Deutschland, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB erfüllen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen. Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber einschließlich der Republik Zypern als derzeit einzige ausländische Gesellschafterin in den beiden Bereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung. Sie unterstützt ihre ausschließlich öffentlichen Kunden dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, sie steuert Vergabeverfahren und Projekte im gesamten Themenspektrum der PD und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben. Darüber hinaus ist es Aufgabe der PD, den Wissenstransfer zu fördern, das heißt Beratungserfahrungen und Erkenntnisse ihren öffentlichen Gesellschaftern zugänglich zu machen. Hierzu nutzt die PD interne Wissensmanagement-Tools, die den Einsatz von Erkenntnissen projektübergreifend unterstützen. Die PD hat eigene Wissensaustauschformate für Teilnehmende der öffentlichen Verwaltung eingeführt, die Initiative "PD-Impulse" zu Schlüsselthemen der Verwaltung initialisiert, publiziert auf der Webseite und in Fachmedien Ergebnisse und Erfahrungen, führt Veranstaltungen durch und fördert so den Netzwerkaufbau und Austausch im Kontext von Investitions- und Modernisierungsvorhaben der öffentlichen Hand.

Zum 31.12.2023 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2.004.000 € und war eingeteilt in 10.020 Geschäftsanteile. Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch in 2023 sehr erfolgreich. Wie schon in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2023 konkretisierten Wachstumserwartungen voll erfüllen. In den beiden Kernbereichen "Strategische Verwaltungsmodernisierung" und "Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung" ist es der Gesellschaft zudem gelungen ihre Präsenz und Beratung für ihre Anteilseigner weiter auszubauen. Die in 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt am Main entwickelten sich im Berichtsjahr weiter überaus positiv. Sie ermöglichen eine größere Kundennähe, damit eine kurzfristige und unmittelbare Reaktion auf geäußerte Unterstützungsbedarfe und forcieren die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern in der Region. Zudem wurde aufgrund des wachsenden Geschäfts und der steigenden Mitarbeitendenzahlen das Hamburger Büro zum 1. Juli 2023 offiziell zu einer Betriebsstätte. Neben den nunmehr vier Betriebsstätten dienen weiterhin die in 2021 bezogenen Büros in Wiesbaden und Nürnberg sowie die in 2023 bezogenen Büros in München und Stuttgart als Anlaufpunkte für die Kunden und Kundinnen der PD aus den jeweiligen Regionen. Die Weiterentwicklung des Bereichs Strategische Verwaltungsmodernisierung zu einer vernetzten, Expertise-orientierten Geschäftsorganisation wurde und wird zielgerichtet fortgesetzt. Im Geschäftsbereich Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung wurden gezielt Regionalisierung, Themen- und Geschäftsfeldentwicklung sowie zukunftsweisende Schwerpunktsetzung in der Expertise fortgesetzt. Im Zuge des Strategieprozesses wurde die Vernetzung innerhalb der Matrixorganisation zwischen Kompetenzzentren und Marktbereich sowie die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und das Wissensmanagement in besonderen Fokus gerückt.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN	IST		
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen		3.954,3 5%	4.067,9 7%	2.645,6 6%
Immaterielles Vermögen		442,7	679,3	621,4
Sachanlagen		3.511,6	3.388,6	2.024,2
Finanzanlagen		0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen		68.223,5 93%	52.425,9 92%	42.955,0 93%
Vorräte		9.422,0	7.257,2	6.185,8
Forderungen / sonst. Vermög.		15.155,2	15.513,9	13.468,8
Wertpapiere / Liquide Mittel		43.646,4	29.654,8	23.300,4
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.377,8 2%	521,7 1%	440,1 1%
BILANZSUMME		73.555,6 100%	57.015,5 100%	46.040,7 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN	IST		
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital		45.348,5 62%	37.329,5 65%	31.801,7 69%
Gezeichnetes Kapital		1.301,4	1.041,4	867,0
Rücklagen		24.683,9	18.231,2	18.231,2
Jahres-/ Bilanzergebnis		19.363,1	18.056,9	12.703,5
Rückstellungen		18.511,2 25%	11.954,6 21%	7.763,2 17%
Sonderposten		0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten		9.680,5 13%	7.731,4 14%	6.475,8 14%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr		0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr		9.680,5	7.731,4	6.475,8
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		15,5 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME		73.555,6 100%	57.015,5 100%	46.040,7 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN	IST		
	2023	2023	2022	2021
Umsatz		137.077,5	115.563,3	93.702,2
Sonstige betriebliche Erträge		2.778,6	1.209,1	388,0
Gesamtleistung		139.856,1	116.772,4	94.090,2
Materialaufwand		22.128,2	22.290,6	20.870,7
Personalaufwand		81.708,4	59.079,9	42.458,0
Abschreibungen		1.428,0	1.662,4	1.216,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.259,4	20.033,4	11.272,3
Betriebsergebnis		21.332,1	13.706,0	18.273,2
Finanzergebnis		214,0	-59,3	-73,6
Steuern		4.886,4	4.293,4	5.496,1
JAHRESERGEBNIS		16.659,6	9.353,4	12.703,5

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN	IST		
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur		5%	7%	6%
Fremdfinanzierung		38%	35%	31%
Anlagendeckung I		1147%	918%	1202%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote		62%	65%	69%
Grad der Verschuldung		62%	53%	45%
Liquidität				
Effektivverschuldung		0,14	0,15	0,15
kurzfristige Liquidität		705%	678%	663%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität		37%	25%	40%
Gesamtkapitalrentabilität		23%	16%	28%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)		141.317	161.176	180.544
Arbeitsproduktivität		1,68	1,96	2,21

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Bahnhofstraße 41
02763 Zittau

Telefon: 03583/540540
Telefax: 03583/516462
E-Mail: info@soeg-zittau.de
Internet: www.soeg-zittau.de

Gründungsjahr: 28. Juli 1994

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist

- die Durchführung von Schienenpersonen- und Güterverkehr, insbesondere von Schienenpersonennahverkehr im Nahverkehrsraum Oberlausitz-Niederschlesien,
- die Bewirtschaftung der Eisenbahninfrastruktur der Schmalspurbahn Zittau-Olbersdorf-Oybin/Bertsdorf-Jonsdorf als Eigentümer,
- die entgeltliche Bewirtschaftung von Eisenbahninfrastrukturen Dritter sowie
- die Erbringung sonstiger Dienstleistungen, die Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen vorbehalten sind.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 1.000.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 11124

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Ingo Neidhardt

Gesellschafter:

Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH	69,90%
Gemeinde Olbersdorf	9,80%
Große Kreisstadt Zittau	7,00%
Gemeinde Jonsdorf	6,30%
Gemeinde Oybin	6,30%
Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz	0,70%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

- Günter Vallentin (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Thomas Zenker (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Thomas Gampe
- Silke Grimm
- Robin Berndt
- Conrad Siebert
- Andreas Förster
- Günther Ohmann
- Kati Wenzel

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 038/2024:

- Thomas Zenker (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Thomas Gampe (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
- Philipp Eichler
- Jörg Domsgen
- Dr. Silvia Gerlach
- Marlies Babara Lenz
- Andreas Förster
- Günther Ohmann
- Kati Wenzel

beratende Mitglieder: Jutta Lonkwitz (*Arbeitnehmervertreter*)

Heiko Firlé (*Vertreter Interessenverband*)

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Max-Liebermann-Str. 4
01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Nach den noch verhaltenen Fahrgastzahlen in 2022, im Vergleich zu 2019 vor der Corona-Pandemie, stiegen die Zahlen in 2023 wieder auf 121,9 % zu 2022 bzw. 94,6 % zu 2019 (2019 = 257.449, 2022 = 199.844, 2023 = 243.667). Grundlage der positiven Fahrgastentwicklung waren das volle Fahrplanprogramm und nur in geringem Maße das 49 €-Ticket. Ohne Kürzung der Verkehrsleistung trotz gestiegener Kosten sowie einem durchgängigen Verkehr konnten wieder überdurchschnittliche Zahlen erzielt werden. Der saisonale Fahrplan, aber auch die touristischen Themenzüge und der Einsatz beider Zeitreisezüge mit historischen Fahrzeugen sowie eine breite Bewerbung durch die Arbeit der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen machten diese Entwicklung möglich. Positiv stellt sich auch die Entwicklung in unseren Übernachtungshäusern dar. Neben dem Ausfall von Zulieferfirmen und Materialien stellten insbesondere die weiterhin hohen Energie- und Materialkosten durch den Ukraine-Krieg sowie die Personalkosten die SOEG vor große Herausforderungen. Vom Bund wurde über den Freistaat Sachsen / ZVON ein Inflationsausgleich ÖPNV ausgereicht. Mittel zum Ausgleich des 49 €-Deutschland-Tickets wurden bisher nicht avisiert. Auf der Grundlage des Verkehrsvertrages (01.01.2009 - 09.12.2023) wurde die vereinbarte Verkehrsleistung (bestellt sind 58 Tkm) im Geschäftsjahr 2023 mit 58.070 km erfüllt und beinhaltet die Haupt- und Nebensaison mit Abend- und Dieselzügen am Wochenende der Hauptsaison, ohne Sonderverkehre. Im Vorjahr betrug sie 58.105 km. Infolge von Gleisbaumaßnahmen Jonsdorf und Verschnittarbeiten fand im Zeitraum 6.11. bis 1.12. 2023 kein Zugbetrieb statt. Ähnlich der Fahrgastzahlen stiegen die Fahrgeldeinnahmen in 2023, Sie stiegen auf 140% zu 2022 und lagen bereits bei 98% zu 2019, dem Vor-Corona-Referenzjahr. (2019 = 981 T€, 2022 = 694 T€ (994 T€ mit Corona-Ausgleich), 2023 = 967 T€). In der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen wurde 2023 ein Umsatz von ca. 285 T€ erzielt (2019 = 261 T€, 2022 = 341 T€). Die darin enthaltene Förderung durch den Freistaat Sachsen wurde in 2022 mit erhöhtem Fördersatz ausgereicht, in 2023 fiel diese mit 115 T € wieder auf die ursprünglichen 50%. Die Erhöhung im Vergleich zu 2019 wurde durch zusätzliche Mitglieder und eine Beitragsanhebung erzielt. Der Verlag SSB-Medien setzte 2023 inkl. Fremdverlage mit ca. 106% ca. 213 T€ um (Vorjahr ca. 200 T€). Bei den Übernachtungen wurden ca. 113% Umsatz zum Vorjahr erzielt (2019 = 99 T€, 2022 = 136 T€, 2023 154 T€). Mitte 2023 wurde die Hauptuntersuchung an der IV K-Lok 145 (99 555) mit einem Neubaukessel (ca. 145 T€) in der eigenen Werkstatt abgeschlossen. Über das gesamte Jahr 2023 lief bereits die Hauptuntersuchung an der 99 760 in der Zittauer Werkstatt mit diversen Neukomponenten (ca. 51 T€). Beide Maßnahmen wurden durch den ZVON mit 130 T€ gefördert. Die Hauptuntersuchung der Lok 99 787 mit Einbau einer Leichtölfeuerung wurde durch das DLW Meiningen im Jahr 2023 weitgehend fertiggestellt, Anfang 2024 kam die Lok in den Probetrieb. Mit Gesamtkosten von ca. 1,902 Mio € und einer 90%-Förderung über Kohlemittel verblieben ca. 190 T€ Eigenmittel bei der SOEG. Per 31.12.2023 waren 36 Vollzeit-Mitarbeiter, 8 Teilzeit-Mitarbeiter und 6 geringfügig Beschäftigte beschäftigt, zuzüglich des Geschäftsführers. Darin sind auch die Mitarbeiter der Dampfbahn-Route in Radebeul enthalten. 2023 war das dritte von drei Jahren, in dem mit der GDL eine Erhöhung der Bezüge der Mitarbeiter um jeweils 5 % p.a. vereinbart wurde. In 2023 wurde wegen der avisierten IAE-Mittel wiederum eine Inflations-Prämie in Höhe von 1 T€ an die Mitarbeiter gezahlt. Der Krankenstand war in 2023 etwa so hoch wie im Vorjahr. Dadurch lagen die geleisteten Überstunden in 2023 etwa auf Vorjahresniveau (ca. 2.500).

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Anlagevermögen	12.995,2	87%	13.684,8	86%	11.935,5	83%	11.714,2	86%
Immaterielles Vermögen	29,6		33,7		50,7		29,6	
Sachanlagen	12.965,6		13.651,1		11.884,8		11.684,6	
Finanzanlagen	0,0		0,0		0,0		0,0	
Umlaufvermögen	1.893,5	13%	2.185,6	14%	2.382,9	17%	1.950,5	14%
Vorräte	303,3		259,1		296,1		303,3	
Forderungen / sonst. Vermög.	607,0		504,7		675,8		607,0	
Wertpapiere / Liquide Mittel	983,2		1.421,8		1.411,0		1.040,2	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,5	0%	7,5	0%	10,1	0%	6,5	0%
BILANZSUMME	14.895,2	100%	15.877,9	100%	14.328,5	100%	13.671,2	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Eigenkapital	10.010,7	67%	10.131,2	64%	10.099,9	70%	10.080,7	74%
Gezeichnetes Kapital	1.000,0		1.000,0		1.000,0		1.000,0	
Rücklagen	9.322,2		9.322,2		9.322,2		9.322,2	
Jahres-/ Bilanzergebnis	-311,5		-191,0		-222,3		-241,5	
Rückstellungen	148,1	1%	195,9	1%	169,4	1%	148,1	1%
Sonderposten	4.089,7	27%	4.963,9	31%	2.959,5	21%	2.795,7	20%
Verbindlichkeiten	646,7	4%	586,9	4%	1.098,0	8%	646,7	5%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0		0,0		0,0		0,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	646,7		586,9		1.098,0		646,7	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	0,0	0%	1,6	0%	0,0	0%
BILANZSUMME	14.895,2	100%	15.877,9	100%	14.328,5	100%	13.671,2	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Umsatz	1.420,0		1.913,3		1.721,0		1.399,8	
Sonstige betriebliche Erträge	3.013,8		3.526,1		3.816,2		3.508,0	
Gesamtleistung	4.433,8		5.439,4		5.537,2		4.907,8	
Materialaufwand	1.228,0		1.430,1		1.665,8		1.562,8	
Personalaufwand	2.007,0		2.255,4		2.075,7		1.852,7	
Abschreibungen	630,0		699,7		668,0		648,7	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	561,8		1.019,7		1.098,5		811,7	
Betriebsergebnis	7,0		34,5		29,2		32,0	
Finanzergebnis	0,0		5,0		0,0		0,0	
Steuern	7,0		8,2		9,9		8,9	
JAHRESERGEBNIS	0,0		31,2		19,3		23,2	

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Vermögenssituation								
Vermögensstruktur	87%		86%		83%		86%	
Fremdfinanzierung	5%		5%		9%		6%	
Anlagendeckung I	109%		110%		109%		110%	
Kapitalstruktur								
Eigenkapitalquote	95%		95%		91%		94%	
Grad der Verschuldung	6%		5%		10%		6%	
Liquidität								
Effektivverschuldung	0,34		0,27		0,46		0,33	
kurzfristige Liquidität	293%		372%		217%		302%	
Rentabilität								
Eigenkapitalrentabilität	0%		0%		0%		0%	
Gesamtkapitalrentabilität	0%		0%		0%		0%	
Geschäftserfolg								
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	36.645		38.266		35.123		31.813	
Arbeitsproduktivität	0,71		0,85		0,83		0,76	

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

26.11.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Im Jahr 2024 sind wiederum ca. 58.000 km Schienenpersonennahverkehr im ÖPNV gefahren worden, in 2025 werden es ebenfalls 58.000 km sein, was dem Verkehrsvertrag entspricht. Dabei kommen mit der Leichtöllok fünf Dampf-, zwei Diesellokomotiven, ein Dieseltriebwagen sowie 22 Waggons der SOEG, 6 Waggons des IV Zittauer SSB, 1 Wagen des Museums Rittersgrün und 1 Wagen der Traditionsbahn Radebeul zum Einsatz. Die „Zeitreise-Züge“, die „Themen-Züge“, die drei offenen Aussichtswagen, die Musik-Züge, die Lokmitfahrten sowie der bewährte Fahrplan der Haupt- und Nebensaison werden auch in 2025 beibehalten. Der Fahrplan der Hauptsaison mit 3 Zugumläufen am Wochenende beginnt am 18. April mit dem Osterwochenende und Komm-Rum-Wochenende Ende April, und endet am 2. November, mit anschließender vierwöchiger Betriebspause wegen Bau- und Verschnittarbeiten. Die Fahrgastzahlen lagen bis September 2024 bei ca. 100% des Vor-Corona-Jahres 2019, inklusive 49€-Deutschland-Ticket. Die Fahrgeldeinnahmen lagen ebenfalls bei etwa 100%. Grund sind der Nachholbedarf nach Corona sowie der 10€ Historik-Zuschlag beim 49€-Deutschland-Ticket pro Kopf und pro Tag, für die restlichen Monate in 2024 werden ähnliche Werte erwartet. Das Ergebnis wurde durch die Durchführung der Veranstaltung Historik Mobil, mit dem für Sachsen einmaligen Saisonfahrplan, durch unsere deutschlandweiten Aktivitäten der DAMPFBAHN ROUTE Sachsen, durch unsere Aktivitäten im Verlag SSB-Medien und in der Übernachtungsabteilung ermöglicht. Bezüglich des 49€-Deutschland-Tickets ist nur von geringen Ausgleichszahlungen durch Bund/Freistaat auszugehen, was an dem deutschlandweiten Historik-Zuschlag von mittlerweile 10 € liegt. Dieser bleibt auch 2025 vorerst bei 10 €, wenn der Preis des Deutschland-Tickets auf 59 € steigt. Die Folgejahre hängen von der weiteren Entwicklung der allgemeinen politischen Lage, von der touristischen und finanziellen Entwicklung in Sachsen sowie von der Wetter- und Waldbrandlage, nicht nur zu HISTORIK MOBIL ab. Die geplanten Fahrgeldeinnahmen von 900 T€ netto sowie die Gelder der Durchtarifizierung inkl. Azubi- und Bildungsticket von 100 T€ sind vorsichtig geplant, da bisher keine exakten Aussagen zu den Ausgleichszahlungen zum Deutschlandticket vorliegen.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Lokführer	2,00	3,00	3,00	2,00
Werkstatt/Heizer/Lokführer	19,00	18,00	18,00	18,00
Zugführer/Zugleiter	6,00	6,00	6,00	5,00
Gleisbau/Sicherungstechnik	3,00	3,00	3,00	3,00
Kundenbüro/SSB-Medien	2,00	2,00	2,00	2,00
Verwaltung inkl. EBL, Fin, Mar, GF	4,00	5,00	5,00	5,00
Dampfbahn-Route (Büro Radebeul)	1,00	1,80	1,80	1,80
Übernachtung (Oybin, Jonsdorf)	0,00	0,00	0,00	0,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	37,00	38,80	38,80	36,80

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	1.380.000	1.370.000	1.913.303
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	3.541.605	3.469.242	3.526.133
GESAMTLEISTUNG		4.921.605	4.839.242	5.439.436
5.	Materialaufwand	1.125.000	1.163.000	1.430.060
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	545.000	535.000	547.255
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	580.000	628.000	882.805
6.	Personalaufwand	2.300.000	2.210.000	2.255.440
	a) Löhne und Gehälter	1.886.000	1.825.000	1.849.048
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	414.000	385.000	406.392
	davon für Altersversorgung	18.000	16.000	17.974
7.	Abschreibungen	850.000	820.000	699.726
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	850.000	820.000	699.726
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	636.605	636.242	1.019.677
GESAMTAUFWENDUNGEN		4.911.605	4.829.242	5.404.903
BETRIEBSERGEBNIS		10.000	10.000	34.533
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	5.081
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	124
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	4.957
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.000	2.000	318
15.	Ergebnis nach Steuern	8.000	8.000	39.172
16.	sonstige Steuern	8.000	8.000	7.926
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	31.246

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses			
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		31.246
b)	zur Einstellung in die Rücklagen		
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz		
d)	auf neue Rechnung vorzutragen		
Verwendung des Jahresfehlbetrages			
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag		
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen		
c)	auf neue Rechnung vorzutragen		

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	31.246
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	850.000	820.000	820.000	699.726
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-370.000	-360.000	-360.000	-237.162
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	26.448
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	-39
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	210.729
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	-512.710
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	480.000	460.000	460.000	218.238
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	42
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-1.201.000	-1.100.000	-1.100.000	-2.449.011
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	675.000	0	2.241.593
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.201.000	-425.000	-1.100.000	-207.375
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	860.000	0	675.000	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	860.000	0	675.000	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	139.000	35.000	35.000	10.863
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.456.833	1.430.970	1.421.833	1.410.970
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.595.833	1.465.970	1.456.833	1.421.833

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	1.913.303	1.370.000	1.370.000	1.380.000	1.380.000	1.430.000	1.430.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	3.526.133	3.469.242	3.469.242	3.541.605	3.637.084	3.693.381	3.740.512
	GESAMTLEISTUNG	5.439.436	4.839.242	4.839.242	4.921.605	5.017.084	5.123.381	5.170.512
5.	Materialaufwand	1.430.060	1.163.000	1.163.000	1.125.000	1.125.000	1.125.000	1.125.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	547.255	535.000	535.000	545.000	545.000	545.000	545.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	882.805	628.000	628.000	580.000	580.000	580.000	580.000
6.	Personalaufwand	2.255.440	2.210.000	2.210.000	2.300.000	2.390.000	2.479.760	2.572.350
	a) Löhne und Gehälter	1.849.048	1.825.000	1.825.000	1.886.000	1.960.000	2.033.000	2.109.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	406.392	385.000	385.000	414.000	430.000	446.760	463.350
	davon für Altersversorgung	17.974	16.000	16.000	18.000	18.000	19.000	19.000
7.	Abschreibungen	699.726	820.000	820.000	850.000	890.000	880.000	880.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	699.726	820.000	820.000	850.000	890.000	880.000	880.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.019.677	636.242	636.242	636.605	602.084	628.621	583.162
	GESAMTAUFWENDUNGEN	5.404.903	4.829.242	4.829.242	4.911.605	5.007.084	5.113.381	5.160.512
	BETRIEBSERGEBNIS	34.533	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.081	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	4.957	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	318	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15.	Ergebnis nach Steuern	39.172	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16.	sonstige Steuern	7.926	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	31.246	0	0	0	0	0	0

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	31.246	0	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	699.726	820.000	820.000	850.000	890.000	880.000	880.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-237.162	-360.000	-360.000	-370.000	-390.000	-400.000	-400.000
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	26.448	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	-39	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	210.729	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-512.710	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218.238	460.000	460.000	480.000	500.000	480.000	480.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	42	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-2.449.011	-1.100.000	-1.100.000	-1.201.000	-1.156.000	-1.156.000	-1.156.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	2.241.593	675.000	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-207.375	-425.000	-1.100.000	-1.201.000	-1.156.000	-1.156.000	-1.156.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	675.000	860.000	810.000	810.000	810.000
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	675.000	860.000	810.000	810.000	810.000
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	10.863	35.000	35.000	139.000	154.000	134.000	134.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.410.970	1.430.970	1.421.833	1.456.833	1.595.833	1.749.833	1.883.833
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.421.833	1.465.970	1.456.833	1.595.833	1.749.833	1.883.833	2.017.833

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEiqBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts- jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT	vorher ver- anschlagt	in späteren Jahren zu ver- anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	2024 - 2028		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	jährlich laufende Investitionen (Werkstatt, Geschäftsausstattung, EDV)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	500.000		
2.	Austausch 9. Gleisabschnitte Hartholz	756.000	0	0	0	0	756.000		
3.	Neue Umkleiden und EBL-Büros 1	100.000	0	0	0	0	100.000		
4.	HU 99 760 Fahrwerk 2	150.000	0	0	0	0	150.000		
5.	Austausch 10. Gleisabschnitte Hartholz	0	756.000	0	0	0	756.000		
6.	Neue Umkleiden und EBL-Büros 2	0	130.000	0	0	0	130.000		
7.	IK-Zug und Valentinwagen		65.000	0	0	0	65.000		
8.	HU 99 760 Invest 3	0	150.000	0	0	0	150.000		
9.	Austausch 11. Gleisabschnitte Hartholz	0	0	756.000	0	0	756.000		
10.	Neue Umkleiden und EBL-Büros 3	0	0	150.000	0	0	150.000		
11.	HU 99 731 Fahrwerk Innen	0	0	150.000	0	0	150.000		
12.	Austausch 12. Gleisabschnitte Hartholz	0	0	0	756.000	0	756.000		
13.	Postwagen	0	0	0	150.000	0	150.000		
14.	HU 99 731 Fahrwerk Invest 2	0	0	0	150.000	0	150.000		
15.	Austausch 13. Gleisabschnitte Hartholz	0	0	0	0	756.000	756.000		
16.	noch zu benennen	0	0	0	0	150.000	150.000		
	HU 99 731 Fahrwerk/Kessel Invest 3	0	0	0	0	150.000	150.000		
	INVESTITIONSKOSTEN, gesamt	1.106.000	1.201.000	1.156.000	1.156.000	1.156.000	5.775.000		
	<i>davon über Eigenmittel finanziert</i>	<i>296.000</i>	<i>341.000</i>	<i>346.000</i>	<i>346.000</i>	<i>346.000</i>	<i>1.675.000</i>		
	<i>davon über Drittmittel finanziert</i>	<i>810.000</i>	<i>860.000</i>	<i>810.000</i>	<i>810.000</i>	<i>810.000</i>	<i>4.100.000</i>		

Erläuterungen:

2024 erfolgte der 9. Schwellenwechsel wegen des schlechten Zustandes der Weichholzschnellen aus der Instandsetzung in den 1990er Jahren ähnlich 2023 mit einem deutlich Budget von ca. 750 T€ netto und einem Eigenanteil von 75 T€. Das wurde nur möglich, durch die Unterstützung durch den ZVON (180 T€) sowie das SMWA des Freistaates Sachsen (500 T€). In 2025 ist geplant beim 10. Abschnitt mit dem gleich hohen Budget zu bauen, wobei erst Mitte 2025 mit einer Freigabe der Mittel im Doppelhaushalt gerechnet wird. Die Mittel des Freistaates Sachsen sollen zukünftig in der Richtlinie SSB in Ergänzung zu den Werkstatt-Investitionen verankert werden. Diese Infrastruktur-Instandsetzung lässt sich nicht aus den laufenden Bestellgeldern aufbringen (analog DB-Netz). Für verschiedene Neukomponenten während eigener Hauptuntersuchungen an Lokomotiven werden analog 2023/24 auch für 2025 für die 99 760 noch einmal Investitionen in Höhe von 150 T€ geplant, die mit einer ZVON-Förderung von 130 T€ unterstützt werden. Dieses Programm wird auch in den zukünftigen Jahren so fortgeführt. In 2024 wurde in neue Sozialräume neben der Wagenwerkstatt investiert, für 2025 ist die Einrichtung von Büros für die Betriebsleitung geplant, die nächstjährige Bauscheibe beträgt 130 T€.

Nach einer finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Görlitz in Höhe von 50 T€ für den Valentin-Wagen soll dieser in 2025 aus einem Reisezugwagen hergerichtet werden.

Weiterhin sind für unvorhergesehene Ersatzinvestitionen wiederum 100 T€ geplant.



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Kirchstraße 2
02829 Markersdorf

Geschäftsstelle: Am Friedenstal 5, 02894 Reichenbach/O.L.

Telefon: 035828 / 88700
Telefax: 035828 / 884264
E-Mail: info@museumsverbund-ol.de
Internet: www.museum-oberlausitz.de

Gründungsjahr: 01. Januar 1999

Unternehmensgegenstand: Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung eines eigenen Museums. Das Unternehmen dient der Pflege des kulturhistorischen Erbes, insbesondere für den ländlichen Raum innerhalb des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien. Dies erfolgt durch Sammlung, Bewahrung und Präsentation von regionalgeschichtlichen Zeugnissen für die im Verbund zusammengefassten Einrichtungen insbesondere:

- Schlesisch-Oberlausitzer Dorfmuseum Markersdorf
- Granitabbauuseum Königshain und Teile des Barockschlosses in Königshain
- Ackerbürger-Museum Reichenbach und Schloss Krobnitz

Die Gesellschaft entwickelt ihre Aktivität durch:

- Ausstellungen
- Veranstaltungen, wie historische Märkte und traditionelle Feste
- Pflege des regionalen Brauchtums
- Zusammenarbeit mit Museen in der Oberlausitz und Partnern in der Euroregion

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit kommunalen sowie privatrechtlich geführten Kultur- und Bildungseinrichtungen. Sie kann bei Bedarf Zweigniederlassungen errichten, also weitere Museen.

Rechtsform: gGmbH

Stammkapital: 100.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 17792

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Sarah Kinsky

Gesellschafter:

Landkreis Görlitz	66,50%
Stadt Reichenbach/O.L.	7,50%
Gemeinde Markersdorf	17,50%
Gemeinde Königshain	8,50%

Beteiligungen: keine

Abschlussprüfer 2023: Kanzlei Arndt und Partner
Wirtschaftsprüfer
Otto-Müller-Str. 2
02826 Görlitz

I. Lagebericht (Auszug)

Die SOMV gGmbH besteht nunmehr seit 24 Jahren und verbindet fünf Einrichtungen mit ihren unterschiedlichen musealen Charakteren. In den Jahren seit dem Bestehen hat sich der Verbund einen festen Namen innerhalb der Oberlausitzer Museumslandschaft erarbeitet. Die Gesellschaft hat im Jahr 2017 ein Entwicklungskonzept erarbeitet, mit dem die Positionen der Einrichtungen gefestigt und die Angebote erweitert werden sollen. Dabei stehen Angebote der kulturellen Bildung mit aktiven Inhalten im Fokus der Überlegungen. Darunter zählen der Ausbau von museumspädagogischen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zielgruppenorientierte Führungsangebote, Exkursionen und interessante Begleitprogramme. Im Jahr 2021 wurde weiterhin intensiv an der Umsetzung des Konzeptes gearbeitet und entsprechende Entwicklungen auch für 2022 vorbereitet. Dieses Konzept wurde 2023 einer internen Revision durch die Geschäftsführung unterzogen und aktualisiert. Die durchschnittliche Besucherzahl von ca. 17.000 Besuchern in den Jahren 2017 bis 2019 konnte auch 2023 nicht erreicht werden. Dennoch gelang eine Steigerung der Besucherzahlen um 20% auf ca. 13.000 Besucher. Hiervon konnten ca. 1.000 Besucher im neuen Format der Livestreams gezählt werden. Es zeigt sich, dass die Rückkehr der Besucher nach der Pandemie nicht als selbstverständlich genommen werden kann, sondern eine schrittweise Transformation der Angebote notwendig ist, um sich an das veränderte Besucherverhalten anzupassen. Um die Besucherattraktivität zu erhöhen, wurden und werden digitale Angebote erarbeitet.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 134,0 TEUR auf 980,7 TEUR verringert. Die Zahlungsfähigkeit des Museumsverbundes war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Die Gesellschaft besitzt zum Bilanzstichtag einen Finanzmittelfonds von 200,9 TEUR (Vorjahr: 214,9 TEUR). Der Rückgang der Liquidität im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres lässt sich auf das Fördermittelgeschäft zurückführen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresfehlbetrag von 74,9 TEUR erzielt. Die Gesellschafterzuschüsse (403,1 TEUR) waren durch den Abschluss der Pachtverträge der einzelnen Häuser den damit in Verbindung stehenden Aufwendungen für die Gesellschaft und die Bedingungen zur Erhöhten Förderung durch den Kulturraum notwendig und auf dem Niveau des Vorjahres (403,1 TEUR). Die Mittel waren analog zu den Vorjahren, zur Deckung des Defizits in voller Höhe erforderlich. Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr durch steigende Besucherzahlen erhöht werden.

Die Covid-19-Pandemie, der Ukraine-Krieg, die Entwicklung des Arbeitnehmermarktes und das Inflationsgeschehen in den Jahren 2022 und 2023 haben deutlich gemacht, dass die zukünftige Entwicklung vor allem von digitalen Lösungen mit geringem Personaleinsatz abhängen wird. Diese Lösungen zu schaffen, hängt vor allem von der langfristigen Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse und der Beschaffung entsprechender Drittmittel ab. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist deutlich geworden, dass sich der Abschluss größerer Investitionsprojekte aus dem Jahr 2023 in das Jahr 2024 verschiebt und dadurch das Geschäftsjahr 2023 maßgeblich beeinflusst wird. Die Gesellschaft arbeitet an den bekannten Risiken, die sich aus dem Auftrag, den zu erbringenden Leistungen und dem Marktumfeld der Gesellschaft ergeben. Nach der aktuellen Entwicklung geht die Geschäftsführung für das Jahr 2024 weiterhin von einer reduzierten Nutzung der Angebote durch die Besucher aus. Dies wird in erster Linie bedingt durch Erhöhung der Eintrittspreise, allgemeine Teuerungen sowie ein regionales Überangebot im kulturellen Bereich. Durch die zunehmende Verlagerung musealer Erlebnisse vom öffentlichen in den privaten Raum müssen weiterhin Vorbereitungen für neue Angebote getroffen werden. Die Konzeptumsetzung ist im Rahmen der Möglichkeiten eines der wichtigsten Ziele der Arbeit im Verbund. Es ist erforderlich, die Größe der Gesellschaft an den Aufgaben und Zielen zu orientieren. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, den Auftrag der Gesellschafter und die Zielgruppen der musealen und pädagogischen Angebote im Blick zu behalten. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die SOMV gGmbH im Geschäftsjahr 2023 ihrem Auftrag als regionale Kultureinrichtung erneut Rechnung getragen hat. Es konnten neue Wege begangen werden, um den Besuchern die Einrichtungen und deren Wissen näher zu bringen und auch die wissenschaftliche Netzwerkarbeit war weiterhin ein wichtiges Standbein. Dies sind Belege für die Verankerung des Verbundes in der Region.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	782,6 76%	678,2 69%	770,6 69%	799,2 77%
Immaterielles Vermögen	110,8	40,5	73,9	110,8
Sachanlagen	671,8	637,6	696,7	688,4
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	247,8 24%	297,5 30%	337,9 30%	230,7 22%
Vorräte	54,2	66,5	63,8	54,2
Forderungen / sonst. Vermög.	34,3	30,1	59,2	34,3
Wertpapiere / Liquide Mittel	159,3	200,9	214,9	142,3
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,1 1%	5,0 1%	6,2 1%	6,1 1%
BILANZSUMME	1.036,5 100%	980,7 100%	1.114,7 100%	1.036,0 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	673,7 65%	693,6 71%	768,5 69%	694,0 67%
Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	100,0
Rücklagen	419,8	419,8	419,8	419,8
Jahres-/ Bilanzergebnis	153,9	173,8	248,7	174,2
Rückstellungen	18,0 2%	19,1 2%	14,8 1%	18,0 2%
Sonderposten	319,1 31%	248,9 25%	309,2 28%	298,3 29%
Verbindlichkeiten	25,7 2%	19,1 2%	22,2 2%	25,7 2%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	25,7	19,1	22,2	25,7
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	1.036,5 100%	980,7 100%	1.114,7 100%	1.036,0 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	346,6	88,5	81,0	59,0
Sonstige betriebliche Erträge	959,6	1.006,7	1.084,9	968,1
Gesamtleistung	1.306,2	1.095,3	1.165,9	1.027,1
Materialaufwand	16,4	26,0	15,2	4,1
Personalaufwand	388,7	384,0	367,5	276,7
Abschreibungen	82,2	95,5	92,6	87,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	841,2	664,7	616,0	579,0
Betriebsergebnis	-22,3	-75,0	74,5	79,4
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,3
JAHRESERGEBNIS	-22,3	-75,0	74,5	79,1

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	76%	69%	69%	77%
Fremdfinanzierung	4%	4%	3%	4%
Anlagendeckung I	127%	139%	140%	124%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	96%	96%	97%	96%
Grad der Verschuldung	4%	4%	3%	4%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,10	0,06	0,07	0,11
kurzfristige Liquidität	963%	1554%	1525%	896%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	-3%	-11%	10%	11%
Gesamtkapitalrentabilität	-2%	-8%	7%	8%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	24.756	8.049	7.364	4.213
Arbeitsproduktivität	0,89	0,23	0,22	0,21

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

Entwurf

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Die Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH erfüllt den Gegenstand und die Aufgaben gemäß ihrem Gesellschaftsvertrag. Im Geschäftsjahr 2025 werden fünf museale Einrichtungen durch den Verbund betreut und verschiedene Veranstaltungen mit einem pädagogischen Programm, sowie Sonder- und Dauerausstellungen durchgeführt.

Seit 2022 übernimmt der Verbund auch Aufgaben der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz.

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2025 verfolgt das Ziel, die Liquidität des Unternehmens für das Jahr 2025 zu sichern. Die Planung orientiert sich an der Notwendigkeit, Einsparpotenziale auszuschöpfen, ohne die Förderfähigkeit im Kulturraum zu gefährden oder die bestehende Infrastruktur nachhaltig zu beschädigen. Dabei wurden die Anforderungen an die personelle Ausstattung sowie die Qualitätssicherung der kulturellen Angebote berücksichtigt.

Sparmaßnahmen im Betriebskosten- und Personalbereich bedeuten erhebliche Einschränkungen für den regulären Betrieb. Dies kann zu einem Rückgang der Besucherzahlen und der prognostizierten Einnahmen führen. Insgesamt stellen die geplanten Einsparungen nur eine kurzfristige liquiditätssichernde Maßnahme dar.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
Verwaltung /Office	0,75	0,75	0,75	0,75
Museumpädagogik	0,75	0,75	0,75	0,75
Sammlungsleitung	0,75	0,75	0,75	0,75
Besucherservice	0,75	1,88	1,88	1,88
Gebäudemanagement / Technik	1,75	2,00	2,00	2,00
geringfügig Beschäftigte	0,00	0,73	0,73	0,73
Ausstellungsmanagement	0,88	1,00	1,00	1,00
Marketing / Veranstaltungsmanagement	0,75	0,00	0,00	0,00
Werkstudent	0,50	0,20	0,20	0,20
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	7,88	9,06	9,06	9,06

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	102.093	101.938	88.542
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	10.257
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	769.000	1.014.398	996.465
GESAMTLEISTUNG		871.093	1.116.336	1.095.265
5.	Materialaufwand	125.312	306.844	26.018
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.834	281.200	26.018
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.478	25.645	0
6.	Personalaufwand	346.617	408.330	384.006
	a) Löhne und Gehälter	280.958	327.858	311.918
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65.659	80.472	72.088
	davon für Altersversorgung	3.118	3.000	0
7.	Abschreibungen	78.220	87.604	95.522
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	78.220	87.604	95.522
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	406.462	396.673	664.687
GESAMTAUFWENDUNGEN		956.610	1.199.451	1.170.232
BETRIEBSERGEBNIS		-85.517	-83.115	-74.968
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-85.517	-83.115	-74.968
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-85.517	-83.115	-74.968

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag	85.517	83.115	
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			74.968

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-85.517	-83.115	-92.819	-74.968
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	78.220	87.604	79.538	95.522
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-60.000	-56.400	-60.309	-60.309
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	4.325
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	27.617
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	-3.016
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-67.297	-51.911	-73.590	-10.829
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-55.200	-212.057	-174.345	-3.162
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	55.000	186.476	160.476	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)		0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)		0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)		0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-200	-25.581	-13.869	-3.162
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-67.497	-77.492	-87.459	-13.991
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	113.450	200.664	200.909	214.901
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	45.953	123.173	113.450	200.909

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	88.542	101.938	84.645	102.093	119.708	126.715	126.715
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	10.257	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	996.465	1.014.398	948.903	769.000	699.060	691.905	622.714
	GESAMTLEISTUNG	1.095.265	1.116.336	1.033.548	871.093	818.768	818.620	749.429
5.	Materialaufwand	26.018	306.844	13.000	125.312	65.055	72.047	7.205
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.018	281.200	10.000	87.834	32.331	35.462	3.546
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	25.645	3.000	37.478	32.724	36.585	3.659
6.	Personalaufwand	384.006	408.330	408.330	346.617	337.428	349.270	349.270
	a) Löhne und Gehälter	311.918	327.858	327.858	280.958	273.986	283.669	283.669
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	72.088	80.472	80.472	65.659	63.442	65.601	65.601
	davon für Altersversorgung	0	3.000	3.118	3.118	3.118	3.118	3.118
7.	Abschreibungen	95.522	87.604	79.538	78.220	64.000	60.158	48.127
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	95.522	87.604	79.538	78.220	64.000	60.158	48.127
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	664.687	396.673	625.499	406.462	400.767	405.966	405.966
	GESAMTAUFWENDUNGEN	1.170.232	1.199.451	1.126.367	956.610	867.250	887.441	810.567
	BETRIEBSERGEBNIS	-74.968	-83.115	-92.819	-85.517	-48.482	-68.821	-61.138
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-74.968	-83.115	-92.819	-85.517	-48.482	-68.821	-61.138
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-74.968	-83.115	-92.819	-85.517	-48.482	-68.821	-61.138

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-74.968	-83.115	-92.819	-85.517	-48.482	-68.821	-61.138
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	95.522	87.604	79.538	78.220	64.000	60.158	48.127
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-60.309	-56.400	-60.309	-60.000	-48.000	-58.000	-46.400
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	4.325	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	27.617	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-3.016	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10.829	-51.911	-73.590	-67.297	-32.482	-66.663	-59.412
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-3.162	-212.057	-174.345	-55.200	0	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	186.476	160.476	55.000	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.162	-25.581	-13.869	-200	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-13.991	-77.492	-87.459	-67.497	-32.482	-66.663	-59.412
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	214.901	200.664	200.909	113.450	45.953	13.471	-53.192
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	200.909	123.173	113.450	45.953	13.471	-53.192	-112.603

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	157.718	157.718	157.718	157.718	157.718	157.718	157.718

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Karl-Liebnecht-Straße 1
02943 Weißwasser

Telefon: 03576/2670
Telefax: 03576/267356
E-Mail: info@kreiskrankenhaus-weisswasser.de
Internet: www.kreiskrankenhaus-weisswasser.de

Gründungsjahr: 28. Juli 1994

Unternehmensgegenstand: Die Gesellschaft erbringt Servicedienstleistungen. Ihrer Art nach umfassen die zu erbringenden Dienstleistungen insbesondere - Catering; Versorgung der Patienten mit Waren des täglichen Bedarfs; Betrieb von Unterhaltungseinrichtungen aller Art (z.B. Fernsehen, Radio) für Patienten; Gebäudemanagement; Transportdienste aller Art, insbesondere innerbetriebliche Krankentransporte; sonstige Dienstleistungen, welche den Betrieb des Krankenhauses Weißwasser direkt oder indirekt fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen oder sonstigen Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder zweckmäßig erscheinen bzw. durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann hierzu Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich daran beteiligen oder deren Geschäftsführung oder Verwaltung übernehmen. Sie kann darüber hinaus Hilfs- oder Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten oder mit anderen Unternehmen kooperieren bzw. Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 28544

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: René Kießling (bis 31. Oktober 2023)
Frank Horn (ab 01. November 2023 bis 31. Dezember 2024)
Steffen Thiele (ab 01. Januar 2025)

Gesellschafter: Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH 100%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
Roland Höhne (Aufsichtsratsvorsitzender)
Andrea Binder (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Martina Weber
Detlef Renner
Dr. Silvia Gerlach

*Der Aufsichtsrat wurden am 04. September 2024 mit Beschluss Kreistag Nr. 027/2024 widerrufen.
Die Aufgaben wurden der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH
(Muttergesellschaft) übertragen.*

Abschlussprüfer 2023: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fetscherplatz 72
01307 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2010 durch Auslagerung der Bereiche Gebäudeservice und Catering aus der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH gegründet. Die vorgenannten Bereiche bilden die Hauptgeschäftsfelder und werden vorrangig gegenüber der Muttergesellschaft, der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH, und anderen verbundenen Gesellschaften erbracht. Die Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH (SKW) trägt als hundertprozentige Beteiligung der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH dafür Sorge, dass die Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudeservice und Catering qualitativ hochwertig erbracht werden und der Hauptauftraggeber mit niedrigem Kostenvolumen entlastet wird. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss die SKW ihre Prozesse und Organisation stetig überprüfen und sich den aktuellen Anforderungen anpassen. Die SKW hat einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 297 erwirtschaftet und damit den Planansatz deutlich bestätigt. Dies ist vor allem im Umfeld des stationären Gesundheitswesens und der Stagnation im Drittgeschäft bemerkenswert. Im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan stieg der Umsatz an. Der Aufwandsbereich ist zwar ebenfalls gestiegen, aber im Vergleich mit der Dynamik der Erlöse nicht vergleichbar. Die Anzahl der Mitarbeiter wurde im Geschäftsjahr relativ konstant gehalten. Der Anstieg der Personalaufwendungen liegt in der Entwicklung des Mindestlohnes und der daraus steigenden Entgelte nach den AGB begründet. Während das qualitative Ziel, die Entlastung des medizinischen Fachpersonals von pflegefremden Tätigkeiten, bereits erreicht wurde, sollen zukünftig die wirtschaftlichen Effekte für die Muttergesellschaft verstärkt werden. Dazu wird die dezidierte Kalkulation für 2024 erneut auf den Prüfstand gestellt und auf die Bedürfnisse und Anforderungen des Kreiskrankenhauses abgestimmt. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen gehen wir für das kommende Geschäftsjahr von einem steigenden Umsatz aus. Wir erwarten im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr steigende Personalkosten und ein positives Jahresergebnis. Für das Geschäftsjahr 2024 werden weiterhin starke Auswirkungen aus dem Umfeld des Gesundheitswesens und deren Auswirkungen auf den Hauptauftraggeber erwartet. Durch die Entwicklungen des stationären Gesundheitssektors wird der Hauptauftraggeber zukünftig sinkende Erlöse ausweisen. Die Gesellschaft muss dieser Tatsache mit einer noch effizienteren Arbeitsweise Rechnung tragen. Ziel ist es, die vom Gesellschafter in Auftrag gegebenen Leistungen qualitativ hochwertig und dabei so kostensparend wie möglich zu erbringen. Dem stehen steigende Lohn- und Materialkosten konträr gegenüber. Insbesondere die durch die Politik beschlossene weitere Anhebung des gesetzlichen Mindestlohnes, wird weiterhin einen großen Einfluss auf die Leistungserbringung haben. Hier wird es Aufgabe des Unternehmens sein, sich technologisch und strukturell weiterzuentwickeln, um dem Hauptauftraggeber weiterhin ein verlässlicher und kostengünstiger Partner zu sein. Weiterhin sind die Folgen der seit Ende Februar 2022 andauernden hohen Inflation, vor allem im Bereich der Preisentwicklung bei den Lebensmitteln, für die Gesellschaft bereits deutlich spürbar und können sich nachhaltig auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die Gesellschaft muss bestrebt sein, ihr Kerngeschäft zu sichern und auszubauen. Dazu gehören stetige Überlegungen zur Verbesserung der Abläufe bis hin zur Auswahl der Technologien.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	93,6 13%	25,0 2%	28,9 4%	31,6 5%
Immaterielles Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	93,6	25,0	28,9	31,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	646,4 87%	1.092,1 98%	685,8 96%	578,3 95%
Vorräte	5,7	4,4	6,1	5,7
Forderungen / sonst. Vermög.	28,9	90,5	128,0	24,9
Wertpapiere / Liquide Mittel	611,8	997,2	551,7	547,7
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,3 0%	0,3 0%	0,3 0%	0,3 0%
BILANZSUMME	740,4 100%	1.117,4 100%	715,0 100%	610,3 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	609,1 82%	908,6 81%	612,0 86%	507,0 83%
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	0,0	170,0	65,0	0,0
Jahres-/ Bilanzergebnis	584,1	713,6	522,0	482,0
Rückstellungen	99,3 13%	175,3 16%	81,8 11%	72,3 12%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	32,0 4%	33,5 3%	21,2 3%	31,0 5%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	32,0	33,5	21,2	31,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	740,4 100%	1.117,4 100%	715,0 100%	610,3 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	2.316,4	2.406,3	2.007,6	1.953,9
Sonstige betriebliche Erträge	13,1	21,0	21,1	14,7
Gesamtleistung	2.329,5	2.427,3	2.028,8	1.968,5
Materialaufwand	359,6	379,4	347,6	320,1
Personalaufwand	1.800,0	1.528,4	1.439,2	1.464,5
Abschreibungen	12,3	9,5	9,7	9,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	109,1	90,0	80,1	82,2
Betriebsergebnis	48,5	419,9	152,1	92,1
Finanzergebnis	0,0	0,5	-0,3	-0,7
Steuern	14,9	123,8	46,8	26,4
JAHRESERGEBNIS	33,6	296,6	105,0	65,0

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	13%	2%	4%	5%
Fremdfinanzierung	18%	19%	14%	17%
Anlagendeckung I	650%	3639%	2119%	1602%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	82%	81%	86%	83%
Grad der Verschuldung	22%	23%	17%	20%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,05	0,03	0,03	0,05
kurzfristige Liquidität	2021%	3263%	3239%	1867%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	6%	33%	17%	13%
Gesamtkapitalrentabilität	5%	27%	15%	11%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	49.285	40.784	31.369	29.604
Arbeitsproduktivität	1,29	1,57	1,39	1,33

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

30.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne *(gemäß § 17 SächsEigBVO)*

Grundlagen für den vorliegenden Wirtschaftsplan 2025 sind die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2024 sowie die Erwartungen für die kommenden Monate. Die Grundlage des Planes bilden die von der Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH (KKH WW) vorgegebenen Rahmenbedingungen rund um die stationäre medizinische Versorgung in Weißwasser. Die Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH (SKW) wird im Geschäftsjahr 2025 weniger Personal beschäftigen. Hier schlägt sich die Schließung von Stationen und damit die Reduktion des Leistungsumfanges wider.

Die Umsatzerlöse sinken deutlich (-111 T€). Begründet wird dies mit vorgenannter Veränderung des Dienstleistungsumfanges. Die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben zur Vorjahresplanung unverändert.

Die Materialaufwendungen sinken leicht (-3 T€). Dabei gehen sowohl die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (1,6 T€) als auch die bezogenen Leistungen (-1,4 T€) zurück. Die Personalkosten (-70 T€) sinken deutlich, dies ist ebenfalls mit den Veränderungen des Auftragsvolumens und den damit verbundenen Personalreduzierungen begründet. Gegenläufig wirkt die lineare Anpassung der ABB zum 01.01.2025 um 3,5%. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken (-55 T€). Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall der anteiligen Kosten für der Firma JOMEC für die Geschäftsbesorgung zurückzuführen. Aufgrund dessen sinken die Rechts- und Beratungskosten (-52 T€). Aber auch die Reduktion der Verwaltungskosten der MGLG (-3 T€) und der Wegfall eines eigenen Aufsichtsrates tragen zur Kostenreduktion (-2 T€) bei. Gegenläufig wirken die Aufwendungen aus dem Leasing von Firmenfahrrädern (+2 T€). Daraus ergibt sich in Summe ein leicht höheres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+15 T€). Damit steigt auch der Steueraufwand (+4 T€). Es verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 44 T€.

II. Stellenübersicht *(gemäß § 21 SächsEigBVO)*

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00
Gebäudereinigung	19,00	20,50	20,50	17,96
Gebäudetechnik	4,00	3,50	3,50	3,58
Catering	18,50	20,00	20,00	17,87
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	42,50	45,00	45,00	40,41

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	2.369.300	2.479.900	2.406.282
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.500	12.500	20.974
GESAMTLEISTUNG		2.381.800	2.492.400	2.427.256
5.	Materialaufwand	389.150	392.050	379.444
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	365.150	366.700	363.094
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.000	25.350	16.350
6.	Personalaufwand	1.795.000	1.865.000	1.528.393
	a) Löhne und Gehälter	1.457.000	1.515.000	1.254.732
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	338.000	350.000	273.661
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	18.800	12.300	9.509
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.800	12.300	9.509
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	120.900	175.750	90.038
GESAMTAUFWENDUNGEN		2.323.850	2.445.100	2.007.384
BETRIEBSERGEBNIS		57.950	47.300	419.873
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.500	0	546
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	42
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		4.500	0	504
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.500	14.600	123.565
15.	Ergebnis nach Steuern	43.950	32.700	296.811
16.	sonstige Steuern	200	120	210
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	43.750	32.580	296.601

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	43.750	32.580	296.601
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	43.750	32.580	216.171	296.601
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	18.800	12.300	10.000	9.509
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	10.000	13.000	31.000	93.526
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	1
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	4.000	3.000	41.000	39.131
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	2.000	2.000	65.000	12.299
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	78.550	62.880	363.171	451.067
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-47.000	-53.000	-6.100	-5.591
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-47.000	-53.000	-6.100	-5.591
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	31.550	9.880	357.071	445.476
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.354.277	996.365	997.206	551.730
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.385.827	1.006.245	1.354.277	997.206

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	2.406.282	2.479.900	2.501.000	2.369.300	2.458.000	2.558.000	2.635.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	20.974	12.500	13.000	12.500	13.000	13.000	13.000
	GESAMTLEISTUNG	2.427.256	2.492.400	2.514.000	2.381.800	2.471.000	2.571.000	2.648.000
5.	Materialaufwand	379.444	392.050	367.000	389.150	400.000	411.000	422.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	363.094	366.700	349.500	365.150	375.000	385.000	395.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.350	25.350	17.500	24.000	25.000	26.000	27.000
6.	Personalaufwand	1.528.393	1.865.000	1.682.000	1.795.000	1.875.000	1.960.000	2.050.000
	a) Löhne und Gehälter	1.254.732	1.515.000	1.387.000	1.457.000	1.520.000	1.585.000	1.655.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	273.661	350.000	295.000	338.000	355.000	375.000	395.000
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	9.509	12.300	10.000	18.800	15.000	17.000	19.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.509	12.300	10.000	18.800	15.000	17.000	19.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	90.038	175.750	152.000	120.900	131.000	135.000	107.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	2.007.384	2.445.100	2.211.000	2.323.850	2.421.000	2.523.000	2.598.000
	BETRIEBSERGEBNIS	419.873	47.300	303.000	57.950	50.000	48.000	50.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	546	0	9.671	4.500	5.500	5.500	5.500
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	504	0	9.671	4.500	5.500	5.500	5.500
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123.565	14.600	96.400	18.500	16.500	16.500	16.500
15.	Ergebnis nach Steuern	296.811	32.700	216.271	43.950	39.000	37.000	39.000
16.	sonstige Steuern	210	120	100	200	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	296.601	32.580	216.171	43.750	39.000	37.000	39.000

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	296.601	32.580	216.171	43.750	39.000	37.000	39.000
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	9.509	12.300	10.000	18.800	15.000	17.000	19.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	93.526	13.000	31.000	10.000	10.000	7.000	3.000
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	1	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	39.131	3.000	41.000	4.000	4.000	2.000	-1.500
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	12.299	2.000	65.000	2.000	2.000	4.000	4.500
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	451.067	62.880	363.171	78.550	70.000	67.000	64.000
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-5.591	-53.000	-6.100	-47.000	-37.000	-28.000	-28.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.591	-53.000	-6.100	-47.000	-37.000	-28.000	-28.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	445.476	9.880	357.071	31.550	33.000	39.000	36.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	551.730	996.365	997.206	1.354.277	1.385.827	1.418.827	1.457.827
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	997.206	1.006.245	1.354.277	1.385.827	1.418.827	1.457.827	1.493.827

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Demianiplatz 2
 02826 Görlitz
 Telefon: 03581/474721
 Telefax: 03581/474736
 E-Mail: info@theater-goerlitz.de
 Internet: www.theater-goerlitz.de

Gründungsjahr: 2006

Unternehmensgegenstand: Zweck des Unternehmens ist vorrangig das Anbieten von theaterspezifischen Dienstleistungen mit nichtkünstlerischem Inhalt.
 Dazu gehören insbesondere folgende Betätigungsfelder:
 1. technische Sicherstellung des Bühnenbetriebes durch den Betrieb von Ton, Licht und Bühnentechnik,
 2. Ausführung sämtlicher Werkstatteleistungen eines Theaters,
 3. Vorverkauf, Abendkasse und Marketing inklusive Herstellung sämtlicher Werbematerialien einer Bühne,
 4. Übernahme der kaufmännischen Verwaltung sowie der Immobilienverwaltung der zugehörigen Hausmeisterleistungen und aller sonstiger nichtkünstlerischen Tätigkeiten für ein Theaterunternehmen.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 25257

Organe: Geschäftsführung
 Aufsichtsrat
 Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Dr. Daniel Morgenroth

Gesellschafter: Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH 100%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
 Thomas Gampe (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Octavian Ursu (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Jörg Domsgen
 Willem Riecke
 Dr. Michael Wieler
 Dr. Rolf Weidle
 Thomas Zenker

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 026/2024:
 Kristin Miedek (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Octavian Ursu (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Thomas Zenker
 Benedikt Hummel
 Dr. Michael Wieler
 Jörg Domsgen
 Thomas Pilz

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Max-Liebermann-Straße 4
 01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die Theater-Servicegesellschaft mbH (TSG) begann im Jahr 2007 ihre wirtschaftliche Tätigkeit als Dienstleistungsgesellschaft für den Theaterbetrieb der damaligen Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau GmbH. Alleinige Gesellschafterin der TSG ist heute die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH (GHT) mit eigenen Theaterproduktionsstandorten in Görlitz und Zittau. Im Rahmen der Verschmelzung der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH und der Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau GmbH im Rahmen einer Unternehmensfusion zur Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH übernahm die Theater-Servicegesellschaft zunächst das gesamte nichtkünstlerische Personal der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH und stand damit als Personaldienstleistungsgesellschaft für sämtliche technischen und verwaltenden Aufgaben an den Standorten Görlitz und Zittau zur Verfügung. Im Ergebnis der Verhandlungen über zukünftige Haustarifverträge der Muttergesellschaft Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wurden die Mitarbeiter mit wenigen Ausnahmen zum 1. Januar 2014 zur Muttergesellschaft zurückgeleitet. Mit dem Auslaufen des letzten Haustarifvertrages zum 31. Dezember 2018 musste die Gesellschaft nach Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di weitere Beschäftigte der TSG in die GHT überführen. Die Mitarbeiter aus den Bereichen Hausmeisterdienst, Reinigung und Catering erhielten zum 1. Januar 2019 einen Arbeitsvertrag innerhalb der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH. Anders als in den Vorjahren war der Betrieb der Gesellschaft im Jahr 2023 nicht mehr unmittelbar von den Auswirkungen der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie beeinträchtigt. Im gesamten Jahr 2023 konnte der Spielbetrieb der Muttergesellschaft GHT uneingeschränkt realisiert werden. Dadurch konnte auch die TSG ihre theaterspezifischen Dienstleistungen ohne direkte Einschränkung erbringen. Festsustellen war zwar im gesamten Veranstaltungsbetrieb im deutschsprachigen Raum eine erst sukzessive wieder wachsende Nachfrage nach Veranstaltungsangeboten. Bei der GHT und folgend auch bei der TSG konnte diese anfängliche Zurückhaltung jedoch schnell überwunden werden. Bei einer Beleuchtungsprobe im Görlitzer Theatergebäude am 8. November 2022 wurde durch einen technischen Fehler die Sprühflutanlage ausgelöst. Es entstand ein erheblicher Wasserschaden, der Theatersaal ist bis zu einer umfassenden Sanierung nicht bespielbar. Der Veranstaltungsbetrieb des GHT in Görlitz wurde innerhalb kurzer Zeit in die Ersatzspielstätte Kaufhaus Görlitz verlegt. Bereits am 26. November 2022 fand dort die Premiere des Weihnachtskonzertes statt. Bis zum Ende der Spielzeit 2022/23 musste der gesamte Spielbetrieb am Theaterstandort Görlitz in verschiedenen Ersatzspielstätten stattfinden. Die Angebote konnten dort mit sehr guter Nachfrage fortgesetzt werden. Die an den Ersatzspielorten bestehenden räumlichen Rahmenbedingungen mit ihren Anforderungen an das Einlasspersonal sowie begrenzte Zuschauerkapazitäten hatten jedoch Auswirkungen auf die Leistungserstellung der TSG. Die Kapazitätsbeschränkungen führten dazu, dass bis zum Mai 2023 (Beginn des Sommertheaters) und in den Monaten September und Oktober 2023 die TSG nicht ihr volles Leistungspotenzial ausschöpfen konnte. Im Verlauf des Oktobers 2023 konnte der Betrieb im Görlitzer Theatergebäude mit erweiterten Brandschutzauflagen übergangsweise wieder aufgenommen werden. Die Produktions- und Spielgenehmigung der Bauaufsichtsbehörde erfolgte lediglich befristet. Perspektivisch muss eine grundständige Sanierung der Spielstätte stattfinden. Im Mai, Juni und Juli 2023 führte die GHT im alten Güterbahnhof in Görlitz mit großer Nachfrage die immersive Theaterproduktion „MALFI!“ auf. Die TSG konnte vor, während und nach der Vorstellung Getränke und Speisen an die Besucher verkaufen. Ablesbar ist auch die erhebliche Bedeutung des Weihnachtsgeschäftes für die Gesellschaft. Mit Abstand wird in diesem Zeitraum der größte Umsatz im Gastronomiebetrieb erwirtschaftet. Der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 war bei der TSG im ersten Halbjahr eingeschränkt durch die Auswirkungen des Wasserschadens vom 8. November 2022 und den daraus resultierenden Kapazitätsbeschränkungen in den Ausweichspielstätten. Durch konkrete Maßnahmen der Leistungsanpassung konnte ein positives Jahresergebnis erreicht werden. Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft werden als stabil eingeschätzt.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	23,3 14%	20,6 14%	23,6 14%	18,8 9%
Immaterielles Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	23,3	20,6	23,6	18,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	145,9 86%	130,9 86%	145,1 86%	181,8 91%
Vorräte	0,0	6,3	4,6	0,0
Forderungen / sonst. Vermög.	20,4	19,4	15,2	9,4
Wertpapiere / Liquide Mittel	125,6	105,2	125,3	172,4
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,2 0%	0,6 0%	0,8 0%	0,2 0%
BILANZSUMME	169,4 100%	152,1 100%	169,4 100%	200,8 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	125,9 74%	136,8 90%	125,9 74%	98,4 49%
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	0,0	100,9	0,0	0,0
Jahres-/ Bilanzergebnis	100,9	10,9	100,9	73,4
Rückstellungen	37,8 22%	5,3 3%	37,8 22%	25,0 12%
Sonderposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
Verbindlichkeiten	5,8 3%	10,0 7%	5,8 3%	77,4 39%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	5,8	10,0	5,8	77,4
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	169,4 100%	152,1 100%	169,4 100%	200,8 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	317,1	337,5	271,5	220,6
Sonstige betriebliche Erträge	16,8	2,3	2,5	2,6
Gesamtleistung	333,9	339,9	274,0	223,2
Materialaufwand	70,3	69,5	66,1	35,9
Personalaufwand	222,5	240,8	158,1	155,1
Abschreibungen	5,8	6,1	5,3	4,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8,0	7,4	6,8	9,7
Betriebsergebnis	27,3	16,0	37,8	18,4
Finanzergebnis	0,0	-0,2	0,0	0,0
Steuern	27,3	4,9	10,4	5,7
JAHRESERGEBNIS	0,0	10,9	27,4	12,7

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	14%	14%	14%	9%
Fremdfinanzierung	26%	10%	26%	51%
Anlagendeckung I	541%	664%	534%	523%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	74%	90%	74%	49%
Grad der Verschuldung	35%	11%	35%	104%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,04	0,08	0,04	0,43
kurzfristige Liquidität	2523%	1303%	2508%	235%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	8%	22%	13%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	7%	16%	6%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	105.700	112.517	90.503	73.541
Arbeitsproduktivität	1,43	1,40	1,72	1,42

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

17.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Die Theater-Servicegesellschaft mbH (TSG) ist eine Tochtergesellschaft der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH (GHT). Gegenstand des Unternehmens ist die Leistung von Diensten mit nichtkünstlerischem Inhalt. Die TSG wird dabei derzeit ausschließlich für die Muttergesellschaft tätig.

Erfolg und langfristiger Bestand des Unternehmens sind abhängig von Stabilität und wirtschaftlichem Erfolg der Muttergesellschaft.

Der erhebliche Wasserschaden 2022 im Görlitzer Theatergebäude führte zu Auswirkungen auf den Betrieb der TSG. Die Verlagerung des Spielbetriebes an Ausweichspielstätten zog auch den Ortswechsel der gastronomischen Angebote nach sich. Neben begrenzten Zuschauerkapazitäten und räumlich-logistischen Möglichkeiten für den Gastronomiebereich war aus Sicherheitsgründen an den temporären Spielstätten auch verstärkt Personal im Vorderhausbereich einzusetzen. Die Publikumsnachfrage nach den Leistungen der TSG war weiterhin groß. Ab Oktober 2023 konnte der Spielbetrieb im Theatergebäude in Görlitz mit logistischen kapazitätsbezogenen Auflagen temporär wieder aufgenommen werden.

Im laufenden Jahr 2024 kann die TSG ihr volles Dienstleistungsspektrum erbringen. Für das Jahr 2024 ist mit Umsatzerlösen in Höhe von 376,81 TEUR zu rechnen (Vorjahr: 337,55 TEUR).

Im Jahr 2025 ist eine kontinuierliche Entwicklung des Personalaufwandes entsprechend der jeweiligen Tarifabschlüsse zu erwarten. Daneben führt auch die Anhebung des Mindestlohnes zu einem Anstieg der Personalkosten.

Bei einer Gesamtleistung i. H. v. 390,25 TEUR und Gesamtaufwendungen i. H. v. 390,25 TEUR wird im Jahr 2025 unter Berücksichtigung von Zinsen und Steuern von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

Auch für 2025 ist von einer gesicherten Liquiditätssituation auszugehen. Auf die Abhängigkeit von Stabilität und wirtschaftlichem Erfolg der Muttergesellschaft wird hingewiesen. Einem Abschmelzen der liquiden Mittel ist durch optimierte Personaleinteilung, Preisvorteile bei der Bestellung von Waren, durch eine effizientere Lagerhaltung und auch durch Preissteigerung entgegen zu wirken.

Für das Jahr 2025 wird ein gewöhnlicher Spielbetrieb der Muttergesellschaft der TSG und ein dem entsprechender Gastronomiebetrieb der TSG angenommen. Im Jahr 2025 werden die stärksten Umsatzerlöse aus dem gastronomischen Betrieb in den Monaten Mai bis Juli und in den Monaten November und Dezember erwartet.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Beschäftigte ohne Tarifbindung	3,00	3,00	3,00	3,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	3,00	3,00	3,00	3,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	389.250	330.365	337.550
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	2.343
GESAMTLEISTUNG		390.250	331.365	339.893
5.	Materialaufwand	86.550	79.100	69.515
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.400	53.000	69.515
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.150	26.100	0
6.	Personalaufwand	288.000	229.500	240.770
	a) Löhne und Gehälter	223.000	181.000	187.735
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65.000	48.500	53.035
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	5.800	5.800	6.144
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.300	5.800	6.144
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	500	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	9.900	8.800	7.425
GESAMTAUFWENDUNGEN		390.250	323.200	323.855
BETRIEBSERGEBNIS		0	8.165	16.038
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	205
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	-205
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	8.165	4.931
15.	Ergebnis nach Steuern	0	0	10.902
16.	sonstige Steuern	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	10.902

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			10.902
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	-3.471	10.902
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	5.800	5.800	5.800	6.144
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	-4.200	-32.496
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	8.284	-5.734
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	18.394	4.260
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.800	5.800	24.807	-16.923
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-5.800	-5.800	-576	-3.166
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.800	-5.800	-576	-3.166
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	0	0	24.231	-20.089
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	129.398	92.436	105.167	125.256
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	129.398	92.436	129.398	105.167

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	337.550	330.365	376.812	389.250	399.000	409.000	419.000
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.343	1.000	502	1.000	1.000	1.000	1.000
	GESAMTLEISTUNG	339.893	331.365	377.314	390.250	400.000	410.000	420.000
5.	Materialaufwand	69.515	79.100	80.549	86.550	88.900	91.300	93.500
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.515	53.000	22.418	18.400	18.800	19.200	19.600
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	26.100	58.131	68.150	70.100	72.100	73.900
6.	Personalaufwand	240.770	229.500	277.196	288.000	295.200	302.600	310.200
	a) Löhne und Gehälter	187.735	181.000	214.927	223.000	228.600	234.300	240.200
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	53.035	48.500	62.269	65.000	66.600	68.300	70.000
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	6.144	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.144	5.800	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	500	500	500	500	500
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.425	8.800	9.061	9.900	10.100	10.300	10.500
	GESAMTAUFWENDUNGEN	323.855	323.200	372.606	390.250	400.000	410.000	420.000
	BETRIEBSERGEBNIS	16.038	8.165	4.708	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	205	0	2	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	-205	0	-2	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.931	8.165	8.177	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	10.902	0	-3.471	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	10.902	0	-3.471	0	0	0	0

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	10.902	0	-3.471	0	0	0	0
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	6.144	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-32.496	0	-4.200	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-5.734	0	8.284	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	4.260	0	18.394	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16.923	5.800	24.807	5.800	5.800	5.800	5.800
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-3.166	-5.800	-576	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.166	-5.800	-576	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-20.089	0	24.231	0	0	0	0
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	125.256	92.436	105.167	129.398	129.398	129.398	129.398
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	105.167	92.436	129.398	129.398	129.398	129.398	129.398

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEigBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts- jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT 2024 - 2028	vorher ver- anschlagt	in späteren Jahren zu ver- anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	2024 - 2028		
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Einzelmaßnahme: Werkzeuge & Geräte	576	5.800	5.800	5.800	5.800	23.776		
INVESTITIONSKOSTEN, gesamt		576	5.800	5.800	5.800	5.800	23.776		
<i>davon über Eigenmittel finanziert</i>		<i>576</i>	<i>5.800</i>	<i>5.800</i>	<i>5.800</i>	<i>5.800</i>	<i>23.776</i>		
<i>davon über Drittmittel finanziert</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		<i>0</i>		

Erläuterungen:

Im investiven Bereich sind Ersatzinvestitionen im Bereich der Gastronomie geplant. Mittelfristig soll im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten am Görlitzer Theatergebäude eine nachhaltige Verbesserung der technischen wie räumlichen gastronomischen Kapazitäten und Angebotsstrukturen erreicht werden, was zu positiven wirtschaftlichen Folgeeffekten bei der TSG führen wird.



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Jonsdorfer Straße 40
 02779 Großschönau
 Telefon: 035841/6310
 Telefax: 035841/631118
 E-Mail: info@trixi-park.de
 Internet: www.trixi-park.de

Gründungsjahr: 23. Januar 1998

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Ferienparks „TRIXI-Park“ in Großschönau. Die Gesellschaft ist berechtigt, verschiedene touristische Objekte im Landkreis zu betreiben und zu erwerben sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen durchzuführen.
 Zu diesen gehören die Teilbereiche Freizeitbad (Hallen-Spaß-Bad), Waldstrandbad, Sauna-Wellness, die zugehörigen gastronomischen Einrichtungen (Restaurant, Schlemmermeile, Dachterrasse, Saunabar) sowie drei Ladengeschäfte. Diese sind vom Zweckverband Allwetterbad gepachtet. Eine Unterverpachtung einzelner Bereiche ist nicht ausgeschlossen. Weiterhin werden die vom Unternehmen in den Jahren 1999 und 2000 errichteten Ferienhäuser vermietet.

Die Gesellschaft darf weiter Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks dienlich sein können und sich dazu an anderen Unternehmen ähnlicher Art beteiligen sowie Bietergemeinschaften mit ihnen eingehen.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 2.000.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 19862

Organe: Geschäftsführung
 Aufsichtsrat
 Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Annette Scheibe (bis 31. August 2024)
 Alexandra Dreginat (ab 01. September 2024)

Gesellschafter:

Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH	75%
Gemeinde Großschönau	15%
Gemeinde Hainewalde	5%
Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz	5%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*

Thomas Gampe (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Roland Maiwald (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Frank Peuker
 Karsten Starke
 Günter Vallentin
 Tobias Steiner
 Günther Ohmann
 Andreas Mory
 Christian Dammert
 Lutz Hoffmann

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 036/2024:

Thomas Gampe (*Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Frank Peuker (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
 Steffen Wächter
 Karsten Starke
 Kati Wenzel
 Tobias Steiner
 Günther Ohmann
 Andreas Mory
 Christian Dammert
 Lutz Hoffmann

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Max-Liebermann-Straße 4
 01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Die TRIXI-Park GmbH – ein Unternehmen des Tourismus-, Freizeit- und Gastgewerbes - betreibt seit 1998 den Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge in Großschönau. Die Geschäftsbereiche Trixi-Bad, Trixi-Dorf (Beherbergung) und Gastronomie bilden funktionelle und wirtschaftliche Einheiten. Dem Trixi-Bad sind das Freizeitbad mit Saunalandschaft, Waldstrandbad, Spa sowie der Trixi-Shop zugeordnet. Das Freizeitbad mit Saunalandschaft und Spa eröffnete 1998 und wurde von 2012 – 2016 unter energetischen Gesichtspunkten in der Gebäudehülle und Teilen der Technik saniert, sowie das Außenbecken zum überdachten Solebecken mit Gradierwerk umgebaut. Im Trixi-Dorf befinden sich 96 vermietbare Ferienhäuser, ein Campingplatz mit 70 Stellplätzen und Zeltplatz, das Waldstrandhotel mit 30 Doppelbettzimmern sowie vielfältige Sport- und Spielbereiche für die ganze Familie. Die ersten 83 Ferienhäuser wurden in der Zeit von 1999 – 2000 errichtet. Ein Ferienhaus wurde 2003 zum Trixi-Familienclub umgewidmet. Im Jahre 2007 kamen weitere 14 Ferienhäuser und der Campingplatz hinzu. Von April 2017 bis März 2018 wurde das neue Empfangsgebäude mit angeschlossenem Waldstrandhotel**** errichtet. Im Empfangsgebäude befinden sich die Rezeption, die Kaffeebar „Kämmerchen“ und das Büffet-Restaurant „Gute Stube“. Verschiedene gastronomische Einrichtungen, wie die Bad- und Saunagastronomie und der Kiosk im Waldstrandbad, vervollständigen das Gesamtangebot des Ferienparks. Die Besonderheit des Unternehmens liegt in der Komplexität der Anlage. Mit Ferienhäusern, Campingplatz, Erlebnisbad, Saunalandschaft, Wellnessangeboten, Waldstrandbad, Gästebetreuung und gastronomischen Bereichen hält der Ferienpark ein umfangreiches Angebot zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter vor. Die Angebotsvielfalt und damit breite Aufstellung, Umsätze in unterschiedlichen touristisch geprägten Geschäftsfeldern zu generieren, bildet einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern und regionalen Tourismusbetrieben sowie im Falle von konjunkturell oder saisonal bedingten Nachfrageschwankungen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden beträchtliche Investitionen in Höhe von 681 TEUR getätigt, die zu einer Attraktivierung der Anlagen führten und die Einführung zusätzlicher Einnahmequellen ermöglichten. Dazu gehören die Realisierung des 3. und 4. Bauabschnitts (Parkplatzbau) der Baumaßnahme Hotel mit Empfangsgebäude, die Erweiterung des Trixiclubangebotes in der Animation durch Sanierung eines Altbungalows zum Ganzjahresgebäude, sowie Ausbau der Kinderbetreuung durch Schaffung einer weiteren Stelle mit der Zielstellung der Auslastungsstärkung und Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter TUI auszubauen und die Errichtung von zwei Glampingzelten. Im vorjährigen Lagebericht wurde bereits auf die Handlungsnotwendigkeit der Modernisierung der Ferienhäuser und der Verbesserung der gesamten technischen Anlagen- und Gebäudeinfrastruktur im Ferienpark hingewiesen. Im Geschäftsjahr 2023 ist dazu ein Konzept zur strategischen Weiterentwicklung des Ferienparks erstellt worden. Die Ferienhäuser sind ein zentraler Bestandteil des Angebots. Um den Komfort für unsere Gäste zu erhöhen, ist eine umfassende Sanierung geplant. Eine moderne Infrastruktur ist unerlässlich. Es ist notwendig, die technischen Anlagen und die Gebäudestruktur auf den neuesten Stand zu bringen, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Um den steigenden Ansprüchen der Zielgruppen gerecht zu werden, ist eine Hotelerweiterung mit einem vielseitigen Mehrzweckgebäude angedacht. Dieses kann sowohl für Veranstaltungen als auch für zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten genutzt werden.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	7.803,3 81%	7.788,7 77%	7.830,4 77%	8.442,6 82%
Immaterielles Vermögen	26,8	19,8	15,7	26,8
Sachanlagen	7.776,5	7.768,9	7.814,7	8.415,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.758,6 18%	2.264,5 22%	2.274,7 22%	1.875,4 18%
Vorräte	99,3	145,0	120,2	99,3
Forderungen / sonst. Vermög.	206,5	265,2	146,9	206,5
Wertpapiere / Liquide Mittel	1.452,9	1.854,4	2.007,7	1.569,7
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	33,3 0%	33,8 0%	32,9 0%	33,3 0%
BILANZSUMME	9.595,2 100%	10.087,0 100%	10.138,0 100%	10.351,3 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	2.065,9 22%	2.683,2 27%	2.235,2 22%	1.935,9 19%
Gezeichnetes Kapital	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Rücklagen	1.215,8	1.215,8	1.215,8	1.215,8
Jahres-/ Bilanzergebnis	-1.149,9	-532,6	-980,6	-1.279,9
Rückstellungen	41,9 0%	136,7 1%	100,4 1%	41,9 0%
Sonderposten	625,3 7%	355,5 4%	481,3 5%	625,3 6%
Verbindlichkeiten	6.859,3 71%	6.873,9 68%	7.317,2 72%	7.745,4 75%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	5.558,2	4.842,1	5.928,8	6.563,1
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.301,1	2.031,8	1.388,4	1.182,3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2,9 0%	37,6 0%	4,0 0%	2,9 0%
BILANZSUMME	9.595,2 100%	10.087,0 100%	10.138,0 100%	10.351,3 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	6.354,3	6.861,8	5.778,1	3.930,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	239,0	345,8	482,7
Gesamtleistung	6.354,3	7.100,8	6.123,9	4.412,7
Materialaufwand	656,4	1.747,0	1.490,5	980,6
Personalaufwand	2.743,3	2.716,3	2.291,3	1.572,3
Abschreibungen	617,8	726,8	839,0	937,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.207,9	1.348,6	1.074,8	844,1
Betriebsergebnis	128,9	562,1	428,2	78,1
Finanzergebnis	-112,1	-107,8	-122,7	-133,0
Steuern	0,0	6,2	6,2	6,2
JAHRESERGEBNIS	16,8	448,0	299,3	-61,0

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	81%	77%	77%	82%
Fremdfinanzierung	72%	70%	73%	75%
Anlagendeckung I	34%	39%	35%	30%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	28%	30%	27%	25%
Grad der Verschuldung	257%	232%	273%	304%
Liquidität				
Effektivverschuldung	3,90	3,04	3,22	4,13
kurzfristige Liquidität	135%	111%	164%	159%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	1%	17%	13%	-3%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	4%	3%	-1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	93.790	94.973	87.216	62.630
Arbeitsproduktivität	2,32	2,53	2,52	2,50

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

03.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Mit Stand November 2024 werden erneut große Herausforderung für das Unternehmen im touristischen Bereich erkennbar. Die touristische Vermarktung Sachsens und somit auch jeder touristischen Region für sich steht auf wackeligen Beinen. Es gibt keine beschlossenen Förderungen für 2025 und somit stehen den touristischen Marketingorganisationen weniger freie Mittel zur Verfügung. Dies erschwert dem Unternehmen die eigene Vermarktung enorm, da in den vergangenen Jahren finanzielle Ressourcen geteilt und für die Bekanntheit der Region durch TMGS, MGO, TGG genutzt wurden. Diese Unterstützung wird nun, wenn überhaupt, nur reduziert stattfinden.

Der im Frühjahr 2022 gestellte Förderantrag in Höhe von 15 Mio. EUR Gesamtinvestitionsbudget zur Attraktivierung und Modernisierung des Trixi-Bades liegt zur Bearbeitung bei der Landesdirektion in Dresden. Die in 2024 noch einmal entschiedene Variante zur kompletten Umsetzung der Maßnahme, nun in Höhe von 25 Mio. EUR wird eine Entscheidung in 2024 erhalten mit der das Unternehmen umgehen muss. Bei einem positiven Entscheid ist die Umsetzung der Baumaßnahme einhergehend mit Teilbereichs-, sowie teilweise kompletten Schließungen des Trixi Bades mit einer voraussichtlich zweijährigen Bauzeit erforderlich. Der Baubeginn ist für 2026 geplant. Mit dem geplanten Bauvorhaben wird aber nicht nur der veraltete Anlagenbestand modernisiert, mit neuen zielgruppenorientierten Angeboten ist von einem Besucherzuwachs durch die Aufwertung auszugehen. Eine Anpassung des Pachtzinses an den Zweckverband Allwetterbad ist bereits in 2024 vorgenommen worden und ist frühestens für 2026 zu erwarten. Der vorliegende Plan beinhaltet die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Baumaßnahme nicht, da entscheidende Rahmenbedingungen noch vakant sind.

Nachdem in 2024 eine Machbarkeitsstudie zum Thema Energie erstellt wurde, kann nun das Strategiekonzept Trixi 2030 fest- und fortgeschrieben werden. Dazu ist bereits eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einzelner Maßnahmen erfolgt. Diese Maßnahmen wurden vom AR bereits in 2024 priorisiert, so dass nun die Renovierung der Ferienhäuser und der Bau eines Wirtschaftsgebäudes geplant werden können. Dazu benötigt es zunächst einen Grundsatzbeschluss des Aufsichtsrates, der das Strategiekonzept in seinen wesentlichen Bestandteilen bestätigt. In den Wirtschaftsplan 2025 sind vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates bereits Aufwendungen in Höhe von 50 TEuro für den Bebauungsplan eingestellt. Alle weiteren Schritte werden in 2025 fortgeschrieben und können frühestens in 2026 in die Umsetzung kommen. In 2025 wird wichtig, dass an der Strategie festgehalten wird und alle Maßnahmen zusammengebracht und geplant werden können, nur so kann sich auch die geplante Attraktivierung des Trixi Bades nachhaltig bezahlt machen. Die Angebote und Preis-Leistungen von Bad und Ferienpark müssen zueinander passen.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Festangestellte Mitarbeiter	69,50	68,50	68,50	68,50
Saisonmitarbeiter	5,00	5,00	5,00	5,00
Auszubildende	13,00	10,00	10,00	12,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	87,50	83,50	83,50	85,50

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	7.176.800	6.885.200	6.861.815
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	238.963
GESAMTLEISTUNG		7.176.800	6.885.200	7.100.778
5.	Materialaufwand	738.900	720.000	1.747.030
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	738.900	720.000	683.699
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	1.063.331
6.	Personalaufwand	3.096.700	2.952.700	2.716.290
	a) Löhne und Gehälter	3.096.700	2.952.700	2.239.262
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	477.028
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	445.300	521.400	726.814
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	445.300	521.400	726.814
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.775.400	2.484.900	1.348.560
GESAMTAUFWENDUNGEN		7.056.300	6.679.000	6.538.694
BETRIEBSERGEBNIS		120.500	206.200	562.084
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.818
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.700	101.900	113.657
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		-89.700	-96.900	-107.840
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	30.800	109.300	454.244
16.	sonstige Steuern	0	0	6.225
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	30.800	109.300	448.020

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	30.800	109.300	448.020
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	30.800	109.300	138.400	448.020
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	445.300	521.400	604.100	726.814
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	-125.776
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	36.300
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	1.955
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	-143.897
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	100	-15.500	0	-12.751
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	476.200	615.200	742.500	930.665
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-183.000	-252.700	-340.000	-687.043
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-183.000	-252.700	-340.000	-687.043
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-341.600	-437.200	-420.000	-396.881
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-341.600	-437.200	-420.000	-396.881
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-48.400	-74.700	-17.500	-153.259
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.836.898	1.692.157	1.854.398	2.007.657
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.788.498	1.617.457	1.836.898	1.854.398

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	6.861.815	6.885.200	6.786.200	7.176.800	7.289.200	7.403.500	7.519.700
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	238.963	0	0	0	0	0	0
	GESAMTLEISTUNG	7.100.778	6.885.200	6.786.200	7.176.800	7.289.200	7.403.500	7.519.700
5.	Materialaufwand	1.747.030	720.000	642.800	738.900	747.200	755.700	764.200
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	683.699	720.000	642.800	738.900	747.200	755.700	764.200
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.063.331	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	2.716.290	2.952.700	2.851.100	3.096.700	3.155.600	3.215.700	3.276.900
	a) Löhne und Gehälter	2.239.262	2.952.700	2.851.100	3.096.700	3.155.600	3.215.700	3.276.900
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	477.028	0	0	0	0	0	0
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	726.814	521.400	604.100	445.300	400.200	392.400	354.900
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	726.814	521.400	604.100	445.300	400.200	392.400	354.900
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.348.560	2.484.900	2.457.700	2.775.400	2.789.300	2.811.400	2.824.600
	GESAMTAUFWENDUNGEN	6.538.694	6.679.000	6.555.700	7.056.300	7.092.300	7.175.200	7.220.600
	BETRIEBSERGEBNIS	562.084	206.200	230.500	120.500	196.900	228.300	299.100
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.818	5.000	9.900	5.000	5.000	5.000	5.100
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.657	101.900	102.000	94.700	81.400	75.000	68.700
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	-107.840	-96.900	-92.100	-89.700	-76.400	-70.000	-63.600
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	454.244	109.300	138.400	30.800	120.500	158.300	235.500
16.	sonstige Steuern	6.225	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	448.020	109.300	138.400	30.800	120.500	158.300	235.500

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	448.020	109.300	138.400	30.800	120.500	158.300	235.500
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	726.814	521.400	604.100	445.300	400.200	392.400	354.900
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-125.776	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	36.300	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	1.955	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-143.897	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-12.751	-15.500	0	100	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	930.665	615.200	742.500	476.200	520.700	550.700	590.400
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-687.043	-252.700	-340.000	-183.000	-63.000	-63.000	-63.000
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-687.043	-252.700	-340.000	-183.000	-63.000	-63.000	-63.000
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	-396.881	-437.200	-420.000	-341.600	-389.000	-390.200	-391.400
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-396.881	-437.200	-420.000	-341.600	-389.000	-390.200	-391.400
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-153.259	-74.700	-17.500	-48.400	68.700	97.500	136.000
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	2.007.657	1.692.157	1.854.398	1.836.898	1.788.498	1.857.198	1.954.698
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.854.398	1.617.457	1.836.898	1.788.498	1.857.198	1.954.698	2.090.698

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Jahnstraße 5
02943 Weißwasser
Telefon: 03576/207472
Telefax: 03576/207473
E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de
Internet: www.waldeisenbahn.de

Gründungsjahr: 15. Februar 1993

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Betreuung und Bewirtschaftung der wiederaufgebauten bzw. sich im Aufbau befindlichen Waldeisenbahn Muskau mit ihren Streckenabschnitten mit dem Ziel der weiteren touristischen Erschließung der Region Weißwasser sowie der historischen Aufarbeitung und Publikation der Waldeisenbahn Muskau. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und förderlich sind. Sie kann darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 51.600,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 8533

Organe: Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Heiko Lichnok

Gesellschafter:

Landkreis Görlitz	25,68%
Große Kreisstadt Weißwasser	23,64%
Gemeinde Gablenz	2,13%
Stadt Bad Muskau	6,20%
Gemeinde Krauschwitz	3,68%
Waldeisenbahn Muskau e.V.	23,55%
Frau Ute Nickel	5,04%
Herr Uwe Giersch	5,04%
Herr Olaf Urban	5,04%

Beteiligungen: keine

Beiratsmitglieder: Olaf Urban
Torsten Steinert
Dorit Baumeister
Reinhard Stapel

Abschlussprüfer 2023: Wirtschaftsprüfer
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Dirk Urban
Löhrstraße 29
02625 Bautzen

I. Lagebericht (Auszug)

Die Waldeisenbahn Muskau (WEM) war bis 1990 eine Industriebahn, welche dem Transport von Gütern diente. Das Gleisnetz mit einer Spurweite von 600 mm hatte in seiner größten Ausdehnung rund 75 km Länge. Mit dem Rückgang des Bedarfes und der Verlagerung des Güterverkehrs auf die Straße wurden die Strecken der WEM ab den 1970er Jahren schrittweise stillgelegt und abgebaut. Die WEM Gesellschaft zur Betreuung der Waldeisenbahn Muskau mbH betreibt heute im Auftrag des Landkreises Görlitz auf Grundlage der Genehmigung des Landesbeauftragten für Eisenbahnaufsicht des Freistaates Sachsen vom 06.03.20218 das rund 18 km lange Liniennetz der Waldeisenbahn Muskau im Personenverkehr. Die WEM GmbH führte im Jahr 2023 saisonal auf den Strecken der Waldeisenbahn Muskau zwischen Weißwasser, Bad Muskau und Kromlau an 86 Tagen fahrplanmäßigen Linienverkehr durch. Sonderfahrten für Reisegruppen jeglicher Art wurden ganzjährig auf Anfrage angeboten. Der tägliche Fahrplan wurde an Tagen mit Diesellokbetrieb an die geänderten Bedarfe angepasst. Durch Veranstaltungen innerhalb der Saison wurden besondere Höhepunkte geschaffen, die zusätzlich Fahrgäste ansprechen. Im Jahr 2023 waren dies: Mondscheinfahrten, Mehrzugbetrieb zum Park- und Blütenfest in Kromlau, das Museumsfest, Weihnachtsmann- und Halloween-Fahrten. Erneut fand im Fürst-Pückler-Park das Straßentheater ViaThea statt, an dem sich die WEM erfolgreich beteiligte. Im Berichtsjahr wurden im Plan- und Sonderfahrbetrieb 53.128 Fahrgäste gezählt.

In den Jahren 1991 bis 1995 erfolgte der Wiederaufbau der heute im Linienverkehr betriebenen Strecken der WEM. Im Jahr 2012 wurde der Aufbau des Betriebsbahnhofes „ehemalige Ziegelei“ Weißwasser abgeschlossen. Das Objekt bildet seitdem eine solide Grundlage für die Abstellung und Instandhaltung des Schienenfahrzeugparks, beherbergt Sozialbereiche für die Mitarbeiter und die Verwaltung. Im Jahr 2016 erfolgte die Umverlegung der Tonbahn zum neuen Endpunkt „Schwerer Berg“. Die Tonbahn wird ausschließlich im Sonderfahrbetrieb genutzt. Die Leistungen im Fahrbetrieb werden ausschließlich mit historischer Betriebstechnik erbracht. Die Instandhaltung der Loks und Wagen ist dementsprechend aufwendig. Sie findet überwiegend in den Wintermonaten in Eigenregie statt. Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu keinem technisch bedingten Betriebsausfall. Das Vermögen ist jederzeit durch das vorhandene Eigenkapital, durch den Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens und die gebundenen Überzahlungen der Gesellschafter gedeckt. Es gibt kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen. Stille Reserven in Form von Material und fertigen Erzeugnissen bestehen nicht. Der Anlagenabnutzungsgrad bei der WEM ist altersbedingt sehr hoch. Die Gleisanlagen sind im Durchschnitt vor 30 Jahren unter der Verwendung altbrauchbaren Materials errichtet worden. Besonders durch den biologischen Verfall der Holzschwellen besteht aktuell ein erheblicher Sanierungsbedarf. Würde eine Instandsetzung der Gleise unterbleiben, hätte das Betriebsgefährdungen und damit eine Betriebseinstellung zur Folge. Über die Instandsetzung der bestehenden Infrastruktur hinaus gilt es, die Waldeisenbahn Muskau „zukunftsstauglich“ zu machen. Die anstehenden Aufgaben zur Beseitigung der Defizite und den Ausbau der Angebote für die Gäste wurden im Projekt „Sanierung und Verbesserung der Infrastruktur des Technischen Kulturdenkmales Waldeisenbahn Muskau“ zusammengefasst. Das Anlagevermögen war abschreibungsbedingt sehr niedrig. Durch Investitionen in bauliche Anlagen (Betriebsbahnhof, Behindertentoilette) und Betriebsmittel stieg das Anlagevermögen seit dem Jahr 2006 auf ein Vielfaches des ursprünglichen Wertes an. Im Jahr 2023 ist durch die geförderten Investitionen in die Bahninfrastruktur erneut eine deutliche Erhöhung des Anlagevermögens zu verzeichnen. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass im Geschäftsjahr 2023 die Unternehmensziele übertroffen wurden. Der Wirtschaftsplan sah lediglich eine Erwartung von 45.000 Fahrgästen vor. Ziel der Gesellschaft in den nächsten Jahren ist eine Stabilisierung der Fahrgastzahlen auf dem aktuellen Niveau. Zur Erreichung dieses Zieles ist ein kontinuierliches Marketing und die rechtzeitige Reaktion auf Marktveränderungen notwendig. Grundlage dafür ist die weitere intensive Zusammenarbeit mit anderen Leistungsanbietern im Umfeld der Bahn und in der Dampfbahn-Route Sachsen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	944,0 73%	2.466,9 69%	600,0 55%	564,6 74%
Immaterielles Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	944,0	2.466,9	600,0	564,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	347,8 27%	1.095,8 31%	476,1 44%	193,4 25%
Vorräte	5,5	5,5	5,5	5,5
Forderungen / sonst. Vermög.	5,4	124,2	41,5	5,4
Wertpapiere / Liquide Mittel	336,9	966,1	429,1	182,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8,4 1%	7,6 0%	9,3 1%	8,4 1%
BILANZSUMME	1.300,2 100%	3.570,3 100%	1.085,5 100%	766,4 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	95,2 7%	60,1 2%	60,1 6%	60,1 8%
Gezeichnetes Kapital	51,6	51,6	51,6	51,6
Rücklagen	8,5	0,0	8,5	8,5
Jahres-/ Bilanzergebnis	35,1	8,5	0,0	0,0
Rückstellungen	17,6 1%	21,5 1%	18,1 2%	17,6 2%
Sonderposten	818,4 63%	2.353,3 66%	431,6 40%	464,3 61%
Verbindlichkeiten	369,0 28%	1.135,4 32%	575,7 53%	224,4 29%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	749,3	203,1	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	369,0	386,1	372,6	224,4
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%	0,0 0%
BILANZSUMME	1.300,2 100%	3.570,3 100%	1.085,5 100%	766,4 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	448,0	534,4	317,2	245,3
Sonstige betriebliche Erträge	3.124,3	252,2	286,1	318,7
Gesamtleistung	3.572,3	786,6	603,3	564,0
Materialaufwand	153,5	166,7	75,9	66,9
Personalaufwand	419,7	391,4	308,4	264,7
Abschreibungen	46,2	44,0	46,7	43,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.950,2	181,8	166,3	187,2
Betriebsergebnis	2,8	2,6	6,0	1,5
Finanzergebnis	0,0	0,0	-3,4	0,0
Steuern	2,8	2,6	2,6	1,5
JAHRESERGEBNIS	0,0	0,0	0,0	0,0

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	73%	69%	55%	74%
Fremdfinanzierung	30%	32%	55%	32%
Anlagendeckung I	97%	98%	82%	93%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	70%	68%	45%	68%
Grad der Verschuldung	42%	48%	121%	46%
Liquidität				
Effektivverschuldung	1,06	1,04	1,21	1,16
kurzfristige Liquidität	94%	284%	128%	86%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	0%	0%	0%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	0%	0%	0%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	27.998	36.852	22.661	27.256
Arbeitsproduktivität	1,07	1,37	1,03	0,93

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Gesellschafterversammlung:

Entwurf

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung und Bewirtschaftung der wiederaufgebauten Waldeisenbahn Muskau mit dem Ziel der weiteren touristischen Erschließung der Region Weißwasser sowie der historischen Aufarbeitung und Publikation der Waldeisenbahn Muskau. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und förderlich sind. Sie kann darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern. Planmäßiger Zugbetrieb findet auf der Waldeisenbahn Muskau auf den Strecken Weißwasser - Kromlau (seit 1992) und Weißwasser - Bad Muskau (seit 1995) statt. Mit der Umverlegung der historischen Tonbahn zum Aussichtspunkt am „Schweren Berg“ ist der Wiederaufbau der Waldeisenbahn Muskau als Museumseisenbahn abgeschlossen. Auf der Tonbahn findet seit dem Jahr 2017 ein Sonderfahrbetrieb an ausgewählten Tagen statt. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Fahreinnahmen erzielt. Erlöse aus gastronomischen Leistungen, Souvenirverkauf und der Vermietung von Werbeflächen ergänzen den Ertrag. Durch Veranstaltungen innerhalb der Saison werden besondere Höhepunkte geschaffen, die zusätzlich Fahrgäste ansprechen. Außerdem wird öffentlicher Fahrbetrieb während der Sommer- und Herbstferien in Sachsen auch jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags angeboten. Sonderfahrten für Reisegruppen jeglicher Art werden ganzjährig durchgeführt. Eine Konzentration liegt hier ebenfalls in der vorgenannten Saison. Jährlich werden insgesamt an rund 150-180 Tagen Fahrten durchgeführt. Die Leistungen im Fahrbetrieb werden ausschließlich mit historischer Betriebstechnik erbracht. Die Instandhaltung der Loks und Wagen ist dementsprechend aufwendig. Sie findet überwiegend in den Wintermonaten in Eigenregie statt. Die Gleisanlagen sind im Durchschnitt vor 20 Jahren unter der Verwendung altbrauchbaren Materials errichtet worden. Besonders durch den biologischen Verfall der Holzschwellen besteht seit einigen Jahren ein erheblicher Sanierungsbedarf. Die Gleisbauarbeiten mussten aus wirtschaftlichen Gründen in den zurückliegenden Jahren überwiegend in Eigenregie durchgeführt werden. Lediglich bei der Sanierung von zwei Bahnhöfen und einem Brückenbauwerk konnten mit finanzieller Unterstützung des Freistaates Sachsen Fremdfirmen eingebunden werden. Bedingt durch die begrenzte Kapazität an Eigenleistungen und fehlende Eigenmittel zur Inanspruchnahme von Fördermitteln ist ein Reparatur- bzw. Sanierungsstau von rund 6 Mio € zu verzeichnen. Am 05.10.2020 wurde eine Arbeitsgruppe „Waldeisenbahn Muskau - Strategie 2030“ gegründet, welche den Prozess zukunftsorientierten Entwicklung der Waldeisenbahn Muskau verbunden mit der Projektantragstellung steuern und begleiten soll. Auf Grundlage der „Förderrichtlinie für Zuwendungen nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen - RL-InvKG“ wurde im Jahr 2021 ein Förderprojekt mit einer Laufzeit ab 2022 bis 2026 und einem Volumen von rund 8 Mio. € beantragt und zum Teil bereits bewilligt. Hauptbestandteile des Projektes sind die grundhafte Sanierung der Gleisinfrastruktur, die Verbesserung der Serviceeinrichtungen und Maßnahmen der Digitalisierung.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00
technische Mitarbeiter Verwaltung	2,00	2,00	2,00	2,00
Arbeiter	8,00	8,00	8,00	8,00
Aushilfen	1,00	1,00	1,00	1,00
geringfügig Beschäftigte	2,00	2,00	2,00	2,00
STARK-Projektstelle	1,00	1,00	1,00	0,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	15,00	15,00	15,00	14,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	360.000	349.500	534.352
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.673.372	2.163.424	252.242
GESAMTLEISTUNG		3.033.372	2.512.924	786.594
5.	Materialaufwand	113.000	112.300	166.748
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.000	47.300	71.008
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.000	65.000	95.741
6.	Personalaufwand	420.000	405.614	391.351
	a) Löhne und Gehälter	330.000	319.979	303.888
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	90.000	85.635	87.463
	davon für Altersversorgung	480	480	0
7.	Abschreibungen	46.200	46.200	44.042
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.200	46.200	44.042
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.451.398	1.946.036	181.837
GESAMTAUFWENDUNGEN		3.030.598	2.510.150	783.978
BETRIEBSERGEBNIS		2.774	2.774	2.617
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	2.774	2.774	2.617
16.	sonstige Steuern	2.774	2.774	2.617
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	0
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	46.200	46.200	46.200	44.042
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-30.000	-30.000	-30.000	-32.541
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	3.400
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	10.004
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	-80.914
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	-166.731	-30.884	-30.884	559.693
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-150.531	-14.684	-14.684	503.683
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-3.000	-3.000	-3.000	-1.920.902
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	1.954.238
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.000	-3.000	-3.000	33.336
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-153.531	-17.684	-17.684	537.019
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	948.422	296.518	966.106	429.087
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	794.891	278.834	948.422	966.106

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	534.352	349.500	349.500	360.000	370.000	380.000	
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
4.	sonstige betriebliche Erträge	252.242	2.163.424	2.163.424	2.673.372	2.362.676	1.154.372	
	GESAMTLEISTUNG	786.594	2.512.924	2.512.924	3.033.372	2.732.676	1.534.372	
5.	Materialaufwand	166.748	112.300	112.300	113.000	114.000	114.000	
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	71.008	47.300	47.300	48.000	49.000	49.000	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	95.741	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	
6.	Personalaufwand	391.351	405.614	405.614	420.000	420.000	420.000	
	a) Löhne und Gehälter	303.888	319.979	319.979	330.000	330.000	330.000	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	87.463	85.635	85.635	90.000	90.000	90.000	
	davon für Altersversorgung	0	480	480	480	480	480	
7.	Abschreibungen	44.042	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200	
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	44.042	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	181.837	1.946.036	1.946.036	2.451.398	2.149.702	951.398	
	GESAMTAUFWENDUNGEN	783.978	2.510.150	2.510.150	3.030.598	2.729.902	1.531.598	
	BETRIEBSERGEBNIS	2.617	2.774	2.774	2.774	2.774	2.774	
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	
	FINANZERGEBNIS	0	0	0	0	0	0	
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	
15.	Ergebnis nach Steuern	2.617	2.774	2.774	2.774	2.774	2.774	
16.	sonstige Steuern	2.617	2.774	2.774	2.774	2.774	2.774	
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0	0	0	0	

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	44.042	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200	
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-32.541	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	3.400	0	0	0	0	0	
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	10.004	0	0	0	0	0	
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-80.914	0	0	0	0	0	
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	559.693	-30.884	-30.884	-166.731	-118.146	21.381	
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	503.683	-14.684	-14.684	-150.531	-101.946	37.581	
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-1.920.902	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	1.954.238	0	0	0	0	0	
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0	0	0	0	
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	33.336	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	537.019	-17.684	-17.684	-153.531	-104.946	34.581	
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	429.087	296.518	966.106	948.422	794.891	689.945	
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	966.106	278.834	948.422	794.891	689.945	724.526	

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	49.765	49.765	49.765	49.765	49.765	49.765	



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Gutenbergstraße 18
02763 Zittau
Telefon: 03583/68910
Telefax: 03583/689113
E-Mail: zibi-zittau@t-online.de
Internet: www.zibi-zittau.de

Gründungsjahr: 02. Dezember 1992

Unternehmensgegenstand: Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildungsarbeit im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Gesellschaft ist tätig in der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle unterschiedlicher Bildungsaktivitäten für alle Qualifikationen und Ausbildungsgänge, die für die Stadt Zittau, den Landkreis Görlitz sowie die ostsächsische Region und im Rahmen der Möglichkeiten auch für die Euroregion Neiße sinnvoll sein können. Die Gesellschaft wird weiterhin im Rahmen beruflicher und sozialer Bildung in der Sozialfürsorge, besonders in der Jugendhilfe auf der Grundlage des SGB VIII (KJHG), aktiv und darf alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte tätigen. Sie arbeitet in enger Abstimmung mit der regional zuständigen Arbeitsverwaltung und anderen arbeits- und bildungsstrukturstärkenden Organen (z. B. ABM und ABS) zusammen und führt Beschäftigungsprojekte durch.

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Stammkapital: 1.182.600,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 5909

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Danilo Baumgarten (bis 31. Januar 2024)
Mario Scholz (ab 01. Februar 2024 bis 30. September 2024)
Heike Michalk (ab 01. Oktober 2024)

Gesellschafter: Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH 71,93%
Firmenausbildungsring Oberland e.V. 25,37%
Stadt Zittau 2,70%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: *Aufsichtsratsmitglieder bis zum 04. September 2024:*
Thomas Gampe (Aufsichtsratsvorsitzender)
David Michalk (Vertreterin FAR, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Mathias Bohnefeld (Vertreter FAR)
Ute Wunderlich (Vertreterin Stadt Zittau)
Herbert Runge
Jens Hentschel-Thöricht
Robin Berndt
Thomas Schultz
Denise Waßmann (Vertreterin FAR)

Aufsichtsratsmitglieder ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 034/2024:

Thomas Gampe (Aufsichtsratsvorsitzender)
David Michalk (Vertreterin FAR, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Mathias Bohnefeld (Vertreter FAR)
Denise Waßmann (Vertreterin FAR)
Ute Wunderlich (Vertreterin Stadt Zittau)
Benedikt Hummel
Jens Hentschel-Thöricht
Sabine Fiedler
Markus Hallmann

Abschlussprüfer 2023: B & P GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Max-Liebermann-Straße 4
01217 Dresden

I. Lagebericht (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2023 war die Corona-Pandemie im Geschäftsverlauf nicht mehr wahrzunehmen. In den Vorjahren getroffene Vorsichtsmaßnahmen und Hygiene-Vorkehrungen wurden trotzdem beibehalten. Der Verlauf der einzelnen Maßnahmen und des Lehrbetriebes wurden in 2023 nicht mehr durch Corona eingeschränkt oder beeinträchtigt. Die seit 24.02.2022 durch den Ausbruch des Ukraine-Konfliktes neu hinzugekommenen Herausforderungen prägten weiterhin die wirtschaftliche Tätigkeit. Die bereits im Jahr 2022 rasant angestiegenen Betriebskosten blieben auf hohem Niveau. Hinzu kamen die allgemeinen Kostensteigerungen in allen wirtschaftlichen Bereichen infolge der gestiegenen Inflation. Erschwerend wirkten sich diese Kostensteigerungen als Multiplikator auf dringend erforderliche Instandsetzungsaufwendungen am Gebäudebestand und am technischen Equipment der Gesellschaft aus. Eine solide Auftragsituation über das gesamte Jahr hinweg half dabei, das Wirtschaftsjahr 2023 trotz erheblicher Einflüsse mit nur einem minimalen Verlust abzuschließen. Die Arbeitsinhalte bezogen sich weiterhin auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der beruflichen Bildung und Beschäftigungsförderung. Maßnahmen zur Aktivierung und Verbesserung der Integrationschancen in den Arbeitsmarkt bleiben sehr bedeutsam für die Arbeit und Entwicklung der Gesellschaft. Die soziale Arbeit mit Flüchtlingen oder Migrantinnen erfolgten in geringem Maße in den Maßnahmen der beruflichen Bildung und den Projekten. Der Umfang der Verbundausbildung im Jahr 2023 im Bildungszentrum Oberland steigerte sich leicht auf 237 Azubis aus 58 Unternehmen. Die Prognose für 2024 zeigt ebenfalls eine leicht steigende Nachfrage. Das Bildungszentrum in Neugersdorf ist somit gut ausgelastet. In den übrigen Bereichen der geförderten Ausbildung erreichten die Teilnehmerzahlen mit 337 annähernd das Vorjahresniveau. Im März 2023 wurde die Arbeit der Gesellschaft entsprechend dem Qualitätsstandard der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung - AZAV rezertifiziert und damit die Gesellschaft weiterhin als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem SGB III zugelassen. Das QM-System wird inzwischen durch alle Mitarbeiter aktiv angewendet und hilft, die tägliche Arbeit strukturiert und organisiert vorzubereiten und durchzuführen. Bei Kontrollen der Auftraggeber waren die Mitarbeiter somit gut vorbereitet. Das QM-System bildet eine wesentliche Grundlage für das Bestehen im Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt. Die erlangten Zertifizierungen bilden die Grundlage und meist die Voraussetzung für Leistungen nach SGB II und III. Die Finanzierung der Leistungen der Gesellschaft erfolgt weiterhin primär durch Maßnahmen im Auftrage des Jobcenters Landkreis Görlitz und der Agentur für Arbeit Bautzen sowie durch den Europäischen Sozialfond. Leistungen in der Verbundausbildung werden direkt mit den Unternehmen abgerechnet. Insgesamt musste die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 das Auslaufen einzelner Maßnahmen kompensieren. Die Mitarbeiterzahl sank gegenüber dem Vorjahr um 10 Mitarbeiter und betrug 65 Mitarbeiter zum Jahresende. Grund hierfür war das Auslaufen der vorbenannten Projekte und Maßnahmen. Im Verlaufe des Jahres 2023 betreute die Gesellschaft insgesamt 574 Teilnehmer (Vorjahr 550) in verschiedenen Kursen, Maßnahmen und Projekten. Die Arbeit des Jahres 2023 und die erzielten Ergebnisse in den einzelnen Projekten und Maßnahmen wurden wie jedes Jahr in einer Managementbewertung zusammengefasst. Das Geschäftsjahr 2023 war maßgeblich durch personelle Umstrukturierungen und Veränderungen gekennzeichnet. Darüber hinaus hatte die Gesellschaft mit zahlreichen teils schwerwiegenden Erkrankungen des Personals zu kämpfen, die zum einen langfristig ausfielen und deren ersatz- bzw. dauerhafte Neubesetzung sich aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels am Arbeitsmarkt enorm schwierig gestaltete. Größere Investitionen im gesamten Unternehmen wurden im Jahr 2023 infolge der Inflationserscheinungen als Nebenwirkung des Ukraine-Konfliktes vermieden. Es wurden die bereits im Abschluss 2022 planmäßig dafür rückgestellten Mittel für die Aufarbeitung des Wartungs- und Instandhaltungsrückstaus aufgebraucht. Parallel dazu wurden als Maßnahme zur Energiekostenreduktion an den meisten Standorten die Leuchtmittel gegen LED-Technik ausgetauscht. Teile der EDV-Verkabelung wurden am Standort Schillerstraße in Eigenleistung neu verkabelt. Eine grundlegende Erneuerung der Elektroinstallation wird jedoch in den kommenden Jahren erfolgen müssen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Anlagevermögen	3.392,1 66%	3.525,5 69%	3.664,6 68%	3.940,9 72%
Immaterielles Vermögen	2,0	0,0	0,0	2,0
Sachanlagen	3.390,1	3.373,9	3.664,5	3.938,9
Finanzanlagen	0,0	151,6	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.751,2 34%	1.583,8 31%	1.691,3 32%	1.559,1 28%
Vorräte	7,5	3,8	5,4	7,5
Forderungen / sonst. Vermög.	323,8	249,0	325,9	289,2
Wertpapiere / Liquide Mittel	1.419,9	1.331,0	1.360,0	1.262,4
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2,4 0%	2,4 0%	2,5 0%	2,4 0%
BILANZSUMME	5.145,8 100%	5.111,8 100%	5.358,3 100%	5.502,5 100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Eigenkapital	2.383,5 46%	2.383,0 47%	2.383,5 44%	2.256,7 41%
Gezeichnetes Kapital	1.182,6	1.182,6	1.182,6	1.182,6
Rücklagen	0,2	0,2	0,2	0,2
Jahres-/ Bilanzergebnis	1.200,7	1.200,2	1.200,7	1.073,9
Rückstellungen	106,3 2%	72,7 1%	106,3 2%	92,8 2%
Sonderposten	2.585,1 50%	2.560,2 50%	2.817,1 53%	3.074,1 56%
Verbindlichkeiten	62,3 1%	51,3 1%	43,4 1%	70,2 1%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	62,3	51,3	43,4	70,2
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	8,6 0%	44,5 1%	8,1 0%	8,6 0%
BILANZSUMME	5.145,8 100%	5.111,8 100%	5.358,3 100%	5.502,5 100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Umsatz	3.235,9	3.309,0	3.528,9	3.093,5
Sonstige betriebliche Erträge	247,3	314,3	289,3	322,3
Gesamtleistung	3.483,2	3.623,4	3.818,2	3.415,9
Materialaufwand	213,0	166,8	173,6	192,6
Personalaufwand	2.629,0	2.698,0	2.795,6	2.477,7
Abschreibungen	306,9	308,3	330,2	337,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	334,0	451,9	390,3	368,2
Betriebsergebnis	0,3	-1,8	128,4	39,5
Finanzergebnis	0,6	2,0	-0,9	0,3
Steuern	0,9	0,7	0,7	0,6
JAHRESERGEBNIS	0,0	-0,4	126,7	39,1

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST	
	2023	2023	2022	2021
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	66%	69%	68%	72%
Fremdfinanzierung	3%	3%	3%	3%
Anlagendeckung I	146%	140%	142%	135%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	97%	97%	97%	97%
Grad der Verschuldung	4%	3%	3%	3%
Liquidität				
Effektivverschuldung	0,04	0,03	0,03	0,05
kurzfristige Liquidität	2809%	3086%	3898%	2221%
Rentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	0%	0%	5%	2%
Gesamtkapitalrentabilität	0%	0%	2%	1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	44.328	48.662	45.829	44.193
Arbeitsproduktivität	1,23	1,23	1,26	1,25

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss Aufsichtsratssitzung:

12.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEiqBVO)

Die Zittauer Bildungsgesellschaft erbringt als gemeinnützige Gesellschaft Leistungen im Bereich der Berufsausbildungsvorbereitung, der beruflichen Erstausbildung, der Weiterbildung und der Förderung von Beschäftigten an den Standorten Zittau, Neugersdorf und Löbau.

An Schulen in Herrnhut, Löbau und Neusalza-Spremberg sind Mitarbeiter als Sozialpädagogen, Praxisbegleiter und -berater tätig. Im Büro in Görlitz, Weißwasser und auch an allen anderen Standorten bieten wir die assistierte Ausbildung an. Mit sozialpädagogisch begleiteten Bildungsangeboten fördert die Zittauer Bildungsgesellschaft die Integration von benachteiligten Jugendlichen beim Übergang in das Berufsleben durch Berufsvorbereitung und -ausbildung. In der Verbundausbildung wird die Bereitschaft zur Berufsausbildung in Unternehmen gefördert und die Qualität erhöht. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum nur vereinzelt im Metallbereich durchgeführt.

Die Finanzierung der Projekte und Maßnahmen erfolgt u.a. durch die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Landkreis Görlitz, den Freistaat Sachsen sowie aus Bundesmitteln verschiedener Ministerien und der Europäischen Union. Die Vergabe der Aufträge erfolgt nach dem Wettbewerbsprinzip, oft im Ergebnis von Ausschreibungen. Die Gesellschaft erhielt weiterhin Aufträge aus Ausschreibungen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Landkreis Görlitz für Leistungen in der Jugendsozialarbeit, Berufsausbildung und der Aktivierung von Arbeitslosen. Ebenso wurden Optionen zur Weiterführung von Maßnahmen gezogen. Die Zittauer Bildungsgesellschaft bietet Auszubildenden aus Unternehmen eine assistierte Ausbildung im Raum Löbau / Zittau an und erweiterte das Wirkungsgebiet der Gesellschaft auf den Raum Görlitz / Weißwasser.

Im Bildungszentrum Oberland Neugersdorf verfügen wir über sehr gute Bedingungen für eine wirtschaftsnahe Ausbildung in der Metalltechnik und Mechatronik. Die Auslastung des Objektes sichern wir durch Lehrgänge für ca. 245 Azubis aus über 60 Betrieben der Region. Allerdings sind die Zahlen durch ausbleibende Bewerbungen in den Betrieben rückläufig. Es bedarf weiterhin großer Anstrengungen der Gesellschaft, Aufwand und Ergebnis mit kurzläufigen Projekten und Maßnahmen ausgeglichen zu gestalten. Das Vergütungsgefüge der Mitarbeiter verändert sich aufgrund rechtlicher und tariflicher Vorschriften erheblich. Zudem steigt der Instandhaltungsaufwand der Gesellschaft derzeit stark an. Mit den Forderungen der Auftraggeber nach barrierefreier Gestaltung von Angeboten entstehen zusätzlich neue Herausforderungen. Die Gesellschaft strebt Stabilität durch ein noch breiter werdendes Angebot an Leistungen an.

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEiqBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Geschäftsführung	1,00	2,00	1,00	1,00
Verwaltung	4,00	6,00	4,00	4,00
technisches Personal	4,00	7,00	5,00	5,00
Ausbildungs-/ Betreuungspersonal	58,00	52,00	63,00	63,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	67,00	67,00	73,00	73,00

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	3.354.340	3.464.515	3.309.007
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	224.565	227.514	314.343
GESAMTLEISTUNG		3.578.905	3.692.029	3.623.350
5.	Materialaufwand	218.000	230.000	166.850
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	150.000	165.000	98.864
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.000	65.000	67.986
6.	Personalaufwand	2.634.119	2.779.548	2.698.039
	a) Löhne und Gehälter	2.148.547	2.287.694	2.226.671
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	485.572	491.854	471.368
	davon für Altersversorgung	0	0	573
7.	Abschreibungen	303.000	287.748	308.338
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	303.000	287.748	308.338
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	423.327	390.677	451.893
GESAMTAUFWENDUNGEN		3.578.446	3.687.973	3.625.119
BETRIEBSERGEBNIS		459	4.056	-1.769
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	1.304
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.000	2.500	715
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		4.000	2.500	2.019
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	4.459	6.556	250
16.	sonstige Steuern	674	674	674
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	3.785	5.882	-424

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen			
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	3.785	5.882	
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag			424
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	3.785	5.882	159.020	-424
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	303.000	287.748	222.734	308.338
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-224.565	-227.514	-171.337	-271.373
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	-33.567
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	16.697
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	9.565
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	78.460
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	44.335
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82.220	66.116	210.417	152.031
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-40.000	0	-95.000	-44.002
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	-151.564
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	25.000	0	0	14.500
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.000	0	-95.000	-181.066
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	67.220	66.116	115.417	-29.035
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.446.431	1.459.886	1.331.014	1.360.049
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.513.651	1.526.002	1.446.431	1.331.014

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEigBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	3.309.007	3.464.515	2.603.766	3.354.340	3.399.340	3.498.840	3.562.840
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	314.343	227.514	182.723	224.565	206.000	206.000	202.000
	GESAMTLEISTUNG	3.623.350	3.692.029	2.786.489	3.578.905	3.605.340	3.704.840	3.764.840
5.	Materialaufwand	166.850	230.000	143.120	218.000	200.000	200.000	200.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98.864	165.000	84.526	150.000	140.000	140.000	140.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.986	65.000	58.594	68.000	60.000	60.000	60.000
6.	Personalaufwand	2.698.039	2.779.548	1.908.841	2.634.119	2.761.635	2.885.908	2.971.974
	a) Löhne und Gehälter	2.226.671	2.287.694	1.571.444	2.148.547	2.245.232	2.346.267	2.421.849
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	471.368	491.854	337.397	485.572	516.403	539.641	550.125
	davon für Altersversorgung	573	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	308.338	287.748	222.734	303.000	267.204	259.696	255.647
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	308.338	287.748	222.734	303.000	267.204	259.696	255.647
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	451.893	390.677	355.596	423.327	375.000	360.000	324.000
	GESAMTAUFWENDUNGEN	3.625.119	3.687.973	2.630.291	3.578.446	3.603.839	3.705.604	3.751.621
	BETRIEBSERGEBNIS	-1.769	4.056	156.198	459	1.501	-764	13.219
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	1.304	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	715	2.500	3.328	4.000	3.000	3.000	3.000
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
	FINANZERGEBNIS	2.019	2.500	3.328	4.000	3.000	3.000	3.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	250	6.556	159.526	4.459	4.501	2.236	16.219
16.	sonstige Steuern	674	674	506	674	674	674	674
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-424	5.882	159.020	3.785	3.827	1.562	15.545

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-424	5.882	159.020	3.785	3.827	1.562	15.545
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	308.338	287.748	222.734	303.000	267.204	259.696	255.647
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	-271.373	-227.514	-171.337	-224.565	-206.000	-206.000	-201.000
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-33.567	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	16.697	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	9.565	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	78.460	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	44.335	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	152.031	66.116	210.417	82.220	65.031	55.258	70.192
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-44.002	0	-95.000	-40.000	0	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-151.564	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	14.500	0	0	25.000	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-181.066	0	-95.000	-15.000	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-29.035	66.116	115.417	67.220	65.031	55.258	70.192
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	1.360.049	1.459.886	1.331.014	1.446.431	1.513.651	1.578.682	1.633.940
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.331.014	1.526.002	1.446.431	1.513.651	1.578.682	1.633.940	1.704.132

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	0	0	0	0	0	0	0

VI. Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 3 SächsEigBVO)

NR.	VORHABENSBEZEICHNUNG	INVESTITIONSKOSTEN (in EUR)							
		Wirtschafts- jahr	Planjahr	Folgejahre			GESAMT 2024 - 2028	vorher ver- anschlagt	in späteren Jahren zu ver- anschlagen
				1.	2.	3.			
		2024	2025	2026	2027	2028	2024 - 2028		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1.	Einrichtung Behinderten-WC auf Schillerstraße	0	40.000	0	0	0	40.000		
INVESTITIONSKOSTEN, gesamt		0	40.000	0	0	0	40.000		
<i>davon über Eigenmittel finanziert</i>		<i>0</i>	<i>15.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>15.000</i>		
<i>davon über Drittmittel finanziert</i>		<i>0</i>	<i>25.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>25.000</i>		

Erläuterungen:

In allen neu ausgeschrieben Maßnahmen wird inzwischen die Barrierefreiheit gefordert.

IV. Zweckverbände

Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)

Kommunaler Sozialverband

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien

Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

Sparkassenzweckverband Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Zweckverband „Allwetterbad Großschönau“

Zweckverband Flugplatzverwaltung Rothenburg OL-NS

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)



Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Adresse:	Eilenburger Straße 1a 04317 Leipzig
	Telefon: 0351 / 86652-120
	Telefax: 0351 / 86652-122
	E-Mail: post@kisa.it
	Internet: www.kisa.it
Gründung:	01. Januar 2004 (Zusammenschluss drei Verbände)
Verbandsvorsitzender:	Ralf Rother
Geschäftsführer:	Andreas Bitter Daniela Leonhardt
Organe:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender Verwaltungsrat
Mitglieder:	Verbandsmitglieder sind Landkreise, Städte, Gemeinden, Verwaltungsverbände, Zweckverbände und sonstige Einrichtungen - insgesamt 276 Mitglieder zum 31.12.2023.

Vertreter Landkreis Görlitz:	Landrat Dr. Stephan Meyer	(seit 05.09.2022)
Vertreter im Verwaltungsrat:	Thomas Gampe (1. Beigeordneter)	(seit 25.09.2021)
Beteiligungen:	Kommunale DatenNetz GmbH (KDN GmbH)	100%
	Lecos GmbH	10%
	Komm24 GmbH	20%
	ProVitako eG	10 Geschäftsanteile

Aufgabe des Zweckverbandes:	<p>Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere die nachfolgend aufgezählten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren; b) Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen; c) Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs. 1 im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist; d) Durchführung von Schulungen; e) Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen; f) Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste; g) Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung; h) Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.
------------------------------------	--

Ziele des Zweckverbandes:	KISA ist der kommunale IT-Dienstleister im Freistaat Sachsen und unterstützt seine Mitglieder mit innovativen IT-Lösungen.
----------------------------------	--

Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Adresse:	Humboldtstraße 18 04105 Leipzig
Telefon:	0341 / 1266-306
Telefax:	0341 / 1266-9306
E-Mail:	post@ksv-sachsen.de
Internet:	www.ksv-sachsen.de
Gründung:	22. Januar 1993 - Umfirmierung 30. Juli 2005
Verbandsvorsitzender:	Udo Witschas
Verbandsdirektorin:	Christin Wölk
Organe:	Verbandsversammlung Verbandsausschuss Verbandsdirektorin
Mitglieder:	Verbandsmitglieder sind die zehn Landkreise und die drei kreisfreien Städte im Freistaat Sachsen. Von den insgesamt 48 Stimmanteilen hält der Landkreis Görlitz 3 Stimmen. Stand 31.12.2024
Vertreter Landkreis Görlitz:	<i>Verbandsräte bis zum 04. September 2024:</i> Thomas Gampe Martina Weber Roland Höhne <i>Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 016/2024:</i> Thomas Gampe Roland Höhne (bis 11. Dezember 2024) Martina Weber (ab 11. Dezember 2024) Sabine Fiedler
Beteiligungen:	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen 0,385%
Aufgabe des Zweckverbandes:	Die Eingliederung von Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung in die Gesellschaft ist eine wichtige sozialpolitische Aufgabe. Der Kommunale Sozialverband Sachsen (KSV Sachsen) finanziert im Rahmen des Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und anderer Rechtsnormen u.a. die teilstationäre und stationäre Eingliederungshilfe für diesen Personenkreis. Gemeinsam mit den Fachministerien, den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, privaten Leistungserbringern und anderen Sozialleistungsträgern koordiniert er den Aufbau unterschiedlicher Hilfsangebote im Freistaat Sachsen. Der KSV Sachsen ist weiterhin zuständig für den Abschluss von Vereinbarungen nach § 75 SGB XII, in denen mit den Einrichtungsträgern die Höhe der Entgelte/ Vergütungen geregelt wird. Er ist zudem überörtliche Betreuungsbehörde.

Allgemeine Angaben

Rechtsform: Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Adresse: Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Telefon: 03581 / 6339400

Telefax: 03581 / 63369400

E-Mail: kultursekretariat@kreis-gr.de

Internet: www.kulturraum-on.de

Gründung: 01. August 1994

Verbandsvorsitzender: Dr. Stephan Meyer

Kultursekretärin: Dr. Annemarie Franke

Organe: Kulturkonvent
Vorsitzender des Kulturkonvent
Kulturbeirat

Mitglieder:	Landkreis Görlitz	1 Stimme
	Landkreis Bautzen	1 Stimme
	Stiftung für das sorbische Volk	1 Stimme
	Stadt Görlitz	1 Stimme

Vertreter Landkreis Görlitz: *Verbandsräte am 04. September 2024:*

		Stellvertreter:
Landrat Dr. Stephan Meyer	(geborenes Mitglied)	Jens Hoffmann
Mario Kumpf		Dietmar Buchholz
Matthias Lehmann		

Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 021/2024:

		Stellvertreter:
Landrat Dr. Stephan Meyer	(geborenes Mitglied)	Dagmar Große
Benedikt Hummel		Kerstin Leuthäuser
Sven Hämisch		

Beteiligungen: keine

Aufgabe des Zweckverbandes: Gemäß § 2 der Satzung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien fördert der Kulturraum nach Maßgabe der verfügbaren Finanzmittel und nach der Maßgabe der Förderrichtlinien die jährlich festzulegenden kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung unabhängig von ihrer Tätigkeit oder Rechtsform. Die Tätigkeit des Kulturraumes erfolgt ohne Gewinnerzielungsabsichten. Der Kulturkonvent hat Kultursachverständige in den Kulturbeirat berufen. Der Kulturbeirat ist das fachliche Beratungsgremium des Kulturkonventes. Er berät den Kulturkonvent insbesondere beim Erlass spartenspezifischer Förderkriterien sowie bei der Förderung von Einrichtungen und Projekten.

Ziele des Zweckverbandes: Förderung von regional bedeutsamen Kultureinrichtungen und –projekten.

Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien



Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Adresse:	Am Kalkwerk 6 02829 Schöpstal	
	Telefon:	035825 / 720
	Telefax:	035825 / 7270
	E-Mail:	info@ravon.de
	Internet:	www.ravon.de
Gründung:	29. Juni 1992	
Verbandsvorsitzender:	Dr. Romy Reinisch	
Geschäftsführer:	Roman Toedter (bis 30. September 2022) Cindy Janke (ab 01. Juli 2023)	
Organe:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender	
Mitglieder:	Landkreis Görlitz	50% Stimmanteile
	Landkreis Bautzen	50% Stimmanteile
Vertreter Landkreis Görlitz:	<i>Verbandsräte am 04. September 2024:</i>	
	Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)	Stellvertreter:
	Heiko Titze	Peter Stahn
	Bernd Kalkbrenner	Michael Hiltscher
	Tobias Steiner	Ralf Brehmer
	<i>Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 015/2024:</i>	
	Thomas Rublack	Stellvertreter:
	Michael Scholze	Tobias Steiner
	Steffen Ain	Michael Görke
	Heiko Titze	Peter Stahn
Beteiligungen:	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	0,161%
Aufgabe des Zweckverbandes:	Der Abfallverband wirkt auf die Vermeidung sowie auf die Verminderung des Abfallaufkommens und eine weitest gehende Verwertung der Abfälle hin. Der Abfallverband erstellt ein Abfallwirtschaftskonzept, schreibt dieses regelmäßig fort und führt eine Abfallbilanz. Er plant, errichtet und betreibt Abfallentsorgungsanlagen einschließlich der Anlagen zum Umschlagen von Abfällen im Verbandsgebiet. Der Abfallverband übernimmt für den Bereich der Abfallentsorgung die fachliche Beratung der Verbandsmitglieder.	



Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Adresse:	Löbauer Straße 63 02625 Bautzen	
	Telefon:	03591 / 679660
	Telefax:	03592 / 6796669
	E-Mail:	info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de
	Internet:	www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de
Gründung:	25. September 1992	
Verbandsvorsitzender:	Dr. Stephan Meyer	
Organe:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender Regionalplanausschusses Braunkohlensausschusses	
Mitglieder:	Landkreis Görlitz	5 Stimmen
	Landkreis Bautzen	6 Stimmen
Vertreter Landkreis Görlitz:	<i>Verbandsräte am 04. September 2024:</i>	
	Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)	Stellvertreter:
	Dietmar Buchholz	Bernd Kalkbrenner
	René Schöne	Michael Hiltcher
	Torsten Pötzsch	Yvonne Reich
	Andrea Binder	Mario Kumpf
	<i>Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 014/2024:</i>	
	Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)	Stellvertreter:
	Jörg Funda	Ringo Hensel
	Silvio Renger	Christoph Biele
	Merten Menzel	Yvonne Reich
	Andrea Binder	Roberto Kuhnert
		Mario Kumpf
Beteiligungen:	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	0,096%
Aufgabe des Zweckverbandes:	<p>Der Regionale Planungsverband hat die Aufgabe, den Regionalplan sowie Braunkohlen- und Sanierungsrahmenpläne aufzustellen, zu beschließen, fortzuschreiben und auf deren Verwirklichung hinzuwirken und dabei die Interessen der Region im Rahmen der Landesplanung unter Wahrung der vom Freistaat Sachsen gesetzten Planungsziele und unter Abwägung der Grundsätze der Raumordnung, auch mit den benachbarten Regionen abzustimmen. Zudem gehört es zu seinen Aufgaben an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung durch Staatsbehörden nach Maßgabe der landesrechtlichen Vorschriften mitzuwirken. Die Träger der Bauleitplanung, die anderen öffentlichen sowie die sonstigen Planungsträger sind von ihm über die Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung in seinem Verbandsgebiet zu unterrichten und zu beraten und es ist durch ihn darauf hinzuwirken, dass raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen im Verbandsgebiet miteinander im Einklang gebracht werden. Weiter sind durch den Regionalen Planungsverband Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren, Zielabweichungsverfahren, anderen landesplanerischen Abstimmungen sowie Fachplanungen abzugeben.</p>	

Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Adresse:	An der Kreuzkirche 6 01067 Dresden
	Telefon: 0351 / 4383512
	Telefax:
	E-Mail: post@sksd.de
	Internet: www.sksd-dd.de
Gründung:	20. Februar 1992
Verbandsvorsitzender:	Torsten Pötzsch (bis 26. September 2024) Peter Mühle (ab 26. September 2024)
Geschäftsführer:	Gesine Wilke
Organe:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender Verwaltungsrat
Mitglieder:	Verbandsmitglieder sind Landkreise, Städte, Gemeinden, Verwaltungsverbände, Zweckverbände und sonstige Einrichtungen - insgesamt 45 Mitglieder zum 31.12.2023. Jedes Mitglied des Zweckverbandes hat eine Stimme, Mitglieder mit mehr als 100 Beschäftigten haben zwei Stimmen, mit mehr als 200 Beschäftigten drei Stimmen, mit mehr als 500 Beschäftigten haben fünf Stimmen, mit mehr als 1.000 Beschäftigten zehn und mehr als 5.000 Beschäftigten zwanzig Stimmen.
Vertreter Landkreis Görlitz:	Lars Dosdall
Beteiligungen:	keine
Aufgabe des Zweckverbandes:	Dem Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden obliegt die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder u. a. einschließlich der Abnahme der Prüfungen sowie die Vertretung der Kommunen in Fachgremien der Aus- und Weiterbildung. Der Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden unterstützt die Verwaltung in Landkreisen, Gemeinden, Zweckverbänden, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts in Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung durch Beratung in personalwirtschaftlicher Hinsicht sowie durch Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen. Der Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden konzipiert entsprechend den jeweils aktuellen Entwicklungen in den Kommunen Personalentwicklungsangebote. Zur Erweiterung des Angebotspektrums werden permanent neue Themen und Arbeitsformen entwickelt.

Sparkassenzweckverband Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Allgemeine Angaben

Rechtsform: Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Adresse: Frauenstraße 21
02763 Zittau

Telefon: 03583 / 603102
Telefax: 03583 / 603101
E-Mail: info@spk-on.de
Internet:

Gründung: 11. Januar 2010

Verbandsvorsitzender: Octavian Ursu

Vorstand: Grit Fugmann (*Vorsitzende des Vorstandes*)
Mario Häser (*Mitglied des Vorstandes*)

Organe: Verbandsversammlung
Verbandsvorsitzender

Mitglieder:	Landkreis Görlitz	8 Vertreter	8 Stimmen
	Stadt Görlitz	2 Vertreter	2 Stimmen

Vertreter Landkreis Görlitz: *Verbandsräte am 04. September 2024:*

		Stellvertreter:
Landrat Dr. Stephan Meyer	(geborenes Mitglied)	
Hajo Exner		Andrea Binder
Michael Mochner		Benjamin Oehme
Jörg Domsgen		Frank Figula
Sieglinde Rüdiger		Tilmann Havenstein
Günter Vallentin		Dietmar Buchholz
Reinhart-Theodor Keßner		Frank Mursek
Frank Peuker		Thomas Pilz

Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 017/2024:

		Stellvertreter:
Landrat Dr. Stephan Meyer	(geborenes Mitglied)	
Jörg Domsgen		Peter Stahn
Andrea Binder		Karsten Starke
Florian Oest		Benedikt Hummel
Michael Scholze		Ringo Hensel
Ralf Brehmer		Prof. Joachim Schulze
Tristan Mühl		Steffen Ain
Thomas Göttsberger		Sven Ehrig

Beteiligungen: keine

Aufgabe des Zweckverbandes: Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet der Verbandsmitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien“. Der Verband ist Träger der Sparkasse. Der Verband haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe des §§ 3 und 67 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe. Die Verbandsmitglieder dürfen keine weitere Sparkasse oder ein ähnliches Unternehmen errichten oder sich daran beteiligen. Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Niederschlesische Sparkasse und des Sparkassenzweckverbandes Sparkasse OL-NS beschlossen am 23.11.2009 eine Neufassung der Verbandsatzung des Sparkassenzweckverbandes Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zur Eingliederung des Sparkassenzweckverbandes Niederschlesische Sparkasse in den Sparkassenzweckverband Sparkasse OL-NS. Die Satzung wurde durch die Landesdirektion Dresden genehmigt.

Zweckverband „Allwetterbad Großschönau“

Allgemeine Angaben

Rechtsform: Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Adresse: Hauptstraße 54

02779 Großschönau

Telefon: 035841 / 3100

Telefax: 035841 / 31050

E-Mail: info@grossschoenau.de

Internet:

Gründung: 1996

Verbandsvorsitzender: Dr. Stephan Meyer

Organe: Verbandsversammlung

Verbandsvorsitzender

Mitglieder:

Landkreis Görlitz	3 Vertreter	40 Stimmen
-------------------	-------------	------------

Gemeinde Großschönau	2 Vertreter	30 Stimmen
----------------------	-------------	------------

Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz	1 Vertreter	15 Stimmen
----------------------------	-------------	------------

Gemeinde Hainewalde	1 Vertreter	15 Stimmen
---------------------	-------------	------------

Vertreter Landkreis Görlitz: *Verbandsräte bis zum 04. September 2024:*

Stellvertreter:

Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)

Tobias Steiner

Thomas Pilz

Steffen Wächter

Frank Figula

Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 020/2024:

Stellvertreter:

Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)

Tobias Steiner

Markus Kranich

Steffen Wächter

Udo Zimmermann

Beteiligungen: keine

Aufgabe des Zweckverbandes: Im Eigentum des Zweckverbandes befindet sich ein Allwetterbad. Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Allwetterbad mit ganzjähriger Nutzungsmöglichkeit zur Betreibung an die TRIXI-Park GmbH zu verpachten und die Kosten zu tragen.
Zur Entlastung der Mitglieder hat der Zweckverband auf Kostendeckung zu achten.

Ziele des Zweckverbandes: Vertretung der Interessen des Landkreises als Mitgesellschafter der TRIXI-Park GmbH bei der Wahrnehmung der oben genannten Aufgaben.

Zweckverband Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien

Allgemeine Angaben

Rechtsform: Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Adresse: Friedensstraße 105 a
02929 Rothenburg

Telefon: 035891 / 470

Telefax: 035891 / 47205

E-Mail: info@flugplatz-rothenburg-goerlitz.de

Internet: www.flugplatz-rothenburg-goerlitz.de

Gründung: 28. September 2001

Verbandsvorsitzender: Dr. Stephan Meyer (bis 04. November 2024)

Thomas Rublack (ab 04. November 2024)

Organe: Verbandsvorsitzender
Verbandsversammlung

Mitglieder: Landkreis Görlitz 4 Vertreter 6 Stimmen

Stadt Görlitz 3 Vertreter 5 Stimmen

Stadt Rothenburg 2 Vertreter 4 Stimmen

Vertreter Landkreis Görlitz: *Verbandsräte am 04. September 2024:*

Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied) Stellvertreter:

Heiko Titze Jens Glasewald

Günter Vallentin Tilmann Havenstein

Yvonne Reich Roland Maiwald

Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 018/2024:

Thomas Rublack Stellvertreter:

Christoph Biele Holger Freymann

Yvonn Reich Franco Piesker

Heiko Titze Silvio Renger

Detlef Lothar Renner

Beteiligungen: Flugplatz Rothenburg / Görlitz GmbH 100%

Aufgabe des Zweckverbandes: Erhaltung/ Betreibung der Verkehrslandeplätze Rothenburg und Görlitz als Infrastrukturelemente zur Förderung der Region Oberlausitz/Niederschlesien und zur Ansiedlung von Unternehmen.

Der Verband hat die Aufgabe, die Liegenschaften der Verkehrslandeplätze in Rothenburg und Görlitz so zu entwickeln, dass sie ihrer regionalen und lokalen Bedeutung gerecht werden und damit in der Region Oberlausitz-Niederschlesien und für die Stadt Görlitz und Umgebung ein sicherer Standortvorteil entsteht. Er hat die Aufgabe, Wartungs-, Flug- und Schulungsunternehmen auf diesen Plätzen anzusiedeln. Er hat die vordringliche Aufgabe, die Plätze als Lande- und Starteinrichtungen zu erhalten. Er dient dem öffentlichen Wohl und hat nicht die Absicht, Gewinne zu erzielen. Durch den Vertrag kann der Verband Aufgaben ganz oder teilweise auf Dritte übertragen. Der Zweckverband darf zur Erfüllung seiner Aufgaben wirtschaftliche Unternehmen errichten oder sich daran beteiligen. Das Verbandsgebiet erstreckt sich in den Gemarkungen Rothenburg auf die Teilfläche der ehemaligen militärischen Liegenschaft westlich der Gleisanlage und in Görlitz auf die Teilfläche der Liegenschaft des Flugplatzes Görlitz, Flur 44, Flurstücke 471, 472, 473 und 453.

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen



Allgemeine Angaben

Rechtsform: Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Adresse: Staudaer Weg 1

01561 Priestewitz/OT Lenz

Telefon: 035249 / 7350

Telefax: 035249 / 73525

E-Mail: info@tba-sachsen.de

Internet: www.tba-sachsen.de

Gründung: 21. Februar 1991

Verbandsvorsitzender: Michael Geisler

Geschäftsführung: Sylvia Schäfer

Organe: Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Verwaltungsrat

Mitglieder: Alle sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte sind Mitglied im Zweckverband. Das sind der Vogtlandkreis, der Erzgebirgskreis, die Landkreise Mittelsachsen, Zwickau, Leipzig, Nordsachsen, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen und Görlitz sowie die Landeshauptstadt Dresden und die Städte Leipzig und Chemnitz. Jedes Mitglied hat eine Stimme, damit hält der Landkreis Görlitz 1 Stimme von den insgesamt 13 Stimmanteilen.

Vertreter Landkreis Görlitz: *Verbandsräte bis zum 04. September 2024:*

Stellvertreter:

Herr Dr. med.vet. Ralph Schönfelder (bis 15.11.2023)

Landrat Dr. Stephan Meyer (ab 16.11.2023)

Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 023/2024:

Stellvertreter:

Dr. Udo Mann

Fatima Bulla

Beteiligungen: keine

Aufgabe des Zweckverbandes: Der Zweckverband führt die seinen Verbandsmitgliedern nach den geltenden tierkörperbeseitigungsrechtlichen Vorschriften der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaates Sachsen obliegenden Aufgaben an deren Stelle durch. Er verarbeitet und beseitigt unschädlich die im Verbandsgebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile, Erzeugnisse und tierischen Nebenprodukte, deren Beseitigung nach den geltenden tierkörperbeseitigungsrechtlichen Vorschriften in einer Tierkörperbeseitigungsanlage zu erfolgen hat. Der Verband kann weitere Aufgaben übernehmen, die mit seiner Zweckbestimmung im Zusammenhang stehen.

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien



Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Zweckverband - Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Adresse:	Rathenauplatz 1 02625 Bautzen	
	Telefon:	03591 / 326910
	Telefax:	03591 / 326950
	E-Mail:	info@zvon.de
	Internet:	www.zvon.de
Gründung:	28. Juni 1995	
Verbandsvorsitzender:	Udo Witschas	
Geschäftsführer:	Hans-Jürgen Pfeiffer (bis 31. Dezember 2023) Christoph Mehnert (ab 01. Januar 2024)	
Organe:	Verbandsvorsitzender Verbandsversammlung Verwaltungsrat	
Mitglieder:	Landkreis Görlitz	1 Stimme
	Landkreis Bautzen	1 Stimme
	Stadt Görlitz	1 Stimme
Vertreter Landkreis Görlitz:	<i>Verbandsräte bis zum 04. September 2024:</i>	
		Stellvertreter:
	Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)	
	Yvonne Reich	Frank Mursek
	Silke Grimm	Roman Golombek
	<i>Verbandsräte ab dem 04. September 2024 lt. Beschluss Kreistag Nr. 019/2024:</i>	
		Stellvertreter:
	Landrat Dr. Stephan Meyer (geborenes Mitglied)	
	Yvonne Reich	Michael Scholze
	Detlef Lothar Renner	Roman Golombek
Beteiligungen:	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	0,032%
Aufgabe des Zweckverbandes:	Der Zweckverband hat die Aufgabe, für die Bevölkerung seines Gebietes einen attraktiven Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu planen, zu organisieren und auszugestalten. Er ist Aufgabenträger für den schienengebundenen ÖPNV und arbeitet mit den Aufgabenträgern für den straßengebundenen ÖPNV bei der Ausgestaltung des ÖPNV im Nahverkehrsraum auf der Grundlage des ÖPNVG zusammen. Der Zweckverband wird in Abstimmung und im Einvernehmen mit seinen Mitgliedern seinen bestätigten Nahverkehrsplan fortschreiben.	

V. Europäische Verbände für territoriale Zusammenarbeit

EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: An der Ziegelei 1
03159 Neiße-Malxetal

Telefon: 035600 / 365606
Telefax: 035600 / 365610
E-Mail: info@muskauer-faltenbogen.de
Internet: www.muskauer-faltenbogen.de

Gründungsjahr: 24. November 2021

Unternehmensgegenstand: Der Hauptzweck des EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen besteht in der Koordinierung, Erleichterung und Förderung der deutsch-polnischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung des Gebietes des Geoparks Muskauer Faltenbogen. Der EVTZ mbH Muskauer Faltenbogen bezweckt ferner, durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben zur Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts der Union beizutragen.

Rechtsform: EVTZ

Stammkapital: 250.000,00 EUR

List of EGTC's: No. 81

Organe: Versammlung der Mitglieder
Direktor

Direktor: Nancy Sauer

Gesellschafter:

<i>Republik Polen:</i>		33,33%
	Gemeinden Brody, Leknica, Przewoz, Trzebiel, Tuplice, Zary, Stadt Zary, Wojewodschaft Lubuskie	
<i>Land Brandenburg:</i>		33,33%
	Gemeinden Neiße-Malxetal, Felixsee Landkreis Spree-Neiße	
<i>Freistaat Sachsen:</i>		33,33%
	Gemeinde Gablenz, Stadt Weißwasser/O.L., Landkreis Görlitz	

Beteiligungen: keine

Abschlussprüfer 2023: Wirtschaftsprüfer
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Dirk Urban
Löhrstraße 29
02625 Bautzen

I. Lagebericht (Auszug)

Der EVTZ mbH nimmt Aufgaben der Pflege und Inwertsetzung der Landschaft und seiner Elemente zu Zwecken der touristischen Erschließung und Vermarktung sowie der Umweltbildung wahr. Darüber hinaus wird durch die Einbeziehung verschiedenster Akteure und den Aufbau von Netzwerken eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der ökonomischen Basis in der Region angestrebt.

Der EVTZ mbH führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im eigentlichen Sinne durch. Es besteht eine Kooperation mit der Universität in Zielona Góra. Zu weiteren Universitäten besteht eine bis dato nicht-formelle Arbeitsbeziehung. Der EVTZ mbH leistet durch die Erfüllung seiner Aufgaben einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region und stärkt die deutsch-polnische Zusammenarbeit.

Aufgrund des in der Übereinkunft formulierten Zwecks erbringt der EVTZ mbH keine Leistungen, die zu Umsatzerlösen führen. 2023 wurden Einnahmen durch reguläre Mitgliedsbeiträge in Höhe von 176.900,00 EUR erzielt (Kernbudget). Diese sind gemäß Beschluss Nr. 9/2022 der Mitgliederversammlung für die einzelnen Mitglieder festgeschrieben. Zuwendungen des Freistaates Sachsen in H.v. 150.000,00 EUR und aus Brandenburg in H.v. 150.000,00 EUR flossen dem EVTZ mbH zu (Projektbudget). Es wurden weitere Mittel in H.v. 20.000,00 EUR über eine Spende der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Kleinprojektefonds der Euroregion Spree-Neiße-Bóbr akquiriert.

Für Frühjahr 2024 wird das Ergebnis der Revalidierung des UNESCO-Titels erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass die Herstellung einer langfristigen Finanzierungssicherheit der Geoparkarbeit als Auflage ausgesprochen wird. 2024 ist daher der begonnene Prozess zur Institutionalisierung der Mittel in Sachsen sowie als erster Schritt der Wechsel der Zuständigkeit in Brandenburg voranzutreiben. Intensiviert werden müssen die Gespräche über die Verstetigung der Zuwendung für Brandenburg auch auf politischer Ebene, da hier zunächst ab 2025 lediglich 75 TEUR für die Arbeit des EVTZ mbH vorgesehen sind. Es muss dringend auf eine Angleichung des Betrages des Landes Brandenburg an die sächsische Zuwendung hingearbeitet werden. Ohne eine solche wird eine Verringerung der Wochenarbeitszeit für mindestens drei Mitarbeitende erfolgen sowie Rückschritte in der Kultur- und Bildungsarbeit hinzunehmen sein müssen, was eine Reduzierung des Beitrags der UNESCO-Stätte an der Erreichung der Ziele der Agenda 2030 sowohl für die Bundesländer und die Wojewodschaft als auch für die beiden Staaten an sich bedeuten würde.

Mit Tarifierpassung im TVöD-VKA 2023 zeichnete sich bereits im selben Jahr ab, dass die Personalkosten einen prozentual immer größeren Anteil am Gesamtbudget des EVTZ mbH beanspruchen. Eine Diskussion um die Höhe der Mitgliederbeiträge und der Zuwendungen der Bundesländer ist daher 2024 notwendigerweise zu führen. Zur Gewährleistung der Liquidität des EVTZ mbH ist der Eingang der Mitgliederbeiträge zu überwachen und der rechtzeitige Mittelabruf aus Zuwendungen der Bundesländer vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit dem noch andauernden Krieg in der Ukraine ist mit Unwägbarkeiten bei Energie- und Beschaffungskosten zu rechnen.

II. Daten und Kennzahlen

Abschnitt I: Bilanz

BILANZ AKTIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Anlagevermögen	137,1	75%	143,1	68%	144,1	77%	0,0	0%
Immaterielles Vermögen	0,0		0,4		1,6		0,0	
Sachanlagen	137,1		142,7		142,5		0,0	
Finanzanlagen	0,0		0,0		0,0		0,0	
Umlaufvermögen	44,8	25%	66,9	32%	41,4	22%	0,0	0%
Vorräte	0,0		0,0		0,0		0,0	
Forderungen / sonst. Vermög.	1,5		0,0		0,0		0,0	
Wertpapiere / Liquide Mittel	43,3		66,9		41,4		0,0	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	1,7	1%	1,5	1%	0,0	0%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%	4,2	100%
BILANZSUMME	181,8	100%	211,7	100%	187,0	100%	4,2	100%

BILANZ PASSIVA (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Eigenkapital	174,6	96%	183,2	87%	165,0	88%	0,0	0%
Gezeichnetes Kapital	0,0		0,0		0,0		0,0	
Rücklagen	14,7		0,0		0,0		0,0	
Jahres-/ Bilanzergebnis	159,8		183,2		165,0		-4,2	
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,0		0,0		0,0		4,2	
Rückstellungen	4,0	2%	14,4	7%	18,7	10%	4,0	96%
Sonderposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
Verbindlichkeiten	3,2	2%	14,2	7%	3,2	2%	0,2	4%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	3,2		14,2		3,2		0,2	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	0,0		0,0		0,0		0,0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%	0,0	0%
BILANZSUMME	181,8	100%	211,7	100%	187,0	100%	4,2	100%

Abschnitt II: Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in TEUR)	PLAN		IST					
	2023		2023		2022	2021		
Umsatz	33,5		2,9		1,4		0,0	
Sonstige betriebliche Erträge	479,4		532,6		570,7		0,0	
Gesamtleistung	512,9		535,5		572,1		0,0	
Materialaufwand	111,0		74,2		166,9		0,0	
Personalaufwand	328,0		334,5		153,2		0,0	
Abschreibungen	7,0		24,2		6,3		0,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	72,0		84,4		76,5		4,2	
Betriebsergebnis	-5,1		18,2		169,2		-4,2	
Finanzergebnis	0,0		0,0		0,0		0,0	
Steuern	0,0		0,0		0,0		0,0	
JAHRESERGEBNIS	-5,1		18,2		169,2		-4,2	

Abschnitt III: Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST				
	2023		2023		2022	2021	
Vermögenssituation							
Vermögensstruktur	75%		68%		77%		0%
Fremdfinanzierung	4%		13%		12%		100%
Anlagendeckung I	127%		128%		115%		#DIV/0!
Kapitalstruktur							
Eigenkapitalquote	96%		87%		88%		0%
Grad der Verschuldung	4%		16%		13%		#DIV/0!
Liquidität							
Effektivverschuldung	0,07		0,21		0,08		#DIV/0!
kurzfristige Liquidität	#DIV/0!		#DIV/0!		#DIV/0!		#DIV/0!
Rentabilität							
Eigenkapitalrentabilität	-3%		10%		103%		#DIV/0!
Gesamtkapitalrentabilität	-3%		9%		90%		-100%
Geschäftserfolg							
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	4.787		478		228		-
Arbeitsproduktivität	0,10		0,01		0,01		#DIV/0!

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Beschluss der Versammlung der Mitglieder:

19.12.2024

I. Vorbericht / Erläuterung der einzelnen Pläne (gemäß § 17 SächsEigBVO)

Der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ mbH) "Deutsch-Polnischer Geopark Muskauer Faltenbogen" besteht aus derzeit 14 deutschen u. polnischen Mitgliedern kommunaler Natur. Für den EVTZ mbH sind im Erfolgsplan die genannten Positionen von drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahren als mittelfristige Ergebnisplanung 2026 – 2028 angegeben, unterteilt in das mitgliederfinanzierte Kerngeschäft u. das auf Zuwendungen basierende Projektgeschäft. Der Stellenplan bildet die Besetzung der Geschäftsstelle des EVTZ mbH ab. Die Aufgaben des EVTZ mbH sind in der Übereinkunft definiert und umfassen unter Einhaltung des Wirtschaftsplans jeweils folgende Teilaufgaben: Netzwerk- und Zusammenarbeit auf lokaler, regionaler, nationaler, trans- und internationaler Ebene u.a. im European Geoparks Network (EGN) und im Global Geoparks Network (GGN), Mitwirkung beim Schutz des geologischen und kulturellen Erbes, der Landschaft und der lebendigen Natur, Maßnahmen der geowissenschaftlichen und Umweltbildung mit Instrumenten der Bildung für nachhaltige Entwicklung insbesondere für Kinder und Jugendliche, Maßnahmen der nachhaltigen Entwicklung der Region und insbesondere der (geo-)touristischen Infrastruktur, Förderung von deutsch-polnischen Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit und dies alles im Sinne der von der UNESCO erstrebten Friedensförderung, auch mit zusätzlicher Akquise von Finanzmitteln einschließlich der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln durch den EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen und seine Mitglieder für die Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Zur Unterstützung der allgemeinen Geschäftstätigkeit sind zusätzliche geoparkrelevante Projekte von internationaler Strahlkraft beantragt oder in Vorbereitung, die dazu beitragen, die Wahrnehmung als UNESCO-Stätte zu stärken, die Qualität der Angebote im Bildungs- und touristischen Bereich und die Mitwirkung vor allem der Einwohner zu stärken und den Geopark international noch bekannter zu machen:

- Strukturwandelprojekt „Gestaltung des Außengeländes des UNESCO-Besucherzentrums Alte Ziegelei im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa“
- STARK – Strukturwandelprojekt „Museumsgeologie“ - personelle Unterstützung der geplanten Geopark-Ausstellung im Kavalierhaus im UNESCO-Welterbe Bad Muskau in Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau u. dem Förderverein Geopark Muskauer Faltenbogen e.V
- KPF-Projekt „Erste deutsch-polnische Feierlichkeiten und Markt zum "Gestein des Jahres“ – Festveranstaltung, öffentliche Gesteinstaufe und Ausrichtung eines Töpfermarktes mit kulturellem Rahmenprogramm sowie eines Abschlusskonzertes in Kooperation mit den Geologischen Diensten Polens, Sachsens und Brandenburgs
- Projektfonds Kulturplan Lausitz (Brandenburg) – populärwissenschaftliche Vortragsreihe + Führungen, dezentrale kulturelle Veranstaltungen, Wanderausstellung Sand, Mitgestaltungsworkshops für Kinder und Jugendliche, Einrichtung Jugendbeirat, Treppenhausaufwertung Alte Ziegelei, interaktiver Ausstellungsquiz Alte Ziegelei, Festveranstaltung 10jähriges Jubiläum UNESCO, Neuausbildung Geoparkführer

II. Stellenübersicht (gemäß § 21 SächsEigBVO)

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	PLAN		vorgesehene Stellen	tatsächlich besetzte Stellen
	2025	2024	PER 30.06.2024	
Direktorin	1,00	1,00	1,00	1,00
Geologe	1,00	1,00	1,00	1,00
Assistentin	0,75	0,75	0,75	0,75
Projektmitarbeiter Tourismus/Projektförderung	0,88	0,88	0,88	0,88
Projektmitarbeiter BNE, Umweltbildung	0,00	0,88	0,88	0,88
Projektmitarbeiter Mediengestaltung, Grafik	0,58	0,75	0,75	0,75
Projektmitarbeiter Verwaltung & Service	0,50	0,50	0,50	0,50
Projektstelle Interreg BB-PL 2025	0,88	0,00	0,00	0,00
Projektstelle STARK TV-L Geologe	1,00	0,00	0,00	0,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	6,58	5,75	5,75	5,75

III. Erfolgsplan (gemäß § 18 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2025	2024	2023
1.	Umsatzerlöse	0	0	2.869
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	701.546	512.036	532.603
GESAMTLEISTUNG		701.546	512.036	535.472
5.	Materialaufwand	385.316	86.890	74.198
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	385.316	86.890	74.198
6.	Personalaufwand	219.105	353.940	334.519
	a) Löhne und Gehälter	170.895	244.560	272.502
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.210	109.380	62.016
	davon für Altersversorgung	0	0	0
7.	Abschreibungen	24.400	5.000	24.177
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.400	5.000	24.177
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	67.654	74.039	84.402
GESAMTAUFWENDUNGEN		696.474	519.869	517.296
BETRIEBSERGEBNIS		5.072	-7.833	18.177
9.	Erträge aus Beteiligungen		0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen		0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
	davon an verbundene Unternehmen		0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	5.072	-7.833	18.177
16.	sonstige Steuern		0	0
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	5.072	-7.833	18.177

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses				
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages			
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	5.072		
c)	zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz			
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			18.177
Verwendung des Jahresfehlbetrages				
a)	Tilgung aus dem Gewinnvortrag		7.833	
b)	aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen			
c)	auf neue Rechnung vorzutragen			

IV. Liquiditätsplanung (gemäß § 19 SächsEiqBVO)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	V-IST	IST
		2025	2024		2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	5.072	-7.833	-7.983	18.177
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	24.400	5.000	5.000	24.177
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	0	-4.345
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	0	-252
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	0	10.924
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	29.472	-2.833	-2.983	48.681
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-424.000	0	0	-23.215
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	424.000	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	-23.215
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	29.472	-2.833	-2.983	25.466
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	63.920	66.903	66.903	41.436
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	93.392	64.070	63.920	66.903

V. Finanzplanung (gemäß § 20 SächsEiqBVO)

Abschnitt I – Finanzplanung: Erfolgsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	2.869	0	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	532.603	512.036	512.036	701.546	798.610	681.534	550.400
	GESAMTLEISTUNG	535.472	512.036	512.036	701.546	798.610	681.534	550.400
5.	Materialaufwand	74.198	86.890	86.890	385.316	416.667	294.020	142.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.198	86.890	86.890	385.316	416.667	294.020	142.000
6.	Personalaufwand	334.519	353.940	353.940	219.105	265.000	317.000	332.000
	a) Löhne und Gehälter	272.502	244.560	244.560	170.895	206.700	247.000	259.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.016	109.380	109.380	48.210	58.300	70.000	73.000
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	24.177	5.000	5.000	24.400	20.000	18.000	16.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.177	5.000	5.000	24.400	20.000	18.000	16.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	84.402	74.039	74.189	67.654	67.700	70.530	70.730
	GESAMTAUFWENDUNGEN	517.296	519.869	520.019	696.474	769.367	699.550	560.730
	BETRIEBSERGEBNIS	18.177	-7.833	-7.983	5.072	29.243	-18.016	-10.330
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren / Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen / Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0			
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0			
	FINANZERGEBNIS	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0			
15.	Ergebnis nach Steuern	18.177	-7.833	-7.983	5.072	29.243	-18.016	-10.330
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0			
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	18.177	-7.833	-7.983	5.072	29.243	-18.016	-10.330

Abschnitt II – Finanzplanung: Liquiditätsplan (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	18.177	-7.833	-7.983	5.072	29.243	-18.016	-10.330
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	24.177	5.000	5.000	24.400	20.000	18.000	16.000
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	-4.345	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	-252	0	0	0	0	0	0
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	10.924	0	0	0	0	0	0
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	48.681	-2.833	-2.983	29.472	49.243	-16	5.670
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-23.215	0	0	-424.000	-441.700	0	0
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0	424.000	441.700	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen (-)	0	0	0	0	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.215	0	0	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0	0	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0	0	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0	0	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	25.466	-2.833	-2.983	29.472	49.243	-16	5.670
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0	0	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	41.436	66.903	66.903	63.920	93.392	142.635	142.619
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	66.903	64.070	63.920	93.392	142.635	142.619	148.289

Abschnitt III – Finanzplanung: Finanzbeziehungen zum Landkreis (Angaben in EUR)

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	IST	PLAN	V-IST	PLAN			
		2023	2024		2025	2026	2027	2028
1.	Gewinnabführungen an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
2.	Eigenkapitalzuführungen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
3.	Eigenkapitalentnahmen durch den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
4.	Kreditausreichung vom Landkreis Görlitz an Gesellschaft	0	0	0	0	0	0	0
5.	Kreditrückzahlung von Gesellschaft an den Landkreis Görlitz	0	0	0	0	0	0	0
6.	erhaltene Zuweisungen des Landkreises Görlitz	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

VI. Anlagen

Beteiligungsbericht des Zweckverbandes „Flugplatzverwaltung Rothenburg OL-NS“ für die Flugplatz Rothenburg / Görlitz GmbH

Beteiligungsbericht des Zweckverbandes „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)“

Beteiligungsbericht des Zweckverbandes „Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien“ für die VON-GmbH

BETEILIGUNGSBERICHT

des Zweckverbandes „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien“

FLUGPLATZ ROTHENBURG/GÖRLITZ GMBH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse: Friedensstraße 105 a
02929 Rothenburg/O.L.

Telefon: 035891 / 470
Telefax: 035891 / 47205
E-Mail: info@flugplatz-rothenburg-goerlitz.de
Internet: www.flugplatz-rothenburg-goerlitz.de

Gründungsjahr: 14. Mai 1993

Unternehmensgegenstand: Betreibung und Entwicklung der Verkehrslandeplätze Rothenburg/Görlitz und Görlitz. Die Gesellschaft erstrebt ihre Zwecke durch Pacht, Betrieb und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Verkehrslandeplätze in Rothenburg und Görlitz. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der zivilen Luftfahrt in allen Sparten, der Verkehrsluftfahrt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Rothenburg und des Luftsports in der Euroregion Neiße.

Rechtsform: GmbH

Stammkapital: 27.000,00 EUR

Handelsregister: Amtsgericht Dresden HRB 9042

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Uwe Garack

Gesellschafter: ZV "Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien" 100%

Beteiligungen: keine

Aufsichtsratsmitglieder: Robert Eichler (*Aufsichtsratsvorsitzender*) ab 22.06.2023
Günter Vallentin (*stellv. Aufsichtsratsvorsitzender*)
Heiko Titze
Philipp Eichler - Bürgermeister
Holger Freymann
Dr. Helmut Stahr
Tobias Fritsche
Romy Schellenberg bis 23.10.2023

Abschlussprüfer 2023: DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Chemnitzer Straße 48a
01187 Dresden

Stellenübersicht

GLIEDERUNG NACH BETRIEBSZWEIGEN	2023	2022
Geschäftsführer (über Geschäftsbesorgung)	1,00	1,00
technische Mitarbeiter	2,00	2,00
Flugplatzwart	1,00	1,00
Reinigungskraft	1,00	1,00
geringfügig Beschäftigte	3,00	3,00
GESAMTANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	8,00	8,00

Finanzbeziehungen (Angaben in EUR)

POSTEN - BEZEICHNUNG	vorl. IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Gewinnabführung an den Haushalt des Zweckverbandes (ZV)	0	0	0	0	0	0
Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse ZV an die GmbH	0	0	0	0	0	0
Lt. Solar Verträgen vereinbarte Weitergabe der Grundpachten vom ZV an die GmbH	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Verwaltungsentgelt zur Durchführung der lfd. ZV-Verwaltung - Erstattung an die GmbH	25.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Erstattung Planungskosten der Änderungsgenehmigung FP Rothenburg und Teilinstandsetzung vom ZV an die GmbH	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalzuführungen durch den Zweckverband	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalentnahme durch den Zweckverband	0	0	0	0	0	0
Kreditausreichung durch den ZV an die Gesellschaft	0	0	0	0	0	0
Kreditrückzahlung von der Gesellschaft an den ZV	0	0	0	0	0	0
vom Zweckverband übernommene Bürgschaften für GmbH-Kredit	0	0	0	0	0	0

Lagebericht für das Geschäftsjahr zum 31.12.2023 und voraussichtliche Entwicklung:

Lagebericht zum 31.12.2023

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

a) Gesellschafter

Zweckverband „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz/Niederschlesien“ 100 %

vertreten durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Landrat Dr. Meyer

b) Geschäftsführer

Herr Uwe Garack ab 01.01.2023

c) Grundlagen / Aufgabenstellung:

Im Fokus der Arbeit steht die weitere Umsetzung der Konzeption zur Fortschreibung der Entwicklung der Verkehrslandeplätze (VLP) Rothenburg/O.L. und Görlitz. Die Gewährleistung der Betriebsbereitschaft der beiden Verkehrslandeplätze mit optimalem Aufwand sowie in der Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen durch:

- den Erhalt des Flugplatzes Rothenburg/O.L. als Verkehrslandeplatz oder als Sonderlandeplatz zur Sicherung der Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner Unternehmen mit Flugbetrieb bis zu Luftfahrzeugen der Größenklasse Boeing 737 und Airbus A 300/A320, ausschließlich im Sichtflugbetrieb,
- die Ausgliederung der nicht für diesen zukünftig vorgesehenen Flugbetrieb erforderlichen Flugbetriebsflächen aus dem Flugplatzareal und deren Erschließung für die weitere Errichtung von Freiflächensolaranlagen oder sonstigen Entwicklungsflächen,
- die Erbringung von Dienstleistungen für den Betrieb der bestehenden Solaranlagen,
- die Vermietung und Verpachtung von Gewerberäumen und -flächen,
- die weitere Entwicklung und Vermarktung der nicht in den vorgenannten Punkten erforderlichen Flächen mit dem Ziel der Ansiedlung von gewerblicher Wirtschaft

sind dabei die Hauptaufgaben.

Der mit Beschluss GV 09/2022 vom 25.11.2022 bestätigte Wirtschaftsplan 2023 basiert auf diesen Schwerpunkten und hatte folgende Aufgaben:

1. Die Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH erfüllt den Gegenstand und die Aufgaben ihres Gesellschaftsvertrages. Unter anderem sind dies die Betreuung und Entwicklung der Verkehrslandeplätze in Rothenburg/Görlitz und Görlitz. Die Gesellschaft strebt das durch Pacht, Betrieb und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Verkehrslandeplätze in Rothenburg/O.L. und Görlitz an.
2. Bei der Umsetzung des Wirtschaftsplanes sind eine stete Kostenkontrolle und ein stetes Controlling vorgesehen. Der Aufsichtsrat ist aktuell über Änderungen zu informieren.
3. Im Ergebnis der Umsetzung der Prototypen Flugzeugrecycling soll nunmehr die Vorbereitung der weiteren Entwicklungen eruiert und mit neuen Wirtschaftspartnern auf den Weg gebracht werden.
4. Für das Jahr 2023 sind nur zwingend erforderliche Investitionen geplant. Es ist vorgesehen, vier Angestellte und drei geringfügige Kräfte zu beschäftigen. Die Geschäftsführung erfolgt mittels Geschäftsbesorgungsvertrag durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH.
5. Die Betriebsbereitschaft der Flugbetriebsflächen, der Gebäude und Anlagen ist unter notwendigen Einsatz der finanziellen und materiellen Mittel zu gewährleisten.
6. Die termin- und qualitätsgerechte Erfüllung der Aufgaben aus den geschlossenen Dienstleistungsverträgen für die Solaranlagen ist sicherzustellen.
7. Die öffentlichen Veranstaltungen auf den Liegenschaften der Verkehrslandeplätze in Rothenburg/O.L. und Görlitz sind zu planen, zu organisieren, vorzubereiten und gemeinsam mit den jeweiligen Partnern umzusetzen.

2. Forschung und Entwicklung

Die Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durch. Die im Rahmen einer Studie untersuchte Machbarkeit zur Flugzeugverwertung unter Nutzung des Standortes in Rothenburg/O.L. wird weiterhin als Grundlage für weiterführende Aktivitäten und Projektentwicklungen genutzt. Das Projekt wurde ab dem Jahr 2020 in die Tat umgesetzt. Im Rahmen eines Probelaufes landeten zwei Flugzeuge auf dem Flugplatz und wurden der Verwertung zugeführt. Darüber hinaus beobachten die Geschäftsführung und der Geschäftsbesorger die Entwicklungen und Innovationen am Markt und überwachen die Möglichkeiten zur Umsetzung von innovativen Ansätzen in der Gesellschaft beispielsweise durch die Nutzung von Fördermitteln. Dazu findet auch ein regelmäßiger und stetiger Austausch mit den in den Projekten der Gesellschaft beteiligten Partnern statt. Aufgrund der geografischen Lage und strategischen Ausrichtung der Flächen ist die Gesellschaft stark in die Prozesse zur Strukturentwicklung in der Lausitz eingebunden und bemüht, nach Möglichkeiten zur Realisierung weiterer zukunftsgerichteter Projekte zu suchen und diese mit den erforderlichen Partnern auf den Weg zu bringen. Dabei werden insbesondere die Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit zur möglichst CO₂-neutralen Versorgung von Gewerbestandorten und die Entwicklungen im Bereich der unbemannten Fliegerei beobachtet und deren Anwendung an den Standorten der Gesellschaft eruiert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Flugsicherheit und Betriebsbereitschaft

Die Betriebsbereitschaft beider Betriebsstätten wurde uneingeschränkt sichergestellt, es gab keine Verstöße gegen die Flugsicherheitsbestimmungen. Die technische Einsatzbereitschaft der Flugplatzanlagen und -geräte war jederzeit gewährleistet und wurde durch die Aufsichtsbehörde bestätigt. Mit der, nunmehr entsprechend der Auflagen aus der bewilligten Änderungsgenehmigung zum VLP Rothenburg/Görlitz aus 2015 durch die Luftaufsicht, realisierten Seitenmarkierung an der befestigten Start- und Landebahn, dem Umbau der Befeuerung, der Rissanierung und der Sanierung im Wirkbereich der Tankstelle ist auch eine weiterhin uneingeschränkte Nutzung des Platzes in Rothenburg/O.L. im Rahmen der aktuellen Genehmigung möglich. Die Anforderungen an die Betriebsführung und die Unterhaltung der Liegenschaften beider Verkehrslandeplätze wurden abgesichert und die Dienstleistungsverträge zur Pflege der Solaranlagen termingerecht und in guter Qualität erfüllt.

2. Allgemeine Einschätzung

Das Wirtschaftsjahr 2023 war entsprechend der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung geprägt durch die Aufhebung der Beeinträchtigungen der Corona-Pandemie. Der Flugverkehr und die Veranstaltungen wurden frei von Beschränkungen durchgeführt, die Realisierung des Pilotprojektes zur Flugzeugverwertung wurde abgeschlossen und im Jahr 2023 wurde mit neuen Projektpartnern die Fortführung des Projektes eruiert. Außerdem wurden die bei der Sächsischen Aufbaubank beantragten und bewilligten Maßnahmen mit Mitteln aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO-Mittel) teilweise umgesetzt. Die Baumaßnahmen haben im dritten Quartal des Jahres 2023 begonnen.

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Verkehrslandeplatzes in Rothenburg/O.L. wurde auch im Jahr 2023 daran gearbeitet, diesen im Rahmen der Strukturentwicklung Lausitz als Potenzialfläche für gewerbliche und industrielle Ansiedlungen zu etablieren.

Des Weiteren lag der Fokus auf der Umsetzung der Aufgaben zur Sicherung des Betriebes an den Verkehrslandeplätzen, der erforderlichen Neuausrichtung der Gesellschaft infolge der Entwicklungen sowohl in der Betriebsgesellschaft als auch beim Gesellschafter. Darüber hinaus haben die Geschäftsführung und das Team intensiv an der Erarbeitung von Entwicklungschancen für die künftige Sicherung der Gesellschaft und die möglichen Ansiedlungen an den beiden Plätzen gearbeitet.

Neben der Flugsaison stand weiterhin die Vorbereitung und Initiierung von Projekten zur Entwicklung der Standorte im Vordergrund der Arbeit. Am Beginn des Geschäftsjahres lag der Fokus schwerpunktmäßig auf der Flächenpflege und von Instandhaltungsmaßnahmen. Daneben wurde mit dem Geschäftsbesorger und den

Partnern am Standort aber auch an der Vorbereitung einer Reihe von Entwicklungen gearbeitet. Beispielhaft ist die Vorbereitung zur Einführung von „Fliegen ohne Flugleiter“ und die Implementierung von wirtschaftlich genutzter Technologie der unbemannten Flugsysteme zu nennen.

In den vergangenen Jahren bildete das Geschäftsmodell „Betreibung ohne kommunalen Betreiberzuschuss“ die Grundlage der GmbH-Aufgabenerfüllung. Dieses Modell stützte sich auf den Ansatz, durch Umsetzung der Dienstleistungsverträge mit der vorhandenen Personalstruktur weiterhin den Flugbetrieb und die Aufgaben sichern zu können. Die Entwicklungen des Geschäftsjahres und die erforderliche zukunftsfähige Ausrichtung machen jedoch ein Umdenken in der Betreibung und der Ausstattung der Plätze notwendig und führten im Jahr 2019 zu einem erforderlichen Zuschuss seitens des Gesellschafters. Aufgrund der positiven Entwicklungen wurden in den Geschäftsjahren seit 2020 keine weiteren Betreiberzuschüsse benötigt.

Für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Bereitstellung an den Plätzen ohne feste Betriebszeiten und mit der Betriebsart PPR (Prior Permission Required; wörtlich: vorherige Genehmigung erforderlich). Wie im Vorjahr erfüllt die Gesellschaft die Aufgaben mit den vorhandenen Personen und hat Aufgaben im Verwaltungs- und Projektbereich teilweise an den Geschäftsbesorger ausgelagert. Nahezu alle platzansässigen Privatpiloten in Görlitz und Rothenburg/O.L. haben sich an die Gegebenheiten angepasst und die Erlaubnis „Fliegen ohne Flugleiter“ in Nutzung beziehungsweise haben diese beantragt. Der Flugverkehr fremder Piloten in Görlitz wird durch freiwillige Flugleiter gewährleistet. Per 31.12.2022 wurde der Übergang der Geschäftsführung auf Herrn Uwe Garack vollzogen. Dieser Übergang kann rückblickend als erfolgreich bezeichnet werden.

3. Finanzielle Gesamteinschätzung

a) Ertragslage

Im Jahresvergleich ergeben sich nachfolgende Entwicklungen auf Basis folgender Kennziffern:

Geschäftsjahr		2023	2022
Umsatzerlöse	TEUR	325,8	367,5
Ergebnis nach Steuern	TEUR	25,7	36,4
Finanzergebnis	TEUR	0,0	0,0
Jahresüberschuss	TEUR	25,0	35,8

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss von 25,0 TEUR erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Reduzierung der Umsatzerlöse um 41,7 TEUR zu verzeichnen. Dies ist maßgeblich auf eine projektbedingte Minderung der Erträge aus den Mieten und Leihgebühren entstanden. Für die Finanzierung der erforderlichen Aufwendungen zur Unterhaltung der Verkehrslandeplätze wurde entsprechend dem Vorjahr keine Bezuschussung durch den Gesellschafter, den Zweckverband "Flugplatzverwaltung Rothenburg OL-NS", benötigt.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ist auf Einmaleffekte aus Versicherungsentschädigungen und Schadensersatzleistungen, sowie die Erlöse aus der Verwertung von Sicherungsgut zurückzuführen. Dadurch sind Mehrerlöse in Höhe von 25,8 TEUR gegenüber dem Plan erzielt worden.

b) Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2024 ergibt sich nachfolgende Vermögensstruktur:

Aktiva	2023	2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	53,0	48,8	+8,6
Vorräte	15,0	20,3	-26,1
Forderungen	33,4	36,0	-7,2
Wertpapiere	13,0	0,0	+100,0
Liquide Mittel	259,7	233,6	+11,2
ARAP	0,5	1,2	-58,3
Bilanzsumme	374,6	339,9	+10,2

Die Gesellschaft hat die offenen Forderungen und die Vertragspartner in einem engen Controlling, um die jeweiligen Geschäftsbeziehungen konkret zu untersuchen und die Ergebnisse der Einschätzung sowohl der künftigen Zusammenarbeit als auch den Verfahren zur Geltendmachung der Forderungen zugrunde zu legen. Die geschaffene Liquidität ist zurückzuführen auf den Jahresüberschuss und erforderlich, um die kommenden Aufgaben der Gesellschaft auch in Hinblick auf die erforderlichen Veränderungen zu bewerkstelligen. Sie bietet dafür aktuell eine stabile finanzielle Basis. Dennoch liegt das Hauptaugenmerk auch weiterhin auf der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und deren Entwicklung. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2023 jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

c) Finanzlage

Zum 31. Dezember 2023 ergibt sich nachfolgende Kapitalstruktur:

Passiva	2023	2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital	291,7	266,7	+9,4
Sonderposten	20,1	21,7	-7,4
Rückstellungen	32,6	23,6	+38,1
Verbindlichkeiten	26,0	22,9	+13,5
ARAP	4,2	5,0	-16,0
Bilanzsumme	374,6	339,9	+10,2

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Berichtszeitpunkt 77,9 %. Das Eigenkapital ist durch das positive Geschäftsergebnis weiter gestiegen.

Der für die erfolgten Förderungen gebildete Sonderposten wird weiter planmäßig aufgelöst.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Rückstellungen ergeben sich aus den verpflichtenden Rückstellungen zum Jahresende und den Rückstellungen für Personal. Der Anstieg ist maßgeblich auf die Rückstellungen für Altersteilzeit bedingt.

Der Aufbau der Verbindlichkeiten resultiert maßgeblich aus den Verbindlichkeiten für Umsatzsteuer aus den Vorjahren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Alle Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem üblichen Geschäftsbetrieb, haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr und werden zeitnah bedient.

Insgesamt hat die Gesellschaft durch bereits in den Vorjahren begonnenen und im Wirtschaftsjahr fortgesetzten Korrekturen und Veränderungen eine gute Grundlage geschaffen, die Umsetzung der Strategie und der kommenden Aufgaben zielgerichtet und mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung zu verfolgen. Insofern können damit die künftigen Herausforderungen gut gewappnet angegangen werden.

4. Luftverkehr - Darstellung der Flugbewegungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rothenburg/O.L.	7.415	5.821	2.860	1.037	1.556	1.451	1.222	1.644
Görlitz	3.729	3.280	4.824	4.378	4.017	3.698	4.436	4.720

a) zu Rothenburg/O.L.: leichte Steigerung der Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr

- Der Platz unterhält weiterhin enge Verbindungen zum Truppenübungsplatz Oberlausitz und hat sich über die bisherigen erfolgreichen gemeinsamen Aktionen in den Fokus der Bundeswehr gearbeitet.
- Die Aufhebungen der Coronaschutzmaßnahmen haben sich positiv auf die Durchführung von Veranstaltungen ausgewirkt und es konnten Fliegerlager, sowie das Pylon-Race erfolgreich durchgeführt werden.
- Der Grund für die leichten Steigerungen der Flugbewegungen ist die gestiegene Anfrage von Segelflugzeug.

b) zu Görlitz: Anstieg der Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr

- Der Anstieg, der auf das Niveau vor der Corona-Pandemie, ist auf die Lockerungen der Coronaschutzmaßnahmen zurückzuführen.
- Die Veränderung ergibt sich überwiegend aus dem Vereinsflugbetrieb, welcher immer mit den Veranstaltungen und den daran beteiligten Fliegern einhergeht.
- Die Sicherung des Nachwuchses und die Ausbildung künftiger Piloten ist eine wichtige Aufgabe der Vereine, welche jedoch der Sicherheit zur Bereitstellung der Flächen bedarf.
- Die Vereinsstruktur und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gesellschaft wird stetig und mit dem Ziel der Sicherstellung von guten und sicheren Bedingungen am Platz geführt. Damit ist auch eine nachhaltige Entwicklung und möglicherweise die Ansiedlung bzw. der Bau weiterer Stellplätze verbunden. Wenn dies gelingt, werden die Flugbewegungen weiter steigen.

Die Gesellschaft sicherte im Geschäftsjahr die vereinbarten, möglichen Veranstaltungen ab und ermöglicht darüber hinaus den Piloten, nach vorheriger Abstimmung selbständig auf die Infrastruktur zurückzugreifen. Die künftig erwarteten gesetzlichen Bestimmungen zum Fliegen ohne Flugleiter sprechen dafür, den eingeschlagenen Weg auch weiterhin zu verfolgen und die Konzentration auf der Sicherstellung der guten Qualität der Flugbetriebsflächen zu richten.

5. Flugbetriebsflächen/ -anlagen

Die Flugbetriebsflächen und technischen Anlagen der beiden Betriebsstätten befinden sich in einem sehr guten, einsatzbereiten Zustand. Auch die Zäunungen sowohl um die Solaranlagen als auch an den Standorten selbst haben dazu geführt, dass die Schäden durch Schwarzwild sich deutlich verringert haben und der Zustand der Flächen insgesamt sehr gut ist.

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten neben den notwendigen Sicherungen der Flächen auch die Schaffung von weiteren, für die Sicherung des Standortes und die Durchführung der Projekte erforderliche Aufwendungen.

Durch den Eigentümer der Liegenschaft muss zur Sicherung der weiteren Vermietung, Verpachtung und Eigennutzung alles Notwendige getan werden, um den Gebäude- und Anlagenbestand zu erhalten und erforderlichenfalls zu sanieren. Die erforderlichen Instandsetzungen, Wartungen und Erneuerungen wurden entsprechend der Erfordernisse umgesetzt.

6. Behördliche Inspektionen/Aufsichtsprüfungen

Am 12.09.2023 wurde eine Inspektion durch die Landesdirektion Sachsen auf dem Platz in Rothenburg (EDBR) und auf dem Platz in Görlitz (EDBX) durchgeführt. Dabei wurden keine Beanstandungen festgestellt.

7. Wartung Solaranlagen

Die Grünpflege sowie die Pflege der Solarflächen konnten planmäßig durchgeführt werden. Durch den Auftraggeber wurden die Wartungsarbeiten mit guter Qualität eingeschätzt.

Die erhöhten Aufwendungen für Betriebsmittel wurden entsprechend umgelegt. Die Beauftragung für die nächste Saison 2024 ist sichergestellt. Um weiterhin eine hohe Qualität und verlässliche Durchführung der Grünpflege zu gewährleisten, wurde die erforderliche Technik regelmäßig gewartet und bei Bedarf repariert. Für die kommenden Abrechnungszyklen ist auch weiterhin eine enge Abstimmung auch mit Blick auf die gestiegenen Kosten in wesentlichen Dienstleistungspositionen erforderlich. Dazu stehen die Vertragspartner im engen Austausch.

8. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Entsprechend der behördlichen Festlegungen erfolgten die Anzeigen der öffentlichen Veranstaltungen bei der zuständigen Luftfahrtbehörde und die entsprechenden Genehmigungen wurden erteilt.

Die Informationsabende für Piloten und Vereinsmitglieder über luftrechtliche und betriebsorganisatorische Veränderungen konnten in der gewohnten Form durchgeführt werden, allerdings ist die Umsetzung in Abstimmung mit den Piloten auch unter den jeweils geltenden Bedingungen oder individuell erfolgt.

9. Personal

Zum 31.12.2023 beschäftigte der Verkehrslandeplatz zwei technische Mitarbeiter, einen Flugplatzwart, eine Reinigungskraft und drei geringfügig Beschäftigte. Die Geschäftsführung erfolgte durch Herrn Garack auf geringfügiger Basis und mittels Geschäftsbesorgungsvertrag durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH.

Die Funktion BfL (Beauftragter für Luftaufsicht) für die Flugplätze Rothenburg/Görlitz und Görlitz wird durch den Mitarbeiter Volker Wollert ausgeübt.

Die Absicherung der Feuerwehrebereitschaft für Landungen über 14 t ist mit der personellen und technischen Ausstattung auch im Geschäftsjahr 2023 weiterhin nicht aus dem eigenen Bestand leistbar. Aus diesem Grund sind die materiellen Vorbereitungen und Vereinbarungen mit den Städten Rothenburg/O.L. und Niesky sowie der Gemeinde Horka zur Absicherung durch deren Einsatzkräfte aus dem Jahr 2019 weiterhin notwendig gewesen. Die Gesellschaft organisiert die dazu erforderlichen Schulungs- und Unterweisungsveranstaltungen.

10. Gesamtaussage

Insgesamt ist die Geschäftsführung mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Das strategische Ziel der Gesellschaft, die Bestände auf das betriebswirtschaftlich notwendige und leistbare Maß zu begrenzen, alle Entscheidungen darauf auszurichten den Betrieb der Verkehrslandeplätze auch über den 31.12.2023 hinaus zu sichern und mithilfe des Gesellschafters finanziell als auch hinsichtlich der Bereitstellung der Flugbetriebsflächen zu unterstützen, wurde erreicht. Die Gesellschaft ist unter Ausnutzung der Möglichkeiten in der Vorbereitung verschiedener Projekte und Initiativen aktiv. Darüber hinaus konnten die Vorbereitungen für das Jahr 2024 begonnen werden.

Es zeigt sich, dass die erforderlichen Instandsetzungen ein hohes Maß an Ressourcen binden.

III. Prognosebericht

Der ZV-Beschluss 09/2012 und die im Juni 2023 vorgestellten Entwicklungsziele bildet die Grundlage zum Erhalt und Weiterentwicklung der Liegenschaften VLP Rothenburg/O.L. und VLP Görlitz.

Die Umsetzung der Auflagen aus der Änderungsgenehmigung des VLP Rothenburg/Görlitz wurden im II. Quartal 2019 abgeschlossen. Mit Einschränkung der Betriebsart, der Reduzierung der Personalkosten und der Verlagerung der Kosten für die Bereitstellung der Betriebsflächen ist die Sicherung der Plätze unter den aktuellen

Rahmenbedingungen gesichert und die Möglichkeit der künftigen Ausrichtung und Entwicklung an den Plätzen gewährleistet.

Die Geschäftsführung und der Geschäftsbesorger arbeiten intensiv an der Attraktivität der Flächen und der Umsetzung der geplanten Projekte zur Entwicklung eines B-Planes für die Fläche in Rothenburg/O.L. sowie der Ansiedlung von Unternehmen an den Plätzen.

Im Jahr 2023 stand die Verhandlungen über die Fortführung des Projektes Flugzeugrecycling im Mittelpunkt. In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren hat die Flugplatz GmbH die Verwertung aktiv begleitet und unterstützt. Die Nehlsen Sachsen GmbH und die Lufthansa Technik Hamburg haben eine grundlegende Entscheidung für das zukünftige Vorgehen am Standort in Rothenburg/O.L. getroffen.

Die Entscheidung der Nehlsen zur Fortführung des Flugzeugrecycling und der weiteren Zusammenarbeit wird im 2. Quartal des Jahres 2024 erwartet. Darüber hinaus finden weiterführende Gespräche mit den Elbe-Flugzeugwerken zu weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit statt. Eine Prognose zur dauerhaften Flugzeugverwertung am Standort in Rothenburg/O.L. lässt sich noch nicht abgeben, die Grundlagen für eine positive Tendenz sind auf Grund des bisher erfolgreichen Pilotprojektes jedoch gelegt.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Allgemeine Chancen und Risiken aus dem Geschäftsbetrieb

Das allgemeine wirtschaftliche regionale Umfeld ist ein bedeutender Einflussfaktor für die Gesellschaft. Darin liegen Chancen und Risiken. Die Gesellschaft hat sich mit dem Standort intensiv in den Strukturwandelprozess in der Lausitz eingebracht. Dieser bedeutet für die Region und auch für den Verkehrslandeplatz in Rothenburg/O.L. eine gute Chance.

Die Gesellschaft ist im hohen Maß von den Erlösen aus Miet-, Pacht- und Dienstleistungsverträgen abhängig. Dementsprechend bestehen finanzielle Risiken im Falle von Forderungsausfällen bei den Mietern und Pächtern. Dem Risiko wird durch ein entsprechendes Forderungsmanagement und engem Kontakt zu den Vertragspartnern entgegengewirkt. Die Bereitstellung der Flächen für Veranstaltungen und Fliegerlager stellt aufgrund der Bedingungen und der Genehmigung der Plätze eine Chance für die weitere Entwicklung und einen Mehrwert für die Infrastruktur der gesamten Region dar. Die unterjährigen Flächenpflegemaßnahmen haben sich positiv auf den Betrieb und die Durchführung von Veranstaltungen ausgewirkt und aufgezeigt, dass weiterhin Interesse an den Veranstaltungen und den Angeboten der Gesellschaft besteht.

Die Gesellschaft ist als durch den öffentlichen Gesellschafter geprägtes Unternehmen auch durch politische Entscheidungen zumindest mittelbar beeinflusst. Daraus können sich allgemeine Risiken, aber auch Chancen für das Unternehmen ergeben.

Zur weiteren Gewährleistung des Geschäftsbetriebes sind in den nächsten Jahren weitere, teilweise umfangreiche Instandhaltungsarbeiten, wie die Sanierung in Nutzung befindlicher Gebäude erforderlich. Daraus ergeben sich für die Gesellschaft Kosten- und Liquiditätsrisiken. Für die Umsetzung der perspektivisch erforderlichen investiven Maßnahmen unter Zuhilfenahme von Fördermitteln sind durch den Eigentümer der Liegenschaft die erforderlichen Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.

Chancen ergeben sich aus der Erweiterung von Flächen für Zwecke der Verpachtung, z. B. an Unternehmen der Stromgewinnung aus Solaranlagen. Für die Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH sind damit auch die üblichen Investitionsrisiken verbunden. Des Weiteren lassen sich Chancen aus den begonnenen und beantragten Projekten ableiten. Es zeigen sich Potenziale für Unternehmensansiedlungen, wie auch Interesse an den Standorten und deren Entwicklungsvorhaben. Aufgrund von einer Vielzahl an beteiligten Akteuren in den Projekten besteht das Risiko der Abhängigkeit von anderen Unternehmen.

Durch die Umsetzung der umfangreichen Auflagen aus der Änderungsgenehmigung, der finanziellen Optimierung der Gesellschaft sowie durch die Umsätze der PV-Anlagen konnte seit dem Jahr 2019 jährlich ein positives Jahresergebnis erreicht werden. Im Jahr 2023 wurde entsprechend dem Vorjahr kein Zuschuss des Gesellschafters benötigt. Ebenso wird für das Jahr 2024 ein Auskommen ohne Gesellschafterzuschuss geplant. Um die Vermeidung

von Liquiditätsrisiken und das Abschmelzen des Eigenkapitals zu verhindern, besteht mit dem Gesellschafter ein intensiver Austausch zu den aktuellen Erfordernissen und der Wille entsprechend zu handeln.

Die Geschäftsführung zieht für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt eine positive Bilanz. Die jetzt geschaffene Stabilität ist Ergebnis eines intensiven und tiefen Einsparungsprozesses. Insofern sind die nun noch vorhandenen Ressourcen wachsam zu beobachten und Vorsorge zu treffen für die künftige weitere Entwicklung. Es werden neben der Umsetzung bereits etablierter Aufgaben auch weiterhin die Herausforderungen zur Umsetzung der angedachten Projekte und die Wahrnehmung von Aufgaben zur künftigen Ausrichtung der Gesellschaft erforderlich sein.

Die Gesellschaft und der Geschäftsbesorger werden weiterhin dafür arbeiten, dass die Zusammenarbeit mit den Partnern so gestaltet werden kann, dass alle Beteiligten möglichst profitieren können.

Das mittelfristige Ziel der Geschäftsführung bleibt die Verstetigung der Entwicklungen und der Vertragsverhältnisse, um die Gesellschaft in einem stabilen, handlungsfähigen und gleichzeitig flexiblen Umfeld agieren lassen zu können.

Hiermit versichere ich, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in diesem Lagebericht zutreffend und vollständig dargestellt ist.

Rothenburg/O.L., den 31. März 2024

Uwe Garack
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN		IST
		2024	2023	2023
1.	Umsatzerlöse	439.640	296.335	325.801
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.120	34.627	33.994
GESAMTLEISTUNG		441.760	330.962	359.795
5.	Materialaufwand	13.500	13.750	17.260
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.500	13.750	17.260
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
6.	Personalaufwand	206.360	127.837	136.863
	a) Löhne und Gehälter	194.450	97.980	108.735
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.910	29.857	28.129
	davon für Altersversorgung	670	450	0
7.	Abschreibungen	9.500	9.000	7.648
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.500	9.000	7.648
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	211.789	179.875	182.430
GESAMTAUFWENDUNGEN		441.149	330.462	344.202
BETRIEBSERGEBNIS		611	500	15.594
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	181
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	486
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
FINANZERGEBNIS		0	0	667
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1
15.	Ergebnis nach Steuern	611	500	16.261
16.	sonstige Steuern	611	500	655
17.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	15.606

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses			
a)		zur Tilgung des Verlustvortrages	
b)		zur Einstellung in die Rücklagen	
c)		zur Abführung an den Haushalt des Landkreises Görlitz	
d)		auf neue Rechnung vorzutragen	15.606
Verwendung des Jahresfehlbetrages			
a)		Tilgung aus dem Gewinnvortrag	
b)		aus dem Haushalt des Landkreises Görlitz auszugleichen	
c)		auf neue Rechnung vorzutragen	

Vermögens- Finanz- und Ertragslage 2023

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2023 und 2022. Das Gesamtvermögen hat sich um TEUR 35 erhöht. Auf der Aktivseite konnte eine Steigerung der liquiden Mittel um TEUR 26 auf TEUR 260 durch den Abbau von sonstigen Vermögensgegenständen erzielt werden. Darüber hinaus wurden Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 13 angeschafft. Auf der Passivseite ist der Anstieg des Eigenkapitals um TEUR 15 sowie ein Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 27 für den Anstieg der Bilanzsumme ursächlich. Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Umsatzsteuer für Vorjahre aufgrund des Wegfalls der umsatzsteuerlichen Organschaft mit dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 14 sowie ggf. noch auszukehrende Erlöse aus der Versteigerung eines Sicherungsgutes in Höhe von TEUR 14. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft ist um TEUR 14 auf TEUR 296 gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Jahresüberschuss von TEUR 16 zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Reduzierung der Umsatzerlöse um 41,7 TEUR zu verzeichnen. Dies ist maßgeblich auf eine projektbedingte Minderung der Erträge aus den Mieten und Leihgebühren zurückzuführen. Für die Finanzierung der erforderlichen Aufwendungen zur Unterhaltung der Verkehrslandeplätze wurde entsprechend dem Vorjahr keine Bezuschussung durch den Gesellschafter, den Zweckverband "Flugplatzverwaltung Rothenburg OL-NS", benötigt.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Berichtszeitpunkt 75,2 %. Das Eigenkapital ist durch das positive Geschäftsergebnis weiter gestiegen. Der für die erfolgten Förderungen gebildete Sonderposten wird weiter planmäßig aufgelöst. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Rückstellungen ergeben sich aus den verpflichtenden Rückstellungen zum Jahresende und den Rückstellungen für Personal. Der Anstieg ist maßgeblich auf die Rückstellungen für ein Sabbatjahr bedingt. Der Aufbau der Verbindlichkeiten resultiert maßgeblich aus den Verbindlichkeiten für Umsatzsteuer aus den Vorjahren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Verbindlichkeiten ergeben sich im Wesentlichen aus dem üblichen Geschäftsbetrieb, haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr und werden zeitnah bedient. Insgesamt hat die Gesellschaft durch bereits in den Vorjahren begonnenen und im Geschäftsjahr fortgesetzten Korrekturen und Veränderungen eine gute Grundlage geschaffen, die Umsetzung der Strategie und der kommenden Aufgaben zielgerichtet und mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung zu verfolgen. Insofern können damit die künftigen Herausforderungen gut gewappnet angegangen werden.

Liquiditätsplanung

NR.	POSTEN - BEZEICHNUNG	PLAN	Plan	IST
		2024	2023	2023
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	15.606
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+ / -)	9.500	9.000	7.648
3.	Auflösung (-) von Sonderposten und Ertragszuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	-1.620
4.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (+ / -)	0	0	3.602
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge (+ / -)	-1.620	-1.620	300
6.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (- / +)	0	0	2
7.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen, sowie anderer Aktiva (- / +)	0	0	8.065
8.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. & L., sowie anderer Passiva (+ / -)	0	0	17.377
9.	Einzahlungen und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (+ / -)	0	0	0
10.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.880	7.380	50.980
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immater. AV (+)	0	0	0
12.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immater. AV (-)	-17.000	0	-11.846
13.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0
14.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0
15.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0
16.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0
17.	Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (+)	0	0	0
18.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (-)	0	0	0
19.	Einzahlungen aus passivierten Beiträgen (+)	0	0	0
20.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beträgen (-)	0	0	0
21.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.000	0	-11.846
22.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0
23.	Auszahlungen an Unternehmenseigner (-)	0	0	0
24.	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten (+)	0	0	0
25.	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten (-)	0	0	0
26.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10, 21 und 26)	-9.120	7.380	39.134
28.	Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes (+ / -)	0	0	0
29.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (+)	272.760	233.627	233.627
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	263.640	241.007	272.760

Daten und Kennzahlen

Bilanzdaten

BILANZ AKTIVA (in EUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Anlagevermögen	39.781,0	12%	52.977,0	14%	48.781,0	14%	53.489,0	16%
Immaterielles Vermögen	0,0		0,0		0,0		0,0	
Sachanlagen	39.781,0		52.977,0		48.781,0		53.489,0	
Finanzanlagen	0,0		0,0		0,0		0,0	
Umlaufvermögen	298.897,0	88%	321.094,5	86%	289.897,0	85%	277.066,7	81%
Vorräte	20.255,0		14.970,0		20.255,0		16.507,0	
Forderungen / sonst. Vermög.	37.635,5		33.364,2		36.015,5		55.138,7	
Wertpapiere / Liquide Mittel	241.006,5		272.760,3		233.626,5		205.420,9	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.218,1	0%	513,5	0%	1.218,1	0%	9.671,9	3%
BILANZSUMME	339.896,0	100%	374.585,1	100%	339.896,0	100%	340.227,6	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Eigenkapital	266.709,0	78%	282.314,9	75%	266.709,0	78%	230.871,4	68%
Gezeichnetes Kapital	27.000,0		27.000,0		27.000,0		27.000,0	
Rücklagen	313.473,8		313.473,8		313.473,8		313.473,8	
Jahres-/ Bilanzergebnis	-73.764,9		-58.158,9		-73.764,9		-109.602,4	
Rückstellungen	23.641,6	7%	27.244,1	7%	23.641,6	7%	38.243,9	11%
Sonderposten	21.739,0	6%	20.119,0	5%	21.739,0	6%	23.359,0	7%
Verbindlichkeiten	22.856,9	7%	40.764,3	11%	22.856,9	7%	42.493,1	12%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0,0		0,0		0,0		0,0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	22.856,9		40.764,3		22.856,9		42.493,1	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.949,6	1%	4.142,9	1%	4.949,6	1%	5.260,2	2%
BILANZSUMME	339.896,0	100%	374.585,1	100%	339.896,0	100%	340.227,6	100%

Gewinn- und Verlustrechnung

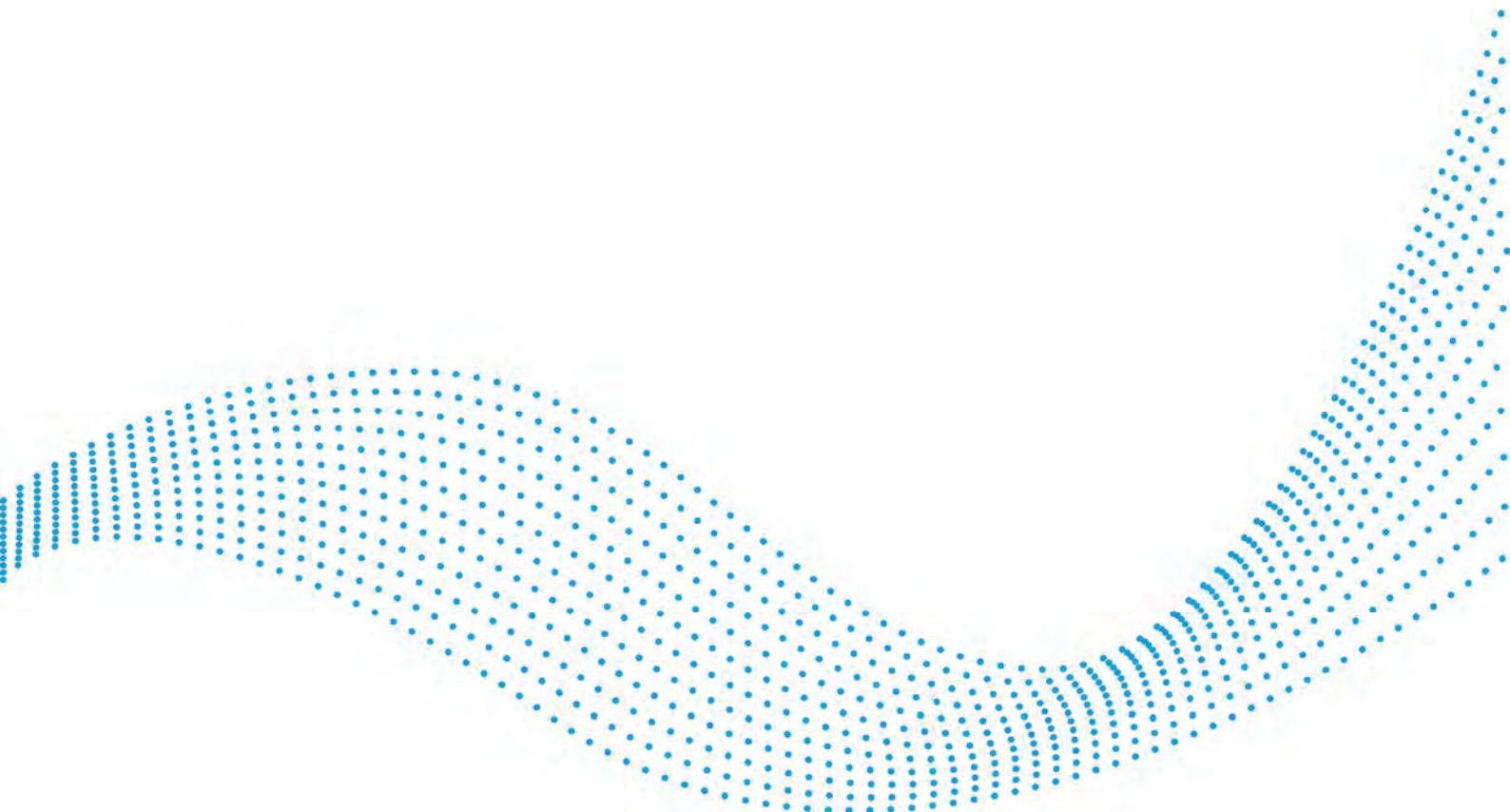
GuV (in EUR)	PLAN		IST					
	2023		2023	2022	2021			
Umsatz	296.335,0		325.800,9		367.451,1		386.744,4	
Sonstige betriebliche Erträge	34.627,0		33.994,5		16.871,5		30.157,7	
Gesamtleistung	330.962,0		359.795,3		384.322,7		416.902,1	
Materialaufwand	13.750,0		17.260,2		14.992,1		12.093,2	
Personalaufwand	127.837,0		136.863,4		103.762,3		92.479,5	
Abschreibungen	9.000,0		7.647,8		6.961,3		6.891,4	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.875,0		182.430,3		222.216,5		260.548,2	
Betriebsergebnis	500,0		15.593,6		36.390,5		44.889,8	
Finanzergebnis	0,0		666,7		1,5		-2,0	
Steuern	500,0		654,4		554,4		481,4	
JAHRESERGEBNIS	0,0		15.605,9		35.837,6		44.406,5	

Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahlen	PLAN		IST		
	2023		2023	2022	2021
Vermögenssituation					
Vermögensstruktur	12%		14%	14%	16%
Fremdfinanzierung	15%		19%	15%	25%
Anlagendeckung I	725%		571%	591%	475%
Kapitalstruktur					
Eigenkapitalquote	78%		75%	78%	68%
Grad der Verschuldung	18%		24%	18%	34%
Liquidität					
Effektivverschuldung	0,08		0,13	0,08	0,15
kurzfristige Liquidität	1308%		788%	1268%	652%
Rentabilität					
Eigenkapitalrentabilität	0%		6%	13%	19%
Gesamtkapitalrentabilität	0%		4%	11%	13%
Geschäftserfolg					
Pro-Kopf-Umsatz (EUR)	42.333.571		46.543	91.863	96.686
Arbeitsproduktivität	2,32		2,38	3,54	4,18

BETEILIGUNGSBERICHT

für das Berichtsjahr 2023



Abkürzungsverzeichnis

EK	Eigenkapital
FB	Fehlbetrag
HRB	Handelsregisterblatt
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Gesamtüberblick über die Beteiligungen der KISA	5
3	Die Unternehmen im Einzelnen	6
3.1	KDN GmbH (Kommunale DatenNetz GmbH)	6
3.1.1	Beteiligungsübersicht	6
3.1.2	Finanzbeziehungen	6
3.1.3	Organe	7
3.1.4	Sonstige Angaben	7
3.1.5	Bilanz- und Leistungskennzahlen.....	7
3.1.6	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	9
3.2	Lecos GmbH	13
3.2.1	Beteiligungsübersicht	13
3.2.2	Finanzbeziehungen	13
3.2.3	Bilanz- und Leistungskennzahlen.....	14
3.2.4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	14
3.3	ProVitako eG	24
3.3.1	Beteiligungsübersicht	24
3.3.2	Finanzbeziehungen	24
3.3.3	Bilanz- und Leistungskennzahlen.....	25
3.3.4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	25
3.4	Komm24 GmbH.....	31
3.4.1	Beteiligungsübersicht	31
3.4.2	Finanzbeziehungen	32
3.4.3	Bilanz- und Leistungskennzahlen.....	32
3.4.4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	32
3.4.5	Organe	38
4	Anteile der mittelbaren Beteiligung der Verbandsmitglieder zum Stichtag 31.12.2023	39

1 Vorwort

Der Beteiligungsbericht ist am Ende eines Geschäftsjahres entsprechend den Anforderungen aus § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung aufzustellen.

Dabei werden im Wesentlichen folgende Inhalte dargestellt:

- die Beteiligungsübersicht zum 31. Dezember 2023 unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszwecks und des Stamm- oder Grundkapitals sowie des prozentualen Anteils,
- die Finanzbeziehungen, insbesondere die Summe der Gewinnabführungen und der Verlustabdeckungen, die Summe sonstiger Zuschüsse, gewährten Vergünstigungen sowie die Summe der übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen und
- den Lagebericht der Beteiligungen.

Für Beteiligungen mit mindestens 25 Prozent werden darüber hinaus folgende Informationen bereitgestellt:

- die Organe der Beteiligungen,
- die wichtigsten Bilanz- und Leistungskennzahlen für das Berichtsjahr und der beiden vorangegangenen Jahre und
- die Bewertung der Kennzahlen.

Der Beteiligungsbericht wird der Rechtsaufsichtsbehörde zugeleitet. Den Mitgliedern des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) wird der Beteiligungsbericht im Zusammenhang mit der Einladung zur Verbandsversammlung zur Verfügung gestellt. In der Verbandsversammlung wird über den Bericht mündlich informiert.

Ziel des Beteiligungsberichtes ist die Darstellung der Finanzbeziehungen des Zweckverbandes zu beteiligten Unternehmen sowie der Ausweis der Anteile der Mitglieder am Zweckverband. Zusammenfassend soll der Bericht ein Bild über die Lage im Unternehmensverbund ergeben.

Leipzig, den 09.08.2024

gez. Andreas Bitter
Geschäftsführer

2 Gesamtüberblick über die Beteiligungen der KISA

Die Struktur der Beteiligungen inkl. der prozentualen Anteile stellt sich wie folgt dar:

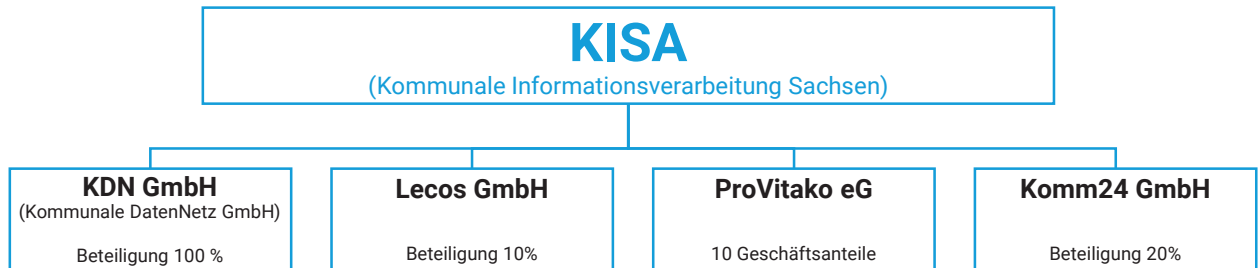


Tabelle 1: Struktur Beteiligungen

3 Die Unternehmen im Einzelnen

3.1 KDN GmbH (Kommunale DatenNetz GmbH)

Eine unmittelbare Beteiligung von KISA besteht an der Kommunalen DatenNetz GmbH (KDN GmbH) mit Sitz in Dresden (HRB 20074). KISA ist an der KDN GmbH mit 100 % beteiligt.

3.1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	KDN - Kommunale DatenNetz GmbH
Anschrift:	Wiener Straße 128 01219 Dresden
Telefon:	0351 3156952
Telefax:	0351 3156966
Internet	www.kdn-gmbh.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB)
Gesellschafter:	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)
Stammkapital:	60.000,00 Euro
Anteil KISA:	60.000,00 Euro (100%)

Unternehmensgegenstand:

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Bereitstellung und den Betrieb eines Datennetzes für den kommunalen Bedarf sowie die Entwicklung, die Bereitstellung und den Vertrieb von über dieses Datennetz abzurufenden Netzdiensten und den Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen.

3.1.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der KDN GmbH liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- sonstige Zuschüsse: 0 €
- übernommene Bürgschaften: 0 €
- sonstige Vergünstigungen: 0 €

Zwischen KISA und der KDN GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die KDN GmbH nutzt zum Beispiel das Verfahren zur Personalabrechnung, während KISA über die KDN GmbH an das Kommunale Datennetz angebunden wird. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der Preislisten, welche in beiden Häusern vorliegen.

3.1.3 Organe

Die KDN GmbH setzt sich aus folgenden Organen zusammen:

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Frank Schlosser. Herr Frank Schlosser ist Angestellter des Zweckverbandes und als Geschäftsführer an die Gesellschaft abgeordnet.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Franz-Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Stadt Aue-Bad Schlema	Vorsitzender
Frau Veronica Müller, Stellvertretende Geschäftsführerin im Sächsischen Landkreistag e. V. (SLKT) in Dresden	1. Stellvertreterin
Herr Ralf Rother, Bürgermeister der Stadt Wilsdruff	2. Stellvertreter
Herr Thomas Weber, Direktor der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung, Bischofswerda	
Herr Ralf Leimkühler, Stellvertretender Geschäftsführer im Sächsischen Städte- und Gemeindetag e. V. (SSG) in Dresden	
Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane a.D	

3.1.4 Sonstige Angaben

Zur KDN GmbH liegen folgende sonstige Angaben vor:

Abschlussprüfer im Berichtsjahr: Schneider + Partner GmbH

Anzahl Mitarbeiter: 3 Mitarbeiter

Beteiligungen: keine Beteiligungen

Die Gesellschaft ist ab dem 1. Januar 2021 Organgesellschaft in einer umsatzsteuerlichen Organschaft. Organträger ist die Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), Leipzig.

3.1.5 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Folgende Werte der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr und der beiden Vorjahre liegen vor:

KDN GmbH	Ist 2021 in T€	Ist 2022 in T€	Ist 2023 in T€	Plan 2024 in T€
Bilanz:				
Anlagevermögen	9	4	2	Keine Planbilanz vorhanden
Umlaufvermögen	877	791	963	
aktiver RAP	-	1,5	1,5	
<u>Summe Aktiva</u>	<u>886</u>	<u>797</u>	<u>967</u>	

KDN GmbH	Ist 2021 in T€	Ist 2022 in T€	Ist 2023 in T€	Plan 2024 in T€
Eigenkapital+ Sonderposten	69	64	62	
Rückstellungen	64	48	48	
Verbindlichkeiten	753	684	857	
passiver RAP	-	-	-	
<u>Summe Passiva</u>	<u>886</u>	<u>796</u>	<u>967</u>	
Gewinn- und Verlustrechnung:				
Umsatz	1.329	1.314	1.297	323
sonstige Erträge	3.107	2.953	3.210	0
Materialaufwand	3.593	3.409	3.377	4.113
Personalaufwand	253	273	289	356
Abschreibungen	5	4,8	2,8	0
sonst. Aufwand	585	580	838	0
Zinsen / Steuern	0	0	0	0
<u>Ergebnis</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonstige:				
Zugang Investitionen	4,7	0	0,4	
Mitarbeiter	3	3	3	3

Aufgrund der vorliegenden Zahlen ergeben sich folgende Kennzahlen:

KDN GmbH	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	
Vermögenssituation					
Vermögensstruktur	1%	0%	0%	Berechnung aufgrund fehlender Planbilanz nicht möglich	
Kapitalstruktur					
Eigenkapitalquote	7%	8%	6%		
Fremdkapitalquote	93%	92%	94%		
Liquidität					
Liquidität	113%	116%	112%		
Effektivverschuldung	keine	keine	keine		

KDN GmbH	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz	443	438	433	108
Arbeitsproduktivität	5,25	4,81	4,49	0,91

3.1.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2023 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Gemäß den Verlautbarungen der Kommunalen Spitzenverbände zur Prognose der Kommunalfinanzen vom 18. Juli 2023 haben die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sowie der Inflation der Jahre 2022 und 2023 die öffentlichen Haushalte vor große Herausforderungen gestellt. Die finanzielle Lage der Kommunen wird sich im Jahr 2023 und den folgenden Jahren sehr deutlich verschlechtern. Bereits für 2023 ist ein Einbruch des kommunalen Finanzierungssaldos um mehr als -8 Milliarden Euro zu erwarten. Während im vergangenen Jahr noch ein leichter Überschuss erzielt wurde, wird nunmehr ein Defizit von -6,4 Milliarden Euro erwartet. Die in den Folgejahren zu erwartenden Defizite gehen bis an Grenze von -10 Milliarden Euro p. a.; zugleich werden die Investitionen nominal weitgehend stagnieren und real zurückgehen. Die Kommunalhaushalte sind während der Corona-Jahre nur dank Stützungsmaßnahmen vom Bund und den Ländern im Gleichgewicht geblieben und konnten mit einer schwarzen Null abschließen. An die Herausforderungen durch die Corona Pandemie haben sich nahezu nahtlos die wirtschaftlichen und fiskalischen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine angeschlossen, die 2022 bereits zu spüren waren und sich insbesondere ab dem Jahr 2023 in voller Breite in den Kommunalhaushalten zeigen werden. Offen ist zudem die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Der Absturz des Finanzierungssaldos wird im Übergang des Jahres 2022 zu 2023 voraussichtlich rund 8,5 Milliarden Euro betragen. Auf den leichten Überschuss von 2,2 Milliarden Euro im Jahr 2022, der vor allem einem starken Zuwachs bei den Gewerbesteuererträgen geschuldet war, folgt ein deutliches Defizit von -6,4 Milliarden Euro im laufenden Jahr. In den Folgejahren werden v. a. aufgrund der massiv steigenden Ausgabebelastungen Defizite zwischen -8,2 und -9,6 Milliarden Euro erwartet. Die Kommunen werden daher bei weitem nicht so ausreichend in Klimaschutz, Klimaanpassung, Energie- und Verkehrswende investieren können, wie es notwendig ist – die tatsächlichen Investitionen werden angesichts steigender Preise sogar stetig abnehmen. Angesichts der strukturellen Unterfinanzierung haben die Kommunen keinerlei eigenen finanziellen Spielraum, um die Ziele der Bundesregierung z.B. beim ÖPNV oder der Umsetzung engagierter Klimaschutzziele zu unterstützen. Neben den hohen Ausgabebelastungen treffen die Kommunen auch steuerrechtsbedingte Einnahmeausfälle sowie insbesondere die unzureichende Flüchtlingsfinanzierung, deren Fortführung über das Jahr 2023 hinaus derzeit noch völlig ungeklärt ist.

Dabei werden die Aufgaben für die Kommunen nicht weniger. Die Herausforderung der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse, zum Beispiel die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG), ist für viele Kommunen noch zu meistern. Unverzichtbar sind daher für die Kommunen

weiterhin sichere und leistungsfähige IT-Infrastrukturen und Vernetzungen. Im Rahmen des Projektes SVN 2.0/KDN III wurden entsprechende Anforderungen berücksichtigt. In Vorbereitung der Vergabe des Nachfolgenetzes SVN NG / KDN IV sind auf erhöhte und neue Anforderungen zu berücksichtigen. Dies sind zum einen steigende Bandbreitenanforderungen auf Grund wachsender online-Lösungen, Unified Communication und Collaboration wie flächendeckender Einsatz von Webkonferenzen, mobile Working oder massiv steigender Nutzung von Cloud-Angeboten von SaaS und PaaS. Dazu gehören aber ebenfalls höhere Anforderungen an die Informationssicherheit auf Grund der weltweit gestiegenen Bedrohungslage.

Auf Grund der spezifischen Ausrichtung der KDN GmbH als IT-Dienstleister, ganz speziell für sächsische Kommunen, wird die KDN GmbH die Kommunen hierbei maßgeblich unterstützen und den Verbreitungsgrad ihrer Lösungen weiter erhöhen.

Wichtig ist dafür die weitere Absicherung der Leistungen der KDN GmbH aus den Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes (FAG), um Unterschiede zwischen großen und kleinen Kommunen im Steueraufkommen nicht auf die IT-technische und IT-sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit der Kommunen durchschlagen zu lassen.

Geschäftsverlauf

Insbesondere die Informationssicherheit gewinnt auf Grund immer vielfältigerer Angriffsversuche eine entscheidende Bedeutung. Durch den Ukrainekrieg hat sich die Bedrohungslage weiter verschärft. Mit dem Schritt zum KDN IV werden die sächsischen Kommunen für die in den nächsten Jahren anstehenden Herausforderungen im IT-Netzbereich gerüstet.

Um alle gestiegenen Anforderungen für das neue KDN IV im Vergabeverfahren zu berücksichtigen, wurde der Zeitraum für das Vergabeverfahren bis März 2028 verlängert. Ebenso wurden die Verträge zum KDN III mit den Dienstleistern Deutsche Telekom Business Solution und Vodafone Deutschland GmbH verlängert.

Des Weiteren wurden und werden im KDN die Bereiche, welche eine umfangreiches mobiles Arbeiten ermöglichen, weiter ausgebaut, um den erhöhten Lastanforderungen gerecht zu werden.

Finanzlage

Die KDN GmbH kann ohne Zuwendungen aus dem FAG ihre wirtschaftliche Tätigkeit nicht entfalten. Im Wirtschaftsplan 2023 und in den Finanzplänen der Folgejahre sind geschätzte Größenordnungen angegeben. Im Ergebnis wurden die Zuwendungen nicht in der geplanten Höhe benötigt bzw. abgerufen. Die Erträge von den Kommunen betragen 1.297.394,89 EUR. Die notwendigen abgerufenen Zuwendungen zum kostendeckenden Betrieb einschließlich Investitionen im Geschäftsjahr 2023 beliefen sich auf 3.182.776,81 EUR. Das Geschäftsergebnis 2023 war ausgeglichen. Es wurde weder ein Jahresfehlbetrag noch ein Jahresüberschuss erzielt.

Mit Schreiben vom 12. Oktober 2017 wurde der KDN GmbH vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen mitgeteilt, dass für die reguläre Vertragslaufzeit des KDN III von April 2017 bis März 2023 30,5 Mio EUR als außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in den sächsischen Staatshaushalt eingestellt wurden und damit die haushaltstechnischen Voraussetzungen für das KDN III vorliegen. Mit Schreiben vom 27. Dezember 2017 wurde KDN GmbH vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen mitgeteilt, dass für die Verlängerung der Vertragslaufzeit des

KDN III von April 2023 bis März 2025 weitere 16,904 Mio EUR als Verpflichtungsermächtigungen eingestellt wurden und damit die haushaltstechnischen Voraussetzungen für die vorzeitige Vertragsverlängerung des KDN III bis März 2025 vorliegen. Die Verlängerungsoption wurde seitens der KDN GmbH am 28. Dezember 2017 gezogen.

Diese Finanzierungszusage deckt eine flächendeckende Versorgung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit eigenen Verwaltungsaufgaben mit Breitband 50 Mbit/s synchron und für kreisfreie Städte und Landkreise mit 100 Mbit/s ab. Kreisangehörige Städte und Gemeinden haben einen Eigenanteil in Höhe von 10 % zu tragen.

Mit dem Schreiben vom 27. Juni 2023 des Sächsischen Staatsministerium der Finanzen wurde der KDN GmbH die Verlängerung der Mittel gemäß des Sächsischen finanzausgleichsgesetz bis März 2028 zugesagt.

Im Zuge der Finanzierung konnten wesentliche Risiken wie mangelnde xDSL-Versorgung minimiert werden.

Nach wie vor besteht das Risiko des sehr geringen Budgets für die GmbH-Kosten selbst, welches der Gesellschaft nur bedingt Spielräume hinsichtlich Investitionen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter sowie der Ausgestaltung des Geschäftsbetriebes lässt.

Ertragslage

Die für das Geschäftsjahr 2023 geplanten Umsätze konnten von 312 TEUR auf 1.297 TEUR gesteigert werden. Dies liegt darin begründet, dass eine ganze Reihe von Verwaltungen in höhere Bandbreiten und Außenstellenanschlüsse investiert haben.

Chancen- und Risikobericht

Die Risiken im Geschäftsjahr 2023 sind auf Grund der FAG-Finanzierung der Basisanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr auf niedrigem Niveau gleichgeblieben.

Als Risiko wird das sehr geringe Budget für die GmbH-Kosten selbst eingeschätzt, welches der Gesellschaft nur bedingt Spielräume hinsichtlich Investitionen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter sowie der Ausgestaltung des Geschäftsbetriebes lässt.

Ein weiteres Risiko ist die relativ geringe personelle Ausstattung der GmbH, welche eine Kompensation längerer Ausfälle, sowohl im Tagesgeschäft als auch bei Einführungsprojekten sehr erschwert. Wie bereits vorstehend erwähnt erschwert der Fachkräftemangel eine kompetente Besetzung der dritten Stelle für einen Netzwerkmanager.

Die erhöhten Basisbandbreiten bergen das Risiko, dass die geplante Dimensionierung der zentralen Netzwerkkomponenten und des zentralen Internetübergangs in der Laufzeit des KDN III nicht mehr ausreicht und angepasst werden muss. Dieses Risiko wurde bei der Beantragung der FAG-Finanzierung betrachtet und in die beantragte und wie o. a. zugesagte Summe aus dem FAG eingepreist.

Chancen werden in der Erbringung bzw. dem Ausbau von weiteren Leistungen, insbesondere im Bereich IT-Sicherheit, der verstärkten Bereitstellung von Lösungen für mobiles Arbeiten sowie der

Bereitstellung von zusätzlichen KDN-Anbindungen für Außenstellen und für kommunale Institutionen, die nicht von der FAG-Finanzierung umfasst sind, z. B. Zweckverbände gesehen. Auch hier wird sich der begonnene Trend zu Anbindungen von Außenstellen, der im Jahr 2018 begonnen hat, weiter fortsetzen.

Bund und Freistaat setzten mit ihren E-Government-Vorhaben sowie den E-Government-Gesetzen Impulse, für die eine gesicherte Vernetzung Voraussetzung ist und daher ein Anschluss an das KDN III eine notwendige Basis darstellt.

Letztlich werden alle Risiken als beherrschbar und die künftige Geschäftstätigkeit der Kommunalen DatenNetz GmbH entsprechend dem Gesellschaftszweck als geordnet eingeschätzt.

Prognosebericht

Das Jahr 2024 wird neben dem stabilen Netzbetrieb im Wesentlichen von der weiteren Bereitstellung neuer Dienste wie UC/VoIP geprägt sein. Dazu kommen in sehr hohem Umfang Arbeiten im Rahmen des Vergabeverfahrens des Nachfolgenetzes. Beide Netzwerkmanager und auch der Geschäftsführer sind in Teilprojekten des SVN NG/KDN IV und im Kernteam in hohem Maße eingebunden

Die Beratungsleistungen der KDN GmbH für ihre Kunden hinsichtlich möglicher Anschlusslösungen und zur IT-Sicherheit werden fortgeführt. Zur Stärkung der IT-Sicherheit wurde für das Jahr 2019 eine neue Stelle im Netzwerkmanagement geplant. Diese konnte aber auf Grund des eklatanten Fachkräftemangels bisher nicht besetzt werden.

Die Finanzierung der KDN GmbH wird für die Folgejahre auch weiterhin eine Mischfinanzierung sein. Der überwiegende Teil der Finanzmittel kommt aus der Förderung durch das Finanzausgleichsgesetz über den Zuwendungsgeber SAKD für den Basisanschluss der Kommunen. Darauf aufbauend werden Zusatzleistungen durch eigene Erträge von den Kommunen und kommunalen Einrichtungen finanziert.

Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2023

Gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sächsische Informatikdienste (SID) und der Sächsischen Staatskanzlei (SK) sowie den beauftragten externen Beratungsfirmen wurden im Projekt SVN NG/KDNIV wesentliche Fortschritte erzielt und die Konzeptionsphase abgeschlossen.

Aufgrund vieler Neuanschlüsse sind derzeit nur noch vier erfüllende Gemeinden nicht an das KDN angeschlossen.

3.2 Lecos GmbH

Eine unmittelbare Beteiligung von KISA besteht an der Lecos GmbH mit Sitz in Leipzig (HRB 17608). KISA hält zum Stichtag 31. Dezember 2023 einen Anteil von 10 %.

3.2.1 Beteiligungsübersicht

<i>Name:</i>	Lecos GmbH
<i>Anschrift:</i>	Prager Str. 8 04103 Leipzig
<i>Telefon:</i>	0341 2538 0
<i>Internet</i>	www.lecos-gmbh.de
<i>Rechtsform:</i>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<i>Gesellschafter:</i>	Stadt Leipzig Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
<i>Stammkapital:</i>	200.000 EUR
<i>Anteil KISA:</i>	20.000 EUR (10,00 %)

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung der Gesellschafter im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Bürodienstleistungen.

3.2.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der Lecos GmbH liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- sonstige Zuschüsse: 0 €
- übernommene Bürgschaften: 0 €
- sonstige Vergünstigungen: 0 €

Zwischen KISA und der Lecos GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Lecos GmbH stellt den Betrieb der Rechenzentrumsverfahren der KISA sicher. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge.

3.2.3 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Folgende Werte der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr und der beiden Vorjahre liegen vor:

Lecos GmbH	Ist 2021 in T€	Ist 2022 in T€	Ist 2023 in T€
Umsatz	41.031	45.957	49.498
sonstige Erträge	465	261	1.332
Materialaufwand	9.794	10.384	11.996
Personalaufwand	17.967	21.429	22.167
Abschreibungen	4.027	4.289	4.484
sonst. Aufwand	9.011	9.170	11.401
Zinsen / Steuern	398	466	529
<u>Ergebnis</u>	<u>299</u>	<u>480</u>	<u>253</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>20.603</u>	<u>22.463</u>	<u>25.081</u>

3.2.4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2023 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung der IT-Branche

Im Jahr 2023 haben sich die besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen weiter fortgesetzt, insbesondere durch den anhaltenden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die IT-Branche im öffentlichen Umfeld hat sich auch erneut überwiegend positiv entwickelt. Die im Jahr 2020 begonnenen Maßnahmen im Zusammenhang mit den Fragestellungen zur Absicherung von Home-Office sowie der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Kunden wurden 2023 gefestigt und weiterentwickelt. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen haben die Digitalisierung von Verwaltungen genauso wie die Leistungen für eine Digitale Schule einen großen Schub erhalten. Dabei stellen auch weiterhin die zur Verfügung gestellten Fördermittel einen großen Anreiz und gleichzeitig große Herausforderungen in der Umsetzung dar. Gleichzeitig hat sich bestätigt, dass eine Veränderung von Arbeitsweisen sowie die Anforderungen an digitale Verwaltungsleistungen, u. a. durch das Onlinezugangsgesetz, einen konsequenten Ausbau der Infrastrukturen erfordert. Dies ist die Grundlage, um auch eine Vernetzung von Daten zu ermöglichen.

Dies muss im Kontext der stetig steigenden Komplexität der Anforderungen und Vernetzung von Daten insbesondere durch intensive Beratungsleistungen unterstützt werden. Ziel bleibt dabei, die Digitalisierung der Verwaltungen vor allem aus Sicht der Kunden der Verwaltungen als auch der Verwaltung selber kontinuierlich voranzutreiben.

Geschäftsverlauf

Für die für das Geschäftsjahr 2023 festgelegten Ziele zum Ausbau sowie zur Stabilisierung der bisherigen Geschäftsaktivitäten der Lecos GmbH bleibt festzuhalten, dass diese auch unter den Herausforderungen 2023 über die Planung hinaus ausgebaut werden konnten. Im Einzelnen verweisen wir hierbei auf die nachfolgenden Ausführungen.

Die Lecos GmbH hat sich gegenüber ihrem 90 %-Gesellschafter und Kunden, der Stadt Leipzig, als IT-Volldienstleister erwiesen, der die besonderen Kundenwünsche auch in den Zeiten der Pandemie umsetzen und weiterentwickeln konnte. Hinsichtlich der Weiterentwicklung der IT- Strategie der Stadt Leipzig beobachtet die Lecos GmbH zukunftsweisend den Markt für den Auftraggeber und berücksichtigt die hieraus gewonnenen Erkenntnisse in der Weiterentwicklung der angebotenen IT-Dienstleistungen. Dabei spielen insbesondere die wachsenden Herausforderungen der Veränderung der Arbeitswelten, das Angebot von digitalen Dienstleistungen, des Cloud-Computing sowie die Vernetzung von Daten und Anwendungen aus Sicht der Kunden, insbesondere auch im Lichte der Datenschutzgrundverordnung sowie die stetig steigenden Anforderungen an die IT-Sicherheit, als auch aus Sicht der Lecos GmbH im Sinne des steigenden Wettbewerbes eine wesentliche Rolle.

Durch die konsequente Umsetzung der Rollout-Vorgaben für die Verwaltung und die Schulen konnte beim größten Kunden der Lecos GmbH der sehr hohe Standardisierungsgrad in Hardware und Standardsoftware sowie der Ausbau mobiler Arbeitsfähigkeit (u.a. zur Absicherung von Home-Office) weiter ausgebaut und im Rahmen der konzeptionellen Weiterentwicklung eines Arbeitsplatzes der Zukunft fortgeführt werden. Die Ausweitung auf die Schulkabinette wurde erfolgreich fortgesetzt und ist vertraglich für die folgenden Jahre fixiert. Dabei werden die Erfahrungen der Pandemie sowie des weiteren Ausbaus der Leistungen im Rahmen des Digitalpakt Schulen konsequent verfolgt und in der weiteren Entwicklung berücksichtigt. Ziel ist dabei, die besten Voraussetzungen für die Umsetzung von „Digitaler Bildung“ zu schaffen. Des Weiteren konnte der stabile Betrieb der Kulturhäuser Gewandhaus zu Leipzig, Theater der Jungen Welt, Oper Leipzig und Schauspiel Leipzig gefestigt werden. Das Geschäft mit dem zweiten Gesellschafter (10 %) des Unternehmens, der KISA, konnte auch im Wirtschaftsjahr 2023 weiter konsequent umgesetzt werden. Die Grundlagen für einen weiteren Ausbau der Geschäftsfelder in den Jahren 2024 ff. wurden gelegt. Dies betrifft die strategischen Fragestellungen der Zusammenarbeit und gemeinsamen Leistungserbringung. Dabei steht auch hier die Digitalisierung der Verwaltungen, das Onlinezugangsgesetz sowie die IT-Sicherheit im Vordergrund. Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren für die Steuerung der Lecos GmbH sind Umsatz, Liquidität und Jahresergebnis.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2023

Das Jahr 2023 stand weiterhin im Fokus des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen, insbesondere der Energiekrise, Preissteigerungen und Lieferproblemen. Positiv sind in einzelnen Fällen bereits Preisstabilitäten sowie erste Verbesserungen bei den Lieferbedingungen zu verzeichnen.

Darüber hinaus wurde die Umsetzung des Digitalpaktes Schulen auf Basis der Erkenntnisse der Pilotschulen intensiv fortgeführt. Die Erkenntnisse aus dem Jahr 2022/2023 stellen auch die Basis für die Umsetzung in Pilotschulen im Jahr 2024 dar.

Die Leistungen für weiteren Kundengruppen des Gesellschafters Stadt Leipzig, u.a. Unternehmen der L-Gruppe und Eigenbetrieben, konnten weiter ausgebaut werden und stellen somit dauerhaft einen wesentlichen Anteil zum Erfolg der Lecos GmbH dar.

Die Strategie aus 2010, durch eine Beteiligung des Zweckverbandes KISA an der Lecos GmbH eine Umsatzstabilisierung zu erreichen und die Inhousefähigkeit zu festigen, hat sich auch im Geschäftsjahr 2023 bestätigt. Der Umsatz mit dem Zweckverband KISA konnte auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wesentlich zum geschäftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen.

Die Beteiligung der Lecos GmbH an der Komm24 GmbH hat sich 2023 ebenfalls als Erfolg dargestellt, d.h. sowohl aus wirtschaftlicher Sicht als auch um der Treiber für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetz zu werden. Hierbei agiert die Lecos GmbH in einem hoch komplexen Umfeld, sowohl in der Rolle als Gesellschafter der Komm24 GmbH als auch in der Rolle des Dienstleister im Infrastruktur- sowie im Beratungs- und Entwicklungsumfeld.

Über das Onlinezugangsgesetz hinaus konnten weitere Leistungen über die Komm24 GmbH vertraglich vereinbart werden. Damit werden neben dem stabilen Betrieb des Sächsischen Melderegister (SMR) auch Outputleistungen für die Landeshauptstadt Dresden sowie der Betrieb des Kommunalarchiv Sachsen ausgebaut und abgesichert.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 war die Weiterführung der IT-Leistungen für die Stadt Leipzig, vornehmlich bei der Anwendungs-/Verfahrensentwicklung und Anwendungs-/Verfahrensbetreuung, bei der Beratung der Kunden zur Optimierung ihrer Organisation durch weitere IT-Nutzung, bei den Rechenzentrumsservices, Endgeräteservice und Daten- und Sprachnetzleistungen, der Benutzerunterstützung sowie dem konsequenten Ausbau der Leistungen für die Schulen der Stadt Leipzig. Insbesondere die Beratungsleistungen und Vorarbeiten im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung, die in Umsetzung befindliche forcierte Einführung der eAkte und dem damit verbundenen Ausbau des Scandvolumens sowie der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, stellen die Grundlage für die nächsten Projektschritte sowie die mittelfristige Haushaltsplanung der Stadt Leipzig dar.

Besonders hervorzuheben sind die weiteren umgesetzten Projekte zur Einführung der Personalmanagementsoftware Loga in der L-Gruppe und deren konsequenter Ausbau des Geschäftes rund um das Personalmanagement. Darüber hinaus lag ein wesentlicher Fokus auf Beratungsleistungen zur Digitalisierung der Verwaltung.

Das Geschäft mit den Eigenbetrieben der Stadt Leipzig wurde konsequent weiter ausgebaut.

Für die KISA lag der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2023 auch in der Bereitstellung des Rechenzentrumsservice im Rahmen der vereinbarten Leistungsscheine für den Anwendungsbetrieb der zentralen Fachverfahren. Die gemeinsame strategische Ausrichtung wurde in den Fokus genommen, um gemeinsam die Digitalisierung der Kommunen sowohl aus der Anwendungs- als auch der Infrastruktursicht voranzubringen.

Weitere Aktivitäten des Geschäftsjahres 2023:

- Die Beteiligung an der zum 10. Juli 2019 gegründeten Komm24 GmbH, an der Lecos zu 20 % beteiligt ist, wurde fortgeführt. Ziel dieser Beteiligung ist es, zur Umsetzung des On-

linezugangsgesetzes im Auftrag des Freistaates Sachsen Entwicklungsleistungen zu erbringen sowie weiterer Dienstleistungen zwischen den Gesellschaftern der Komm24 GmbH. Damit entstehen auch Synergien mit den Gesellschaftern der Lecos GmbH.

- Das Ämterframework konnte als eine Entwicklungsplattform der Stadt Leipzig genutzt werden und durch weitere Fokussierung auf den Kunden Stadt Leipzig um weitere Module ergänzt werden. Die Entwicklungsleistungen werden um schnelle flexible Plattformen (Low- Code/ No-Code) ergänzt.
- Die Dienstleistung für die Leipziger Schulen im Umfeld der Informationstechnik wurde mit dem zweiten Rollout Zyklus fortgeführt und soll auch weiterhin für die Schulkabinette fortgesetzt werden.
- Auf Basis der Erkenntnisse der Pilotschulen wurden weitere 18 Schulen im Jahr 2023 ertüchtigt, d.h. im Wesentlichen Netzwerk, WLAN, Breitbandanbindung. Im Jahr 2024 wurde bereits eine weitere Schule abgeschlossen und 2 Schulen werden noch umgesetzt.
- Im Geschäftsfeld der Output-Leistungen wird das Leistungsportfolio in den Folgejahren weiter vorangetrieben.
- Im Jahr 2023 wurden vierzehn Ausschreibungen durchgeführt und die Zuschläge für vierzehn Ausschreibungen in 2023 erteilt, ein Zuschlag einer in 2022 veröffentlichten Vergabe erfolgte im 2. Quartal 2023. Der Zuschlag eines Ende 2023 veröffentlichten Verfahrens ist Ende Februar 2024 erfolgt. Die insgesamt vierzehn Ausschreibungen des Jahres 2023 gliedern sich in neun offene Verfahren (EU-weit), vier öffentliche Ausschreibungen (national) sowie ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Eine Ausschreibung wurde während der Vorbereitung gestoppt und die Umstellung auf eine Cloudbasierte Lösung wird geprüft, dabei entfällt die Hardware.
- Die Fachanwendung des Kindertagesstätten-, Verwaltungs- und Reservierungssystems KIVAN konnte auch in 2023 erfolgreich weiterentwickelt und deutschlandweit vertrieben werden. KIVAN konnte 2023 vor dem Hintergrund der Funktionen und Module zu einer der umfangreichsten Fachanwendungen auf dem Markt entwickelt werden. Der im Dezember 2022 gewonnene Kunde Frankfurt/Main ist der grösste KIVAN Kunde mit ca. 1.000 Einrichtungen. Die Planungs- und Abstimmungsgespräche konnten zur Zufriedenheit des Kunden geführt werden und die Stadt Frankfurt/Main wird nach Plan im Dezember 2024 online gehen. Im Jahr 2023 ist es neben vielen kleinen Städten gelungen im Rahmen einer Ausschreibung die Stadt Halle/Saale zu gewinnen. Die Partnerschaft mit Carlo & Friends bezüglich des Einsatzes der Care-App (Kommunikationsapp) hat sich bewährt.
- Parallel zu den aktuellen Kundenprojekten wird die Produktweiterentwicklung der Fachanwendung intensiv vorangetrieben.
- Die Facility-Management-Anwendung FAMOS-LE ist im Rahmen des Ausbaus des zentralen Gebäudemanagements in der Stadt Leipzig als strategisches Produkt positioniert und wird in mehreren Ämtern der Stadt Leipzig betrieben. Es erfolgt eine zentrale Steuerung der Weiterentwicklung in enger Abstimmung zwischen der Lecos GmbH und der Stadt Leipzig.
- Nach dem Abschluss des vierten Rollouts der PC-Technik in der Verwaltung der Stadt Leipzig 2021, konnte auch 2023 der Ausbau mobiler Arbeitsplatztechnik weiter vorangebracht werden, um auch die Möglichkeiten der Arbeit im Home Office weiter auszubauen.
- Es erfolgte auch 2023 eine kontinuierliche Erneuerung der Telekommunikationsanlagen in den Schulen der Stadt Leipzig, welche im Wesentlichen mit den durch die Stadt Leipzig durchgeführten Sanierungs- und Baumaßnahmen sowie im Zusammenhang mit den Maßnahmen des Digitalpaktes Schulen verbunden wurden.

- Mit der weiteren Produktivsetzung zur Einführung der Personalmanagementsoftware Loga in der L-Gruppe konnte 2023 der Ausbau des Geschäftsfeldes weiter im Fokus bleiben und dabei auch Maßnahmen zur digitalen Personalakte gemeinsam weiterbearbeitet werden.
- Mit der „Digitalen Werkstatt“ wurde mit der Stadt Leipzig der Rahmen für eine Entwicklung von innovativen Lösungen für die Kunden der Stadt Leipzig gelegt. 2023 stand erneut im Fokus der Begleitung des Arbeitsplatzes der Zukunft und der KI-Technologie. Darüber hinaus konnten weitere Technologieberatungen sowie Methodentransfer durchgeführt werden.
- Unter dem Dach der ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.G. wurde die Beteiligung an einer kommunalen Cloud fortgeführt und darin verschiedene Produkte bzw. Dienstleistungen eingestellt, die auch konkret von der Lecos GmbH für seine Kunden genutzt werden.
- Seit 11/2020 ist Peter Kühne Mitglied des Vorstandes der Vitako. Die Aufgabe wird ehrenamtlich wahrgenommen.
- Im Jahr 2023 wurde die Umstellung auf den neuen Grundschutz als Grundlage für die Re-Zertifizierung 2023 abgeschlossen. Die Re-Zertifizierung konnte unter Berücksichtigung des hohen Schutzbedarfes im Rahmen der Zertifizierung nach ISO27001 auf Basis BSI-Grundschutz erfolgreich durchgeführt werden.
- Im Jahr 2021 erfolgte der Beitritt zur GovDigital eG. Die GovDigital ist ein Zusammenschluss aktiver und zertifizierter öffentlich-rechtlicher IT-Dienstleister. Das Ziel dieser Genossenschaft ist es, sich gemeinschaftlich verschiedenen Zukunftsthemen zu widmen. Auch in 2023 wurde aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen, u.a. IT-Sicherheit und Cloud, mitgewirkt. Dabei hat die Lecos GmbH am Proof of Concept sowie der Umsetzung des Kubernetes-Cluster mitgewirkt und über Beratungsleistungen auch Umsätze erwirtschaftet. So sollen gemeinsame bundesweite Dienstleistungen angeboten werden. (z.B. Bundes Cloud, Blockchain Lösungen oder Schaffung einer bundesweiten Plattform für EfA Leistungen). Die Lecos GmbH erhofft sich durch die Mitgliedschaft eine engere kollaborative inhousefähige Zusammenarbeit mit anderen öffentlich-rechtlichen IT-Dienstleistern. Der Beitritt der Lecos GmbH entspricht dem strategischen Unternehmenskonzept.
- Das Geschäftsjahr 2023 stand bei der Lecos GmbH intern im Zeichen der konsequenten Umsetzung der Rahmenbedingungen und den Auswirkungen des andauernden russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Diese Erkenntnisse werden bei der Fortführung der stärkeren Ausrichtung an den steigenden Anforderungen der Kunden berücksichtigt. Im Jahr 2023 wurde die Weiterentwicklung der Lecos GmbH in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess fortgeführt. Dabei wird auch weiterhin der Fokus auf neue Arbeitsmethoden sowie des neuen Führungsverständnisses gelegt. Ziel ist es dabei, die Zukunftssicherheit der Lecos GmbH zu stärken und die Arbeit der Lecos GmbH auf die kommenden komplexen Herausforderungen hin auszurichten. Dies ist von besonderer Bedeutung, da auch die Kunden der Lecos GmbH den Weg zu verändernden Vorgehensmodellen beschreiten und sich somit die Anforderungen an die Lecos GmbH verändern.
- Die seit 2013 geänderte Finanzierungsstrategie der Lecos GmbH, d.h. die Finanzierung langfristiger Investitionen, wird konsequent weiterverfolgt. Ziel ist eine Stabilisierung der Eigenkapitalquote sowie eine Verteilung der Kostenbelastung durch hohe Erstinvestitionen. Damit wird einem Investitionsstau entgegengewirkt.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Der Gesamtumsatz der Lecos GmbH betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 49.498 und lag damit um TEUR 3.541 über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 (TEUR 45.957). Diese Entwicklung führte neben der Steigerung der Material-, Personal-, Abschreibungs- und Zinsaufwendungen zu einem Jahresüberschuss von TEUR 253 (Vj.: TEUR 480). Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse nach Bereichen stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Rechenzentrumsdienstleistungen und Anwendungsentwicklung und -betreuung	61,45%
Sonstiges	7,74%
Telekommunikations-, Netz- und Serverbereitstellung sowie die Endgerätebetreuung	30,81%

Aktuell beträgt der Anteil des Umsatzes mit der Stadt Leipzig am Gesamtumsatz ca. 86,3%, 5,9% mit der KISA und der Komm24 GmbH 5,1%. Die verbleibenden 2,7% Umsatzanteile entfallen auf sonstige Kunden.

Im Materialaufwand werden vor allem Hardware und Telekommunikationsanlagen ausgewiesen, die sich aus Zusatzaufträgen ergeben und zum Weiterverkauf bestimmt sind. Den Hauptanteil hierbei haben Beschaffungen im Bereich Endgeräteservice (Präsentationstechnik, Tablets) und Telekommunikationstechniken für die Stadt Leipzig und die Ausstattung der Eigenbetriebe und Netz Leipzig GmbH mit aktiven Komponenten. Darüber hinaus sind auch die Leistungen für Datenfernübertragungen, Portoaufwendungen und umsatzrelevante Fremdleistungen für Kundenprojekte zu benennen.

Die Steigerung der Personalaufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus Neueinstellungen, der Tarifierhöhung des TVöD (Tarifvertrag im öffentlichen Dienst) und Erhöhungen im Lecos GmbH Vergütungssystem.

Der sonstige betriebliche Aufwand enthält Aufwendungen für Leasing und Wartung für Hard- und Software, Leitungsmieten, Ausbildungs- und Reisekosten, Personaldienstleistungen und Raummieten.

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 782 (Vj.: TEUR 946) und liegt über dem Plan für 2023.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 wurde von folgenden einmaligen Vorgängen geprägt:

- Umsatzerlöse aus der Umsetzung von Kundenaufträgen der Stadt Leipzig im Zusammenhang mit der Umsetzung aus dem Digitalpakt Schulen (TEUR 3.318),
- Umsatzerlöse mit der Komm24 aus der Dienstleistung für die Entwicklungen und Umsetzungen des Online Zugangsgesetzes (TEUR 778),
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 203).

Investitionen

Die Bilanz zum 31. Dezember 2023 weist einen Anstieg des Anlagevermögens aus. Hauptursache dafür ist die Änderung in der Beschaffung von Wirtschaftsgütern für die Erfüllung von Kundenaufträgen hin zum Weiterverkauf an den Kunden. Die Gesamtinvestitionen betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 7.819. Schwerpunkte waren auch 2023 Investitionen für neue Aufträge und Hardware für das Roll- Out in der Stadt Leipzig und insbesondere den Schulkabinetten.

Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund einer konsequenten Liquiditätsüberwachung, einem regelmäßigen Forderungsmanagement und der planmäßigen Kreditaufnahme konnte die Zahlungsfähigkeit im Jahr 2023 gesichert werden. Die Position der Rückstellungen ist geprägt durch die Aktualisierung von Rückstellungen, u.a. für Personalaufwendungen, Vertragsrisiken und Rückbauverpflichtung.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement der Gesellschaft stützt sich vor allem auf die Managementstruktur, das Planungssystem sowie die eingesetzten Berichts- und Informationssysteme. Die Ergebnisse und Maßnahmen des Risiko- und Schwachstellenmanagements aus den Berichts- und Informationssystemen liegen vor.

Das Berichtswesen wird ergänzt durch eine ständige Überwachung aller Finanzströme. Mit Hilfe dieses Risikomanagementsystems werden die Risikobetrachtungen durchgeführt und Strategien zur Risikominimierung entwickelt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei durch eine tägliche Liquiditätsüberwachung gewährleistet. Dieses geschieht vor dem Hintergrund der unter 3.3 genannten teilweise hohen Forderungen gegen die Kunden zum Bilanzstichtag sowie der hohen Liquiditätsauswirkung durch die Zahlung der monatlichen Personalkosten und der erforderlichen Investitionen für die Umsetzung der Aufträge.

In 2014 wurde gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (bbvl) eine Regelung zur internen Revision erarbeitet und durch den Geschäftsführer in Kraft gesetzt. Auf dieser Grundlage erfolgen seit 2015 jährliche Prüfungen, die auch 2023 umgesetzt wurden.

Der Aufsichtsrat wird über die Ergebnisse dieser Untersuchungen bei Bedarf zeitnah unterrichtet. Als Ergebnis dieser Risikoanalysen ergibt sich, dass wesentliche oder den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken derzeit nicht bestehen.

Angemessene, überschau- und beherrschbare Risiken werden bewusst getragen. Dies gilt auch für Preis- und Ausfallrisiken, gegen die sich die Lecos GmbH – aufgrund ihrer Kundenstruktur – nicht zusätzlich absichert. Geschäftsüblichen Liquiditätsschwankungen begegnet die Gesellschaft mit der Inanspruchnahme des Finanzmittelbestands sowie ggf. der Kreditlinien sowie der planmäßigen Aufnahme von Krediten für Investitionen. Unabhängig davon gewährleisten die Erlöse aus dem Betriebsleistungsvertrag mit der Stadt Leipzig und den Leistungsverträgen mit der KISA, der Kulturhäuser, der Komm24 GmbH sowie der SAKD (Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung) eine kontinuierliche Liquiditätszufuhr.

Das Risikomanagement wurde seit 2021 intensiv in die Entscheidungen der Maßnahmen im Zusammenhang der Corona-Pandemie sowie den Folgen des russischen Angriffskrieges einbezogen bzw. wurden diese vom Risikomanagement auch erarbeitet.

Chancen für die Lecos GmbH bestehen in der Nutzung von kommunalen Umsätzen aus dem Gesellschafterumfeld, um damit zusätzliche Deckungsbeiträge zu gewinnen. Damit entstehen auch Synergien zur Absicherung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Leipzig durch die Weiterentwicklung der IT als Grundlage für Rationalisierungen, Prozessoptimierungen und e-Government bzw. der Digitalisierung der Verwaltung, der Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Einführung, Betrieb und Betreuung kommunaler Anwendungen sowie den weiteren Ausbau der Dienstleistungen für die Schulen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Um sich den Anforderungen der Berücksichtigung der Gesetze zum Umweltschutz zu stellen, hat die Lecos GmbH sich an dem Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ der deutschen Umwelthilfe (DUH) beteiligt. Die Lecos GmbH hat 2010 einen Sonderpreis für ihr neues Primärrechenzentrum erhalten. Gewürdigt wurden damit die durch Modernisierung und Konsolidierung der Rechenzentrumstechnik erzielten Energieeinsparungen. Das systematische Vorgehen im Bereich der Klimatisierung wurde auch auf alle weiteren Bereiche der energierelevanten Wirkungskette übertragen. Von den Applikationen und dem Daten-Management über die IT-Hardware und Stromversorgung bis hin zur Kühlung und Gebäudeplanung sind Möglichkeiten zur Optimierung der Energieeffizienz gesucht und Einsparpotenziale konsequent umgesetzt und weiterentwickelt worden.

Im Rahmen von Ausschreibungen, wie auch bei sonstigen Investitionen für die IT sowie bei der Erneuerung des Fuhrparks, berücksichtigt die Lecos GmbH die gesetzlich vorgesehenen und aktuellen Umweltschutzrichtlinien.

In 2023 wurde gemäß § 8 EDL-G wiederholt ein Energieaudit nach DIN 16247 durchgeführt mit dem Ziel, die Verbesserung der Energieeffizienz sowie Senkung des Energieverbrauchs unter fachlicher Betreuung zu erreichen. Die Überprüfung und Fortschreibung der gesteckten Ziele erfolgt alle vier Jahre. In den erfassten Verbrauchsgruppen sind die Kosten für Strom mit rund 98 % der größte Kostenblock, gefolgt von 0,8 % für Fernwärme und Transport (4 %). Die größten Verbraucher USV und RLT-Anlagen werden als sehr gut und energieeffizient eingeschätzt. In Folge des Beschlusses der Bundesregierung zum Klimapaket ist die Bepreisung von CO₂ eingeleitet. In Folge, insbesondere vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen, hat sich bestätigt, dass Strom seit 2022 jährlich teurer werden wird. Maßnahmen zum kosteneffizienten Umgang der Kostensteigerungen können hierbei Beachtung bei der Vertragsgestaltung mit den Energielieferanten auf die Umsetzung der CO₂-Bepreisung bzw. Bezug von erneuerbaren Energieträgern als auch Einsatz von Technologien für die Nutzung erneuerbarer Energien (bspw. Solar, Photovoltaik u.a.) finden. Geeignete Förderprogramme werden auch zukünftig auf deren Teilnahmeberechtigungen der Lecos GmbH geprüft und können Maßnahmen zur Minimierung der erwarteten Kostensteigerungen unterstützen. Schlussendlich werden die Energiekosten in den kommenden Jahren weiter zunehmen und zu einem erheblichen Kostentreiber werden. Konkret wird sowohl der Ausbau von Elektrolade für den Fuhrpark als auch der Ausbau von Photovoltaik 2024 geplant. Ebenfalls erfolgt 2024 eine CO₂ Bilanzierung der Lecos GmbH. Zukünftig werden alle Fahrzeuge auf Elektro /Hybrid umgestellt.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht)

Die IT-Branche rechnet vor dem Hintergrund der fortführenden Digitalisierung der Gesellschaft und der Verwaltung sowie der sich verändernden Arbeitsformen (u.a. Möglichkeiten von Home-Office) mit einer steigenden Nachfrage für das Jahr 2024 ff. An diesen Marktentwicklungen will die Lecos GmbH auch im Jahr 2024 angemessen partizipieren.

Konkretisiert ergeben sich für die Lecos GmbH nachstehende Ziele, deren sukzessive Umsetzung in der Wirtschaftsplanung 2024 ff. abgebildet sind:

- Absicherung der Grundversorgung der Stadt Leipzig mit IT-Technik und -Services,
- konsequente Ausnutzung von Einkaufsvorteilen und deren Weitergabe an die Kunden,
- Nutzung von kommunalen Umsätzen im Gesellschafterumfeld zur Gewinnung zusätzlicher Deckungsbeiträge,
- Absicherung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Leipzig durch Weiterentwicklung der IT als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung sowie die Veränderung der Arbeitswelten,
- Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Einführung, Betrieb und Betreuung kommunaler Anwendungen,
- Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Digitalisierung von Dokumenten und Akten im kommunalen Umfeld, insbesondere durch die Erweiterung des Digitalisierungszentrums,
- Ausbau der Leistungen für die Komm24 GmbH,
- Ausbau des Druckoutput-Volumens und Entwicklung der Lecos GmbH zu einem kompetenten und wirtschaftlichen Anbieter in diesem Bereich,
- Ausbau von Consulting für IT-Dienstleistungen und Servicemanagement im kommunalen Umfeld,
- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region,
- Ausbau von Zukunftsthemen wie Cloud-Computing, KI, Blockchain u.a. über die GovDigital eG.

Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, auch im Jahr 2024 innerhalb des Gesellschafterumfeldes (Eigenbetriebe der Stadt Leipzig, Stadtkonzern) die Zahl der Kunden zu erhöhen und das Portfolio für die Stadt Leipzig zu erweitern.

Für das Geschäftsjahr 2024 sind Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 6.208 und Leasing TEUR 3.000 geplant.

Eine abschließende Verteilung der Investitionen auf Darlehen, Leasing oder Eigenmittel wird unterjährig unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung der Lecos GmbH gesteuert und entschieden. Die aktuellen Werte sichern den Gestaltungsspielraum ab.

Der Wirtschaftsplan der Lecos GmbH geht für 2024 von einem Umsatzvolumen von TEUR 51.183, einem Jahresüberschuss von TEUR 328 und liquiden Mitteln von TEUR 1.658 aus. Darüber hinaus ist ein Personalaufbau von 15 Stellen im Jahr 2024 geplant, um die steigenden Anforderungen umsetzen zu können. Dies resultiert neben fachlichen Themen auch aus der Erweiterung der betreuten Nutzer sowie der Ausweitung der eAkte.

Im Jahr 2024 müssen die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine konsequent überwacht werden. Beeinträchtigungen im Prozess der Leistungserstellung und/oder Einnahme- und damit einhergehende Ergebnisausfälle können daher nicht vollständig ausgeschlossen werden. Art und Umfang der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lecos GmbH lassen sich aktuell nicht zuverlässig abschätzen.

3.3 ProVitako eG

Im Jahr 2012 erwarb KISA 10 Geschäftsanteile an der ProVitako eG.

3.3.1 Beteiligungsübersicht

Name:	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG
Anschrift:	Markgrafenstraße 22 10117 Berlin
Telefon:	030 2063156-0
Homepage:	www.provitako.de
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Stammkapital:	225.500 EUR
Anteil KISA:	5.000 EUR

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung beim Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe durch kooperatives Einkaufsmarketing für die Mitglieder sowie weiterer Servicedienstleistungen. KISA und somit auch die Kunden von KISA profitieren an den von der ProVitako eG ausgeschriebenen Rahmenverträgen, insbesondere bei der Beschaffung von Hardware.

3.3.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der ProVitako eG liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- Sonstige Zuschüsse: 0 €
- Übernommene Bürgschaften: 0 €
- Sonstige Vergünstigungen: 0 €

KISA ist Genossenschaftsmitglied in der ProVitako eG. Die ProVitako eG erhielt bei Einkäufen von Technik im Jahr 2023 eine Provision von 0,1%.

3.3.3 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Folgende Werte der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr und der beiden Vorjahre liegen vor:

ProVitako eG	Ist 2021 in T€	Ist 2022 in T€	Ist 2023 in T€
Umsatz	2.345	2.360	7.810
sonstige Erträge	91	14	106
Materialaufwand	1.286	1.305	6.136
Personalaufwand	201	440	885
Abschreibungen	9	9	8
sonst. Aufwand	715	851	1.007
Zinsen / Steuern	76	- 62	1
<u>Ergebnis</u>	<u>148</u>	<u>-169</u>	<u>-118</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>1.545</u>	<u>2.080</u>	<u>5.049</u>

3.3.4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2023 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

Unternehmensgegenstand/öffentlicher Zweck

Der Zweck der Genossenschaft liegt in der wirtschaftlichen Förderung und Betreuung der Mitglieder. Dies geschieht durch den gemeinsamen Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für die Genossenschaftsmitglieder. ProVitako unterstützt darüber hinaus die Mitglieder durch kooperatives Einkaufsmarketing sowie weitere Serviceleistungen, wie z. B. Schulung, Beratung und Betreuung in Unternehmensfragen.

Rahmenbedingungen und Gesamteinschätzung der Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft finanziert sich aus einer Marge, die auf den Bezug von Leistungen der geschlossenen Rahmenverträge und für den individuellen Leistungsaustausch innerhalb der Genossenschaft fakturiert wird.

Generelle Entwicklungen in der (kommunalen) IT-Branche

In der IT-Branche hat sich im Jahr 2023 trotz der nach wie vor bestehenden externen Einflüsse wie z.B. den Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine hinsichtlich der weltweiten Logistikverfügbarkeit eine starke Entspannung gezeigt. Die Hersteller haben sich auf diese Situation eingerichtet und die Lieferzeiten kehren weitestgehend in den Normalmodus zurück. Insgesamt hatten wir bei der ProVitako im Jahr 2023 mit einer stärkeren Nachfrage im dem kommunalen Sektor

gerechnet, als er sich dann tatsächlich gezeigt hat. Hierfür ursächlich sind vermutlich die Mittelverwendung in den Kommunen für andere Aufgaben und eine stark gestiegene Inflation.

Im Bereich der kommunalen IT ist aber weiterhin eine stabile Nachfrage und beider ProVitako auch eine gut wahrnehmbare Steigerung der über sie bezogenen Rahmenvertragsprodukte erkennbar. Insgesamt zeigt sich, dass die Endgeräte (PCs, Notebooks, Monitore, Drucker bzw. Multifunktionsgeräte), die typischerweise in den Verwaltungen genutzt werden, vermutlich durch längere Nutzungszeiten oder grundsätzlich auf Grund sich ändernder Abläufe (Digitalisierung) nicht mehr so stark nachgefragt werden. Dafür setzt sich der aus 2022 erkennbare Trend hinsichtlich der zentralen Betriebskomponenten (Server, SAN, Storage) fort. Nach wie vor hoch ist die Nachfrage im Bereich der Schulausstattung, die sich in den Segmenten interaktive Schultafeln, Schulnetz und Tablets zeigt.

In den Rechenzentren und bei den Herstellern von Fachsoftware ist der Trend hin zu Cloud basierenden Lösungen zu erkennen. Immer mehr Hersteller bieten diese Betriebswege nicht nur an, sondern sie fordern sie bei der Nutzung der Produkte von den IT-Dienstleistern. Dies verstärkt den Trend der Konsolidierung von Rechenzentren ebenso wie die zunehmende Bedrohungslagen. IT-Sicherheit ist in den Focus gerückt und lässt sich von kleinen Einheiten kaum selbst bewältigen.

ProVitako: Bedarfslagen befriedigen & Neuausrichtung treiben

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 wurden Beschaffungsvorhaben in den Bereichen Microsoft BMI Select Plus, Interaktive Schultafeln Ost und West, Tower PC, Apple-Produkte abgeschlossen, um auslaufende Rahmenverträge nahtlos für den Weiterbezug bereitzustellen oder um bestehende Rahmenverträge frühzeitig durch erneute Ausschreibung für neue Mitglieder zu öffnen.

Mit der begonnenen strategischen Neuausrichtung, die im Kern auf die Digitalisierung der Beschaffung mit einem eigenen Marktplatz, die Gestaltung eines ganzheitlichen Beschaffungssystems, eine agilere Vorgehensweise bei der gemeinsamen Beschaffung und eine Ausweitung des Community-Ansatzes bei der Bedarfsbündelung der einzelnen Beschaffungsvorgänge abzielt, wurde ein neues Kapitel bei der ProVitako begonnen, welches weiterhin erfolgreich im Rahmen des Programmes ProVi 2025 umgesetzt wird.

Die Erfolge lassen sich insbesondere an den Mitmachquoten - Anzahl teilnehmender Mitglieder an einem Beschaffungsvorgang - erkennen. Dieser Trend ist ungebrochen und führt auch in der Außenwirkung zu einer stärkeren Wahrnehmung der ProVitako als Kompetenzträger für öffentliche Ausschreibungen. Das Auftragsvolumen der einzelnen Ausschreibungen steigt kontinuierlich an und führt bei den Herstellern und Systemhäusern zu einem verstärkten Interesse an der Zusammenarbeit. Konkret wirkt sich die gebündelte Nachfragemacht zunehmend positiv sowohl auf den Preis bzw. die erzielten Rabattsätze als auch auf den Liefer-/Verfügbarkeitsstatus der einzelnen Rahmenvertragsprodukte für unsere Mitglieder aus.

Die Genossenschaft hat die Erprobung des eigenen Marktplatzes (ProVi-Marktplatz) im Zuge einer Pilotphase mit mehreren Mitgliedern durchgeführt und mit einem Empfehlungsbeschluss für die Umsetzung abgeschlossen. Aufgrund des Sicherheitsvorfalls bei der SIT kann die Umsetzung erst im Jahr 2024 erfolgen. Damit wird die angestrebte Intention einer voll digitalen Bedarfserhebung zur Verwendung für die gemeinsamen Beschaffungsvorhaben genauso erreicht, wie das danach stattfindende, digitale Abrufen (Einkaufen) aus den im Zuge des Vergabeverfahrens erzeugten Rahmenverträgen.

Die Neugestaltung des ProVitako-Beschaffungssystems hin zu einer möglichst weiten Öffnung der Bezugsmöglichkeiten für alle unsere Mitglieder aus den verfügbaren Rahmenverträgen einerseits und die Etablierung einer „mitlernenden-Option“ bei langlaufenden Rahmenverträgen (bis zu vier Jahren) andererseits wurde konzeptionell abgeschlossen und in ersten Facetten bereits in die Umsetzung gebracht.

Daraus entwickeln sich für die ProVitako neue Geschäftsformen mit ihren Mitgliedern, die in 2023 an den Start gebracht wurden. Explizit waren dies die Reseller-Tätigkeiten der ProVitako (Streckengeschäft) und die Fulfillment-Vorgehensweise zu Rahmenverträgen (mitlernende-Option) sowie die ersten Gespräche zu bundesweit einheitlichen Konditionenvereinbarungen für den kommunalen Markt.

Die notwendigen Entscheidungen zum Programm ProVi 2025 und dem Marktplatzvorgehen wurden im Aufsichtsrat und der Generalversammlung vorgestellt, erörtert und soweit notwendig beschlossen. Das für 2023 vorgesehene Review des Programms wurde im Oktober durchgeführt und vom Aufsichtsrat bestätigt. Die daraus resultierende Transition in die Linienorganisation bei der ProVitako wurde vorgeschlagen und in die Umsetzung gebracht; damit einher geht auch die Ausweitung des hauptamtlichen Vorstandes auf nunmehr zwei Vorstände.

Geschäftsverlauf 2023

Zur Neuausrichtung der ProVitako wurde das Programm ProVi 2025 gestaltet und gemeinsam durch Vorstand und Aufsichtsrat auf den Weg gebracht und in der Gesellschafterversammlung am 11.05.2022 vorgestellt. Das Programm ist mit einem B-Case ausgestattet, welcher die Jahre des Invests (2022 - 2024) und die Finanzierung auf Basis des Bilanzgewinnvortrags aufzeigt und die erwartete Entwicklung für 2025 und 2026 darstellt.

Dieser B-Case stellt den Referenzrahmen für die Umsetzung im Zuge der Wirtschaftspläne dar und sieht bewusst ein negatives Ergebnis für die Jahre 2022, 2023 und 2024 sowie die Rückkehr in die Gewinnzone in 2025 und den Ausbau der Ertragslage in 2026 vor.

Der Business-Case des Programms ProVi2025 sieht folgende jährlichen Entwicklungsschritte vor.

Wirtschaftsjahr	Umsatz	Aufwand	(Roh-)Ertrag	Jahresergebnis
2022	71 T€	241 T€	-170 T€	-169 T€
2023	1.640 T€	1.821 T€	-181 T€	-119 T€
2024	2.155 T€	2.180 T€	-25 T€	offen
2025	2.654 T€	2.502 T€	152 T€	offen
2026	3.230 T€	2.664 T€	566 T€	offen

Die Finanzierung des Programms ProVi 2025 erfolgt aus dem zum Ende 2021 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von 387.286,73 €. Ein Rückgriff auf die satzungsmäßigen bzw. die gesetzlichen Rücklagen ist nicht geplant.

Über das Programm und die damit einhergehende Entwicklung wird kontinuierlich dem Aufsichtsrat gegenüber berichtet und in der Generalversammlung im Zuge der Wirtschaftspläne und der Jahresabschlüsse entschieden.

Als Referenzrahmen für die Jahressicht haben wir jeweils die konsolidierte Sicht der Wirtschaftsplanung und der Programmplanung ProVi 2025 zu Grunde gelegt.

Die Umsatzerlöse der Genossenschaft haben sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber der Planung besser entwickelt. Der Planansatz ging von einem Umsatzerlös von 7.054 T€ aus, welcher im Ergebnis um 757 T€ überschritten wurde. Vergleicht man die Umsatzerlöse der Jahre 2022 und 2023 miteinander, so lässt sich feststellen, dass ein deutlicher Anstieg von rund 231 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Die im Wirtschaftsplan aufgestellte Prognose zeigte daher den richtigen Entwicklungstrend auf.

In den einzelnen Vertragssituationen haben sich gegenüber den Planungen die folgenden Veränderungen ergeben. Das Abrufverhalten der Mitglieder war im Bereich der Cisco Komponenten deutlich geringer als geplant. Das Vertragsverhältnis wurde mit Verzögerung erst zu Beginn des Jahres 2023 geschlossen und hatte daher eine längere Anlaufzeit als dies erwartet wurde. Betrachtet man das Abrufvolumen im Laufe des Jahres, so kann eine kontinuierliche Steigerung erkannt werden, die nunmehr auch den erwarteten Rahmen erreicht.

Das Vertragsverhältnis zur Endgeräteausstattung war durch die Entscheidung der Firma Fujitsu belastet, die die Fertigung der PCs sehr kurzfristig abgekündigt hat. Hierdurch kam es zu einer Kündigung im laufenden Vertrag durch unseren Lieferanten und entsprechenden Erlösausfällen. ProVitako musste daher unplanmäßig ein neues Vertragsverhältnis schaffen. Insgesamt ist ein Erlösausfall und ein Zusatzaufwand entstanden, den ProVitako mit einem vertragsgemäßen Schadenersatz in Höhe von 100 T€ außergerichtlich geltend gemacht hat. Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Nachfrage in diesem Gerätesegment abnehmend ist. Corona bedingt hat sich mobiles Arbeiten durchgesetzt und daher auch eine Verlagerung zur Ausstattung mit Notebooks und Tablets. Derzeit ist die Nachfrage etwas gedämpft, da die Beschaffungen in den Coronajahren 2020 bis 2022 besonders stark waren und die Ersatzbeschaffungen erst ab 2025 wiedereinsetzen werden.

Ein weiterer Trend ist in den Vertragsverhältnissen für Multifunktionsgeräte (MFP) und Drucker erkennbar. Ausgelöst durch die zunehmende Digitalisierung der Verwaltung verlieren diese Endgeräte an Bedeutung. Dies zeigt sich entsprechend in den Abrufstatistiken der vorhandenen Rahmenverträge der ProVitako. Im Rechenzentrums-Umfeld hält die ProVitako verschiedene Rahmenverträge, die weiterhin stark frequentiert werden. Es ergeben sich immer wieder Verschiebungen zwischen den Herstellern, die Nutzung der Verträge entsprach den Erwartungen der Wirtschaftsplanung. In den kommenden Jahren ist jedoch auch in diesem Vertragssegment mit Veränderungen zu rechnen, da der eigene RZ-Betrieb an Bedeutung verlieren wird und sich die Nutzung von Cloud-Rechenzentren immer weiter etablieren wird. Die ProVitako stellt sich auf diesen Trend mit passenden neuen Vertragssituationen ein.

Zur Ausstattung der Arbeitsplätze bei den Mitgliedern konnte ProVitako im Jahr 2023 einen großen Handelspartnervertrag für Microsoftlizenzen schließen. An diesem Vergabeprozess haben sich deutlich mehr Mitglieder beteiligt, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Die Nutzung dieses Vertragsverhältnisses übersteigt daher deutlich die formulierten Erwartungen in der

Wirtschaftsplanung. Dieser Trend ist ebenfalls im Bereich der Schulausstattung zu erkennen. Sowohl Tablets zur Ausstattung der Lehrer und Schüler wie auch interaktive Schultafeln für Klassenräume sind weiterhin stark nachgefragt.

Im Bereich des Marktplatzes konnten im Jahr 2023 keine Erlöse erzeugt werden. Durch den Sicherheitsvorfall bei der SIT konnte die Inbetriebnahme nicht erfolgen. Das System ist seit Februar in neuer Betriebsumgebung wieder verfügbar. Bis Mitte April 2024 soll der Onboarding-Prozess abgeschlossen sein.

Der Leistungsaustausch innerhalb der Genossenschaft entsprach den Planungen. Es ist ein positiver Trend für diesen Leistungsbezug zu erkennen.

Betrachtet man die Aufwandsseite können folgende Feststellungen getroffen werden.

In nahezu allen Bereichen blieben die Aufwände hinter den Planungen zurück. Im Personalbereich konnten im Laufe des Jahres 2023 Mitarbeitende eingestellt werden. Dies ist auch der Auslöser für die gestiegenen Reisekosten, die oberhalb der Planwerte liegen. Aufgrund der personellen Verstärkung konnten im Bereich der Dienstleistungen, zuvor extern beauftragte Leistungen, nunmehr teilweise selbst übernommen werden. Dies führte im Jahr 2023 zu deutlichen Einsparungen.

Trotz der angestiegenen Zahl an Mitarbeitenden blieben die Raumkosten hinter den Planwerten zurück. Aufgrund des durchgängigen digitalen Arbeitens im Homeoffice konnte in 2023 auf zusätzliche Raumkapazitäten verzichtet werden.

Der Aufwand für Steuer- und Rechtsberatungskosten fiel im Jahr 2023 höher als geplant aus. Der Vorstand hat unter juristischer Begleitung die Geschäftsstrategie der ProVitako angepasst und in diesem Zuge auch die Standardverträge und AGBs überarbeiten lassen.

Durch die verzögerte Inbetriebnahme des Marktplatzes entstanden der ProVitako im Jahr 2023 geringere Servicekosten, die zu entsprechenden Minderausgaben führten.

Die ProVitako verfügt zum Jahresende 2023 über einen Auftragsbestand aus Rahmenverträgen in Höhe von rd. 11,3 Mio Euro. Das Anlagevermögen beträgt 127 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 15 % (Vj 43%) der Bilanzsumme. Wir beurteilen die Eigenkapitalausstattung als noch angemessen.

Insgesamt ging der Planansatz von einem Rohertrag von 2.185 T€ aus, welcher im Ergebnis um 512 T€ unterschritten wurde. Vergleicht man den Rohertrag der Jahre 2022 und 2023 miteinander, so lässt sich feststellen, dass ein deutlicher Anstieg von rund 59 Prozent gegenüber dem Vorjahr zuverzeichnen ist. Unter Berücksichtigung der Schadenersatzzahlung sowie der weiteren betrieblichen Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von -119 T€, dass gegenüber der Planung damit um 62 T€ besser ausfällt.

Der deutliche Anstieg der Forderungen auf 4.056 Teuro (Vj. 1.145 Teuro) als auch der Verbindlichkeiten 3.921 Teuro (Vj 1.116 Teuro) aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus der Einführung des Streckengeschäfts/Handelsgeschäfts sowie der nachläufigen Rechnungslegung gegenüber der ProVitako.

Die Genossenschaft war im Laufe des Geschäftsjahres 2023 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen aus eigener Liquidität nachzukommen. Kredite wurden daher bislang nicht in Anspruch genommen.

In der Gesamtbetrachtung beurteilt der Vorstand die Lage und den Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2023 als zufriedenstellend.

Der Vorstand schlägt vor, den Verlust aus dem Bilanzgewinn der vergangenen Jahre zu decken. Eine Bildung von zusätzlichen Rücklagen - gesetzlich wie satzungsmäßig – erfolgt wegen des operativen Verlusts nicht. Diese bleiben in gleicher Höhe wie zum 31.12.2022 bestehen.

3.4 Komm24 GmbH

Eine unmittelbare Beteiligung von KISA besteht an der Komm24 mit Sitz in Dresden (HRB 39020). KISA hält zum Stichtag 31. Dezember 2023 einen Anteil von 20 %.

3.4.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Komm24 GmbH
Anschrift:	Blasewitzer Straße 41 01307 Dresden
Telefon:	0351 21391030
Homepage:	www.komm-24.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital:	25.000 EUR
Anteil KISA:	5.000 EUR (20 %)

Unternehmensgegenstand

Die Komm24 GmbH ist eine im Jahr 2019 gegründete gemeinsame Tochter der kreisfreien Städte Chemnitz und Dresden, der Lecos GmbH sowie dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) und der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) und hat laut Gesellschaftsvertrag vom 17. Juni 2019 den Unternehmenszweck, gemeinsame Vorhaben der sächsischen Kommunen, insbesondere zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der E-Government-Gesetze des Bundes sowie des Freistaates Sachsen zu realisieren sowie andere IT-Leistungen für ihre Gesellschafter zu erbringen.

Das Geschäftsmodell der Komm24 war 2023 im Wesentlichen geprägt von der Erst- und Weiterentwicklung von Online-Antragsassistenten sowie der Sicherstellung des Rollouts, Betriebes und Support dieser Online-Antragsassistenten für die sächsischen Kommunen (Geschäftsfeld OZG). Alle Leistungen im Geschäftsfeld OZG wurden im Auftrag der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) erbracht. Die Leistungserbringung für das Rollout, dem Betrieb und dem Support erfolgte vollständig und für die Erst- und Weiterentwicklung teilweise durch die Gesellschafter der Komm24 als Subunternehmer. Die hierfür notwendige übergreifende Steuerung aller Leistungen sowie die Buchhaltung und das Controlling wird durch die Komm24 selbst übernommen.

Darüber hinaus betreibt die Komm24 noch das Geschäftsfeld der Leistungsvermittlung in der Rolle als Vermittler von Verträgen zwischen den Gesellschaftern zur Erbringung verschiedener Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2023 hatte die Komm24 neun Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) und eine Werkstudentin.

Die Komm24 hat ihren Sitz in Dresden und keine weiteren Standorte.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden vier reguläre und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung sowie zwei satzungsgemäße und eine außerordentliche Versammlung der Gesellschaftervertreter statt.

3.4.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der Komm24 liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- Sonstige Zuschüsse: 0 €
- Übernommene Bürgschaften: 0 €
- Sonstige Vergünstigungen: 0 €

3.4.3 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Folgende Werte der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr und der beiden Vorjahre liegen vor:

Komm24 GmbH	Ist 2021 in T€	Ist 2022 in T€	Ist 2023 in T€
Umsatz	2.814	4.643	5.475
Bestandsveränderungen	7	-7	80
sonstige Erträge	9	16	10
Materialaufwand	2.475	3.839	4.344
Personalaufwand	204	332	663
Abschreibungen	47	47	2
sonst. Aufwand	81	149	289
Zinsen / Steuern	7	90	83
<u>Ergebnis</u>	<u>15</u>	<u>195</u>	<u>184</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>1.050</u>	<u>1.450</u>	<u>1.781</u>

3.4.4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2023 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch im Jahr 2023 gab es sowohl bundes- als auch sachsenweit keine wesentlichen strukturellen Veränderungen, um die Verwaltungsdigitalisierung stärker voran zu treiben. Auch das OZG-ÄndG, welches ursprünglich bereits zum 1. Januar 2024 in Kraft treten sollte, ist durch den Bundesrat in seiner Sitzung vom 22. März 2024 abgelehnt worden.

Trotzdem wurden bei der Verwaltungsdigitalisierung an einigen Stellen Fortschritte erzielt, jedoch gibt es gerade bei den mittleren und kleinen Kommunen in Sachsen noch enormen Nachholbedarf.

Im Freistaat Sachsen gibt es nach wie vor eine ganze Reihe von Stakeholdern auf der staatlichen Seite (Sächsische Staatskanzlei, IT-Kooperationsrat, verschiedene Sächsische Staatsministerien, staatliche Dienstleister wie die Sächsischen Informatik Dienste) mit entsprechendem Budget und einer Entscheidungskompetenz sowie auch auf kommunaler Seite (Sächsischer Städte- und Gemeindetag, Sächsischer Landkreistag, SAKD und kommunale Dienstleister wie Komm24, Lecos oder KISA). Mit einer vom Bund und der Sächsischen Staatsregierung beschlossenen zusätzlichen Förderung zur Einführung von EFA-Leistungen im Freistaat Sachsen gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung. Jedoch ist bis dato weder eine Rollenverteilung noch ein schlüssiges Konzept zur Einführung dieser Leistungen in Sachsen zu erkennen. Auch die Frage, welchen Einfluss die EFA-Leistungen auf die weitere Gestaltung des Geschäftsfeldes für eigenentwickelte Online-Antragsassistenten haben, ist noch nicht geklärt. Hinzu kommt die Unsicherheit, wie sich der neue Sächsische Doppelhaushalt 2025/2026 nach der Landtagswahl am 01. September 2024 bezüglich einer weiteren Finanzierung der Verwaltungsdigitalisierung gestaltet. Eine bereits angekündigte Überarbeitung des Sächsischen E-Government Gesetzes (SächsEGovG) wird wohl nicht mehr in dieser Legislaturperiode kommen.

Geschäftsverlauf und Lage

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Komm24 insgesamt 67 neue Online-Antragsassistenten fertig stellen, was wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet (2022: 52). Ab 2023 wurden zur Erhöhung der Transparenz bei Komm24 nicht mehr die Anzahl der Online-Antragsassistenten, sondern alle darin enthaltenen LeiKa-Leistungen (bundesweiter Katalog der Verwaltungsleistungen) gezählt. Damit wird der unterschiedlichen Komplexität einzelner Online-Antragsassistenten Rechnung getragen. Hier konnte der Bestand an umgesetzten LeiKa-Leistungen im Jahr 2023 mit 396 mehr als verdoppelt werden (Stand zu Beginn des Jahres: 165). Die durchschnittlichen Entwicklungskosten pro LeiKa-Leistung verringerten sich von >160 TEuro in 2020 auf nunmehr ca. 13,6 TEuro 2023. Der größte Erfolg für Komm24 war die kurzfristige Neuentwicklung des Online-Wohngeldantrages aufgrund der neuen Gesetzeslage ab 1. Januar 2023. In nur fünf Wochen komplett fertig gestellt, nutzen diesen Antrag nunmehr alle Wohngeldstellen in Sachsen und hatte mit über 11.000 Online-Anträgen in 2023 fast ein Drittel aller eingereichten Online-Anträge über Komm24-Online-Anträge ausgemacht.

Im Jahr 2023 standen für den Betrieb, dem Rollout, und dem Support und Service ein Budget von 2 Mio. Euro (Brutto) zur Verfügung. Diese Leistungen wurden von den Gesellschaftern und Dienstleistern Lecos GmbH und KISA vollständig übernommen. Jedoch zeigte sich bereits im ersten Halbjahr 2023, dass die Ergebnisse insbesondere beim Rollout von Online-Antragsassistenten für die Kommunen von der Zielstellung einer Flächendeckung noch weit entfernt liegen. Daher wurde von Komm24 ein neues Konzept entwickelt, durch eine automatische Bereitstellung der Online-Antragsassistenten auf Amt24, einer Neuorganisation des Produkt- und Servicemanagements sowie einer Verstärkung der Information und Kommunikation zu den Kommunen die Verbreitung und Akzeptanz bei den Kommunen wesentlich zu verbessern. Mit Beschluss AR- 08/2023 des Aufsichtsrates der Komm24 wird dieses Konzept derzeit umgesetzt und zu Teilen bereits im Januar 2024 eingeführt. Dabei wird die Komm24 auch eigene Investitionen aus der Gewinnrücklage leisten.

a) Ertragslage

Die Komm24 hatte im Jahr 2023 zwei wesentliche Geschäftsfelder. Die Leistungsvermittlung zwischen den Gesellschaftern, die über die Komm24 im Inhouse-Verfahren Verträge abschließen können und die Umsetzung von OZG-Projekten, beauftragt durch die SAKD.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Leistungsvermittlung betrug 2023 2.188 TEuro (Plan: 3.670 TEuro¹) mit einem Rohertrag von 93 TEuro (Plan 117 TEuro). Die Umsatzabweichung ergibt sich aus weniger Umsätzen mit den bestehenden Verträgen, worauf die Komm24 aber keinen Einfluss hat. Im Jahr 2023 kamen im Geschäftsbereich Leistungsvermittlung keine wesentlichen neuen Verträge hinzu. Eine weitere Ursache für den geringeren Umsatz ist der Übergang der Betriebs- und Serviceverträge für die Online-Antragsassistenten mit KISA und Lecos vom Geschäftsfeld Leistungsvermittlung in das Geschäftsfeld OZG ab 2. Halbjahr 2023.

Im Geschäftsfeld OZG konnte im Jahr 2023 ein Umsatz von 3.286,5 TEuro erzielt werden. Dies liegt zwar über dem Planwert von 2.888 TEuro, jedoch müssen ab dem 2. Halbjahr (nach der Fortschreibung des Wirtschaftsplans) die Betriebs- und Service-Verträge hinzugerechnet werden, damit ergab sich ein neuer Planwert von 3.770 TEuro. Somit wurde das Umsatzziel nicht ganz erreicht. Ursache hier sind hier eine Reihe von Projekten, welche erst Anfang 2024 fertiggestellt und abgerechnet wurden. Die bezogenen Leistungen für die OZG-Projekte lagen mit 2.248 TEuro (Plan: 2.030 TEuro à neuer Planwert mit Serviceverträgen: 2.904 TEuro) überproportional niedriger, begründet einerseits durch einen hohen Anteil an Eigenleistungen der Komm24 bei der Umsetzung der OZG-Projekte und andererseits durch zusätzliche Sicherheitsaufschläge in der Kalkulation von Festpreis-Projekten für eventuelle Mehraufwände, die aber im Wesentlichen nicht benötigt wurden.

Die Personalkosten der Komm24 im Jahr 2023 liegen mit 662,5 TEuro leicht über Plan (630 TEuro), aufgrund einer Auszahlung von Inflationsausgleichsprämien an die Mitarbeiter der Komm24.

Die sonstigen betrieblichen Aufwände sind mit 289 TEuro (Plan: 213,8 TEuro) höher als geplant. Diese sind im Wesentlichen begründet durch mehr Ausgaben im Bereich der periodenfremden Aufwände.

Durch die wesentlich geringeren bezogenen Leistungen bei den OZG-Projekten liegt das Ergebnis der Geschäftstätigkeit mit 267,2 TEuro 108,4 TEuro über Plan (158,8 TEuro).

Der Gesamtumsatz für 2023 liegt mit 5.474 TEuro um 1.093 TEuro unter Plan (6.567 TEuro), im Wesentlichen begründet durch die geringeren Umsätze im Geschäftsbereich Leistungsvermittlung.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als gut eingeschätzt. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führte im Berichtsjahr zu einem Zahlungsmittelbedarf von 45,7 TEuro.

Der Gesamtcashflow beträgt – 47,9 TEuro.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten

Aktiva	TEuro
kurzfristige Vermögenswerte	1.443,4
liquide Mittel	337,2
Passiva	
Eigenkapital	528,9
Rückstellungen	177,5
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.074,2
Bilanzsumme	1.780,6

Das gesamte Eigenkapital beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 528,9 TEuro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 29,7 % (Vorjahr: 23,8 %) und somit in der Größenordnung vergleichbarer Unternehmen der Branche.

Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und gesichert ein.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch die Forderungen und liquiden Mittel gedeckt.

Prognosebericht

Im Jahr 2024 setzt die Komm24 ihren Schwerpunkt auf die Umsetzung der Vorhaben aus 2023, die automatische Bereitstellung der Online-Antragsassistenten, das Produkt- und Servicemanagement und die Information und Kommunikation zu den Kommunen komplett neu zu gestalten. Es ist geplant, hier auch verstärkt Eigenmittel zur Finanzierung des Vorhabens einzusetzen. Neu strukturierte Verträge sowohl mit der SAKD als auch mit den Dienstleistern der Komm24 auf Grundlage detaillierter Leistungsbeschreibungen sollen die Qualität der Dienstleistungen erheblich erhöhen.

Die finanziellen Mittel der Staatskanzlei und aus FAG-Mitteln zur Förderung OZG-Umsetzung stehen 2024 in gleichem Maße wie 2023 zur Verfügung. Damit ist grundsätzlich das Geschäftsfeld OZG für 2024 abgesichert.

Jedoch gibt es derzeit noch keine vollständige Klarheit, ob die Mittel für die Erst- und Weiterentwicklung tatsächlich genau dafür verwendet werden sollen, oder ein Großteil davon für Leistungen zu den Themen EfADienste, End-to-End Lösungen und Automatisierung verwendet wird. Da es hier aber derzeit größtenteils noch keine Prozesse, Rollenverteilung und Verantwortlichkeiten

für das Rollout bzw. der Entwicklung dieser Leistungen gibt und größtenteils auch noch nicht klar ist, ob die EfA-Dienste für die sächsischen Verwaltungen geeignet und kurzfristig verfügbar sind, kann daraus noch keine konkrete Beauftragungssituation für die Komm24 abgeleitet werden. Komm24 ist mit SAKD und allen Stakeholdern im Gespräch, um hier schnellstmöglich Klärung herbeizuführen.

Es fehlt im Freistaat Sachsen nach wie vor eine Gesamtstrategie, wie und auf welchem Wege das OZG bzw. die Verwaltungsdigitalisierung umgesetzt werden soll, so dass dies auch bei den sächsischen Kommunen ankommt. Hinzu kommt noch die Unsicherheit, ob sich nach der Landtagswahl am 01. September 2024 die Digitalisierungs-Strategie und/oder die Finanzierung im Doppelhaushalt 2025/2026 ändert. Noch in diesem Jahr soll es eine von den Spitzenverbänden und der Sächsischen Staatskanzlei angeregte Untersuchung der kommunalen und staatlichen Organisationen, der Rollenverteilung und Prozesse im Rahmen der OZGUmsetzung in Sachsen geben mit Vorschlägen für eine Optimierung (Governance Check). Die Komm24 sieht hier sehr optimistisch in die Zukunft, ist sie doch eine der wenigen Dienstleister in Sachsen, welche OZGLösungen tatsächlich bis in die Kommunen bringt.

Chancen- und Risikobericht

a) Risiken aus operativer Tätigkeit

Umfeld-/ Marktrisiken

Komm24 ist sehr zuversichtlich, dass sich mit der Neugestaltung des Betriebs, Support und Services, der Information und Kommunikation sowie der automatischen Bereitstellung von Online-Antragsassistenten die Verwendung von Online Antragsassistenten vor allem auch in den kleineren sächsischen Kommunen flächendeckend durchsetzt. Es besteht hier jedoch ein hohes Risiko, dass sich dies durch die momentan nicht klare Strategie der Umsetzung des OZG im Freistaat Sachsen und einer nicht gesicherten Finanzierung ab 2025 zumindest verzögert.

Das gesamte Geschäftsmodell der Komm24 für die Bereitstellung der Online-Antragsassistenten, den Support und den Betrieb basiert auf einem kostenfreien Angebot dieser Leistungen für die Kommunen, eine Umlage der Kosten auf die Kommunen wäre hier höchstens auf indirektem Wege (z. B. pauschale FAG-Beiträge) möglich.

Daher ist für Komm24 die ungeklärte Frage der weiteren Finanzierung der Leistungen für die Kommunen im Kontext mit der Landtagswahl 2024 und dem Doppelhaushalt 2025/2026 ein wesentliches Risiko. Mit einem Dokument zur „Bewertung der wirtschaftlichen Risiken für die Gesellschaft Komm24“, welches im Auftrag des Aufsichtsrates der Komm24 entstand und in jeder AR-Sitzung aufgerufen wird, sind für den Fall einer verzögerten oder fehlenden Finanzierung ab 2025 Maßnahmen zur Begegnung dieses Risikos aufgeführt.

Risiken in den Leistungsbeziehungen

Auch mit einem verstärkten Einsatz eigener Mitarbeiter der Komm24 in den Projekten und zur Steuerung der Projekte sowie dem Produkt- und Servicemanagement gibt es nach wie vor eine starke Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Ressourcen bei den Dienstleistern der Komm24. Die Verfügbarkeit dieser Ressourcen kann aber nur sichergestellt werden, wenn es eine verlässliche mittelfristige Planung über deren Einsatz gibt.

Darüber hinaus ist die Komm24 abhängig von einer Auftragserteilung für OZG-Projekte durch die SAKD. Es gibt zwar einen Rahmenvertrag über das gesamte, der Komm24 zur Verfügung stehende Budget, jedoch hängen die Einzelabrufe von einer Vielzahl an Faktoren ab (u. a. von der weiteren Strategie zur Einführung von EfA-Leistungen).

b) Risikomanagementsystem

Alle erkennbaren Risiken für das Geschäft, der Liquidität und der Haftung werden durch den Geschäftsführer der Komm24 laufend identifiziert und in regelmäßigen Beratungen und Abstimmungen mit den Mitarbeitern der Komm24 bzw. den Geschäftsleitungen der Gesellschafter dargelegt und erforderliche Maßnahmen gemeinsam abgestimmt und festgelegt. Im Jahr 2023 wurde gemeinsam mit Führungskräften der Komm24 das bestehende Komm24-interne Risikomanagement System aktualisiert. In einer Risiko-Matrix werden die strategischen, Markt-, Finanz-, regulatorischen, Leistungs- und sonstigen Risiken betrachtet und regelmäßig angepasst. Darüber hinaus werden in einem Dokument zur „Bewertung der wirtschaftlichen Risiken für die Gesellschaft Komm24“, welches ständig aktualisiert wird, die Risiken einer fehlenden zukünftigen Finanzierung behandelt.

Das Gesamtrisiko für den generellen Fortbestand der Komm24 wird als gering eingeschätzt.

c) Chancen

Sehr viele Stakeholder im Umfeld der Verwaltungsdigitalisierung unterstützen den Kurs der Komm24 und setzen sich ebenso für eine Fortführung der Finanzierung eigenentwickelter Online-Antragsassistenten für die Kommunen ein. Komm24 ist einer der ganz wenigen sächsischen IT-Dienstleister, welche in größerem Umfang Online-Antragsassistenten für die Kommunen anbietet und hier auch in der Lage ist, auf neue Anforderungen schnell und effizient zu reagieren. Daher ist Komm24 zu einer festen Größe in der sächsischen Verwaltungsdigitalisierung geworden, ein Wegfall dieser Leistungen würde einen Rückschritt bedeuten.

Im Rahmen des Governance Checks, dessen Ergebnisse bis Ende 2024 vorliegen sollen, könnten sich neue Möglichkeiten eröffnen, durch neue Unternehmen oder Änderungen in der Gesellschafterstruktur der Komm24 mit mehr Ressourcen und einem erweiterten Aufgabenbereich stärker bei der Verwaltungsmodernisierung mitzuwirken.

d) Einschätzung

Die Perspektiven für die Entwicklung des Unternehmens sind aus Sicht der Geschäftsführung trotz der derzeit herrschenden Unklarheiten über die weitere Strategie zur Umsetzung des OZG in Sachsen gut.

Die Komm24 wird mit hoher Sicherheit auch in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen in der kommunalen ITLandschaft. Eine wichtige Rolle wird die intensive Zusammenarbeit und strategische Partnerschaft mit vor allem kommunalen Stakeholdern spielen.

Unterstützend wirkt hier auch das Geschäft der Vermittlung von IT-Leistungen zwischen den Gesellschaftern der Komm24.

3.4.5 Organe

Der Aufsichtsrat setzte sich im Rumpfgeschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

Herr Ulrich Hörning, 1. Bürgermeister Dezernat 1, Stadt Leipzig	Vorsitzender
Herr Andreas Bitter, Geschäftsführer KISA, Leipzig	Stellvertreter
Herr Thomas Weber, Direktor SAKD	Aufsichtsratsmitglied
Herr Jan Pratzka, Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit der Landeshauptstadt Dresden (ab 11.05.2023)	Aufsichtsratsmitglied
Herr Ralph Burghart, Bürgermeister Dezernat 1, Stadt Chemnitz	Aufsichtsratsmitglied

4 Anteile der mittelbaren Beteiligung der Verbandsmitglieder zum Stichtag 31.12.2023

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
1	LRA Altenburger Land	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
2	LRA Dahme-Spreewald	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
3	LRA Erzgebirgskreis	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
4	LRA Görlitz	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
5	LRA Gotha	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
6	LRA Leipzig	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
7	LRA Meißen	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
8	LRA Nordhausen	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
9	LRA Nordsachsen	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
10	LRA Saale-Holzland	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
11	LRA Saale-Orla-Kreis	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
12	LRA Saalfeld-Rudolstadt	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
13	LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
14	LRA Vogtlandkreis	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
15	LRA Weimarer Land	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
16	LRA Zwickau	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
17	SV Altenberg	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
18	SV Altenburg	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
19	SV Annaberg-Buchholz (Große Kreisstadt)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
20	SV Aue-Bad Schlema (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
21	SV Augustusburg	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
22	SV Bad Dübén	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
23	SV Bad Lausick	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
24	SV Bad Muskau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
25	SV Bad Schandau	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
26	SV Bautzen (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
27	SV Belgern-Schildau	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
28	SV Bernstadt a. d. Eigen	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
29	SV Böhlen	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
30	SV Borna (Große Kreisstadt)	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
31	SV Brandis	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
32	SV Burgstädt	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
33	SV Chemnitz	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
34	SV Coswig (Große Kreisstadt)	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
35	SV Crimmitschau	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
36	SV Dahlen	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
37	SV Delitzsch (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
38	SV Dippoldiswalde (Große Kreisstadt)	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
39	SV Döbeln (Große Kreisstadt)	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
40	SV Dohna	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
41	SV Dommitzsch	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
42	SV Frankenberg/Sa.	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
43	SV Frauenstein	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
44	SV Freiberg (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
45	SV Freital (Große Kreisstadt)	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
46	SV Gera	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
47	SV Geringswalde	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
48	SV Geyer	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
49	SV Glashütte	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
50	SV Glauchau (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
51	SV Görlitz (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
52	SV Grimma (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
53	SV Gröditz	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
54	SV Groitzsch	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
55	SV Großenhain (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
56	SV Großröhrsdorf	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
57	SV Großschirma	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
58	SV Hainichen (Große Kreisstadt)	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
59	SV Hartenstein	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
60	SV Hartha	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
61	SV Harzgerode	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
62	SV Heidenau	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
63	SV Hohenstein-Ernstthal (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
64	SV Hohnstein	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
65	SV Hoyerswerda (Große Kreisstadt)	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
66	SV Kamenz	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
67	SV Kirchberg	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
68	SV Kitzscher	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
69	SV Kölleda	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
70	SV Königstein	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
71	SV Landsberg	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
72	SV Lauter-Bernsbach	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
73	SV Leipzig	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
74	SV Leisnig	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
75	SV Limbach-Oberfrohna	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
76	SV Lommatzsch	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
77	SV Löbnitz	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
78	SV Markneukirchen	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
79	SV Markranstädt	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
80	SV Meerane	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
81	SV Meißen (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
82	SV Mittweida (Hochschulstadt)	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
83	SV Mügeln	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
84	SV Naumburg	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
85	SV Naunhof	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
86	SV Niesky (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
87	SV Nordhausen	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
88	SV Nossen	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
89	SV Oberlungwitz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
90	SV Oelsnitz/Erzgeb.	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
91	SV Ostritz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
92	SV Pegau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
93	SV Pirna (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
94	SV Plauen (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
95	SV Pulsnitz	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
96	SV Rabenau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
97	SV Radeberg (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
98	SV Radebeul (Große Kreisstadt)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
99	SV Radeburg	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
100	SV Regis-Breitungen	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
101	SV Reichenbach/Vogtland (Große Kreisstadt)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
102	SV Reichenbach/O.L.	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
103	SV Riesa (Große Kreisstadt)	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
104	SV Roßwein	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
105	SV Rötha	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
106	SV Rothenburg/O.L.	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
107	SV Sayda	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
108	SV Schkeuditz (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
109	SV Schöneck/Vogtl.	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
110	SV Schwarzenberg/ Erzgeb. (Große Kreisstadt) f. GV Pöhl	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
111	SV Stollberg/Erzgeb.	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
112	SV Stolpen	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
113	SV Strehla	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
114	SV Suhl	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
115	SV Taucha	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
116	SV Thalheim/Erzgeb.	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
117	SV Tharandt	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
118	SV Torgau (Große Kreisstadt) f. GV Pflückuff	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
119	SV Trebsen/Mulde	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
120	SV Treuen	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
121	SV Waldheim	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
122	SV Weimar	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
123	SV Weißenberg	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
124	SV Weißwasser/O.L. (Große Kreisstadt)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
125	SV Werdau (Große Kreisstadt)	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
126	SV Wildenfels	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
127	SV Wilkau-Haßlau	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
128	SV Wilsdruff	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
129	SV Wolkenstein	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
130	SV Wurzen (Große Kreisstadt)	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
131	SV Zittau (Große Kreisstadt) f. GV Hirschfelde	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
132	SV Zschopau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
133	SV Zwenkau	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
134	GV Amtsberg	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
135	GV Arnsdorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
136	GV Auerbach/Erzgebirge	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
137	GV Bannewitz	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
138	GV Belgershain	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
139	GV Borsdorf	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
140	GV Boxberg/O.L.	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
141	GV Breitenbrunn/Erzgeb.	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
142	GV Burkau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
143	GV Burkhardtsdorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
144	GV Callenberg	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
145	GV Claußnitz	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
146	GV Crottendorf	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
147	GV Cunewalde	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
148	GV Diera-Zehren	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
149	GV Doberschau-Gaußig	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
150	GV Dorfhain	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
151	GV Dürrröhrsdorf-Dittersbach	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
152	GV Ebersbach (01561)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
153	GV Elstertrebnitz	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
154	GV Eppendorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
155	GV Erlau	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
156	GV Frankenthal	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
157	GV Gablenz	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
158	GV Glaubitz	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
159	GV Göda	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
160	GV Gohrisch	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
161	GV Großharthau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
162	GV Großpösna	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
163	GV Großpostwitz/O.L.	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
164	GV Großschönau	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
165	GV Grünhainichen (f. GV Borstendorf)	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
166	GV Hähnichen	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
167	GV Hartmannsdorf	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
168	GV Hartmannsdorf-Reichenau	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
169	GV Hochkirch	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
170	GV Hohendubrau	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
171	GV Kabelsketal	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
172	GV Käbschütztal	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
173	GV Klingenberg	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
174	GV Klipphausen	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
175	GV Königswartha	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
176	GV Kottmar	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
177	GV Krauschwitz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
178	GV Kreba-Neudorf	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
179	GV Kreischa	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
180	GV Krostitz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
181	GV Kubschütz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
182	GV Laußig	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
183	GV Leubsdorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
184	GV Leutersdorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
185	GV Lichtenau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
186	GV Lichtentanne	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
187	GV Liebschützberg	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
188	GV Löbnitz	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
189	GV Lohsa	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
190	GV Lossatal	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
191	GV Machern	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
192	GV Malschwitz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
193	GV Markersdorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
194	GV Mildenau	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
195	GV Mockrehna	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
196	GV Moritzburg	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
197	GV Mücka	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
198	GV Müglitztal	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
199	GV Muldenhammer	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
200	GV Neschwitz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
201	GV Neuensalz	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
202	GV Neuhausen/Erzgeb.	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
203	GV Neukieritzsch	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
204	GV Neukirch/L.	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
205	GV Neukirchen	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
206	GV Niederau	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
207	GV Nünchritz	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
208	GV Obergurig	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
209	GV Oderwitz	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
210	GV Ottendorf-Okrilla	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
211	GV Otterwisch	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
212	GV Petersberg (f. VG Götschetal-Petersb.)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
213	GV Pöhl	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
214	GV Priestewitz	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
215	GV Puschwitz	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
216	GV Quitzdorf am See	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
217	GV Rackwitz	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
218	GV Rammenau	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
219	GV Rathen (Kurort)	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
220	GV Rechenberg-Bienenmühle	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
221	GV Reinhardtsdorf-Schöna	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
222	GV Reinsdorf	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
223	GV Rietschen	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
224	GV Rosenbach (f. VV Rosenbach)	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
225	GV Schleife	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
226	GV Schmölln-Putzkau	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
227	GV Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
228	GV Schwepnitz	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
229	GV Sehmatal	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
230	GV Steinberg	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
231	GV Steinigtwolmsdorf	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
232	GV Striegistal	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
233	GV Tannenberg	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
234	GV Taura	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
235	GV Teutschenthal (f. VG Würde/Salza)	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
236	GV Trossin	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
237	GV Wachau	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
238	GV Waldhufen	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
239	GV Weinböhlen	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
240	GV Weischlitz / Burgstein	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
241	GV Weißkeißel	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
242	GV Wernsdorf	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
243	GV Wiedemar	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
244	VV Diehsa	20	0,642	385,48 €	128,49 €	32,12 €
245	VV Eilenburg-West	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
246	VV Jägerswald	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
247	VG Kölleda	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
248	VG Oppurg	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
249	VG Triptis	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
250	Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
251	ZV Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
252	Schulverband Treuener Land	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
253	AZV Elbe-Floßkanal	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
254	AZV "Gemeinschaftskläranlage Kal-kreuth"	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
255	AZV „Oberer Lober“	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
256	AZV „Schöpsaue“ Rietschen	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
257	AZV „Untere Zschopau“	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
258	AZV "Unteres Pließnitztal-Gaule"	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
259	AZV „Weiße Elster“	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
260	AZV „Wilde Sau“ Wilsdruff	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
261	ZV Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Dresden	8	0,257	154,19 €	51,40 €	12,85 €
262	ZV „Parthenaue“	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
263	ZV RAVON	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
264	ZV Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
265	ZV WALL	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
266	Trink-WZV Mildenaue-Streckenwalde	5	0,161	96,37 €	32,12 €	8,03 €
267	WAZV „Mittlere Wesenitz“ Stolpen	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
268	JuCo-Soziale Arbeit gGmbH	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
269	Kommunaler Sozialverband Sachsen	12	0,385	231,29 €	77,10 €	19,27 €
270	Kommunaler Versorgungsverband Sachsen	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
271	Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €
272	Lecos GmbH	30	0,964	578,22 €	192,74 €	48,19 €
273	Stadtwerke Schkeuditz	3	0,096	57,82 €	19,27 €	4,82 €

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in €	Anteil Lecos GmbH in €	Anteil Komm24 GmbH in €
274	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
275	Stiftung lebendige Gemeinde Neukieritzsch	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
276	Gesellsch.f.soziale Betreuung Bona Vita	1	0,032	19,27 €	6,42 €	1,61 €
Gesamt 2023:		3113	100	60.000,00 €	20.000,00 €	5.000,00 €

Beteiligungsbericht

des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

Beteiligung an der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH (VON GmbH)

a.) Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	02625 Bautzen, Rathenauplatz 1
Gründung:	18.04.2005 (Urkundenrolle-Nr. 851/2005)
Eintragung Handelsregister:	21.06.2005 (HRB 23731) beim Amtsgericht Dresden
Aufnahme der Geschäftstätigkeit:	01.07.2005
Unternehmensgegenstand:	Die Gesellschaft sichert das vom Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) verfolgte Ziel, einen attraktiven, zukunftsweisenden, effizienten und wirtschaftlichen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Oberlausitz-Niederschlesien zu planen und zu vermarkten und diesen sowohl in Form eines vertakteten integrierten Gesamtverkehrssystem als auch unter Beibehaltung von ÖPNV-Mindeststandards durch den Einsatz flexibler und kostengünstiger Bedienmodelle anzubieten. Dazu erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs. Hierbei kann sie auch grenzüberschreitend auf polnischem und tschechischem Gebiet der Euroregion NEISSE tätig werden.
Stammkapital:	100.000 Euro
Beteiligungsquote:	100 % Gesellschafter

b.) Finanzbeziehungen

Die VON GmbH hat in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Saldo von 0,00 Euro. Finanzielle Verflechtungen bestehen gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen ZVON und VON GmbH und den damit verbundenen Entgelten für die erbrachten Dienstleistungen in Form einer Fehlbetragsfinanzierung. Weitere finanzielle Beziehungen bestehen nicht.

c.) Unternehmensstruktur

Organe:	<ul style="list-style-type: none">● Gesellschafterversammlung● Geschäftsführer und● Aufsichtsrat
Mitglied der Gesellschafterversammlung:	<ul style="list-style-type: none">● Herr Landrat Udo Witschas
Geschäftsführer:	<ul style="list-style-type: none">● Herr Hans-Jürgen Pfeiffer (bis 31.12.2023)● Herr Christoph Mehnert (ab 01.01.2024)
Aufsichtsratsvorsitzender:	<ul style="list-style-type: none">● Herr Landrat Udo Witschas
Aufsichtsratsmitglieder:	<ul style="list-style-type: none">● Herr Udo Witschas, Landrat● Herr Thomas Rublack, Dezernent● Herr Octavian Ursu, Oberbürgermeister
Anzahl der Mitarbeiter:	Die VON GmbH beschäftigt neben dem Geschäftsführer 18 Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2023).

- Mitarbeiterin Haushalt
- Mitarbeiterin Finanzen/Controlling
- Mitarbeiterin Personal/Finanzen/Projekte
- Abteilungsleiter Verkehr
- Mitarbeiterin Angebotsplanung ÖPNV
- Mitarbeiter Angebotsplanung SPNV
- Mitarbeiter RBL/DFI-Anlagen
- Mitarbeiter Qualitätsmanagement
- Leiterin Tarif/Vertrieb
- Sachbearbeiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Tarif
- Mitarbeiter Vertrieb/eTicket/IT
- Abteilungsleiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeiterin Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
- 3 Mitarbeiter INFO-Telefon
- Mitarbeiterin Sekretariat
- Projektleiterin Projekt Walemobase

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt auf der Grundlage des TVöD-Ost.

Bestellter Abschlussprüfer: SMART GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schillerstraße 3
02943 Weißwasser

d.) Bilanz- und Leistungskennzahlen

Die Bilanz- und Leistungskennzahlen werden unterteilt in eine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Kennzahlen sollen eine zahlenmäßige Übersicht über die Lage der Gesellschaft geben. Dazu werden die Daten des Geschäftsjahres 2023 den Daten des Geschäftsjahres 2022 gegenübergestellt.

1) Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2023 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31.12.2022 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögenstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristigen (Fälligkeit größer als 5 Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristigen gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer 5 Jahre) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2023 und 31.12.2022.

Vermögensstruktur	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	TEUR	In %	TEUR	In %	TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>					
Immaterielles Anlagevermögen	1.996	52,8	1.898	56,0	98
Sachanlagen	226	6,0	287	8,4	-61
Summe langfristig gebundenes Vermögen	2.222	58,8	2.185	64,4	37
<u>Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen</u>					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	353	9,4	122	3,6	231
Liquide Mittel und Wertpapiere	1.203	31,8	1.073	31,7	130
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	10	0,3	-9
Summe mittel- und kurzfristiges Vermögen	1.557	41,2	1.205	35,6	352
Gesamtvermögen	3.779	100	3.390	100	389

Die Veränderung des Anlagevermögens um TEUR 37 resultiert im Berichtsjahr aus den Investitionen in Höhe von TEUR 199, denen planmäßige Abschreibungen von TEUR 162 gegenüberstanden. Die Investitionen betreffen hauptsächlich die Software für „E-Ticket“ (TEUR 47), für ein Kundenkontaktsystem (TEUR 52) und für das Regionale Busleitsystem (TEUR 82) sowie für EDV-Hardware (TEUR 10).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Fördermittel aus der Förderrichtlinie STARK gegen das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Höhe von TEUR 166, Forderungen aus Umsatzsteuer gegen den Gesellschafter in Höhe von TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 115) und Forderungen gegen den VVO aus einer Kostenweiterberechnung für das Regionale Busleitsystem in Höhe von TEUR 81 enthalten.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 130 gestiegen. Zur Veränderung der liquiden Mittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um TEUR 389 auf TEUR 3.779. Der Anstieg ist sowohl auf das gestiegene Anlagevermögen als auch auf das gestiegene Umlaufvermögen zurückzuführen.

Kapitalstruktur	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung		TEUR
	TEUR	in %	TEUR	in %	
<u>Langfristig verfügbares Kapital</u>					
Eigenkapital	263	7,0	263	7,8	0
Sonderposten	2.201	58,2	2.267	66,9	-66
Summe langfristig verfügbares Kapital	2.464	65,2	2.530	74,7	-66
<u>Mittel- und kurzfristiges verfügbares Kapital</u>					
Rückstellungen	280	7,4	210	6,2	70
Lieferverbindlichkeiten	317	8,4	209	6,2	108
Sonstige Verbindlichkeiten	718	19,0	441	13,0	277
Passive latente Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Summe mittel- und kurzfristiges Kapital	1.315	34,8	860	25,4	455
Gesamtkapital	3.779	100,0	3.390	100,0	389

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Veränderung der Passivseite betrifft im Wesentlichen den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 108 sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter um TEUR 279, die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind. Gegenläufig dazu hat der Sonderposten für Investitionszuschüsse abgenommen.

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für die Abfindung des Geschäftsführers (TEUR 131; Vorjahr TEUR 100) sowie für Aufbewahrungspflichten (TEUR 20; Vorjahr TEUR 20). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Urlaubsüberhang (TEUR 63; Vorjahr TEUR 74), für Abschluss und Prüfung (TEUR 10; Vorjahr TEUR 8) und für ausstehenden Rechnungen (TEUR 55; Vorjahr TEUR 8).

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (TEUR 701; Vorjahr TEUR 422) sowie aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 16; Vorjahr TEUR 17) enthalten.

Vermögensstruktur

	2023	2022
	%	%
Anlagenintensität (AV / GV):	58,8	64,4
Umlaufintensität (UV / GV):	41,2	35,3

Die Vermögensstruktur stellt die bilanzielle Zusammensetzung des Betriebsvermögens eines Unternehmens dar, sie kann anhand der Anlagen- und Umlaufintensität dargestellt werden.

Ein Unternehmen, das über einen hohen Anteil an Anlagevermögen verfügt, muss dieses auch langfristig finanzieren. Das Unternehmen benötigt hierzu entweder einen hohen Anteil an Eigenkapital oder langfristiges Fremdkapital. Je höher der Anteil an Anlagevermögen ist, umso höher sind die Fixkosten. Damit ist Kapital gebunden und das erhöht wiederum die Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit.

Umgekehrt lässt sich das Liquiditätspotenzial auch durch die Umlaufintensität bewerten. Ein Unternehmen mit einer hohen Umlaufintensität kann zum einen mit einem höheren Anteil an kurzfristigem Fremdkapital arbeiten, zum anderen sagt die Kennzahl auch etwas über die Flexibilität des Unternehmens aus. Je kürzer das Kapital gebunden ist, umso flexibler kann es auf Veränderungen reagieren. Die Gefahr von Liquiditätspässen und Zahlungsverzögerungen ist damit geringer.

Kapitalstruktur

	2023	2022
	%	%
Eigenkapitalquote (EK / GK):	7,0	7,8
Fremdkapitalquote (FK / GK):	93,0	92,2

Unter der Kapitalstruktur versteht man im Allgemeinen die bilanzielle Zusammensetzung des Kapitals eines Unternehmens, den Anteil des Eigen- und Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Die Eigenkapitalquote ermöglicht eine Aussage zur Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Fremdkapitalquote dient dagegen dazu das Kapitalrisiko zu bewerten. Die Quoten sind branchenabhängig, jedoch orientiert sich der Richtwert bei der Eigenkapitalquote bei > 15 % und die Fremdkapitalquote bei ca. < 85 %.

Das Eigenkapital beträgt zum Abschlussstichtag unverändert gegenüber dem Vorjahr TEUR 263 bei einer Bilanzsumme von TEUR 3.779.

Die Fremdkapitalquote enthält im Wesentlichen die Sonderposten für Investitionszuschüsse (davon 58,2 %) für die Einführung des E-Tickets, App Sachsen Mobil und Software für Kundenkontaktsystem. Die Sonderposten für Zuschüsse wurden in Höhe von EUR 1.893.088,12 noch nicht einzelnen Anlagegütern zugeordnet und noch nicht aufgelöst, da sich die Anlagen noch im Bau befinden.

2) Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Über die Finanzlage der Gesellschaft und ihre Entwicklung geben die nachstehende Übersicht des Cash-Flows der netto-verfügbaren flüssigen Mittel Aufschluss. Als netto-verfügbaren flüssige Mittel wurden die liquiden Mittel i.S.v. § 266 Abs. 2 B.IV. HGB verstanden (Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten).

Der Cash-Flow und die netto-verfügbaren Mittel haben sich wie folgt entwickelt:

1.		Jahresergebnis	0
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	162
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	69
4.	+/-	Auflösung des Sonderpostens für Fördermittel	-65
5.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
6.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-223
7.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	387
8.	+/-	Ein- und Auszahlungen aus periodenfremden Posten	0
9.	=	Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	330
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-199
12.	+	Einzahlungen aus Fördermitteln	-1
13.	=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-200
14.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0
15.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner	0
16.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0
17.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0
18.	=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0
19.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (summe Zf. 9, 13, 18)	130
20.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.073
21.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.203

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch die Zuweisungen des ZVON auf Basis des Geschäftsbesorgungsvertrags.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von TEUR 198,7 getätigt.

Der Finanzmittelbestand setzt sich ausschließlich aus liquiden Mitteln zusammen.

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR	Delta TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.073	890	183
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	130	183	
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.203	1.073	130

Gemäß der vorliegenden Saldenbestätigung zum 31. Dezember 2023 weisen die Konten einen Bestand an Barmitteln von TEUR 1.203 aus.

Zur Verdeutlichung der Finanzlage sollen folgende Kennzahlen dienen:

	2023 %
Anlagendeckung I (EK / AV):	11,8
Anlagendeckung II (EK zzgl. Sonderposten / AV.):	110,9
Liquidität I (Bank / kurzfristige Verb.):	103,4

Die Anlagendeckung I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Der Deckungsgrad sollte zwischen 70% bis 100% liegen. Durch die hohen Investitionen in das E-Ticket System und in Sachsenmobil liegt die Anlagendeckung im Berichtsjahr außerhalb des angestrebten Bereiches.

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Goldene Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

Bei der Liquidität I werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Beträgt die Liquidität I über 100% können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (allerdings nur zum Stichtag) gedeckt werden.

3) Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die beiden Geschäftsjahre zum 31.12.2023 und 31.12.2022 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2023	2022	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.972	2.940	32
Sonstige betriebliche Erträge	422	144	278
Materialaufwand	-1.659	-1.483	-176
Rohergebnis	1.735	1.601	134
Personalaufwand	-1.241	-1.189	-52
Abschreibung	-162	-121	-41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-327	-290	-37
Betriebsergebnis	5	1	4
Zinserträge / ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsaufw. / ähnliche Aufw.	-4	-1	-3
Finanzergebnis	-4	-1	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	0	1
Ertragsteuern	-1	0	-1
Jahresergebnis	0	0	0

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um TEUR 32 resultiert hauptsächlich aus den höheren Innenumsätzen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem ZVON.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 422; Vorjahr TEUR 144) haben unter anderem aufgrund der Zunahme von Erträgen aus Fördermitteln in Höhe von TEUR 187 zugenommen und aus der Weiterberechnungen an der VVO bezüglich Kostenerstattungen für das Regionale Busleitsystem (TEUR 68) und für das E-Ticket (TEUR 12)

Der Anstieg des Materialaufwands um 176 TEUR resultiert aus dem Anstieg der Aufwendungen für das E-Ticket, für die Haltestellenkennzeichnung und für die ÖPNV-Zählung.

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 52 ist auf Tarifsteigerungen zurückzuführen. Der Gesellschaft beschäftigte 18 (Vorjahr: 18) Arbeitnehmer und einen Geschäftsführer. Davon sind neun Mitarbeiter in Vollzeit und neun in Teilzeit beschäftigt.

Das Geschäftsjahr 2023 weist gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf.

Nachdem die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens dargestellt wurde, erfolgt nun eine Gegenüberstellung der Ist- und Planwerte für das Jahr 2023. Anhand dieser Gegenüberstellung soll die Genauigkeit der Planung überprüft werden.

Erfolgsplan

	Ist 2023	Plan 2023	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.972	3.660	-688
Sonstige betriebliche Erträge	422	452	-30
Zinserträge	0	0	0
	3.394	4.112	-718
Materialaufwand	1.659	2.073	-414
Personalaufwand	1.241	1.268	-27
Abschreibungen	162	340	-178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	327	429	-102
Zinsaufwand	4	0	4
Steuern vom Einkommen0 und vom Ertrag	1	2	-1
	3.394	4.112	-718
Jahresergebnis	0	0	0

Die Umsatzerlöse (Innenumsatz ZVON) im Geschäftsjahr 2023 sind unter dem Planansatz geblieben, der Mittelabruf laut Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen ZVON und VON GmbH erfolgt nach Bedarf. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben das Planziel nicht erreicht.

Der Materialaufwand liegt deutlich unter dem Planansatz. Dagegen sind die Aufwendungen für das Personal leicht gesunken.

Der Planansatz der Abschreibungen für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde nicht erreicht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter dem Planungsergebnis verblieben.

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2023 betragen insgesamt 3.394 TEUR und unterschreiten damit das Planergebnis deutlich. Es ergibt sich ein Jahresergebnis von null.

Lagenbericht für das Geschäftsjahr 2023

DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS, GESCHÄFTSERGEBNIS UND LAGE DES UNTERNEHMENS

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft sichert das vom Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) verfolgte Ziel, einen attraktiven, zukunftsweisenden, effizienten und wirtschaftlichen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Oberlausitz-Niederschlesien zu planen, zu gestalten und zu vermarkten und diesen sowohl in Form eines vertakteten integrierten Gesamtverkehrssystems als auch unter Beibehaltung von ÖPNV-Mindeststandards durch den Einsatz flexibler und kostengünstiger Bedienmodelle anzubieten. Dazu erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs.

Hierbei kann sie auch grenzüberschreitend auf polnischem und tschechischem Gebiet der Euroregion NEISSE tätig werden. Die Gesellschaft darf dazu alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, den ZVON bei der Erfüllung seiner hoheitlichen Aufgaben zu beraten und zu unterstützen. Die Aufgabenträgerschaft des ZVON für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bleibt hiervon unberührt. Jeweiliger Vertragspartner im hoheitlichen Aufgabenbereich ist der ZVON.

Dazu überträgt der Zweckverband der VON GmbH alle satzungsmäßigen nicht hoheitlichen Aufgaben. Bei der Erfüllung seiner hoheitlichen Aufgaben wird ihn die VON GmbH beraten, unterstützen und alle vorbereitenden Arbeiten ausführen oder ausführen lassen, die bis zum Abschluss von Verträgen bzw. Beschlussfassungen der Verbandsversammlung oder in Folge dessen im hoheitlichen Bereich anfallen. In diesem Zusammenhang kann der ZVON auch Verwaltungstätigkeiten durch die VON GmbH bearbeiten lassen, die der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Sitzungen der Zweckverbandsversammlung des ZVON dienen.

Die Gesellschaft unterstützt und berät den ZVON bei der Planung, Weiterentwicklung, Pflege und Umsetzung eines einheitlichen unternehmensübergreifenden Fahrgastinformations- und Vertriebssystems inkl. seiner ständigen Aktualisierung, verbunden mit der Herausgabe individueller Informations- und Fahrplanmedien für den Verbund sowie verbundübergreifend in ZVON-einheitlicher Form. Jeweiliger Vertragspartner bleibt der ZVON.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen, Aufgabenträgern und Partnern zur Festlegung eines einheitlichen Verbundtarifs, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen verbunden mit der Herausgabe verständlicher Informationen und einem kundenfreundlichen Service.

Darüber hinaus schließt die Gesellschaft Verträge, um nachfolgende Aufgaben zu erfüllen-. Dies sind insbesondere:

1. Image- und projektbezogene Werbung,
2. Konzeption, Erstellung, Weiterentwicklung und Vertrieb von Dienstleistungen und Produkten im touristischen ÖPNV,
3. Betrieb und Unterhaltung eines zentralen Informations-, Auskunfts- und Koordinierungssystems,
4. Marketing im Rahmen regionaler Konzepte,
5. Organisation, Koordinierung, Steuerung und Gestaltung der im Verkehrsverbund zu erbringenden Leistungen im ÖPNV,
6. Weiterentwicklung und Pflege des einheitlichen Verbundtarifes und Sicherung seiner Anwendung,
7. Erarbeitung und Pflege des Einnahmeaufteilungsverfahrens als Grundlage einer leistungsgerechten Zuschlagung der Einnahmen aus dem Verbundtarif an die beteiligten Verkehrsunternehmen,

8. Ermittlung von Erlöserstattungen, Erlösausgleichen und Verbundzuschlägen auf der Grundlage von spezifischen Kostensätzen,
9. Ermittlung von Harmonisierungs- und Durchtarifizierungsverlusten der am Verbundtarif beteiligten Verkehrsunternehmen,
10. Durchführung zweckgebundener Verkehrsforschung und unternehmensbezogener Verkehrsplanung zur nachfrageorientierten Erschließung des Verbundgebietes als Grundlage für eine wirtschaftliche Verkehrsbedienung und -gestaltung.

Die VON GmbH erledigt die Kassengeschäfte des ZVON nach Maßgabe der Kassenordnung des ZVON, zuletzt geändert mit Wirkung vom 1. Januar 2024.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2023 war im deutschlandweiten Maßstab davon geprägt, dass die Zahl der Reisenden mit dem Ende der Corona-Maßnahmen (Frühjahr 2023) wieder deutlich angestiegen ist. Dazu hat auch die durch den Bund veranlasste Einführung des Deutschland-Tickets im Mai 2023 geführt. Mit diesem Ticket können Fahrgäste für 49 € je Monat den gesamten deutschen Nahverkehr nutzen. Unabhängig davon sind die Kosten für Energie und Personal, wenn auch moderater als in den Vorjahren, weiter relativ stark gestiegen. Der Bund ist diesen Kostensteigerungen durch die Ausreichung zusätzlicher Regionalisierungsmittel im Umfang von 1 Mrd. € je Jahr entgegengetreten.

Damit konnte das SPNV-Angebot im ZVON aufrechterhalten werden. Einschränkungen gab es jedoch trotzdem noch durch viele Baumaßnahmen der ehemaligen DB Netz (neu: DB InfraGO) und durch den unverändert überdurchschnittlich hohen Krankenstand des Zugpersonals. Der ZVON hat auch Kostensteigerungen bei den kommunalen Verkehrsunternehmen seiner Verbandsmitglieder in Teilen kompensiert.

Mit dem Deutschland-Ticket verhält es sich ähnlich wie mit dem im Jahr 2022 geltenden 9 €-Ticket: Die deutschlandweite Nutzung aller ÖPNV-Angebote mit diesem Ticket führte – wie bereits oben erwähnt – zu einem deutlichen Anstieg der Fahrgastzahlen. Der ÖPNV erfuhr in diesem Zusammenhang erneut eine vergleichsweise hohe mediale Präsenz und öffentliche Wahrnehmung. Es kann vermutet werden, dass ein Teil der zusätzlichen Fahrgäste dem ÖPNV verbunden geblieben ist. Die Einnahmen sind durch das stark rabattierte Ticket jedoch kaum gestiegen. Vielmehr wurden Einnahmeverluste vom Bund kompensiert, so dass die Wirtschaftlichkeit der Verkehrsunternehmen – inklusive weiterhin gezahlter Corona-Hilfen – gewahrt wurde.

2. Geschäftsverlauf

Der ZVON und die VON GmbH können gleichwohl auf ein relativ erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Personenverkehrsleistung im Verbundgebiet hat sich wie folgt entwickelt.

<u>Verkehrsumfang (bestellt):</u>	SPNV	4,968 Mio. Zkm (Vj. 4,85 Mio. Zkm)
<u>Durchtarifizierungszahlungen im Jahr 2023 an die Verkehrsunternehmen:</u>		2,25 Mio. € (Vj. 2,25 Mio. €)

Finanzen:

Regionalisierungsmittel vom Freistaat Sachsen:	63,54 Mio. € (Vj. 54,65 Mio. €)
Ausgaben für den SPNV:	54,51 Mio. € (Vj. 51,49 Mio. €)
Leistung/Kosten VON GmbH:	3,65 Mio. € (Vj. 3,33 Mio. €)

Der Anteil der Leistung/Kosten der VON GmbH an den Regionalisierungsmitteln beträgt 5,74 %. (Darin enthalten: externe Beratungsleistungen/Studien, Marketingbudget, Personalkosten, Kosten für den Geschäftsbetrieb)

Kennzahlen ZVON – Stand 31.12.2023

Zugkilometer je km ² Fläche:	1.619,82 Zkm/km ² (Vj. 1.580,70 Zkm/km ²)
SPNV-Ausgaben je Zugkilometer:	10,97 €/Zkm (Vj. 10,62 €/Zkm)
Zugkilometer je Einwohner:	13,12 km/EW (EW: 378.616 Stand 30.11.2023) (Vj. 12,74 km/EW (EW: 380.617 Stand 30.10.2022))
SPNV-Ausgaben je Einwohner:	143,97 €/EW (EW: 378.616 Stand 30.11.2023) (Vj. 135,28 €/EW (EW: 380.617 Stand 30.10.2022))

Weitere wesentliche Aktivitäten in 2023 waren die verbundweiten touristischen und Sonderverkehrsleistungen u. a. Historik Mobil, KunstBus, Komm´Rum Tag, Kulturzug, Folklorefestival, Bahnhofsfest Niedercunnersdorf sowie Marketingaktivitäten (EURO-NEISSE-TICKET Werbung, AzubiTicket, Bildungsticket).

3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

• Ertragslage

Die VON GmbH erhält als Vergütung für die erbrachten Leistungen maximal den in den jeweiligen Haushaltsplänen des ZVON als Zuschuss an die GmbH eingestellten Betrag. Bei dem Zuschuss handelt es sich um eine Fehlbetragsfinanzierung. Die hierfür erforderlichen Mittel werden bei Bedarf jeweils von dem dafür ausgewiesenen Sachkonto im Haushalt des ZVON abgerufen.

Die VON GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse von **2.972 T€**.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Erhöhung von **278 T€** zu verzeichnen, was insbesondere auf den Beginn des neuen Projektes WALEMObase zurückzuführen ist.

Die Personalaufwendungen sind durch Tarifierhöhungen um **51 T€** auf **1.241 T€** gestiegen.

Die Verwaltungsaufwendungen sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis von Null ab, da gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag das Entgelt für die erbrachten Dienstleistungen in Form einer Fehlbetragsfinanzierung bemessen ist. Die Planansätze im Haushalt des ZVON wurden dabei nicht überschritten.

• Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch die Übernahme der Erfüllung der nicht-hoheitlichen Aufgaben des ZVON durch die VON GmbH.

Bei einer Bilanzsumme von **3.779 T€** entfallen auf das Anlagevermögen **2.222 T€ (58,8 %)**.

Dieses ist geprägt vor allem durch die in den Vorjahren getätigten Investitionen in das Verkehrsleit- und Fahrgastinformationssystem, welche durch den Freistaat und den ZVON gefördert wurden.

Die Einführung von E-Tickets (Ausgabe und Kontrolle von elektronischen Fahrausweisen) im ZVON bedarf der Beschaffung von Hintergrundsystemen (Software), um die Einbindung in das deutschlandweite, standardisierte System zu gewährleisten. Die schrittweise Einführung der ABO-Verwaltungssoftware als Kernstück des Kundenvertragspartnersystems wurde zum größten Teil umgesetzt.

Die weiteren Zugänge betreffen die immateriellen Vermögensgegenstände (Software für Kundenkontaktsystem CRM, Software für Regionales Betriebsleitsystem) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von **199 T€** getätigt.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert der Sonderposten **2.201 T€** und ist damit gegenüber dem Vorjahr um **66 T€** € in Folge des Ausgleichs der Abschreibungen auf die geförderten Vermögensgegenstände zurückgegangen.

Sonderposten für Zuschüsse wurden in Höhe von **1.892 T€** noch nicht einzelnen Anlagegütern zugeordnet und noch nicht aufgelöst, da sich die Anlagen noch im Bau befinden.

Die Position enthält den Sonderposten für die Anlage im Bau E-Ticket (1.644 T€) mit dem derzeitigen Überschuss der Fördermittel gegenüber den Anschaffungskosten in Höhe von 248 T€.

Mit einem Anteil von **58,2 %** an der Bilanzsumme stellt der Sonderposten einen wesentlichen Bestandteil der Passiva dar.

Das Eigenkapital beträgt zum Abschlussstichtag unverändert gegenüber dem Vorjahr **263 T€** bei einer Bilanzsumme von **3.779 T€**. Damit ergibt sich eine Eigenkapitalquote von **7 %**.

• **Finanzlage**

Die Finanzlage der VON GmbH ist geordnet und stabil. Die Gesellschaft erhält die benötigten Finanzmittel im Wesentlichen auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages von ihrem Gesellschafter ZVON. Die GmbH hat keine Bankverbindlichkeiten. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zur Verdeutlichung der Finanzlage sollen folgende Kennzahlen (finanzielle Leistungsindikatoren) dienen:

Kennzahl	Geschäftsjahr	Vorjahr
Liquidität I (Bank / kurzfr. Verb.)	103 %	145%
Cashflow (Summe Cashflows aus operativer Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit)	130 T€	183 T€

Grund für den Rückgang der Liquidität I sind der Anstieg der Verbindlichkeiten hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber dem Gesellschafter. Gleichzeitig verursachte dies neben dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände den Rückgang des Cashflows.

Die wirtschaftliche Lage der VON GmbH kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Auch zukünftig wird die VON GmbH in der Lage sein, allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

III. Prognosebericht

Verlässliche Prognosen für die ÖPNV-Entwicklung sind zum aktuellen Zeitpunkt – ebenso wie in den vergangenen Jahren – nur eingeschränkt möglich. Das beruht besonders auf den globalpolitischen Unsicherheiten durch kriegerische Auseinandersetzungen sowie entsprechenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft wie Lieferengpässen und steigenden Rohstoffkosten und Nachwirkungen der Corona-Krise und dem unverändert andauernden Ukraine-Krieg mit den Unsicherheiten am Energiemarkt. Darüber hinaus ist nicht vorhersehbar, wie sich das Nachfolgeangebot zum 9 €-Ticket, das 49 €-Ticket, welches zum 01.05.2023 eingeführt wurde, auf die Nutzung der ÖPNV-Angebote – aber auch auf die Finanzsituation bei den Verkehrsunternehmen und dem ZVON – auswirken wird.

Im Rahmen der Klimapolitik der Bundesregierung ist die Schiene ein elementarer Bestandteil und soll zum Gelingen der Mobilitäts- und Verkehrswende in Deutschland beitragen. Es ist davon auszugehen, dass der Bund den Schienenverkehr in den kommenden Jahren weiterhin massiv fördern wird. Inwieweit jedoch der ländliche Raum, zu dem der ZVON zu zählen ist, von diesen Maßnahmen tatsächlich profitiert, bleibt abzuwarten. Erschwerend kommt jedoch hinzu, dass die Bundesregierung mittlerweile erhebliche Haushaltsprobleme hat, die vermutlich dazu führen, dass nicht alle gewünschten bzw. notwendigen Maßnahmen in der angestrebten Zeit realisiert werden können. Es ist darüber hinaus nicht ersichtlich, wie die von der Politik gewünschte Umstellung auf alternative Antriebe der Eisenbahnfahrzeuge tatsächlich ab den beginnenden 2030er Jahren erreicht werden soll.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr jedoch eine gleichbleibende Entwicklung in den SPNV-Angeboten.

Die VON GmbH wird sich vor allem auf die finanziellen Rahmenbedingungen, wie sie durch die Verordnung zur Finanzierung des ÖPNV (ÖPNVFinVO) in Verbindung mit dem Regionalisierungsgesetz des Bundes (RegG) vorgegeben sind, einstellen bzw. einzustellen haben.

IV. Chancen- und Risikobericht

Der Freistaat Sachsen hat mit der 11. Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO) vom 06.02.2023 dem ZVON zusätzliche Mittel für die Jahre 2022 und 2023 zugewiesen. Damit konnte der ZVON im Jahr 2023 alle seine verkehrsvertraglich vereinbarten SPNV/ÖPNV-Leistungen absichern sowie die Geschäftstätigkeit der VON GmbH mit den zur Verfügung stehenden Mitteln im Umfang des abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages gewährleisten.

Es wird davon ausgegangen, dass die 12. ÖPNVFinVO, die bis 2027 gelten soll und sich derzeit in der Anhörungsphase befindet, ebenso zusätzliche Mittel dem ZVON zuweisen wird.

Mit diesen zusätzlichen Mitteln können auch zusätzliche Leistungen im SPNV, welcher das Kerngeschäft des ZVON darstellt, bestellt werden. Dieser Ansatz ist jedoch auch abzugleichen einerseits mit den faktischen Möglichkeiten bei den Verkehrsunternehmen sowie andererseits mit den Erfordernissen hinsichtlich der Auskömmlichkeit des kommunalen ÖPNV-Angebots.

Die SPNV-Unternehmen sind mit dem vorhandenen Fahrzeug- und Personalbestand nur bedingt in der Lage, Mehrleistungen realisieren zu können. Auch wirken mitunter Infrastrukturegebenheiten – z. B. durch eingleisige Eisenbahnstrecken – limitierend.

Darüber hinaus gilt es zu beachten, dass sich das Gesamtangebot an öffentlichen Verkehren – bestehend aus dem Eisenbahn- und dem Busverkehr – sinnvoll ergänzen soll. Daher sind auch die Zu- und Abbringerleistungen im Bus in geeignetem Umfang zu sichern. Demzufolge will der ZVON – unbenommen seiner Hauptverantwortung für den SPNV – im Rahmen der Möglichkeiten des ZVON-Haushalts darauf achten, gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern, die Auskömmlichkeit aller Verkehrsangebote zu sichern. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Verbandsmitglieder eine ähnliche Intention haben und diesen Weg gemeinsam im Interesse des ÖPNV und der Region beschreiten. Dabei gilt es auch, eine geeignete Kommunikation und Nachweisführung zu finden und zu vereinbaren.

Die SPNV-Unternehmen sind im Weiteren bestrebt, auf Grund der wirtschaftlich geänderten Rahmenbedingungen (hier wie bereits o. g. Personal- und Energiekostensteigerungen) vertragliche Änderungen zu erreichen. Anzustreben ist, dieses mit den Unternehmen auf der Basis einer angemessenen Chancen-Risiko-Teilung und im partnerschaftlichen Dialog zu erreichen.

Der ZVON hat bis 2030 bzw. 2031 laufende Verkehrsverträge, die derzeit noch keine direkten Aktivitäten hinsichtlich einer Neuvergabe notwendig machen. Gleichwohl ist auf die sich ändernden Rahmenbedingungen (wie oben bereits in Teilen erwähnt) mit ersten Überlegungen und Untersuchungen geeignet zu reagieren. Mit dem Beratungsunternehmen Ramboll wurde daher im Jahr 2023 ein Vertrag unterzeichnet, der dem ZVON eine entsprechende Unterstützung sichert. Ziel dieser Untersuchungen ist es, die zukünftigen SPNV-Vergaben so vorzubereiten, dass Angebotsumfänge, Fahrzeugeinsätze und Netzzuschüsse bis 2025 geklärt sind. Unabhängig davon werden noch erhebliche Unsicherheiten darüber bestehen, ob für die Jahre 2030 ff. notwendige Ausbaumaßnahmen (z. B. Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken) erfolgen werden oder die zur SPNV-Bestellung notwendigen Gelder in der benötigten Höhe tatsächlich verfügbar sind.

Es wird seitens des ZVON, der VON GmbH sowie aller Partner unverändert darauf hingewirkt, die sich durch das Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) bietenden Möglichkeiten zu ergreifen bzw. deren Umsetzung einzufordern, um damit den gesamten ÖPNV der Region Oberlausitz-Niederschlesien zu stärken. In diesem Kontext ist auch zu beachten, dass sich die VON GmbH hinsichtlich ihrer personellen Ausstattung darauf bestmöglich einstellt.

Es ist derzeit unsicher, ob und wie der Bund das von ihm veranlasste Deutschland-Ticket weiter vorhalten bzw. finanzieren will und wie sich die vermutlich weiter steigenden Verkehrsnachfragen mit dem bestehenden Verkehrsangebot bewältigen lassen. Weiterhin ist ungeklärt, ob und wie der Bund die Ausgleichsverluste tatsächlich kompensieren wird.

Für den ZVON gilt es zu prüfen, welche Form der Verkehrsorganisation für den Nahverkehrsraum Oberlausitz-Niederschlesien die bestmögliche ist. Hierzu sind v. a. die Rahmenbedingungen im Euro-Neisse-Raum, die noch bessere Abstimmung der Eisenbahn- und Busangeboten hinsichtlich der derzeit noch unterschiedlichen Aufgabenträgerschaft sowie die Verkehrsbeziehungen in den Ballungsraum Dresden zu beachten. Ziel ist es, den Menschen der Region ein ÖPNV-Angebot zu ermöglichen, welches grundlegende Mobilitätsbedürfnisse auch mit Eisenbahn und Bus sichert und dabei möglichst attraktiv und einfach nutzbar ist.

Aufgrund der dargestellten Gegenmaßnahmen der Regierung in Bund und Land sind Liquiditätsrisiken für den ZVON bzw. die VON GmbH derzeit nicht erkennbar. Die Gesellschaft überwacht die Liquiditätssituation fortlaufend, um auf potenzielle Risiken angemessenen reagieren zu können.

V. Gesamtaussage

Die künftige Entwicklung der Gesellschaft wird positiv bewertet. Vor dem Hintergrund der klaren Ausrichtung der Gesellschaft als Tochterunternehmen des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) sieht sich die VON GmbH für die Bewältigung künftiger Aufgaben gut vorbereitet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Bautzen, 30. April 2024

gez.

Christoph Mehnert

Geschäftsführer